

MASTERARBEIT/MASTER'S THESIS

Titel der Masterarbeit / Title of the Master's Thesis

„Voruntersuchungen zur Orthographie und Paläographie in den
Pyramidentexten anhand ausgewählter Spruchgruppen“

verfasst von / submitted by

Alfred Hutter, BA

angestrebter akademischer Grad / in partial fulfilment of the requirements for the degree of

Master of Arts (MA)

Wien, 2017 / Vienna 2017

Studienkennzahl It. Studienblatt /
degree programme code as it appears on
the student record sheet:

A 066 898

Studienrichtung It. Studienblatt /
degree programme code as it appears on
the student record sheet:

Masterstudium Ägyptologie

Betreut von / Supervisor:

Doz. Ao. Univ.-Prof. Dr. Helmut Satzinger

Mitbetreut von / Co-Supervisor:

Dr. Roman Gundacker

INHALTSVERZEICHNIS

1. Abstract	1
2. Einleitung	3
3. Feststellung der Varianzen in ausgewählten Sprüchen	11
PT 23 §§ 16a - 16d	11
PT 25 §§ 17a - 18d	23
PT 32 §§ 22a - 23b	42
PT 173 §§ 101e - f	60
PT 174 § 101g	62
PT 175 § 102a	65
PT 176 § 102b	66
PT 177 § 103a	67
PT 178 § 103b	69
PT 179 § 103c	71
PT 180 § 104a	72
PT 181 § 104b	74
PT 182 § 105a	76
PT 183 § 105b	78
PT 184 § 106a	80
PT 185 § 106b	82
PT 186 § 107a	84
PT 187 § 107b	86

PT 188 § 108a	87
PT 189 § 108b	90
PT 190 § 108c	92
PT 191 § 109a	94
PT 192 § 109b	95
PT 193 § 110	97
PT 194 § 111a	99
PT 197 §§ 113a - b	100
PT 198 § 114	102
PT 217 §§ 152a - 160c	104
PT 219 §§ 167a - 193c	145
4. Auswertung der Varianzanalysen	227
5. Epigraphische Detailauswertung/Wortumgebung (Unas).....	230
Substantiv/Zahlen	232
Substantiv/Prozente	232
Pronomen/Zahlen	233
Pronomen/Prozente	233
Eigenname/Zahlen	234
Eigenname/Prozente	234
Adjektiv/Zahlen	235
Adjektiv/Prozente	235
Adverb/Zahlen	236
Adverb/Prozente	236

Präposition/Zahlen	237
Präposition/Prozente	237
Verb/Zahlen	238
Verb/Prozente.....	238
Partikel/Zahlen	239
Partikel/Prozente	239
Gesamt/Zahlen	240
Gesamt/Prozente	240
6. Ausblick	241
7. Glossar	243
$\exists$	245
j	248
ϵ	264
w	270
p	271
f	279
m	280
n	290
r	300
h	305
h	306
h	318
h	322

<i>s</i>	324
<i>ś</i>	328
<i>š</i>	343
<i>k</i>	346
<i>g</i>	348
<i>t</i>	349
<i>ṭ</i>	352
<i>d</i>	355
<i>ḍ</i>	358
Unbekannt	366
8. Wortliste.....	367
9. Bibliographie	374
10. Abbildungen	379
11. Abkürzungen	386
12. Anhang	389

1. Abstract

Zielsetzung vorliegender Arbeit ist die Durchführung von Voruntersuchungen bezüglich orthographischer und paläographischer Besonderheiten in den altägyptischen Pyramidentexten der 5. und 6. Dyn. Erfasst werden unterschiedliche Schreibungen gleicher Worte und Wortgruppen. Primäres Untersuchungskriterium ist dabei die Natur der Abweichung - es wird prinzipiell zwischen zwei Ausgangssituationen unterschieden: gewollte und nicht gewollte Abweichungen. In einem ersten Arbeitsschritt wird ermittelt, ob festgestellte Variationen eines Wortes einem nachvollziehbaren Muster zugeordnet werden können, also intendiert sind, oder ob aufgrund des Schriftbildes Hinweise auf ev. Verschreibungen, Irrtümer, Zerstörungen o. ä. abgeleitet werden können. Bei gewollten Veränderungen wird die Verwendung unterschiedlicher Zeichen, die Veränderung durch Erweiterung oder Reduktion und die unterschiedliche Anordnung der Zeichen einzelner oder zusammengesetzter Worte und Wortgruppen festgehalten. Von besonderem Interesse dabei ist die Erhebung der Veränderungsvolatilität der unterschiedlichen Wortarten und die Textumgebung bei festgestellten Varianzen, d. h. es wird die Anzahl der verschiedenen Schreibungen innerhalb einer geschlossenen Fundumgebung unter Berücksichtigung des jeweiligen Anbringungsortes ermittelt und wie sich die Abweichungen in Bezug zu ihrer tatsächlichen Position innerhalb einer Pyramide verhalten. Abschließend wird das Verhältnis der verschiedenen Varianzen zueinander und in Bezug auf die verschiedenen Wortarten statistisch ermittelt.

2. Einleitung

„Unter ‚Schrift‘ ist ein System von Symbolen zu verstehen, das zur Wiedergabe von Sprache auf festem Material (Stein, Holz, Papier usw.) dient. Die Schrift kann sich primär auf die semantische Ebene des Sprachsystems beziehen (Begriffsschrift) oder primär auf die phonologische Ebene (Graphemschrift, Silbenschrift).“¹ Mit dieser an und für sich recht schlüssigen Definition haben Sprachwissenschaftler wie Helmut Glück allerdings keine rechte Freude, sie erscheint zu wenig differenziert. Für Glück bedeutet Schrift die „graphische Fixierung von sprachlichen Sachverhalten“, wobei er anzumerken weiß, dass „keineswegs jedes Verfahren der fraglichen Art als Schrift gelten kann.“² Eine Umlegung dieser Betrachtungen auf „ägyptologische Verhältnisse“ kann nur bedingt zufriedenstellen. Der Formulierung „graphische Fixierung von sprachlichen Sachverhalten“ muss zwar neidlos Anerkennung gezollt werden, doch kann sie, bezogen auf die ägyptische Hieroglyphenschrift, nur relative Gültigkeit reklamieren, beschränkt sich doch diese nicht nur auf die Wiedergabe lautlicher Gegebenheiten sondern inkludiert auch abstraktere Vorstellungen und Zusammenhänge, die sich oft erst in einem größeren Kontext sinngemäß erfassen lassen.³ Hinsichtlich frühzeitlicher Textzeugen spricht Jochem Kahl in diesem Zusammenhang auch von „Zeichensystemen anderer Art, deren genaue Bedeutung zumeist noch unklar ist, und die nicht unbedingt Notationssysteme zur Fixierung sprachlicher Sachverhalte sind.“⁴ Ein diesbezüglich nicht zu unterschätzender Faktor bei der Beurteilung altägyptischer Texte ist die Funktion der „Schrift“ als Träger und Vermittler magischer Willensbekundungen, ein Umstand, der in linguistische Betrachtungen bislang noch kaum Eingang gefunden hat, doch aus Sicht der damaligen Verfasser vermutlich nicht ohne jeden Belang gewesen sein dürfte.⁵ Bezieht man derartige Überlegungen in Untersuchungen ein, müssen daher verschiedenartige Schreibungen von Wörtern naturgemäß erhöhte Wachsamkeit hervorrufen, ohne dass dabei die gebotene Vorsicht bei eventuellen Interpretationen außer Acht gelassen werden darf. Der Stellenwert der genauen Schriftbetrachtung in der Ägyptologie darf keineswegs unterschätzt werden, war und ist sie doch einziger Schlüssel zur Entzifferung ägyptischer Texte, die bereits

¹ D. NERIUS/J. SCHARNHORST, *Theoretische Probleme der deutschen Orthographie*, Sprache und Gesellschaft, Bd. 16, Akademie-Verlag, Berlin 1980, S. 11, Anm. 2.

² H. GLÜCK, *Schrift und Schriftlichkeit*, J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart 1987, S. 146.

³ z. B. die „Unschädlichmachung von gefährlichen Zeichen“, das System der Determinative etc.

⁴ J. KAHL, *Das System der ägyptischen Hieroglyphenschrift in der 0.-3. Dynastie*, Harrassowitz Verlag, Wiesbaden 1994, S. 5.

⁵ cf. <http://research.uni-leipzig.de/digiheka/index.html>

den Briten Thomas Young (1773-1828) in die Lage versetzte, einige Zeichen und Worte aus dem Ägyptischen korrekt zuzuordnen, noch bevor Champollion seinen bemerkenswerten Durchbruch bei der Entzifferung der Hieroglyphen hatte.⁶ Dieser bestimmte danach die drei Prinzipien der ägyptischen Schrift in seiner *Grammaire Égyptienne* 1836 wie folgt:

- 1° Les caractères *mimiques* ou figuratifs;
- 2° Les caractères *tropiques* ou symboliques;
- 3° Les caractères *phonétiques* ou signes de son.⁷

Karl Richard Lepsius fügte dem 1837 noch das Prinzip des *phonetischen Komplements* hinzu.⁸ Dieses Instrumentarium erlaubte nun den Beginn der intensiven Forschung zu Wortbedeutungen und Grammatik. Das erste Wörterbuch der ägyptischen Sprache entstand 1841 in Paris, herausgegeben von Aimé Champollion-Figeac, der es anhand der Aufzeichnungen seines Bruders Jean-François Champollion zusammenstellte und veröffentlichte.⁹ 1843 erschien mit *Das alte Aegypten oder Sprache, Geschichte, Religion und Verfassung des alten Aegyptens* aus der Feder von Moritz Gotthilf Schwartz ein umfangreiches Werk zur ägyptischen Sprache, dessen Lektüre Einblicke in erstes ägyptologisches Arbeiten vermittelt.¹⁰ Derselbe schrieb auch 1845 für *Aegyptens Stelle in der Weltgeschichte* von Christian Karl Josias von Bunsen die erste „vergleichende Uebersicht des Koptischen Alphabetes“ in deutscher Sprache.¹¹ 1848 erschien die Veröffentlichung der Ergebnisse von Heinrich Brugsch bezüglich der Entzifferung der demotischen Schrift, die ihm noch als „discipulus primae classis Gymnasii realis“ gelang.¹² Der erste größere Text, dem von Lepsius das Prädikat vertrauenswürdig verliehen wurde,¹³ bestand aus den ersten sieben Zeilen der Inschrift aus dem Grab des Schiffsführers Ahmes in El-Kab, erschienen als akademische Abhandlung des Vicomte Emmanuel de Rougé, erschienen unter dem Titel

⁶ cf. P. DILS, *Das Projekt Altägyptisches Wörterbuch und die Geschichte der altägyptischen Wortforschung*, in: Denkströme. Journal der Sächsischen Akademie der Wissenschaften, Heft 4, 2010, S. 145.

⁷ J.F. CHAMPOLLION, *Grammaire égyptienne, ou Principes généraux de l'écriture sacrée égyptienne*, l'institut de France, Paris 1836, S. 22.

⁸ R. LEPSIUS, *Lettre à M. le professeur H. Rosellini ... sur l'alphabet hiéroglyphique*, Rom 1837.

⁹ J.F. CHAMPOLLION/A. CHAMPOLLION-FIGEAC (Hrsg.), *Dictionnaire égyptien en écriture hiéroglyphique*, Didot, Paris 1841.

¹⁰ M. G. SCHWARTZE, *Das alte Aegypten oder Sprache, Geschichte, Religion und Verfassung des alten Aegyptens*, Verlag von Johann Ambrosius Barth, Leipzig 1843.

¹¹ M. G. SCHWARTZE, *Vergleichende Uebersicht des Koptischen Alphabetes*, in: C. G. J. BUNSEN (Hrsg.), *Aegyptens Stelle in der Weltgeschichte*, Erstes Buch, Friedrich Perthes-Verlag, Hamburg 1845, S. 520 - 645.

¹² H. BRUGSCH, *Scriptura Aegyptiorum demotica ex papyris et inscriptionibus explanata*, Libraris Amelangis (R. Gaertner), Berolini 1848.

¹³ P. DILS, *Altägyptisches Wörterbuch*, S. 147.

*Mémoire sur l'inscription du tombeau d'Ahmès, chef des Nautoniers*¹⁴ 1851 in Paris.¹⁵ Im Jahre 1866 erschien in der ZÄS eine Aufstellung des ägyptischen Alphabets, bestehend aus 21 Zeichen, durch den Vorgenannten, die der aktuellen schon nahekam.¹⁶ Der Fund eines Textes in griechischer und demotischer Sprache, ebenfalls 1866 durch Lepsius („Dekret von Kanopus“), verhalf der Sprachforschung zu neuen Höhen.¹⁷ Heinrich Brugsch vollzog dann den für die Wissenschaft nächsten bedeutenden Schritt mit der Publikation seines *Hieroglyphisch-demotischen Wörterbuchs*, um damit die „endliche Begründung der ägyptischen Philologie im eigentlichsten Sinn des Wortes“ zu ermöglichen.¹⁸ Brugsch modifizierte darin auch das Alphabet weitestgehend zu der auch heute noch bestehenden Form und erkannte folgerichtig die Bedeutung der Sprachwurzeln.¹⁹ 1875 erschien dann ein hieroglyphisch-lateinisches Glossar von Ludwig Stern in der Einleitung zum *Papyros Ebers*.²⁰ Mit dem „Erscheinen“ Adolf Ermans endlich wurde die Wortforschung systematisiert - „Und nun vollends der Wortschatz: die Zahl der bekannten Worte schrumpft zusammen, das Heer der unbekannten wächst, denn wir ermitteln die Bedeutungen nicht mehr durch kühne Etymologien und noch kühneres Errathen. Bis wir auf dem mühseligen Wege empirischer Untersuchung zu einem genügenden Wörterbuche gekommen sein werden, wird noch so manches Jahr vergehen.“²¹ Seinem 1897 begonnenen Projekt des ägyptischen Wörterbuches lag u. a. auch Sterns Glossar zugrunde.²² Die ursprüngliche Idee, äußerste Gründlichkeit an den Tag zu legen und von jedem Wort alle Schreibungen zu erfassen, erwies sich in der Praxis allerdings als undurchführbar: „Dies Manuskript von 1906 - 1909 war an sich vorzüglich: es brachte jeden Beleg im Satzzusammenhang hieroglyphisch mit deutscher Übersetzung der Stelle, und es gab bei jedem Wort sehr ausführlich dessen Schreibungen in jeder

¹⁴ E. DE ROUGÉ, *Mémoire sur l'inscription du tombeau d'Ahmès, chef des Nautoniers*, Imprimerie nationale, Paris 1851.

¹⁵ H. BRUGSCH, *Reiseberichte aus Aegypten*, F. A. Brockhaus, Leipzig 1855, S. 346, Anm. 25. Dils bezieht sich in seinem *Altägyptischen Wörterbuch* in Anm. 12 (S.147) auf die Veröffentlichung der Abhandlung in *Mémoires présentés par divers savants à l'Académie des Inscriptions et Belles-Lettres de l'Institut de France*, première série, tome III, Paris 1853, S. 1–196.

¹⁶ E. DE ROUGÉ, *Note sur la transcription des hiéroglyphes á M. R. Lepsius*, in: ZÄS 4, 1866, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig 1866, S. 70.

¹⁷ R. LEPSIUS, in: ZÄS 4, 1866, S. 29 - 34.

¹⁸ H. BRUGSCH, *Hieroglyphisch-Demotisches Wörterbuch*, Bd. 1, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig 1867, S. II.

¹⁹ H. BRUGSCH, *Wörterbuch*, S. VI.

²⁰ L. STERN, *Glossarium hieroglyphicum*, in: G. EBERS, *Papyros Ebers. Das hermetische Buch über die Arzneimittel der alten Ägypter in hieratischer Schrift*, Bd. 2, Verlag von Wilhelm Engelmann, Leipzig 1875.

²¹ A. ERMAN, *Antrittsrede*, in: *Sitzungsberichte der königlichen Preussischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Jahrgang 1895, Zweiter HalbBd.*, Verlag der königlichen Akademie der Wissenschaften, Berlin 1895, S. 743.

²² A. ERMAN, *Mein Werden und mein Wirken. Erinnerungen eines alten Berliner Gelehrten*, Verlag von Quelle&Meyer, Leipzig 1929, S. 288.

Sprachperiode an, um nur diese Vorteile hervorzuheben. Aber allein die damals verarbeiteten 24 Wörter (ganz kurze, nur 1 mal belegte, neben sehr häufigen, die hunderte von Malen vorkamen) des Stammes *m3ʕ*, die im gedruckt vorliegenden Wörterbuch 13 Seiten einnehmen, ergaben 240 Seiten jenes Manuskripts, ...“²³ Intention gegenständlicher Arbeit ist, in Anlehnung an diese anfänglichen Bestrebungen der Gründerväter des *Ägyptischen Wörterbuches*, die Erfassung und Untersuchung verschiedenartiger Wortschreibungen in ausgesuchten Sprüchen der Pyramidentexte aus dem AR in allen Ausführungen.

Vorgehensweise

In einem ersten Schritt muss primär definiert werden, welche Abweichungen feststellbar sind. Grundsätzlich kann man zwischen zwei Ausgangssituationen unterscheiden:

- 1) gewollte Abweichungen
- 2) nicht gewollte Abweichungen

ad 1)

Unter nicht gewollten subsumiert man beispielsweise Zerstörungen oder Schreibfehler.

ad 2)

Gewollte Abweichungen lassen sich ihrerseits wiederum in drei Variationsmöglichkeiten einteilen:

- Anordnungsvarianzen (AV)
- Zeichenvarianzen (ZV)
- Schichtungsvarianzen (SV)

Anordnungsvarianzen:

Unter Anordnungsvarianzen sind Schreibvariationen gleicher Wörter zu verstehen, die aus denselben Zeichen bestehen, welche aber graphisch unterschiedlich angeordnet sind.

²³ A.ERMAN/H. GRAPOW, *Das Wörterbuch der ägyptischen Sprache. Zur Geschichte eines großen wissenschaftlichen Unternehmens der Akademie*, Akademie-Verlag, Berlin 1953, S. 53.

Zeichenvarianzen:

Zeichenvarianzen sind charakterisiert durch die Verwendung unterschiedlicher Zeichen. Dazu werden auch Schreibungen gerechnet, die um Zeichen reduziert oder erweitert wurden.

Schichtungsvarianzen:

Schichtungsvarianzen sind unterschiedliche selbstständige Wörter oder Wortgruppen, die, bei gleicher Bedeutung, verschiedenartig gruppiert sind.

Arbeitsschritte 1 - 8:

1.

In einem ersten Arbeitsschritt wird ermittelt, in welchen Pyramiden verwertbare Textsegmente vorhanden sind und wo sie sich befinden.

Diesem Arbeitsschritt liegen vor allem die 2013 von James Peter Allen publizierte Internet-Ausgabe *A New Concordance of the Pyramid Texts*, die unter

https://www.dropbox.com/sh/0xo88uy04urnz0v/o16_ojF8f_

(Februar 2017) abgerufen werden kann, und die Publikationen von Gustave Jéquier zugrunde. Allens Notationssystem wird dabei nur bedingt übernommen. Eventuelle Unschärfen in Allens Arbeit, wie z. B. Auslassungen bzw. abweichende Bezeichnungen, werden nach Möglichkeit korrigiert oder ignoriert, sofern es auf die dieser Untersuchung zugrunde liegenden Zielsetzung ohne Einfluss bleibt. Korrigierende Angaben zu Allens Notation wurden Gundackers Arbeit *Studien zu Genese und innerer chronologischer Schichtung der Pyramidentexte* entnommen.

2.

Der zweite Arbeitsschritt ist eine Strukturanalyse und besteht im Erfassen der in den einzelnen Pyramiden erkennbaren Worte und deren Kategorisierung. Allens Publikation ermöglicht ein Vergleichen der Pyramidentextsprüche in den einzelnen Pyramiden auf einen Blick. Die entsprechenden Abschnitte finden sich auch im Anhang in gedruckter Version. Dabei wird auch offenkundig, dass es aufgrund des unterschiedlichen Erhaltungszustandes mitunter schwierig ist, eindeutige Aussagen zu ev. vorhandenen Schreibvariationen zu treffen. Das Aufnehmen der Daten erfolgt in Tabellenform.

Die erste Zeile bezieht sich auf den Spruchabschnitt, die jeweiligen Anbringungsorte und die Anzahl der festgestellten graphischen Varianzen. Die einzelnen Kolumnen beziehen sich auf die verschiedenen Pyramiden, in denen der untersuchte Spruch vorkommt. Leere Kolumnen bedeuten, dass Allen im betreffenden Abschnitt Sethes Illustrationen verwendet, also kein eindeutiger Kommentar zur ursprünglichen *in situ* – Situation gegeben werden kann.

Die zweite Zeile informiert über die Anzahl der erkennbaren Worte gesamt und in den einzelnen Pyramiden und über die Gesamtzahl der Variationen. Da der Erhaltungszustand der Sprüche in den verschiedenen Pyramiden stark variiert, kommt es zu einer unterschiedlichen Anzahl von erkennbaren Worten. Wenn die Wortzahl des am besten erhaltenen untersuchten Spruches zerstörungsbedingt von Sethes Illustration abweicht, wird in einer Fußnote darauf verwiesen.

Die weitere tabellarische Unterteilung bezieht sich auf die einzelnen im Spruch vorkommenden Wortarten und die Anzahl der Variationen auf diese Wortart bezogen. Das in der Tabelle extra angeführte *j*-Augment trägt, da Bestandteil des Folgewortes, nicht zu einer Veränderung der Wortanzahl bei.

3.

Die von Sethe angefertigten Illustrationen des Spruches ermöglichen eine schnelle Übersicht über den jeweils untersuchten Spruch. In der Regel zeigt sie die längste erhaltene Version des Spruches und liefert aufgrund Sethes akribischen Vorgehens wertvolle Hinweise auf die verschiedenen graphischen Besonderheiten.

Diese Übersicht reduziert die Fehleranfälligkeit beim Erfassen der jeweiligen Worte, ermöglicht sie doch eine einfache Kontrolle über Anzahl der Worte und Wortarten, was bei Allens Gegenüberstellung nicht immer sonderlich einfach ist. Aufgrund der hohen Anzahl der zu untersuchenden Worte bietet die kontrastierte Darstellung bei Sethe ein nahezu perfektes Hilfsmittel, um etwaige Flüchtighkeitsfehler oder mangelhafte Erkennbarkeit bei Allen auszugleichen.

Transkription und Übersetzung sind zusätzliche Kontrollmaßnahmen. Das Eintragen der gesammelten Daten in Excel-Dateien (dieser Arbeit beigelegt) sichert weiters eine einfache Gesamtübersicht, dient zur jederzeitigen Gegenkontrolle zu den in den Tabellen festgehaltenen Angaben und ermöglicht ein einfaches Nachrechnen der in der späteren Auswertung erfolgenden Ergebnisse. Da es durch fehlerhafte Aufnahme der Daten zu starken

Verzerrungen bei der statistischen Auswertung kommen kann, ist diesem Umstand durch dieses multiple Erfassungsverfahren entgegenzuwirken.

4.

Es folgt die Auflistung sämtlicher festgestellter verschiedenartiger Schreibungen und der dazugehörigen Belegstellen, ergänzt um notwendige Erklärungen. Alle untersuchten Worte finden auch Eintrag in den Glossarteil, ebenfalls unter Anführung aller Belegstellen.

5.

Die Umgebungsanalyse ermittelt sodann die Wortarten, die sozusagen den „Rahmen“ der Varianz bilden, also sich oberhalb, unterhalb und in den Nachbarkolumnen befinden. Befindet sich an einer Stelle kein Wort, bleibt dabei der dementsprechende Platz in der Tabelle leer. Befinden sich in der Umgebung der Varianz mehrere Worte, die volumenmäßig denselben Raum beanspruchen, wird dies durch die Bezeichnung „Gruppe“ gekennzeichnet und die Anzahl der in dieser Gruppe enthaltenen Worte zahlenmäßig bestimmt (z.B.: Gruppe/3). Eine weitere Bestimmung nach Wortarten erfolgt dabei nicht.

Der Punkt „Position“ bezeichnet, an welcher Stelle vom Kolumnenbeginn das betreffende Wort steht. Die Zählung der Kolumnen erfolgt vom Wandbeginn in Leserichtung. Die der Positionsnummerierung gelegentlich folgende Zahl in Klammer bezieht sich auf die Reihung desselben Wortes in der nächsten Kolumne.

In einem weiteren Schritt werden die Wortarten dann auf ihre „Anfälligkeit“ bezüglich graphischer Verschiedenheiten und dem prozentuellen Verhältnis der Abweichungen zueinander untersucht. Dabei wird im Bedarfsfalle bis auf vier Dezimalstellen gerechnet. Liegt der Grenzwert im Unendlichen wird gerundet.

Da die Texte nur bei Unas nahezu vollständig erhalten sind, erfolgt diese Analyse nur für dessen Pyramide. Untersuchungsgegenstand dieser Analyse ist die Fragestellung, ob verschiedene Schreibungen durch das Vorhandensein bestimmter Wortarten bedingt sind und ob dies gewissen Regelmäßigkeiten unterliegt, die im Rahmen einer Gesamtdarstellung erkennbar werden.

6.

Es folgt eine Teilauswertung der untersuchten Spruchabschnitte. Die einzelnen Teilauswertungen werden in weiterer Folge zusammengeführt und bilden die Basis für die

Gesamtauswertung. Die Daten sind sowohl in den einzelnen Textabschnitten einsehbar, wie auch kompakt in den Excel-Dateien.

7.

Im Abschnitt „Glossar“ werden schließlich alle erfassten Schreibvarianten und die jeweiligen Belegstellen angeführt, wobei aus Gründen der Übersichtlichkeit jeder Belegstelle eine eigene Zeile eingeräumt wird. Neben jeder Belegstelle finden sich bei den Wortarten Verb, Substantiv und Präposition Angaben zur jeweiligen Verbform bzw. Status, in denen das Wort anzutreffen ist. Es werden auch Worte ohne festgestellte Variationen ins Verzeichnis aufgenommen, die aufgrund ihrer Bedeutung oder Häufigkeit für ein Gesamtverständnis des Varianzverhaltens hilfreich sind. Die Kategorisierung der Zeichen erfolgt nach Alan Gardiner.

8.

Im Auswertungsteil erfolgt die statistische Analyse der erhobenen Daten und eine Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse.

Zielsetzung

Ziel dieser Voruntersuchungen ist die Ermittlung von Untersuchungsschwerpunkten und -methoden sowie die Gewinnung erster Datenmengen für eine ausführliche Studie über das Textkorpus der Pyramidentexte, die sich eine Gesamterfassung des Wortbestandes unter Berücksichtigung sämtlicher erkennbarer Schreibvariationen und möglicher Erklärungen von Ursprung und Bedeutung derselben zur Aufgabe gemacht hat.

Eine derartige Gesamtaufnahme aller vorhandener Worte und sämtliche Schreibarten erlaubt vertiefende Analysen zur Verständnisgewinnung bezüglich der Wortbedeutung.

Insbesondere bei Wortarten der offenen Klasse besteht durchaus die Möglichkeit, dass ähnlich geschriebene Worte in ihrer Aussage tatsächlich unterschiedlich sind, diesem Umstand in gängigen Wörterbüchern allerdings derzeit nicht gebührend Rechnung getragen wird.

Eine vollständige Erfassung aller Schreibvariationen eines Wortes erlaubt es, durch kontextuelles Vergleichen geltende Übersetzungsvorschläge entweder zu verfestigen oder diese einer anlassgebundenen Neubewertung zu unterziehen.

Weiters verbessert die Feststellung aller Schreibungen eines Wortes auch die Möglichkeiten der Rekonstruktion zerstörter Textstellen. Festgestellte Anordnungsvarianzen, die auf die exakte Position der einzelnen Schriftzeichen abstellen, ermöglichen einen Vergleich unvollständig erhaltener Textstellen mit bereits erfassten Belegstellen, wobei es für die Ermittlung des Ursprungswortes in einer devastierten Textpassage durchaus bedeutend sein kann, an welcher Stelle sich bsplw. X1 in einem teilzerstörten Wort befindet, ermöglicht dies doch u.U. aufgrund vergleichbarer, festgestellter Schreibungen, in denen sich das Zeichen an der gleichen Stelle befindet, eine plausible Einschätzung der zerstörten Textstelle.

3. Feststellung der Varianzen in ausgewählten Sprüchen

PT 23 §§ 16a - 16d

Verwertbare Textsegmente finden sich in den Pyramiden von W, T, P, M, N, Nt und Ap.²⁴

Notation nach Allen:

W	T	P	M	N	Nt	Ap
F/N I 1-4	F/N I 1-3	F/Ne I 1-4	F/Ne I	F/Ne B II 1-3	F/Ne B I 1	F/N A I 1-2
F-A/N 7-10		F/Ne III 35-37				

*Korrektur zu Allen:*²⁵

T/F/N I 1-3 = T/F/N II 1-3

P/F/Ne I 1-4 = P/F/Ne I 1-3

P/F/Ne III 35-37 = P/F/Ne III 33-35

M/F/Ne I = M/F/Ne II 4-6

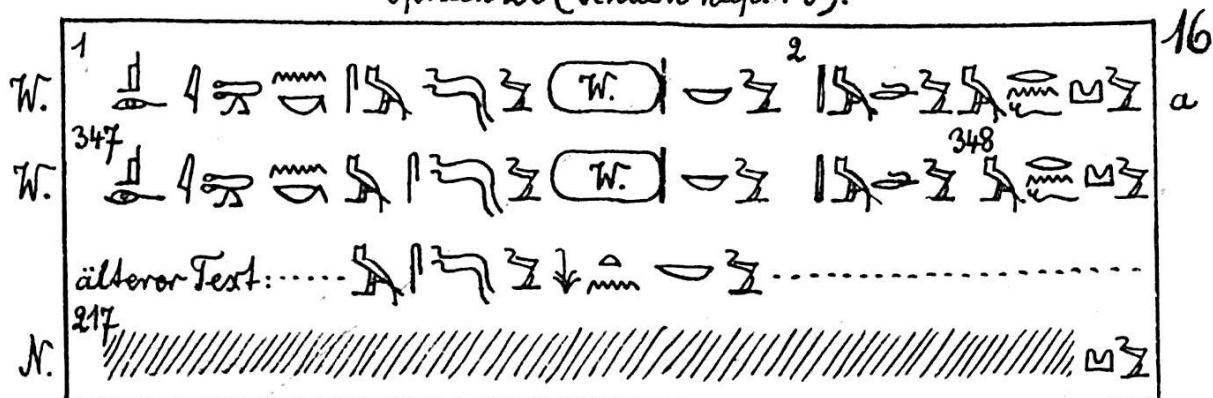
Nt/F/Ne B I 1 = Nt/F/Ne AI 1-4

²⁴ J. ALLEN, *A New Concordance of the Pyramid Texts*, Bd. 2, Brown University 2013, S. 11, online-Zugriff.

²⁵ R. GUNDACKER, *Studien zu Genese und innerer chronologischer Schichtung der Pyramidentexte*, Bd. 2, Wien 2009, S. 23.

16a	W ^{a, b}	T	p ^{a, b}	M	N	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	12 ^{a, b}	3	2 ^b	3		3	5
Substantiv	1 ^{a, b}	1		1		1	
Pronomen	2 ^{a, b}					1	
Eigenname	2 ^{a, b}	1					
Zahlwort							
Adjektiv	1 ^{a, b}		1				2
Adverb	1 ^{a, b}						
Präposition	2 ^{a, b}			1		1	
Verb	3 ^{a, b}	1	1	1			3
Partikel							
j-Augment							
Interjektion							

Spruch 23 (Schach Kap. 16).


$$^1(W) \dot{s} j r \quad j t(j) \quad n=k \quad m \dot{s} d d(j).w \quad W. \quad n b.w \quad ^2 m d(j).w \quad m \quad r n=f \quad d w$$

Übersetzung:

„.....alle den König Hassenden.....“

Alternativ müsste *md(j).w m rn=f dw* mit „schlecht Redenden IN seinem Namen“ übersetzt werden (also eine Bezeichnung für Hochstapler sein), da die Interpretation „feindlich gegen“

eher ungenügend belegt sein dürfte.²⁶ Allen übersetzt „of his name“ und bewegt sich dabei in einer eleganten Mitte, die nach den gängigen grammatikalischen Betrachtungen als akzeptabel gelten kann.²⁷

Graphische Varianten:

mšdd(j).w – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/3)

nb.w – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

- 1)  (PT 23 § 16a; W^a/F/N-I1),  (PT 23 § 16a; W^a/F/N-I1, W^b/ä.T.; P^b/F/Ne-III35),

- 2)  (PT 23 § 16a; W^b/F-A/N-7),  (PT 23 § 16a; W^b/F-A/N-7),

- 3)  (PT 23 § 16a; P^b/F/Ne-III35)

ad 1) Diese Schreibung findet sich an der Nordwand der Grabkammer des W. Unterhalb des Wortes, durch einen Querstrich getrennt, befindet sich das Zeichen für *s(3)t* „Libieren“ (Abb. 2), welches Sethe erst bei 16d anführt, ohne dass ein Grund für die späte Anführung ersichtlich ist; *in situ* befindet sich an dieser Stelle (16d) nichts dergleichen. Auch im „Kritischen Apparat“ ist dafür keine Erklärung vorhanden. (Merkwürdigerweise behauptet Mercer in seinem Kommentar zu dieser Stelle: „Beginning with this utterance and up to and including Ut. 57 we have a list of offerings.“ Wo er diese Liste entdeckt haben mag, bleibt dem Auge allerdings verborgen.²⁸) Aufgrund des dadurch eingeschränkten Platzangebotes

²⁶ cf. E. EDEL, *Altägyptische Grammatik*, Pontificium Institutum Biblicum, Rom 1955/1964, § 758; S. 388f, sowie A. GARDINER, *Egyptian Grammar - Being an Introduction to the Study of Hieroglyphs*, Oxford University Press, London 1973, § 162.9, S. 125.

²⁷ J. ALLEN, *The Ancient Egyptian Pyramid Texts*, Society of Biblical Literature, Atlanta 2005, S. 19.

²⁸ S. MERCER., *The Pyramid Texts*, Bd. 2, Commentary, Longmans, Green and Co., New York-London-Toronto 1952, S.15. Vermutlich bezieht er sich auf das dritte Register der Nordwand der Grabkammer, doch sind die dort befindlichen Opferlisten den Sprüchen 117-171 zugeordnet.

wäre die unterschiedliche Schreibung von *mšdd(j).w* zu Variante 2 unter Berücksichtigung der Metathese *š/m* nicht allzu unwahrscheinlich.²⁹



ad 2) Diese Variante befindet sich bei W ebenfalls auf der Nordwand, allerdings in der Passage zwischen Grabkammer und Vorkammer. Aufgrund des fehlenden *s(3)t* würde sich die verlängerte Schreibung technisch anbieten, erfordert aber offensichtlich eine andere graphische Ausgestaltung des der Kartusche folgenden Wortes *nb.w*, zumindest bei W; bei N folgt *nb.w* Variante 1.

ad 3) Diese Variation findet sich bei N im Nordosten der Grabkammer.

Auffällig ist die Schreibung von *š*: In den beiden Grabkammern ist es links stehend, während in der Passage das Zeichen mittig unter G17 steht.

²⁹ cf. J. KAHL, *Das System der ägyptischen Hieroglyphenschrift in der 0.-3. Dynastie*, Harrassowitz Verlag, Wiesbaden 1994, S. 43.

Umgebungsanalyse:³⁰

F/N-I1

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>mśdd(j).w</i>	Verb	5	Suffixpron.	Eigenname		Gruppe/3 ³¹
<i>nb.w</i>	Adjektiv	7	Eigenname	RV		Verb

F-A/N-7

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>mśdd(j).w</i>	Verb	5	Suffixpron.	Eigenname	Gruppe/4	Gruppe/4
<i>nb.w</i>	Adjektiv	7	Eigenname	Verb	RV	Verb

16b

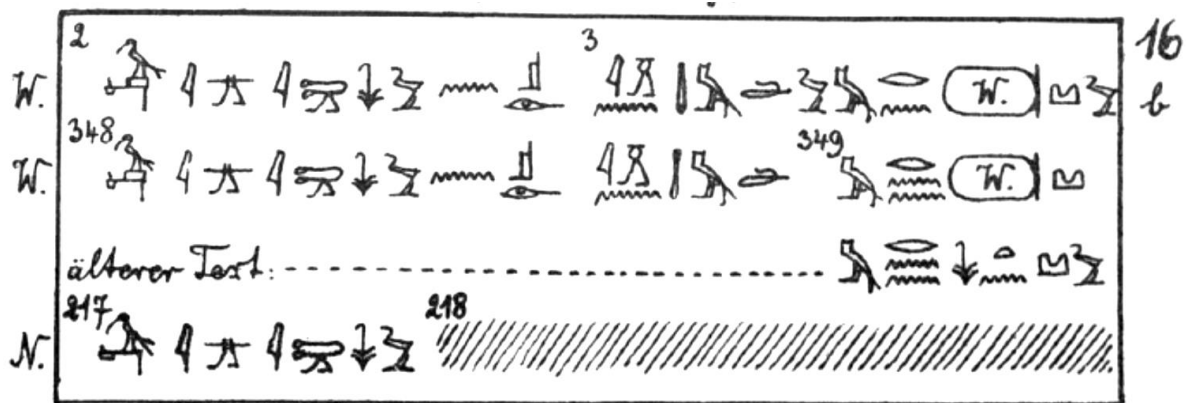
Strukturanalyse:

16b	W ^{a, b}	T	P ^b	M	N	Nt	Ap	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	12 ^a , 13 ^b	9	4	5	4	2	4	7
Substantiv	1 ^{a, b}	1		3				
Pronomen	1 ^{a, b}	1			1		1	
Eigenname	3 ^{a, b}	2	1		1	1	1	
Zahlwort								
Adjektiv								
Adverb	1 ^{a, b}							3
Präposition	2 ^a , 3 ^b	1	1	2		1	1	
Verb	4 ^{a, b}	4	2		2		1	2
Partikel								
<i>j</i> -Augment	1 ^{a, b}	1	1		1			2
Interjektion								

³⁰ Aus Gründen der Vollständigkeit nur für die Sprüche bei W.

³¹ Mit „Gruppe“ wird zum Ausdruck gebracht, dass an besagter Stelle mehrere Wörter ausgemacht werden können; die daneben angeführte Zahl bezieht sich auf die Menge.

Illustration bei Sethe:



(Abb. 3)

²*Dḥwtj j:s(j) jt(j) šw n (W)šjr ³jn(j) md(j).w m rn W. ḏw*

³⁴⁸*Dḥwtj j:s(j) jt(j) šw n (W)šjr jn(j) md(j) ³⁴⁹m rn n W. ḏw*

älter Text:*m rn n n(j)šw.t ḏw*

Übersetzung:

„Thot, geh, ergreife ihn für Osiris! Bring die schlecht Redenden gegen W' Namen!“

Alternativ könnte auch übersetzt werden: „Thot, geh, ergreife den, der dem Osiris schadete!.....“³²

Diese Variante ergibt sich durch die Übersetzung von *šw* nicht als enklitisches Personalpronomen, sondern als Verb mit der Bedeutung „schädlich“.³³

Graphische Varianten:

j:sj – 2 Variationen (Schichtungsvarianz/2)

jn(j) – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

ḏw – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/2; Zeichenvarianz/1)

1)  (PT 23 § 16b; W^a/F/N-I2; T/F/N-I2),

2)  (PT 23 § 16b; W^b/F-A/N-8; P^b/F/Ne-III36; N/F/Ne-B-II1)

³² K. SETHE, *Ein altägyptischer Fingerzählreim*, in: ZÄS 54, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig 1918, S. 31.

³³ K. SETHE, *Übersetzung und Kommentar zu den altägyptischen Pyramidentexten*, Bd. 3, Verlag von J. J. Augustin, Glückstadt-Hamburg-New York 1935-1962, S. 135.

Die erste, bei Sethes Illustration nicht ersichtliche, graphische Unterscheidung ist zu Beginn von 16b und betrifft die Positionierung des prosthetischen Präfix-*j* zum 2rad Verb *s(j)*, welches im Modus des Imperativs Verwendung findet. Im Unterschied zum vorherigen Beispiel *mšdd(j).w* bei Variante 1 ist zu bemerken, dass es zu keiner Metathese kommt, so als würde den langen schmalen Zeichen in beiden Fällen aus ästhetischen Gründen die ihnen zugewiesene Position eingeräumt worden sein, wobei natürlich die Schreibung von *j:sj* bei 2) nach gängigen grammatischen Kriterien sowieso als korrekt zu gelten hat. Der nächste Unterschied betrifft das 3ae inf. Verb *jn(j)*, ebenfalls in imperativem Gebrauch:

1)  (PT 23 § 16b; W^a/F/N-I3, W^b/F-A/N-8; T/F/N-I2),

2)  (PT 23 § 16b; Ap/F/N-A-I1)

Das darauffolgende Wort *md* (PT 23 § 16b; W^b/F-A/N-8) verzichtet auf die Endung *-(j).w*, möglicherweise aus Platzgründen. Die Wiederholung der Wasserlinie nach *rn* bei W^b/P/F-A/N-9 ist vermutlich das mit der Königsnennung verbundene Nisbe-Adjektiv *n(j)*, während das Fehlen von G43 im Wort *dw* u. U. wiederum auf Platzprobleme zurückzuführen sein könnte.³⁴



(Abb. 4)

fehlendes *w*

³⁴ cf. K. SETHE, *Die altägyptischen Pyramidentexte nach den Papierabdrucken und Photographien des Berliner Museums*, Bd. 3, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig 1922, S. 1.

Gegen die Annahme von Platzproblemen spricht allerdings die Ausgestaltung der weiteren Kolumnen, aus der ersichtlich ist, dass durch die unterschiedliche Anordnung diverser hoher, schmaler Zeichen es sehr wohl möglich gewesen wäre, G43 zumindest einmal einzufügen.

Das Wort *dw* findet sich in 3 Variationen:

1)  (PT 23 § 16b; W^a/F/N-I3; M/F/Ne-I), 2)  (PT 23 § 16b; W^a/F/N-I2, W^b/ä.T, W^b/F-A/N-8),

3)  (PT 23 § 16b; W^b/F-A/N-9)

Bei Variante 3) ist festzuhalten, dass sie vermutlich durch die nachträgliche Bearbeitung des Textes entstand und wohl eher als verunglückt und nicht primär intendiert zu bezeichnen ist.

Umgebungsanalyse:

F/N-I2, I3

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>j:sj</i>	Verb	7	Eigenname	Verb	Eigenname	Adverb
<i>jn(j)</i>	Verb	1 (I3)		Verb	Verb	Verb
<i>dw</i>	Adverb	5 (I3)	Eigenname	Verb	Verb	Gruppe/2

F-A/N-8, 9

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>j:sj</i>	Verb	6	Eigenname	Verb	Verb	Gruppe/2
<i>jn(j)</i>	Verb	11	Eigenname	Verb	Adverb	Verb
<i>dw</i>	Adverb	5 (9)	Eigenname	Verb	Eigenname	Verb

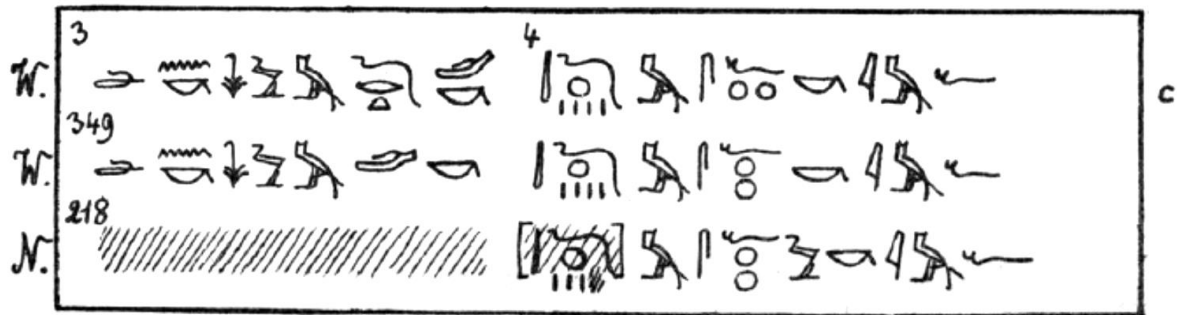
16c

Strukturanalyse:

16c	W ^{a, b}	T	p ^{a, b}	M	N	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	16 ^{a, b}	7	3 ^a , 8 ^b	2	5	7	7
Substantiv	3 ^{a, b}	2	2 ^b			2	2
Pronomen	5 ^{a, b}	2	1 ^a , 1 ^b		2		
Eigenname							
Zahlwort	1		1 ^b			1	

Adjektiv							
Adverb							
Präposition	3	2	1 ^a , 1 ^b	1	1	1	
Verb	4	1	1 ^a , 3 ^b	1	2	3	5
Partikel							
j-Augment							
Interjektion							

Illustration bei Sethe:



(Abb. 5)

³ d(j) n=k šw m dr.t=k ⁴ d(d)-mdw fd.w sp.w m sfhh=k jm=f

N II:d(d)-mdw fd.w sp.w m sfhh.w=k jm=f

Übersetzung:

„Leg ihn in deine Hand!“ Viermal rezitieren: „Nicht lasse ab von ihm!“

Graphische Varianzen:

dr.t – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

sfhh – 5 Variationen (Anordnungsvarianz/3, Zeichenvarianz/2)

Die augenscheinlichste Unterscheidung besteht auf den ersten Blick in der unterschiedlichen Schreibung von dr.t, wenn man davon absieht, dass bei T (F) mit d(d)-mdw eingeleitet wird.



1)  (PT 23 § 16c; W^a/F/N-I3; T/F/N-I3), 2)  (PT 23 § 16c; W^b/F-A/N-9)

Man ist versucht, die vereinfachte Schreibung nur mit D47 als Logogramm auf Platzprobleme zurückzuführen, doch wird bei Betrachtung der Nachbarkolumne deutlich, dass die dort angebrachten Wörter aufgrund ihrer großzügigen räumlichen Anordnung ausreichend

Spielraum für eine „komplettere“ Ausgestaltung gelassen hätten. Die zweite Auffälligkeit besteht bei dem Kausativverb *šfhh*:

- 1)  (PT 23 § 16c; W^a/F/N-I4), 2)  (PT 23 § 16c; W^b/F-A/N-9; P^b/F/Ne-III37),
- 3)  (PT 23 § 16c; N/F/Ne-II2), 4)  (PT 23 § 16c; Nt/F/Ne-B-I3),
- 5)  (PT 23 § 16d; W^a/F/N-I4, W^b/F-A/N-10)

Die unterschiedliche Ausführung zwischen Variante 2) und 3) ergibt sich u. a. auch durch die verschiedene Länge von S29, die bei Sethe keine Berücksichtigung fand. Bei der Schreibung von *w* nach Aa1 handelt es sich nach Edel um ein adverbiales *jm* mit folgendem *šdmw=f*, im Gegensatz zu einem verbalen (*j*)*m*, dem das Negativkomplement folgt.³⁵

Umgebungsanalyse:

F/N-I3, I4

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>dr.t</i>	Substantiv	12	Präposition	Suffixpron.	Eigenname	Präposition
<i>šfhh</i>	Verb	5(14)	Suffixpron.	Präposition	Gruppe/5	Gruppe/7

F-A/N-9

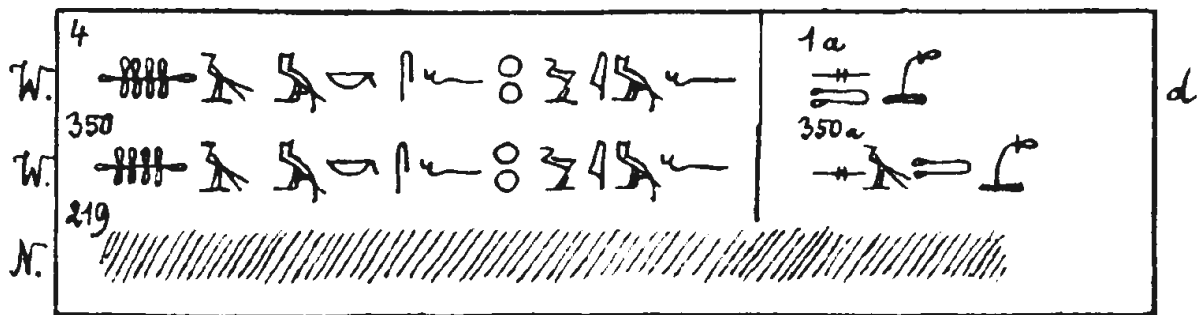
Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>dr.t</i>	Substantiv	5	Präposition	Suffixpron.	Pers.Pron.	Präposition
<i>šfhh</i>	Verb	10	Präposition	Suffixpron.	Verb	RV ³⁶

³⁵ EAG, § 1102, S. 573.

³⁶ Rezitationsvermerk.

16d*Strukturanalyse:*

16d	W ^{a, b}	T	p ^{a, b}	M	N	Nt	Ap	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	7 ^{a, b}			3		1	5	3
Substantiv								
Pronomen	2 ^{a, b}			1			2	
Eigenname								
Zahlwort								
Adjektiv								
Adverb								
Präposition	1			1			1	2
Verb	4 ^{a, b}			1		1	2	1
Partikel								
j-Augment								
Interjektion								

Illustration bei Sethe:

(Abb. 6)

$^4 s3(w) (j)m=k \text{ } sfhhw \text{ } jm=f \text{ } ^{1a/350a} s(3)t$

Übersetzung:

„Hüte dich, dass du nicht von ihm ablassest! – Libieren.“³⁷

Graphische Varianzen:

$sfhh$ – 1 Variante (Anordnungsvarianz/1)

jm – 2 Varianten (Anordnungsvarianz/2)

Hier werden wir wieder mit einer neuen Schreibweise von $sfhh$ konfrontiert:

³⁷ cf. EAG § 1109, S. 579.



(PT 23 § 16d; W^a/F/N-I4, W^b/F-A/N-10)

Auch hier folgt auf Aa1 ein *w*, ein verbales (*j*)*m* mit nachfolgendem Negativkomplement.³⁸ Diese Schreibung lässt die Annahme von Platzproblemen, wie o. a. in einem ungünstigen Licht erscheinen.

Die Präposition *jm* findet sich in 2 Varianten:

1) 

(PT 23 § 16c; W^a/F/N-I4, W^b/F-A/N-9; P^b/F/Ne-III37; N/F/Ne-B-II3)

(PT 23 § 16d; W^a/F/N-I4; N/F/Ne-I; Ap/F/N-A-I2)

2) 

(PT 23 § 16d; W^b/F-A/N-10; M/F/Ne-I)

Bei Variante 2) liegt die Vermutung nahe, dass der Raum bis zum Kolumnenende geschlossen werden sollte.

Umgebungsanalyse:

F/N-I4

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>sfhh</i>	Verb	12	Verb	Suffixpron.	Gruppe/5	Gruppe/7
<i>jm</i>	Präposition	14	Verb	Suffixpron.	Substantiv	RV

F-A/N-10

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>sfhh</i>	Verb	4	Verb	Suffixpron.	Gruppe/7	Gruppe/5
<i>jm</i>	Präposition	5	Verb	Suffixpron.	Gruppe/5	Gruppe/4

³⁸ cf. EAG § 1102, S. 574.

Auswertung 16a - 16d:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv		2		2	9,0909
Pronomen					
Eigenname					
Zahlwort					
Adjektiv	2			2	9,0909
Adverb	2	1		3	13,6364
Präposition	2			2	9,0909
Verb	7	4		11	50
Partikel					
<i>j</i> -Augment			2	2	9,0909
Interjektion					
Summe	13	7	2	22	
%	59,0909	31,8182	9,0909		100

PT 25 §§ 17a – 18d

Verwertbare Textsegmente finden sich in den Pyramiden von W, T, P, M, N, Nt und Ap.³⁹

Notation nach Allen:

W	T	P	M	N ^a	Nt	Ap
F/N I 5-9	F/N I 4-8	F/Ne I 5-10	F/Ne I	F/Ne B II 4-8	F/Ne B I 5-9	F/N A I 3-6
F/N II 18-22	F/N II 17-20	F/Ne II 29-33			F/Ne B II 31-37	
F-A/N 11-16		F/Ne III 36-40				

*Korrektur zu Allen:*⁴⁰

W/F/N II 18–22 = W/F/N II 18-23

T/F/N I 4-8 = T/F/N II 4-8

Nt/F/Ne B I 5-9 = Nt/F/Ne A I 5-9

Nt/F/Ne B II 31-37 = Nt/F/Ne A II 31-37

³⁹ J. ALLEN, *Concordance*, Bd. 2, S. 15.

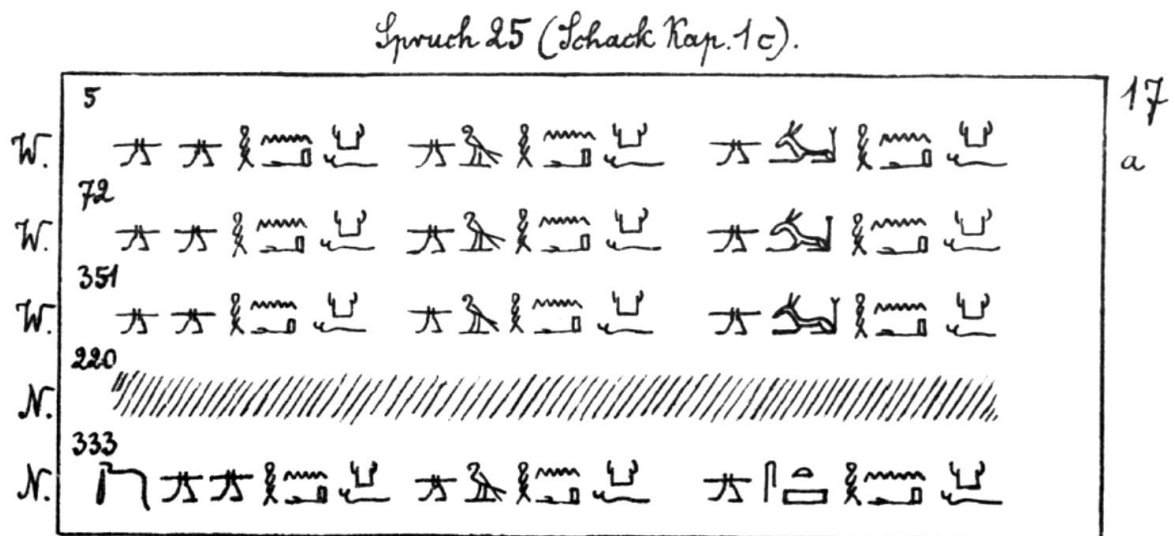
⁴⁰ R. GUNDACKER, *Studien*, Bd. 2, S. 24.

17a

Strukturanalyse:

17a	W ^{a, b, c}	T ^{a, b}	P ^{a, b, c}	M	N ^a	Nt ^{a, b}	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	15 ^{a, b, c}	5 ^a	2 ^{a, 7^c}	4		8 ^{a, 19^b}	6
Substantiv	3 ^{a, b, c}	1 ^a	2 ^c	1		1 ^{a, 5^b}	
Pronomen	3 ^{a, b, c}	1 ^a	2 ^c	1		1 ^{a, 3^b}	
Eigenname	2 ^{a, b, c}	1 ^a	1 ^c	1		2 ^{a, b}	4
Zahlwort							
Adjektiv							
Adverb							
Präposition	3 ^{a, b, c}	1 ^a	2 ^c	1		2 ^{a, 3^b}	2
Verb	4 ^{a, b, c}	1	2 ^a			2 ^{a, 6^b}	
Partikel							
j-Augment							
Interjektion							

Illustration bei Sethe:



(Abb. 7)

⁵ s(j) s(j) ḥn^c k3=f sj Ḥrw ḥn^c k3=f s(j) Šth ḥn^c k3=f

Übersetzung:

„Ein Gehender ist mit seinem Ka gegangen; Horus ist mit seinem Ka gegangen; Seth ist mit seinem Ka gegangen.“

Graphische Varianzen:

$\acute{S}th$ – 4 Variationen (Zeichenvarianz/4)

hn^c – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Die Schreibung von Seth ist höchst unterschiedlich, man kann 4(5)⁴¹ Unterscheidungen feststellen:

- 1)  (PT 25 § 17a; W^a/F/N-I5, W^b/F/N-II18, W^c/F-A/N-11),

Bei dieser Schreibung bleibt anzumerken, dass das Zeichen *in situ* im zweiten Register in einer etwas geschwungeneren Fassung ausgeführt ist, bei der auch die Gestaltung des Vorderbeines Unterschiede aufweist:



(Abb. 8)



(Abb. 9)

- 2)  (PT 25 § 17a; M/F/Ne-I),
 3)  (PT 25 § 17a; Nt^a/F/Ne-B-I5),
 4)  (PT 25 § 17a; Nt^b/F/Ne-B-II31)

Ob in Variante 4) N18 angenommen werden muss, ist fraglich. Die Schreibung bei W unterscheidet sich grundsätzlich von den jüngeren Versionen, bei denen die Anordnung der Zeichen ident ist, doch das Schlusszeichen verschieden dargestellt wird, obwohl die Varianz zwischen 2) und 4) möglicherweise altersbedingten Veränderungsprozessen geschuldet ist.

Unterschiede bei hn^c :

- 1)  (PT 25 § 17a; W^a/F/N-I5, W^b/F/N-II18; P^c/F/Ne-III36),

- 2)  (PT 25 § 17a; W^c/F-A/N-11; Nt^a/F/Ne-B-I5, Nt^b/F/Ne-B-II31)

⁴¹ cf. Abb. 8 und 9; die Frage, ob geringfügige epigraphische Abweichungen zur Klassifikation als eigene Variation führen sollen bzw. müssen, bleibt im Rahmen dieser Arbeit unberücksichtigt.

Die unterschiedliche Anordnung der Zeichen könnte durch das Bemühen um eine optimale Raumausnutzung technisch bedingt sein.

Umgebungsanalyse:

F/N-I5

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>Šth</i>	Eigenname	12	Verb	Präposition	Verb	Eigenname
<i>hn^c</i>	Präposition	3	Verb	Substantiv	Gruppe/2	Gruppe/2

F/N-II18

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>Šth</i>	Eigenname	12	Verb	Präposition	Präposition	Gruppe/2
<i>hn^c</i>	Präposition	3	Verb	Substantiv	Substantiv	Substantiv

F-A/N-11

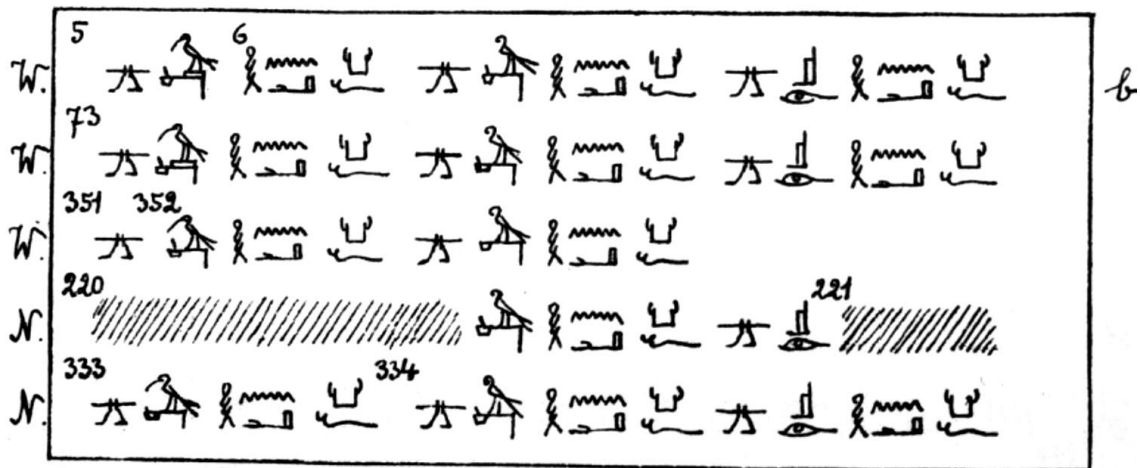
Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>Šth</i>	Eigenname	12	Verb	Präposition	Suffixpron.	Gruppe/2
<i>hn^c</i>	Präposition	3	Verb	Substantiv	Gruppe/2	Präposition

17b

Strukturanalyse:

17b	W ^{a, b, c}	T ^{a, b}	P ^{a, b, c}	M	N ^a	Nt ^{a, b}	Ap ^{a, b}	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	15 ^{a, b} , 10 ^c	3 ^a	8 ^c	3	6	7 ^a , 17 ^b	4 ^a	6
Substantiv	3 ^{a, b} , 2 ^c	1	2	1	1	2 ^a , 4 ^b	1	
Pronomen	3 ^{a, b} , 2 ^c	1	2	1	1	2 ^a , 3 ^b	1	
Eigenname	3 ^{a, b} , 2 ^c		1	1	2	1 ^a , 3 ^b	1	4
Zahlwort								
Adjektiv								
Adverb								
Präposition	3 ^{a, b} , 2 ^c	1	1		1			2
Verb	3 ^{a, b} , 2 ^c				1			
Partikel								
j-Augment								
Interjektion								

Illustration bei Sethe:



(Abb. 10)

⁷³ s(j) Dhwtj ⁶ hn^c k3=f s(j) Dwn-^cn.wj hn^c k3=f s(j) (W)šjr hn^c k3=f

Übersetzung:

„Thot ist mit seinem Ka gegangen; Dun-anui ist mit seinem Ka gegangen; Osiris ist mit seinem Ka gegangen.“

Graphische Varianten:

Dhwtj – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

hn^c – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

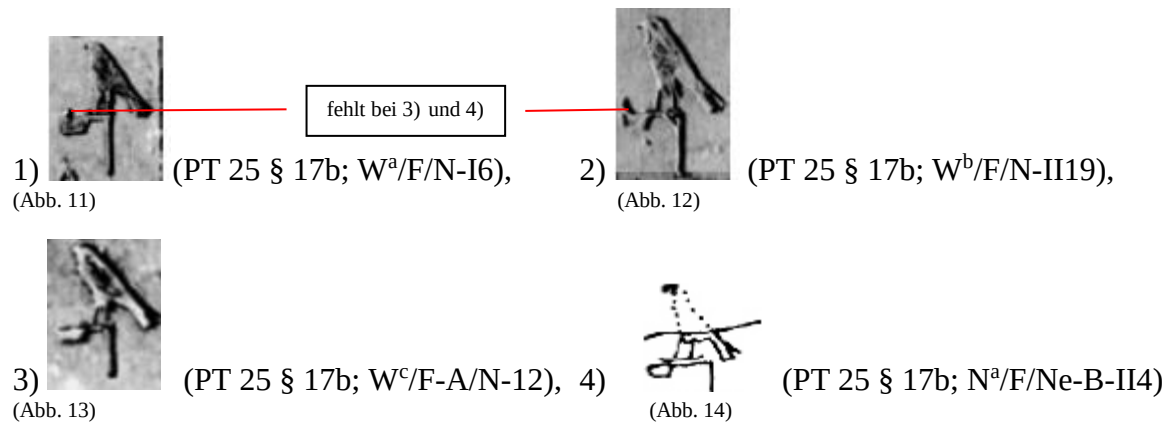
Dwn-^cn.wj – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

Bei Dhwtj findet sich bei M/F/Ne-I möglicherweise eine zusätzliche Variation, lässt sich aber aufgrund des Erhaltungszustandes nicht beweisen. Es bleiben 2 Variationen:

- 1)  (PT 25 § 17b; W^a/F/N-I5, W^b/F/N-II19, W^c/F-A/N-12; M/F/Ne-I; N^a/F/Ne-III22),
- 2)  (PT 25 § 17b; Nt^b/F/Ne-B-II31)

hn^c wird in denselben 2 Variationen geschrieben wie bei 17a. Bei Dwn-^cn.wj kommt es zu einem geringfügigen Unterschied, der auch bei Sethe wiedergegeben ist.

Dwn-^cn.wj



Die Darstellungen 3) und 4) lassen, wie auch bei Sethe erkennbar ist, den nach oben gerichteten Strich an der Standarte vermissen. Ob diesbezüglich von einer eigenständigen Form gesprochen werden kann oder ob ein Fehlverhalten des Schreibers bzw. eine schadhafte Vorlage für die Abweichung verantwortlich ist, kann nicht bestimmt werden.

Umgebungsanalyse:

F/N-I5, I6

Worte	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>Dḥwtj</i>	Eigenname	17 (I5)	Verb	RV	Verb	Eigenname
<i>ḥn^c</i>	Präposition	1 (I6)		Substantiv	Gruppe/2	Verb
<i>Dwn-^cn.wj</i>	Eigenname	5 (I6)	Verb	Präposition	Gruppe/3	Gruppe/2

F/N-II19

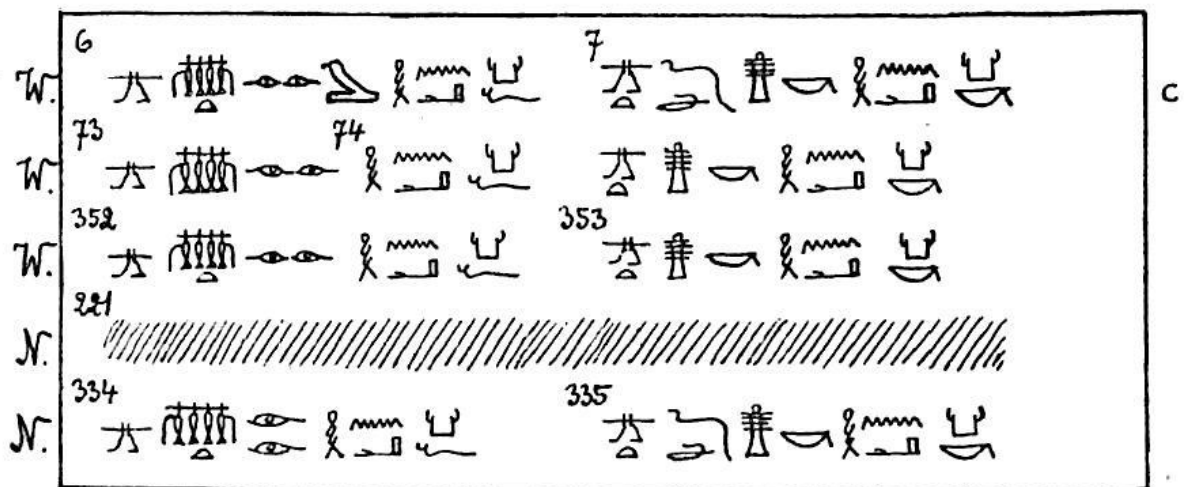
Worte	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>Dḥwtj</i>	Eigenname	2	Verb	Präposition	Gruppe/2	Gruppe/3
<i>ḥn^c</i>	Präposition	3	Eigenname	Substantiv	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>Dwn-^cn.wj</i>	Eigenname	7	Verb	Präposition	Präposition	Gruppe/2

F-A/N-12

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>Dḥwtj</i>	Eigenname	1		Präposition	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>ḥn^c</i>	Präposition	2	Eigenname	Substantiv	Präposition	Gruppe/3
<i>Dwn-^cn.wj</i>	Eigenname	6	Verb	Präposition	Eigenname	Gruppe/2

17c*Strukturanalyse:*

17c	W ^{a, b, c}	T ^{a, b}	p ^{a, b, c}	M	N ^a	Nt ^{a, b}	Ap ^{a, b}	Graphische Varianzen
Wörter (erkennbar)	10 ^{a, b, c}	1 ^a	2 ^a	3		5 ^a , 12 ^b	3 ^b	10
Substantiv	2 ^{a, b, c}		1			1 ^a , 3 ^b	1	
Pronomen	2 ^{a, b, c}	1	1			1 ^a , 2 ^b	1	
Eigenname	1 ^{a, b, c}			1		1 ^{a, b}		5
Zahlwort								
Adjektiv								
Adverb								
Präposition	2 ^{a, b, c}			1		1 ^a , 2 ^b	1	2
Verb	2 ^{a, b, c}			1		1 ^a , 3 ^b		
Partikel	1 ^{a, b, c}					1 ^b		3
j-Augment								
Interjektion								

Illustration bei Sethe:

(Abb. 15)

⁶ s(j) Hnt(j)-jr.tj hn^c k3=f ⁷ s(j).t(j) ddk (dd=k) hn^c k3=k

Übersetzung:

„Chenti-irti ist mit seinem Ka gegangen; gegangen bist auch du mit deinem Ka.“

Sander-Hansen übersetzt *s(j).t(j) ddk* (*dd=k*) *hn^c k3=k* alternativ mit „auch du bist eilends unterwegs“;⁴² Mercer ähnlich „thou also goest with thy ka“.⁴³

Graphische Varianzen:

Hnt(j)-jr.tj – 5 Variationen (Zeichenvarianz/5)

hn^c – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

ddk – 3 Variationen (Zeichenvarianz/3)

Der Eigenname *Hnt(j)-jr.tj* begegnet uns in 17c in 5-facher Ausführung:

- 1)  (PT 25 § 17c; W^a/F/N-I6), 2)  (PT 25 § 17c; W^b/F/N-II19),
- 3)  (PT 25 § 17c; W^c/F-A/N-12), 4)  (PT 25 § 17c; M/F/Ne-I),
- 5)  (PT 25 § 17c; Nt^a/F/Ne-B-I6, Nt^b/F/Ne-B-II31)

Zur Schreibung 1) ist anzumerken, dass Hermann Junker das Gestell nur mit drei Gefäßen abbildet, was eindeutig fehlerhaft ist.⁴⁴ Bei Gaston Maspero findet sich ebenfalls diese Darstellung.⁴⁵ Die unterschiedliche Schreibung bei W 1) und 2) könnte Platzproblemen geschuldet sein, verbunden mit dem Umstand der Vollschrreibung ein Register darüber. Der Wegfall von G11 in 3) kann jedoch nicht ausschließlich durch Raumnot begründbar sein, wie die weitere Schreibung von *hn^c* vermuten lassen könnte, außer diese ist ev. ob gewisser Regelmäßigkeiten zwingend. Bei *hn^c* kommt es zu den üblichen beiden Variationen, wobei auffällig ist, dass bei W die Schreibung in F und F-A durchaus einheitlich ist. Bei *ddk* (*dd=k*) gibt es auch Unterschiede:

- 1)  (PT 25 § 17c; W^a/F/N-I7; Nt^b/F/Ne-B-II33),
- 2)  (PT 25 § 17c; W^b/F/N-II20),

⁴² C. E. SANDER-HANSEN, *Studien zur Grammatik der Pyramidentexte*, Ejnar Munksgaard, København 1956, § 399, S. 140.

⁴³ S. MERCER, *The Pyramid Texts*, Bd. 1, Longmans, Green and Co., New York-London-Toronto 1952, S. 24.

⁴⁴ H. JUNKER, *Der sehende und blinde Gott*, in: Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Abteilung, Verlag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Heft 7, München 1942, S. 67.

⁴⁵ G. MASPERO, *Les Inscriptions des Pyramides de Saqqarah*, Librairie Emile Bouillon, Paris 1894, S. 13.



3) (PT 25 § 17c; W^c/F-A/N-13)
(Abb. 16)

ḏdk (*ḏd=k*) ist bezüglich der Wortartklassifikation nicht unumstritten. Für Sander-Hansen ist es eine Partikel, die sich vom Verb „dauern“ ableitet und die in 2 Formen existiert: *ḏdk* und *ḏdt*.⁴⁶ Edel sieht darin allerdings ein Pronomen *ḏd* + Suffix. In der Strukturanalyse ist es unter Partikel gelistet. Den Wechsel von *k* zu *t*, der in anderen Sprüchen zu beobachten ist, bezeichnet er lakonisch als „frühe Erstarrung“ des Suffixpronomens, um die Verwendung von 2. fem. sg. *t* für ein maskulines Subjekt erklären zu können, was auch durchaus plausibel sein könnte.⁴⁷ Interessant ist der Umstand, dass bei W wiederum nach der Vollschrift die vereinfachte Version zu genügen scheint, wobei anzumerken ist, dass das Zeichen in Variante 3) nicht unbedingt R11 zu entsprechen scheint.

Umgebungsanalyse:

F/N-I6, I7

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>Ḥnt(j)-jr.tj</i>	Eigenname	15	Verb	Präposition	Gruppe/5	Gruppe/3
<i>hn^c</i>	Präposition	16	Eigenname	Substantiv	RV	Eigenname
<i>ḏdk</i>	Partikel	2 (I7)	Verb	Präposition	Gruppe/4	Gruppe/3

F/N-II19, II20

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>Ḥnt(j)-jr.tj</i>	Eigenname	17	Verb		RV	Interjektion
<i>hn^c</i>	Präposition	1 (20)	Eigenname	Substantiv	Verb	Eigenname
<i>ḏdk</i>	Partikel	5 (20)	Verb	Präposition	Gruppe/2	Gruppe/2

18a

Strukturanalyse:

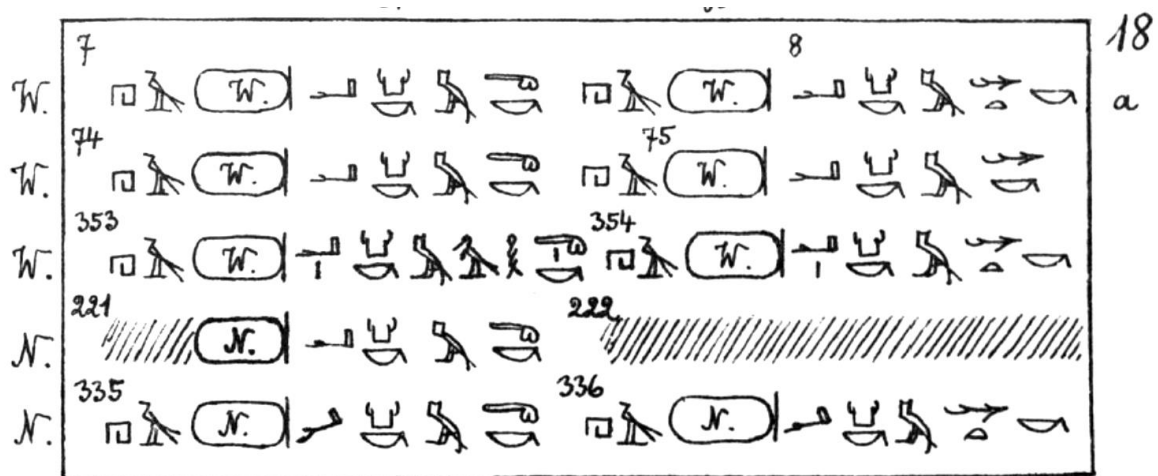
18a	W ^{a, b, c}	T ^a	P ^{a, c}	M	N ^a	Nt ^{a, b}	Ap ^a	Graphische Varianzen
Wörter (erkennbar)	14 ^{a, b, c}	1 ^a	2 ^a , 6 ^c	5	6	6 ^a , 16 ^b	3	8
Substantiv	4 ^{a, b, c}		1 ^c		2	2 ^a , 5 ^b	1	2
Pronomen	4 ^{a, b, c}		2 ^c	2	2	1 ^a , 4 ^b		

⁴⁶ C. E.SANDER-HANSEN, *Pyramidentexte*, § 399, S. 140.

⁴⁷ EAG §180, S. 82.

Eigenname	2 ^{a, b, c}		1 ^c	1	1	1 ^{a, 2^b}	1	
Zahlwort								
Adjektiv								
Adverb								
Präposition	2 ^{a, b, c}		1 ^c	1	1	2 ^b		4
Verb						1 ^b		
Partikel								
j-Augment								
Interjektion	2 ^{a, b, c}	1 ^a	1 ^c	1		2 ^{a, b}		2

Illustration bei Sethe:



(Abb. 17)

⁷ h3 W. ^c k3=k m-b3h=k h3 W. ⁸ ^c k3=k m-ht=k

Übersetzung:

„Oh W., der Arm deines Ka ist vor dir! Oh W., der Arm deines Ka ist hinter dir!“

Graphische Varianzen:

^c – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

m-b3h – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

m-ht – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

h3 – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Das Zeichen D36 wird zweimal unterschiedlich wiedergegeben:

1)  (PT 25 § 18a; W^a/F/N-I7, W^b/F/N-II20; Nt^a/F/Ne-B-I7, Nt^b/F/Ne-B-II34; Ap^a/F/N-A-I4),

2)  (PT 25 § 18a; W^c/F-A/N-13)

Die zusätzliche Verwendung von Z1 in Variante 2) könnte aufgrund des größeren Platzangebotes erfolgt sein, dies ist natürlich rein spekulativ. Die nachfolgende Präposition *m-b3h* ist zweifach unterschiedlich ausgeführt:

1) 

(PT 25 § 18a; W^a/F/N-I7, W^b/F/N-II20; P^c/F/Ne-III38; M/F/Ne-I; N^a/F/Ne-B-II5; Nt^b/F/Ne-B-II34),

2) 

(PT 25 § 18a; W^c/F-A/N-13)

Die darauf folgende Präposition *m-ht* wird ebenfalls zweimal unterschiedlich abgebildet:

1) 

(PT 25 § 18a; W^a/F/N-I8, W^c/F-A/N-14),

2) 

(PT 25 § 18a; W^b/F/N-II21; Nt^b/F/Ne-B-II35)

Im Unterschied zu *m-b3h* wird *m-ht* bei W/F nicht beide Male gleich geschrieben, sondern die Schreibung von *m-ht* in F/N-I8 deckt sich mit der in F-A/N-14.

Umgebungsanalyse:

F/N-I7, I8

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
ʿ	Substantiv	8	Eigennamen	Substantiv	Substantiv	Suffixpron.
ʿ	Substantiv	1 (I8)		Substantiv	Verb	Gruppe/3
<i>m-b3h</i>	Präposition	11 (I7)	Suffixpron.	Suffixpron.	Gruppe/3	Gruppe/3
<i>m-ht</i>	Präposition	4 (I8)	Suffixpron.	Suffixpron.	Partikel	Gruppe/2
<i>h3</i>	Interjektion	13	Suffixpron.	Eigennamen	Eigennamen	Gruppe/2
<i>h3</i>	Interjektion	6 (I8)	Suffixpron. (I8)	Eigennamen (I8)	Präposition (I8)	Eigennamen (I8)

F/N-II20, II21

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
ʿ	Substantiv	11	Eigennamen	Substantiv	Eigennamen	Suffixpron.
ʿ	Substantiv	2 (I21)	Eigennamen	Substantiv	Verb	Substantiv
<i>m-bʒh</i>	Präposition	14	Suffixpron.	Suffixpron.	Gruppe/3	Gruppe/2
<i>m-ht</i>	Präposition	5 (I21)	Suffixpron.	Suffixpron.	Partikel	Präposition
<i>hʒ</i>	Interjektion	9	Suffixpron.	Eigennamen	Präposition	Eigennamen
<i>hʒ</i>	Interjektion	16	Suffixpron.		Eigennamen	Präposition

F-A/N-13, N-14

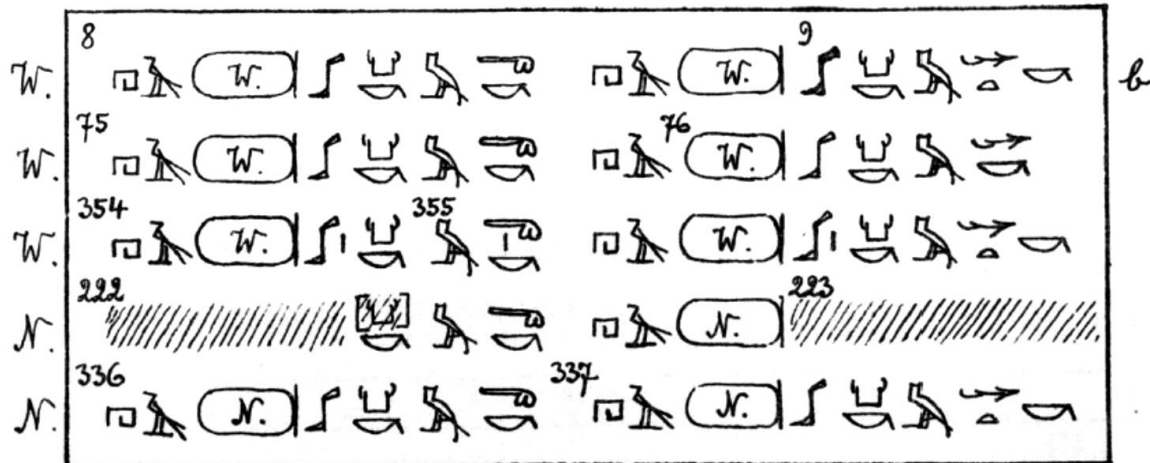
Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
ʿ	Substantiv	9	Eigennamen	Substantiv	Verb	Interjektion
ʿ	Substantiv	3 (14)	Eigennamen	Substantiv	Präposition	Eigennamen
<i>m-bʒh</i>	Präposition	12	Suffixpron.	Suffixpron.	Gruppe/3	Gruppe/3
<i>m-ht</i>	Präposition	6 (14)	Suffixpron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Substantiv
<i>hʒ</i>	Interjektion	7	Suffixpron.	Eigennamen	Eigennamen	Gruppe/2
<i>hʒ</i>	Interjektion	1 (14)		Eigennamen	Gruppe/2	Präposition

18b

Strukturanalyse:

18b	W ^{a, b, c}	T ^{a, b}	p ^{a, b, c}	M	N ^a	N _t ^{a, b}	Ap ^a	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	14 ^{a, b, c}	1 ^a	8 ^c		5	7 ^b	5 ^a	9
Substantiv	4 ^{a, b, c}		3			2	2	3
Pronomen	4 ^{a, b, c}		2		2	2	2	
Eigennamen	2 ^{a, b, c}	1	1		1	1		
Zahlwort								
Adjektiv								
Adverb								
Präposition	2 ^{a, b, c}		1		1	1	1	4
Verb								
Partikel								
j-Augment								
Interjektion	2 ^{a, b, c}		1		1	1		2

Illustration bei Sethe:



(Abb. 18)

⁸ h3 W. rd k3=k m-b3h=k h3 W. ⁹rd k3=k m-ht=k

Übersetzung:

„Oh W., der Fuß deines Ka ist vor dir! Oh W., der Fuß deines Ka ist hinter dir.“

Graphische Varianten:

h3 – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

rd – 3 Variationen (Zeichenvarianz/3)

m-b3h – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

m-ht – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

rd begegnet in drei Variationen:

1)  (PT 25 § 18b; W^a/F/N-I8, I9, W^b/F/N/-II21, II22; P^c/F/Ne-III39; Nt^b/F/Ne-B-II35),

2)  (PT 25 § 18b; W^c/F-A/N-14, 15),

3)  (PT 25 § 18b; Ap^a/F/N-A-15)

Bei W/F-A/N-15 wird m-b3h nicht wie in 18a in der vollen Form geschrieben, sondern nur mit G17, D52 und Z1, bedeutet also eine weitere Variante:



Die Variationen von *m-ht* sind deckungsgleich mit 18a.

Umgebungsanalyse:

F/N-I8, I9

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>h3</i>	Interjektion	6, 13	Suffixpron.	Eigenname	Präposition	Eigenname
<i>rd</i>	Substantiv	8	Eigenname	Substantiv	Eigenname	Gruppe/2
<i>m-b3h</i>	Präposition	11	Suffixpron.	Suffixpron.	Gruppe/3	Präposition
<i>m-ht</i>	Präposition	3 (I9)	Substantiv/Suffixpron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/2

F/N/-II21, II22

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>h3</i>	Interjektion	7, 14	Suffixpron.	Eigenname	Substantiv	Eigenname
<i>rd</i>	Substantiv	9	Eigenname	Substantiv	Eigenname	Verb
<i>m-b3h</i>	Präposition	12	Suffixpron.	Suffixpron.	Gruppe/3	Gruppe/3
<i>m-ht</i>	Präposition	5 (II22)	Suffixpron.	Suffixpron.	Präposition	Gruppe/2

F-A/N-14, 15

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>h3</i>	Interjektion	8 (14), 3 (15)	Suffixpron.	Eigenname	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>rd</i>	Substantiv	10 (14)	Eigenname	Substantiv	Präposition	Gruppe/2
<i>m-b3h</i>	Präposition	1 (15)		Suffixpron.	Präposition	Verb
<i>m-ht</i>	Präposition	8 (15)	Suffixpron.	Suffixpron.	Präposition	Gruppe/2

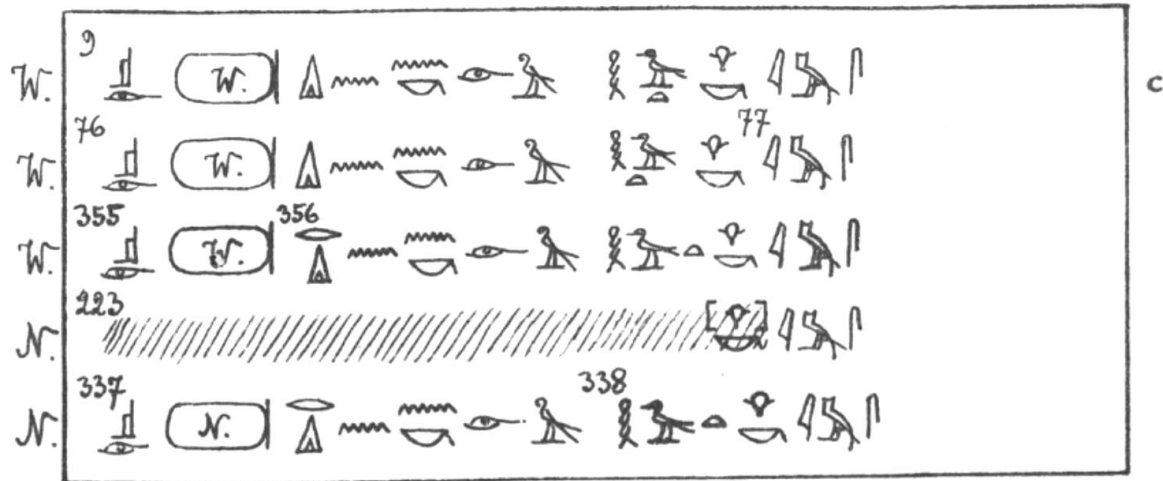
18c

Strukturanalyse:

18c	W ^{a, b, c}	T ^{a, b}	P ^{a, b, c}	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	12 ^{a, b, c}	1 ^{a, b}	5 ^c	8
Substantiv	2 ^{a, b, c}		1	
Pronomen	3 ^{a, b, c}		1	
Eigenname	3 ^{a, b, c}	1 ^b	1	2
Zahlwort				
Adjektiv				
Adverb				
Präposition	2 ^{a, b}		1	
Verb	2 ^{a, b, c}	1 ^a	1	6

Partikel				
j-Augment				
Interjektion				

Illustration bei Sethe:



(Abb. 19)

⁹ (W)šjr W. *dj.n(=j)* *n=k jr(.t)* *Hrw ht(m)* *hr=k jm=s*

.....³⁵⁶ *rdj.n(=j)*.....

Übersetzung:

„Osiris W., ich habe dir das Auge des Horus gegeben – versieh dein Gesicht mit ihm!“

Graphische Varianten:

(W)šjr – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

rdj – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

ht(m) – 4 Variationen (Anordnungsvarianz/4)

Eine bei Sethe nicht ersichtliche Variante der Schreibung von Osiris findet sich bei W in der Grabkammer:

 (PT 25 § 18c; W^a/F/N-I9)

Die Kombination (r)*dj.n(=j)* *n=k* findet sich in durchaus interessanten Variationen wieder:

1)  (PT 25 § 18c; W^a/F/N-I9), 2)  (PT 25 § 18c; W^b/F/N-II22),

3)  (PT 25 § 18c; W^c/F-A/N-16)

Man ist fast versucht, in 1) und 2) eine Defektivschreibung zu sehen, doch ist die für *r* in initialer Position zu dieser Zeit nicht belegt.⁴⁸ (Obwohl man mit etwas gutem Willen vielleicht diesen Beleg anhand dieser Stelle als erbracht sehen könnte.)

Auch *ht(m)* gibt es viermal:

1)  (PT 25 § 18c; W^a/F/N-I9), 2)  (PT 25 § 18c; W^b/F/N-II22),

3)  (PT 25 § 18c; W^c/F-A/N-16), 4)  (PT 25 § 18c; P^c/F/Ne-III40)

Sethe fand in seinem „Kritischen Apparat“ die Stellung von  (PT 25 § 18c; W^a/F/N-I9) „seltsam“ und mutmaßte eine Korrektur,⁴⁹ ohne allerdings seine diesbezüglichen Überlegungen mitzuteilen.⁵⁰ Interessant ist der Umstand, dass man in der sich darüber befindlichen Schreibung für (W)*šjr* eine „graphische Entsprechung“ sehen könnte; das begrenzte Raumangebot in der dicht beschriebenen Kolumne lässt allerdings nicht ohne Grund auf platzbedingte Überlegungen schließen.

Umgebungsanalyse:

F/N-I9

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
(W) <i>šjr</i>	Eigenname	6	Suffixpron.	Eigenname	Gruppe/3	Eigenname
<i>rdj</i>	Verb	8	Eigenname	Substantiv	Eigenname	Dem.Pron.
<i>ht(m)</i>	Verb	13	Substantiv	Substantiv/Suffixpron.	Substantiv	Eigenname

⁴⁸ J. KAHL, *Die Defektivschreibung in den Pyramidentexten*, LingAeg 2, 1992, S. 103.

⁴⁹ K. SETHE, *Pyramidentexte*, Bd. 3, S. 1.

⁵⁰ Die Betrachtung Fotos der Wand erlaubt weder eine Rechtfertigung, noch eine Widerlegung dieser Annahme. Vermutlich war auf den von Sethe verwendeten Vorlagen eine genauere Betrachtung möglich.

F/N-II22

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
(W)šjr	Eigennamen	7	Suffixpron.	Eigennamen	Interjektion	Verb
rdj	Verb	9	Eigennamen	Präposition	Substantiv	Substantiv
ht(m)	Verb	14	Substantiv	Substantiv	Gruppe/2	Eigennamen

F-A/N-15, 16

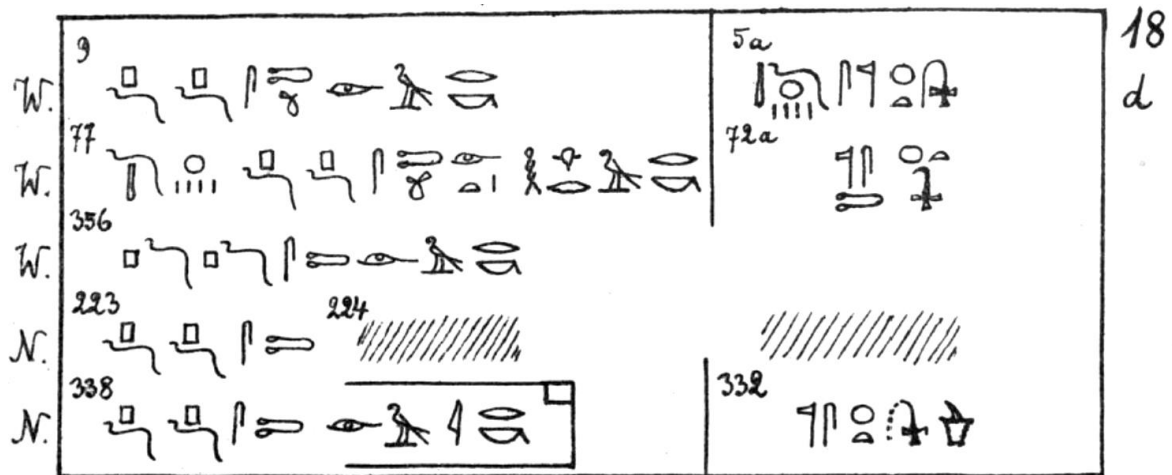
Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
(W)šjr	Eigennamen	10 (15)	Suffixpron.	Eigennamen	Eigennamen	Substantiv
rdj	Verb	1 (16)		Präposition	Präposition	Gruppe/2
ht(m)	Verb	6 (16)	Substantiv	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/3

18d

Strukturanalyse:

18d	W ^{a, b, c}	T ^{a, b}	p ^{a, b, c}	M	N ^a	Nt ^{a, b}	Ap ^a	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	6 ^{a, c} , 10 ^b		4 ^a		2	2 ^a	3	11
Substantiv	1 ^{a, c} , 4 ^b		2		1	1		9
Pronomen	1 ^{a, b, c}							
Eigennamen	1 ^{a, b, c}		1					2
Zahlwort	1 ^b							
Adjektiv								
Adverb								
Präposition	1 ^{a, b, c}		1					
Verb	1 ^{a, c} , 2 ^b				1	1		
Partikel								
j-Augment								
Interjektion								

Illustration bei Sethe:



(Abb. 20)

⁷⁷ *d(d)-mdw fd.w sp.w pdpd st(j) jr.t Hrw r=k*

Rezitationsvermerk: *sntr*

Übersetzung:

„Viermal (die) Worte sprechen: Es breite sich der Duft des Horusauges zu dir aus./Der Duft des Horusauges haften an dir.“

Rezitationsvermerk: „Weihrauch.“ Alternativ: „Räuchern.“

Graphische Varianten:

st(j) – 5 Variationen (Anordnungsvarianz/2, Zeichenvarianz/3)

Hrw – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

sntr – 4 Variationen (Zeichenvarianz/4)

Von *st(j)* können fünf verschiedene Schreibungen festgestellt werden:

1)  (PT 25 § 18d; W^a/F/N-I9),

2)  (PT 25 § 18d; W^b/F/N-II23),

3)  (PT 25 § 18d; W^c/F-A/N-16; N^a/F/Ne-B-II7),

- 4)  (PT 25 § 18d; P^a/F/Ne-I10),

(Abb. 21)

- 5)  (PT 25 § 18d; N^a/F/Ne-III27)



Horus begegnet hier in seiner Vollform:  (PT 25 § 18d; W^b/F/N-II23) und ist ein Beleg für die Verwendung multipler Zeichen anstatt der archaischen Version. Problematisch ist die Zuordnung des Rezitationsvermerkes. Die bei Sethe und Allen publizierten Stellen entsprechen nicht dem Befund *in situ*. Es finden sich vier unterschiedliche Schreibungen (die Anbringungsstellen *in situ* wurden bei der Kennzeichnung berücksichtigt)⁵¹:

- 1)  (PT 25 § 17b; W^a/F/N-I5), 2)  (PT 25 § 17a; W^b/F/N-II18),
- 3)  (PT 25 § 18d; Nt^a/F/Ne-B-I9), 4)  (PT 25 § 17b; Nt^b/F/Ne-II33)

Umgebungsanalyse:

F/N-I9

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>št(j)</i>	Substantiv	18	Verb	Eigennamen	Interjektion	RV
<i>Hrw</i>	Eigennamen	19	Substantiv	Präposition	Eigennamen	RV

F/N-II23

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>št(j)</i>	Substantiv	8	Verb	Eigennamen	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>Hrw</i>	Eigennamen	9	Substantiv	Präposition	Gruppe/2	Gruppe/2

F-A/N-16

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>št(j)</i>	Substantiv	12	Verb	Eigennamen	Eigennamen	Gruppe/2
<i>Hrw</i>	Eigennamen	13	Substantiv	Präposition	Eigennamen	Gruppe/2

⁵¹ Allen reiht die Stellen 17b (W^a) und 17a (W^b) jeweils als 18d.

Auswertung 17a - 18d:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv	2	12		14	24,14
Pronomen					
Eigenname	2	15		17	29,31
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition	6	8		14	24,14
Verb	4	2		6	10,34
Partikel		3		3	5,17
j-Augment					
Interjektion	4			4	6,90
Summe	18	40		58	
%	31,03	68,97			100

PT 32 § 22a – 23b

Verwertbare Textsegmente finden sich in den Pyramiden von W, T, P, N, Nt, Ap und Ou.⁵²

Notation nach Allen:

W	T	P	N	Nt	Ap	Ou
F/N I 10-13	F/N I 9-13	F/Ne I 17-19	F/Ne B II 15-17	F/Ne B I 10-13	F/N A I 7-9	F/Ne B I 39-42
F/N I 32-36	F/N I 43-48	F/Ne I 48-51	F/Ne B II 41-43	F/Ne B I 38-41	F/N A I y+8-10	
F/N II 24-27	F/N II 21-23	F/Ne II 34-36		F/Ne B II 38-44		
F-A/N 3-6		F/Ne III 30-32		F/Se III 42-43		
		Altar 1-6				

*Korrektur zu Allen:*⁵³

T/F/N I 9-13 = T/F/N II 9-12

T/F/N I 43-48 = T/F/N II 43-48

Nt/F/Ne B I 10-13 = Nt/F/Ne A I 10-13

Nt/F/Ne B I 38-41 = Nt/F/Ne A I 38-41

Nt/F/Ne B II 38-44 = Nt/F/Ne A II 38-42

⁵² J. ALLEN, *Concordance*, Bd. 2, S. 24ff.

⁵³ R. GUNDACKER, *Studien*, Bd. 2, S. 26.

Ap/F/N A I y+8-10 = Ap/F/N A I 32-34 (= frag. 10.5-7 + frag. 20.8)

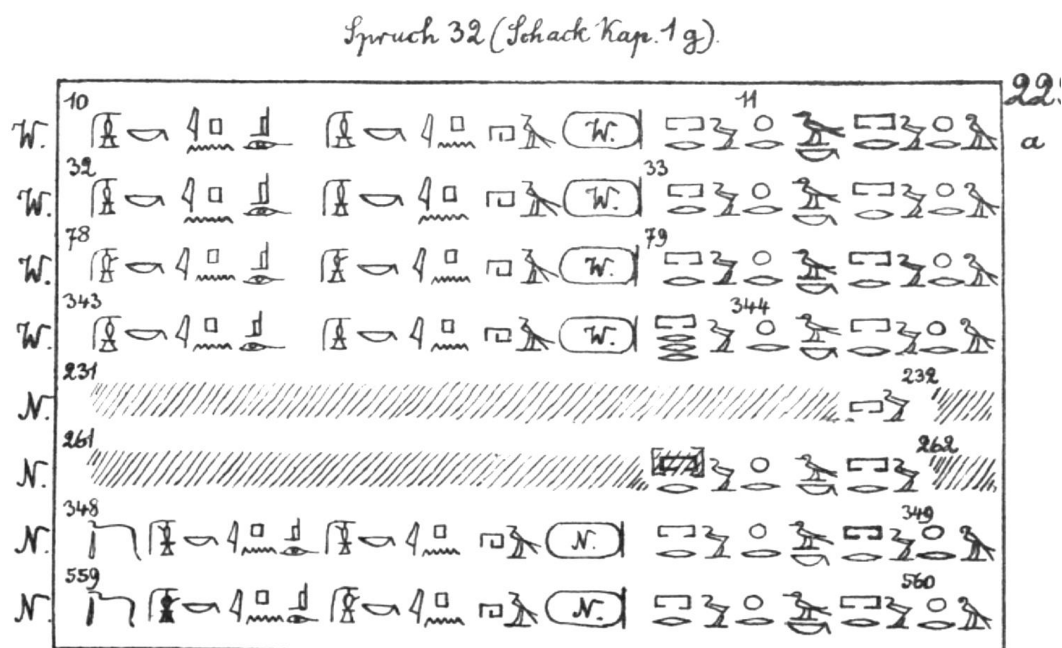
Ou/F/Ne B I 39-42 = Ou/F/Ne A I 38-41 (= frag. 7.2-5 + frag. 6A.1-3)

22a

Strukturanalyse:

22a	W ^{a, b, c, d}	T ^{a, b, c}	p ^{a, b, c, d, e}	N ^{a, b}	Nt ^{a, b, c, d}	Ap ^{a, b}	Ou	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	15 ^{a, b, c, d}	5 ^{a, 7^b, 4^c}	11 ^{a, 7^b, 4^d, 12^e}	2 ^{a, 4^b}	11 ^{a, 20^b, 22^c, 18^d}	9 ^b	8	9
Substantiv	3 ^{a, b, c, d}	2 ^{a, 1^b}	3 ^{a, 2^b, 1^d, 3^e}	1 ^{a, b}	2 ^{a, 5^b, 6^c, 4^d}	3	2	
Pronomen	4 ^{a, b, c, d}	3 ^{b, 1^c}	4 ^{a, 2^b, 2^d, 5^e}	1 ^b	3 ^{a, 5^{b, c, d}}	2	3	3
Eigenname	3 ^{a, b, c, d}	1 ^{a, b, c}	2 ^{a, 1^b, 1^e}		3 ^{a, b, c, d}	2	2	
Zahlwort								
Adjektiv								
Adverb								
Präposition	2 ^{a, b, c, d}	1 ^{a, b}	1 ^{a, e}	1 ^b	1 ^{a, 2^{b, c, d}}		1	
Verb	2 ^{a, b, c, d}	1 ^{a, b, c}	1 ^{a, b, 2^e}	1 ^{a, b}	1 ^{a, 4^b, 5^c, 3^d}	2		4
Partikel								
j-Augment								
Interjektion	1 ^{a, b, c, d}	1 ^c	1 ^{b, d}		1 ^{a, b, c, d}			2

Illustration bei Sethe:



(Abb. 22)

¹⁰ *kbh(.w)=k jpn (W)šjr kbh(.w) jpn h3 W. pr(j).w* ¹¹ *hr s3=k pr(j).w hr Hrw*

Übersetzung:

„Diese deine Wasserspenden, Osiris, diese deine Wasserspenden, oh W. – sie sind von deinem Sohn gekommen, sie sind von Horus gekommen.“

Graphische Varianten:

jpn – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/3)

h3 – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

pr(j).w – 4 Variationen (Zeichenvarianz/3, Anordnungsvarianz/1)

Die Schreibung von *jpn* unterscheidet sich in drei Fällen:

1)  (PT 32 § 22a; W^a/F/N-I10, W^b/F/N-I32; Nt^a/F/Ne-B-I10, Nt^b/F/Ne-B-II38),

2)  (PT 32 § 22a; W^a/F/N-I10, W^c/F/N-II24; P^e/Altar1; Ou/F/Ne-B-I39),

3)  (PT 32 § 22a; Nt^d/F/Ne-B-III42)

Interessant ist bei Nt die konsequente spiegelverkehrte Schreibung von W15, die auf der südlichen Wand durchaus ihre Berechtigung hat, doch auf der nördlichen Seite sicherlich bemerkenswert ist. Erwähnenswert ist auch die spiegelverkehrte Inschrift bei P/Altar1-4, 22a – 23a, die sich auch bei Nt^d/F/Ne-B-III42 findet. Eine weitere Besonderheit begegnet in der Schreibung von *pr(j).w*, in dem Allen einen Stativ sieht,⁵⁴ andere wie Mercer ein Part. akt. mask. pl.,⁵⁵ in der Mehrfachsetzung von D21 bei W³⁴³. Edel sieht darin die „spielerische Schreibung des Plurals“ eines Part. perf. akt.⁵⁶

1)  (PT 32 § 22a; W^a/F/N-I10, I11, W^b/F/N-I33, W^c/F/N-II25, W^d/F-A/N-4; T^b/F/N-I44; P^e/Altar-2[←]; Nt^a/F/Ne-B-I10, Nt^b/F/Ne-B-I38, Nt^c/F/Ne-B-II39, Nt^d/F/Se II42[←]),

⁵⁴ J. ALLEN, *Inflection*, §777, S. 627.

⁵⁵ S. MERCER, *Pyramid Texts*, Bd. 2, S. 19.

⁵⁶ EAG §628, S. 304.

2)  (PT 32 § 22a; W^d/F-A/N-3),

3)  (PT 32 § 22a; Nt^b/F/Ne-B-I38),

4)  (PT 32 § 22a; Nt^d/F/Se-III42)

Die doch deutlich unterschiedliche Schreibweise bei W zwischen Variante 1) und 2) macht Edels Erklärungsmodell verständlicher, es kann aber lediglich als möglicher Denkansatz gewertet werden, keinesfalls als unumstößliche Tatsache. Bei *h3* kommt es wieder zu den beiden üblichen Variationen.

Umgebungsanalyse:

W^a/F/N-I10, I11

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>jpn</i>	Dem.Pron.	3	Suffixpron.	Eigennamen	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>h3</i>	Interjektion	8	Dem.Pron.	Eigennamen	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>pr(j).w¹</i>	Verb	10	Eigennamen	RV	Gruppe/3	Gruppe/2
<i>pr(j).w²</i>	Verb	4 (I11)	Suffixpron.	Präposition	Gruppe/2	Gruppe/3

W^b/F/N-I32, I33

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>jpn</i>	Dem.Pron.	3	Suffixpron.	Eigennamen	Substantiv	Gruppe/2
<i>h3</i>	Interjektion	8	Dem.Pron.	Eigennamen	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>pr(j).w¹</i>	Verb	1 (I33)		Präposition	Gruppe/3	Verb
<i>pr(j).w²</i>	Verb	5 (I33)	Suffixpron.	Präposition	Gruppe/2	Gruppe/2

W^c/F/N-II24, II25

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>jpn</i>	Dem.Pron.	3	Suffixpron.	Eigennamen	Gruppe/3	Präposition
<i>h3</i>	Interjektion	8	Dem.Pron.	Eigennamen	Substantiv	Gruppe/2
<i>pr(j).w¹</i>	Verb	1 (II25)		Präposition	Gruppe/2	Gruppe/3
<i>pr(j).w²</i>	Verb	5 (II25)	Suffixpron.	Präposition	Gruppe/2	Gruppe/2

W^d/F-A/N-3, 4

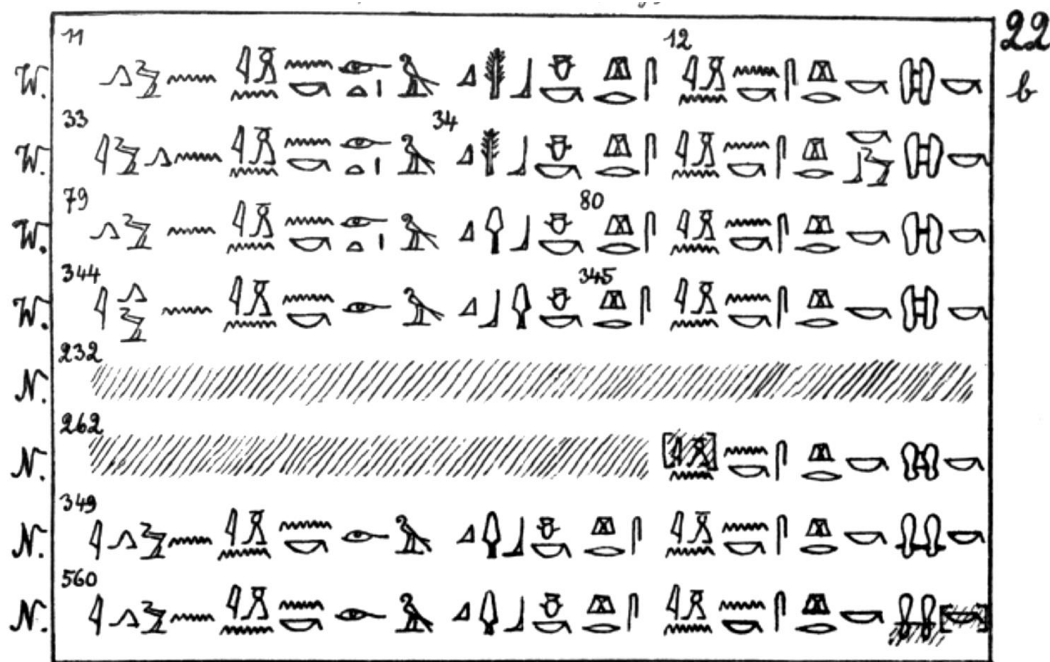
Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>jpn</i>	Dem.Pron.	3	Suffixpron.	Eigenname	Interjektion	Gruppe/2
<i>h3</i>	Interjektion	8	Dem.Pron.	Eigenname	<i>zerstört</i>	Gruppe/2
<i>pr(j).w¹</i>	Verb	10	Eigenname		<i>zerstört</i>	Gruppe/4
<i>pr(j).w²</i>	Verb	4 (4)	Suffixpron.	Präposition	Gruppe/2	Gruppe/5

22b

Strukturanalyse:

22b	W ^{a, b, c, d}	T ^{a, b, c}	p ^{a, b, c, d, e}	N ^b	Nt ^{a, b, c, d}	Ap ^{a, b}	Ou	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	18 ^{a, b, c, d}	7 ^a , 8 ^b , 10 ^c	11 ^a , 6 ^b , 5 ^d , 16 ^e	6	17 ^a , 20 ^b , 22 ^c , 18 ^d	1 ^a , 6 ^b	8	25
Substantiv	3 ^{a, b, c, d}	1 ^{b, c}	2 ^a , 1 ^{b, d} , 3 ^e	1	3 ^{a, d} , 4 ^b , 5 ^c	2 ^b	1	8
Pronomen	6 ^{a, b, c, d}	4 ^a , 3 ^b , 4 ^c	3 ^a , 1 ^{b, d} , 6 ^e	3	6 ^{a, b, c, d}	1 ^{a, b}	3	
Eigenname	1 ^{a, b, c, d}	1 ^b	1 ^{a, d, e}		1 ^{a, b, c, d}	1 ^b		
Zahlwort								
Adjektiv								
Adverb								
Präposition	4 ^{a, b, c, d}	3 ^a , 2 ^b , 3 ^c	2 ^{a, b} , 1 ^d , 3 ^e	2	3 ^a , 4 ^{b, c, d}		2	
Verb	4 ^{a, b, c, d}	1 ^b , 2 ^c	3 ^a , 2 ^b , 1 ^d , 3 ^e		4 ^a , 5 ^b , 6 ^c , 4 ^d	2 ^b	2	17
Partikel								
<i>j</i> -Augment								
Interjektion								

Illustration bei Sethe:



(Abb. 23)

¹¹ *jw(j).n(=j) jn(j).(n)(=j) n=k jr.t Hrw kb(b) jb=k hr=s* ¹² *jn(j).(n)(=j) n=k s(j) hr kb.wj=k*

Übersetzung:

„Ich bin gekommen und bringe dir das Auge des Horus, damit dein Herz dadurch kühl sei. Ich bringe es dir unter deine Sohlen.“⁵⁷

Graphische Varianten:

jw(j) – 5 Variationen (Anordnungsvarianz/3, Zeichenvarianz/2)

jn(j) – 3 Variationen (Zeichenvarianz/3)

jr.(t) – 4 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/3)

kb(b) – 9 Variationen (Anordnungsvarianz/3, Zeichenvarianz/6)

kb.wj – 4 Variationen (Zeichenvarianz/4)

Vom Wort *jw(j)* gibt es wieder mehrere Varianten:

1)  (PT 32 § 22b; W^a/F/N-I11, W^c/F/N-II25; P^a/F/Ne-I18),

⁵⁷ cf. R. O. FAULKNER, *The Ancient Egyptian Pyramid Texts*, Digireads.com Publishing, Stilwell (KS) 2007, S. 6.

2)  (PT 32 § 22b; W^b/F/N-I33),

3)  (PT 32 § 22b; Nt^a/F/Ne-B-I11, Nt^b/F/Ne-B-I40, Nt^c/F/Ne-B-II40; Ou^b/F/Ne-B-I40),

4)  (PT 32 § 22b; Nt^d/F/Ne-B-III42[←]),

5)  (PT 32 § 22b; Ap^b/F/N-A-Iy+9)

Die Verwendung von *ju(j).n* statt *jj.n* ist nur in den PT anzutreffen.⁵⁸ Beim nachfolgenden *ju(j)* stellt sich dann auch die Frage, ob es sich dabei um ein *šdm=f* oder ein *šdm.n=f* handelt, bei dem die Suffixendung *.n* durch eine haplologische Kürzung mit der Präposition *n* zusammengefallen ist. Bei der Schreibung von *ju(j)* sind die Variationen jedenfalls nicht sonderlich zahlreich:

1) 

(PT 23 § 16b; W^a/F/N-I3, W^b/F-A/N-8, T/F/N-I2)

(PT 32 § 22b; W^a/F/N-I11, I12, W^b/F/N-I33, I34, W^d/F-A/N-4, N-5; T^c/F/N-II22; P^a/F/Ne-I18; Nt^a/F/Ne-B-I11, Nt^b/F/Ne-B-I39, Nt^c/F/Ne-B-II40, II41),

2)  (PT 23 § 16b; Ap/F/N-A-I1),

3)  (PT 32 § 22b; P^e/Altar-3, Altar-4; Nt^d/F/Se-II42[←])

Zur Schreibung von *ju(.t)*:

1) 

(PT 25 § 18c; W^a/F/N-I9, W^b/F/N-II22, W^c/F-A/N-16)

(PT 25 § 18d; W^a/F/N-I9, W^c/F-A/N-16)

(PT 32 § 22b; W^d/F-A/N-4; Nt^a/F/Ne-B-I11, Nt^b/F/Ne-B-I39),

⁵⁸ EAG §533, S. 250.

- 2)  (PT 25 § 18d; W^b/F/N-II23),
- 3)  (PT 32 § 22b; W^a/F/N-I11, W^b/F/N-I33, W^c/F/N-II25; P^a/F/Ne-I18; Ap/F/N-A-y+I9),
- 4)  (PT 32 § 22b; P^d/F/Ne-III31; Nt^c/F/Ne-B-II40, Nt^d/F/Se-III42[←])

Das Wort *kb(b)* erweist sich als äußerst variationsfreudig:

- 1)  (PT 32 § 22b; W^a/F/N-I11, W^b/F/N-I34),
- 2)  (PT 32 § 22b; W^c/F/N-II25; P^a/F/Ne-I18),
- 3)  (PT 32 § 22b; W^d/F-A/N-4; Nt^a/F/Ne-B-I11),
- 4)  (PT 32 § 22b; T^b/F/N-I45), 5)  (PT 32 § 22b; P^d/F/Ne-III31),
- 6)  (PT 32 § 22b; P^c/Altar-3), 7)  (PT 32 § 22b; Nt^b/F/Ne-B-I39),
- (Abb. 24)
- 8)  (PT 32 § 22b; Nt^c/F/Ne-B-II41), 9)  (PT 32 § 22b; Nt^d/F/Se-III42[←])

Auch bei *kb.wj* kann man schwerlich von einer einheitlichen Schreibung sprechen:

- 1)  (PT 32 § 22b; W^a/F/N-I12, W^d/F-A/N-5; Nt^c/F/Ne-B-II42, Nt^d/F/Se-II42[←]; Ou/F/Ne-B-I41),
- 2)  (PT 32 § 22b; W^b/F/N-I34), 3)  (PT 32 § 22b; W^c/F/N-II26),
- 4)  (PT 32 § 22b; N^b/F/Ne-B-II42)

Umgebungsanalyse:

W^a/F/N-II1, I12

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>jw(j)</i>	Verb	7	Eigennamen	Verb	Dem.Pron.	Gruppe/3
<i>jn(j)</i> ¹	Verb	8	Verb	Präposition	Gruppe/2	Substantiv
<i>jn(j)</i> ²	Verb	1 (I12)		Präposition	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>jr(.t)</i>	Substantiv	11	Suffixpron.	Eigennamen	Eigennamen	Substantiv
<i>kb(b)</i>	Verb	13	Eigennamen	Substantiv	Gruppe/2	Verb
<i>kb.wj</i>	Substantiv	6 (I12)	Präposition	Verb	Gruppe/3	Gruppe/4

W^b/F/N-I33, I34

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>jw(j)</i>	Verb	8	Eigennamen	Verb	Gruppe/2	Gruppe/3
<i>jn(j)</i> ¹	Verb	9	Verb	Präposition	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>jn(j)</i> ²	Verb	6 (I34)	Suffixpron.	Präposition	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>jr(.t)</i>	Substantiv	12	Suffixpron.	Eigennamen	RV	Substantiv
<i>kb(b)</i>	Verb	1 (I34)		Substantiv	Verb	Gruppe/4
<i>kb.wj</i>	Substantiv	11 (I34)	Präposition	Suffixpron.	Gruppe/4	Gruppe/3

W^c/F/N-II25, II26

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>jw(j)</i>	Verb	8	Eigennamen	Verb	Interjektion	Gruppe/2
<i>jn(j)</i> ¹	Verb	9	Verb	Präposition	Gruppe/2	Substantiv
<i>jn(j)</i> ²	Verb	3 (II26)	Gruppe/2	Präposition	Verb	Suffixpron.
<i>jr(.t)</i>	Substantiv	12	Suffixpron.	Eigennamen	Eigennamen	Präposition
<i>kb(b)</i>	Verb	14	Eigennamen	Substantiv	RV	Verb
<i>kb.wj</i>	Substantiv	9 (II26)	Präposition	Verb	Präposition	Gruppe/2

W^d/F-A/N-4, 5

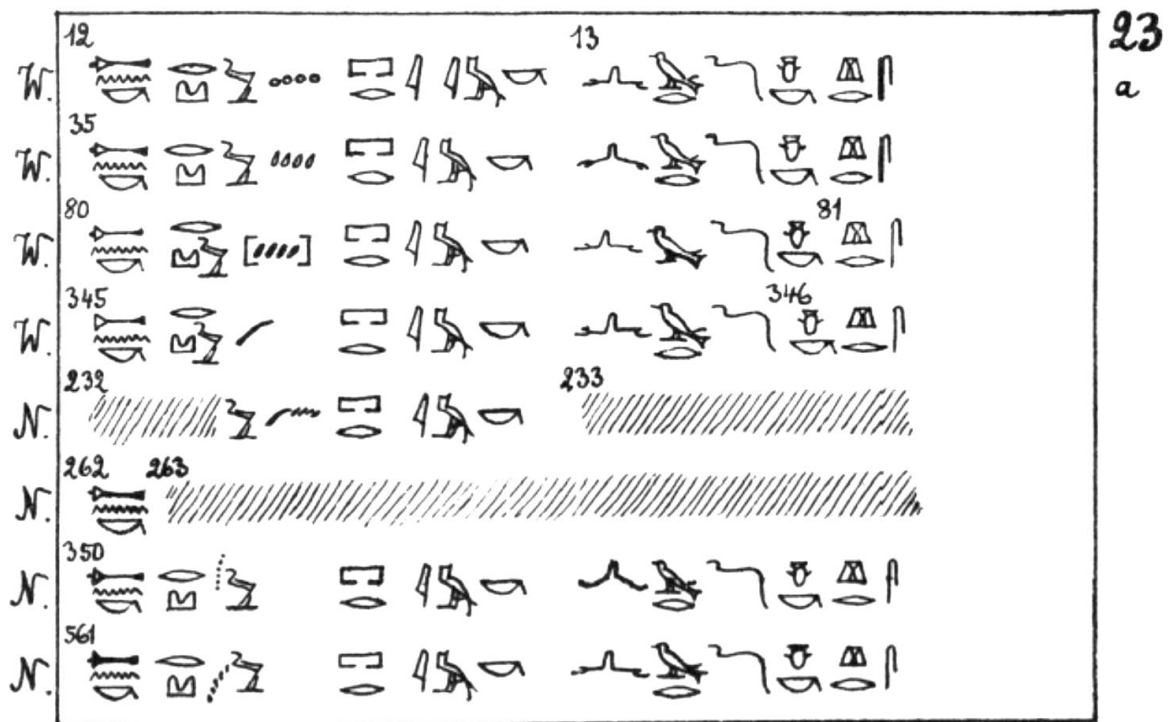
Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>jw(j)</i>	Verb	7	Eigennamen	Verb	Gruppe/2	Gruppe/4
<i>jn(j)</i> ¹	Verb	8	Verb	Präposition	Gruppe/2	Substantiv
<i>jn(j)</i> ²	Verb	3 (5)	Gruppe/2	Präposition	Gruppe/3	Gruppe/2
<i>jr(.t)</i>	Substantiv	11	Suffixpron.	Eigennamen	Eigennamen	Präposition
<i>kb(b)</i>	Verb	13	Eigennamen	Substantiv	Verb	Gruppe/2
<i>kb.wj</i>	Substantiv	9 (5)	Gruppe/2	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/2

23a

Strukturanalyse:

23a	W ^{a, b, c, d}	T ^{a, b, c}	p ^{a, b, c, e}	N ^{a, b}	Nt ^{a, b, c, d}	Ap ^b	Ou	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	13 ^{a, b, c, d}	1 ^{a, c} , 6 ^b	13 ^a , 10 ^b , 5 ^c , 8 ^e	3 ^{a, b}	13 ^{a, b} , 15 ^{c, d}	8	5	16
Substantiv	2 ^{a, b, c, d}	1 ^b	2 ^a , 1 ^{b, c, e}		2 ^{a, b} , 3 ^{c, d}	2	2	10
Pronomen	4 ^{a, b, c, d}	1 ^{a, c} , 2 ^b	4 ^a , 3 ^b , 2 ^{c, e}	1 ^{a, b}	4 ^{a, b, c, d}	1	1	
Eigenname								
Zahlwort								
Adjektiv								
Adverb								
Präposition	3 ^{a, b, c, d}	2 ^b	3 ^{a, b} , 1 ^c , 2 ^e	1 ^{a, b}	3 ^{a, b, c, d}	1	1	
Verb	3 ^{a, b, c, d}	1 ^b	3 ^a , 2 ^{b, e} , 1 ^c	1 ^{a, b}	3 ^{a, b} , 4 ^{c, d}	3	1	6
Partikel	1 ^{a, b, c, d}		1 ^{a, b, c, e}		1 ^{a, b, c, d}	1		
j-Augment								
Interjektion								

Illustration bei Sethe:



(Abb. 25)

¹² m n=k rdw prj jm=k ¹³ n wrd jb=k hr=s

Übersetzung:

„Nimm dir den Ausfluss, der aus dir hervorgekommen ist, nicht müde wird dein Herz dadurch sein.“

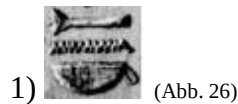
Graphische Varianten:

$m\ n=k$ – 4 Varianten (Zeichenvarianz/4)

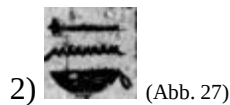
$r\ d\ w$ – 10 Varianten (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/9)

$w\ r\ d$ – 2 Varianten (Zeichenvarianz/2)

In der Kombination $m\ n=k$, im Glossar standardisiert wiedergegeben, ist T1 nicht einheitlich ausgearbeitet:



(PT 32 § 23a; $W^a/F/N$ -I12, $W^c/F/N$ -II26, $W^d/F-A/N$ -5; $P^a/F/Ne$ -I19; $Nt^a/F/Ne-B$ -I12, $Nt^c/F/Ne-B$ -I42),



(PT 32 § 23a; $W^b/F/N$ -I35),



(PT 32 § 23a; $P^b/F/Ne$ -I50; $N^b/F/Ne$ -II42; $Nt^b/F/Ne-B$ -I40, $Nt^d/F/Se$ -II43[←]; $Ou/F/No$ I41),



(PT 32 § 23a; $P^e/Altar$ -5)

Die Unterschiede liegen hauptsächlich in der Ausgestaltung des Endes von T1, in den Varianten 1) glatt mit trichterförmigem Abschluss, 2) einfacher Zapfen mit schmalem Abschluss, 3) einfacher Zapfen mit trichterförmigem Abschluss und 4) zweifacher Zapfen mit trichterförmigem Abschluss, spiegelverkehrt. Die vorliegenden Dokumentationen lassen allerdings keine genauen Schlüsse über die tatsächliche Ausarbeitung in den Pyramiden zu.

Die Gestaltung von *rdw* ist wieder äußerst vielfältig:

- 1)  (PT 32 § 23a; W^a/F/N-I12), 2)  (PT 32 § 23a; W^b/F/N-I35),
- 3)  (PT 32 § 23a; W^c/F/N-II26; Ou/F/Ne-B-I41),
- 4)  (PT 32 § 23a; W^d/F-A/N-5; Nt^a/F/Ne-B-I12),
- 5)  (PT 32 § 23a; T^b/F/N-I46), 6)  (PT 32 § 23a; P^a/F/Ne-I19),
- 7)  (PT 32 § 23a; P^c/Altar-5), 8)  (PT 32 § 23a; Nt^b/F/Ne-B-I40),
(Abb. 30)
- 9)  (PT 32 § 23a; Nt^c/F/Ne-B-II42), 10)  (PT 32 § 23a; Nt^d/F/Se-II43)

Bei D35, im Glossar wieder standardisiert abgebildet, kommt es zu Unterschieden in der Armhaltung – gerade und schräg. Von *wrd* gibt es zwei Versionen:

- 1)  (PT 32 § 23a; W^a/F/N-I13, W^b/F/N-I35, W^d/F-A/N-5; P^a/F/Ne-I19; Nt^b/F/Ne-B-I40, Nt^c/F/Ne-B-II43, Nt^d/F/Se-II43[←]),
- 2)  (PT 32 § 23a; W^c/F/N-II26)

Bei Variante 2) lässt ein Blick auf die Trägerwand den Schluss zu, dass Platzmangel zur Auslassung von D21 beigetragen hat.

*Umgebungsanalyse:*W^a/F/N-I12, I13

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>m</i>	Verb	8	Suffixpron.	Präposition	Verb	Zahlwort
<i>r_dw</i>	Substantiv	11	Suffixpron.	Verb	Gruppe/4	Verb
<i>wr_d</i>	Verb	2 (I13)	Partikel	Substantiv	Gruppe/3	Gruppe/3

W^b/F/N-I35

Wort	Wortart	Position	oben	unten	linka	rechts
<i>m</i>	Verb	1		Präposition	Verb	Gruppe/2
<i>r_dw</i>	Substantiv	4	Suffixpron.	Verb	Gruppe/4	Gruppe/4
<i>wr_d</i>	Verb	9	Partikel	Substantiv	Gruppe/2	Gruppe/2

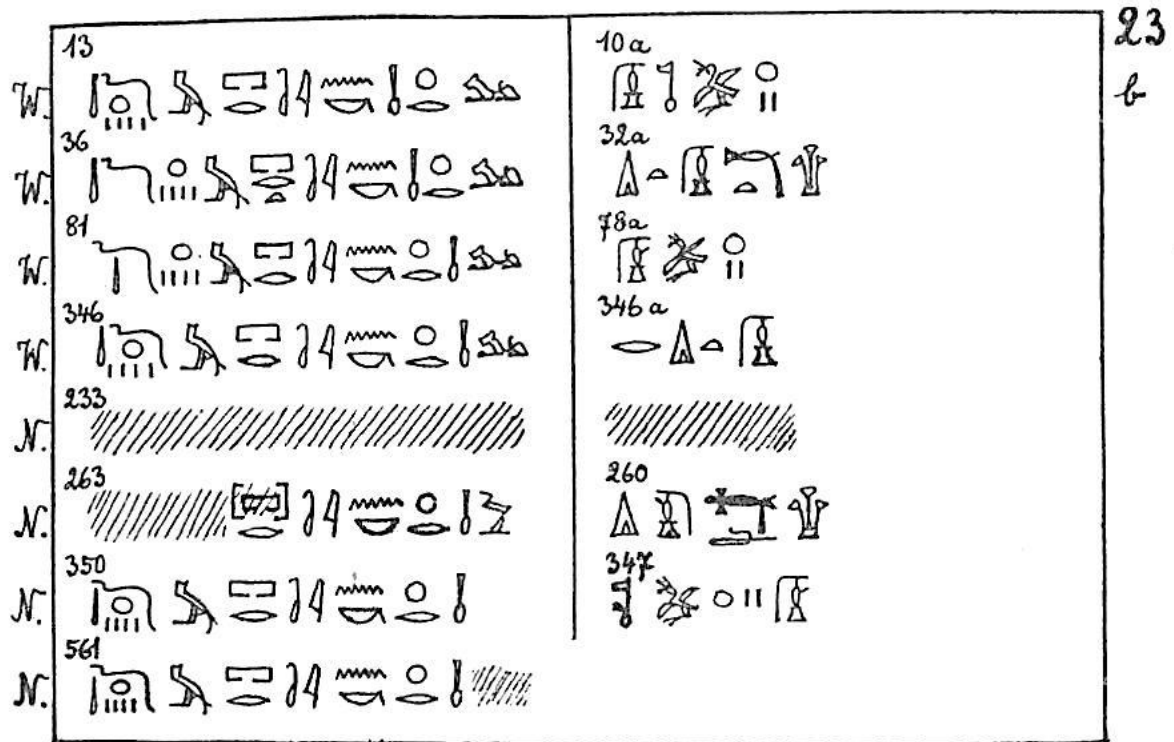
W^c/F/N-II26

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>m</i>	Verb	9	Suffixpron.	Präposition	Eigenname	Präposition
<i>r_dw</i>	Substantiv	12	Suffixpron.	Verb	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>wr_d</i>	Verb	17	Partikel	Substantiv	Verb	Substantiv

23b*Strukturanalyse:*

23b	W ^a , b, c, d	T ^a , b, c	p ^a , b, c, e	N ^a , b	N ^t ^a , b, c, d	Ou	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	13 ^{a, b} , 9 ^{c, d}	3 ^a , 9 ^c	4 ^a , 9 ^b , 5 ^c , 8 ^e	4 ^b	9 ^{a, b} , 8 ^d	6	15
Substantiv	4 ^{a, b} , 3 ^{c, d}	1 ^a , 3 ^c	2 ^{a, c, e} , 3 ^b	1 ^b	3 ^{a, b} , 2 ^d	1	5
Pronomen	2 ^{a, b} , 1 ^{c, d}	1 ^{a, c}	1 ^{b, e}	1 ^b	1 ^{a, b, d}	1	
Eigenname							
Zahlwort	1 ^{a, b, c, d}	1 ^c	1 ^{b, c, e}		1 ^{a, b, d}	1	
Adjektiv							
Adverb							
Präposition	2 ^{a, b} , 1 ^{c, d}	1 ^c	1 ^{b, e}	1 ^b	1 ^{a, b, d}	1	
Verb	4 ^{a, b} , 3 ^{c, d}	1 ^a , 3 ^c	2 ^{a, c} , 3 ^{b, e}	1 ^b	3 ^{a, b, d}	2	10
Partikel							
<i>j</i> -Augment							
Interjektion							

Illustration bei Sethe:



(Abb. 31)

¹³ *d(d)-mdw sp fd.w m(j) pr.tj n=k hrw*

Rezitationsvermerk:

^{10a} *kbh(.w) bd t3 sn.wj*

^{32a} *d(j).t kbh(.w) mh.t*

^{78a} *kbh(.w) t3 sn.wj*

^{346a} *rd(j).t kbh(.w)*

²⁶⁰ *d(j) kbh(.w) šd h3*

³⁴⁷ *bd t3 sn.wj kbh(.w)*

Übersetzung:

„Viermal rezitieren: Komm – es wird dir geopfert.“ (wörtl. „es ist hervorgekommen für dich die Stimme.“)

„Wasserspender. Natron. 2 Kügelchen.“

„Geben der Wasserspender des Deltagewässers.“

„Wasserspender. 2 Kügelchen.“

„Geben der Wasserspender.“

„Geben der Wasserspender des Deltagewässers.“

„Natron. 2 Kügelchen. Wasserspende.“

Graphische Varianten:

$\underline{d}(d)$ -mdw – 3 Variationen (Schichtungsvarianz/3)

$m(j)$ – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

$pr.tj$ – 5 Variationen (Zeichenvarianz/5)

$hrrw$ – 5 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/4)

Die $\underline{d}(d)$ -mdw – Variationen:

1) 

(PT 23 § 16c; W^a/F/N-I4, W^b/F-A/N-9; Nt/F/Ne-B-I3)

(PT 25 § 18d; W^a/F/N-I9)

(PT 32 § 22a; T^a/F/N-I9)

(PT 32 § 22b; Ap^b/F/N-A-Iy+9)

(PT 32 § 23b; W^a/F/N-II13, W^b/F/N-I36, W^d/F-A/N-6; T^a/F/N-II13, T^c/F/N-II23),

2) 

(PT 23 § 16e-f; Nt/F/Ne-B-I4),

3) 

(PT 25 § 17a; N^b/F/Ne-B-III22; Nt^b/F/Ne-B-II31, II32)

(PT 25 § 17b; Nt^b/F/Ne-B-II33, II34)

(PT 25 § 18a; Nt^b/F/Ne-B-II35)

(PT 32 § 22a; N^a/F/Ne-B-II15; Nt^b/F/Ne-B-I38, Nt^c/F/Ne-B-II38, II39, II40)

(PT 32 § 22b; Nt^b/F/Ne-B-I40, Nt^c/F/Ne-B-II41, II42)

(PT 32 § 23a; P^b/F/Ne-I51, P^c/F/Ne-II36, P^e/Altar-5[←]; Nt^c/F/Ne-B-II43)

(PT 32 § 23b; Nt^a/F/Ne-B-I13, Nt^b/F/Ne-B-I41),

4) 

(PT 25 § 18d; W^b/F/N-II23)

(PT 32 § 22a; Nt^d/F/Se-II42[←])

(PT 32 § 23a; Nt^d/F/Se-II43[←]),

5)  (PT 32 § 23b; Nt^d/F/Se-II43)

Man kann prinzipiell unterscheiden zw. 1) Stab von Schlange getrennt, 2) Stab unter „Brust“, 3) Stab unter Kopf, 4) Stab unter „Bauch“ und 5) Schlange ohne Stab, spiegelverkehrt.

Bei *m(j)* finden sich zwei Varianten:

1) 

(PT 32 § 23b; W^a/F/N-I13, W^b/F/N-I36, W^c/F/N-II27, W^d/F-A/N-6; T^c/F/N-II23; P^b/F/Ne-I51, P^c/F/Ne-II36; Nt^a/F/Ne-B-I13, Nt^b/F/Ne-B-I41, Nt^d/F/Se-II43[←]; Ou/F/Ne-B-I42)

2) 

(PT 32 § 23b; P^e/Altar-6)

In der Kombination *pr.tj n=k hrw* kommt es bei der Schreibung von *pr.tj* zu Unterschieden:

1) 

(PT 32 § 23b; W^a/F/N-I13, W^d/F-A/N-6; T^c/F/N-II23; P^b/F/Ne-I51; N^b/F/Ne-B-II43; Ou/F/Ne-B-I42),

2)  (PT 32 § 23b; W^b/F/N-I36),

3)  (PT 32 § 23b; P^e/Altar-6; Nt^d/F/Se-II43),

4)  (PT 32 § 23b; Nt^a/F/Ne-B-I13), 5)  (PT 32 § 23b; Nt^b/F/Ne-B-I41)

Interessant ist bei 5) die Verwendung von O4A statt O1 und von R9 statt U33. Auch bei *hrw* kommt es zu einigen Variationen:

1)  (PT 32 § 23b; W^a/F/N-I13, W^b/F/N-I36),

2)  (PT 32 § 23b; W^d/F-A/N-6; Ou/F/Ne-B-I42),

3)  (PT 32 § 23b; P^b/F/Ne-I51),

4)  (PT 32 § 23b; N^b/F/Ne-B-II43; Nt^d/F/Se-II43[←]),

5)  PT 32 § 23b; Nt^a/F/Ne-B-I13, Nt^b/F/Ne-B-I41)

Bei 23b W^a/F/N-I13 und W^b/F/N-I36 finden sich Wiederholungen der Passage *m pr.tj n=k hrw*, die nachträglich, ohne ersichtlichen Grund, durch Verputz unkenntlich gemacht wurden.⁵⁹ Die Wiederholungen finden in nachfolgender Umgebungsanalyse keine Beachtung, wenn sie auch bei der Erfassung der Wortanzahl berücksichtigt wurden. In der Positionsbezeichnung werden sie als *gelöscht* geführt, da keine natürliche Zerstörung, sondern menschliche Intention für ihr theoretisches Nichtvorhandensein verantwortlich gemacht werden muss, obwohl ihr praktisches Vorhandensein, durch physikalische Einwirkung bedingt, *in situ* durchaus wahrnehmbar ist und eine partielle Betrachtung erlaubt.⁶⁰

*Umgebungsanalyse:*⁶¹

W^a/F/N-I13

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>m</i>	Verb	11	Zahlwort	Verb	Gruppe/3	Verb
<i>pr.tj</i>	Verb	12	Verb	Präposition	Substantiv	Gruppe/3
<i>hrw</i>	Substantiv	15	Suffixpron.	<i>gelöscht</i>	Verb	Eigenname

⁵⁹ K. SETHE, *Pyramidentexte*, Bd. 3-4, S. 2.

⁶⁰ Der Verputz ist im Laufe der Zeit von der Wand wieder abgefallen, so dass die ursprüngliche Spruchlänge klar ersichtlich ist.

⁶¹ Aus Gründen der Stringenz bleiben die Variationen von *dd-mdw* in dieser Auflistung unberücksichtigt.

W^b/F/N-I36

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>m</i>	Verb	5	Zahlwort	Verb	Substantiv	Gruppe/2
<i>pr.tj</i>	Verb	6	Verb	Präposition	Gruppe/2	Gruppe/5
<i>hrw</i>	Substantiv	9	Suffixpron.	<i>gelöscht</i>	Gruppe/3	Substantiv

W^c/F/N-II27

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>m</i>	Verb	7	Zahlwort	Verb	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>pr.tj</i>	Verb	8	Verb	Präposition	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>hrw</i>	Substantiv	9	<i>unklar</i>	<i>unklar</i>	<i>unklar</i>	<i>unklar</i>

W^d/F-A/N-6

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>m</i>	Verb	9	Zahlwort	Verb	Substantiv	Verb
<i>pr.tj</i>	Verb	10	Verb	Präposition	Gruppe/4	Verb
<i>hrw</i>	Substantiv	13	Suffixpron.	RV	Gruppe/2	Eigenname

Auswertung 22a - 23b:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv	2	17		19	29,23
Pronomen	3			3	4,61
Eigenname					
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					
Verb	8	30	3	41	63,08
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion	2			2	3,08
Summe	15	47	3	65	
%	23,08	72,31	4,61		100

PT 173 §§ 101e – f

Verwertbare Textsegmente finden sich in der Pyramide von Nt.⁶²

Notation nach Allen:

Nt/F/Ne-B-IV1

*Korrektur zu Allen:*⁶³

Nt/F/Ne-B-IV1 = Nt/F/Ne-A-IV1

101e

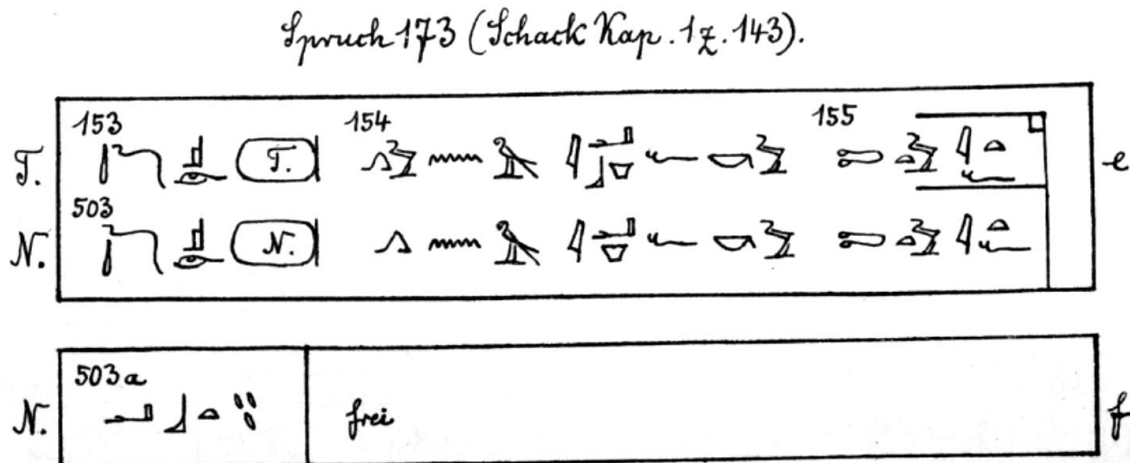
Strukturanalyse:

101e	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	13	5
Substantiv	3	2
Pronomen	4	
Eigenname	3	
Zahlwort		
Adjektiv		
Adverb		
Präposition		
Verb	3	3
Partikel		
<i>j</i> -Augment		
Interjektion		

⁶² J. ALLEN, *Concordance*, Bd. 2, S. 141.

⁶³ R. GUNDACKER, *Studien*, Bd. 2, S. 64.

Illustration bei Sethe:



(Abb. 32)

¹⁵³ d(d)-mdw (W)šjr T. ¹⁵⁴ jw(j).n Hrw j^cb=f kw ¹⁵⁵ twt jt(j)=f
⁵⁰³ ^cb.t

Übersetzung:

„Worte sprechen: Osiris T.! Gekommen ist Horus, damit er dich zusammenfügen kann. Du bist sein Vater! - ^cb.t - Korn“

Alternativ kann auch übersetzt werden: „....damit er dich treffen kann.“

Graphische Varianzen:

j^cb – 3 Variationen (Zeichenvarianz/3)

^cb.t – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Berücksichtigt man die Illustration Sethes⁶⁴, kann man beim Wort j^cb drei verschiedene Schreibungen feststellen:

- 1)  (PT 173 § 101e; T/F/E-III16), 2)  (PT 173 § 101e; N/F/Ne-B-V3),
- 3)  (PT 173 § 101e; Nt/F/Ne-B-IV1)

⁶⁴ Da aufgrund der Illustrationen bei Sethe, die Pyramiden von T und N betreffend, die exakte Anordnung an den Wänden und die Umgebungssituation nicht mit letztendlicher Sicherheit wiedergegeben werden kann, finden die betreffenden Spruchfolgen keine Aufnahme in die tabellarischen Analysen, lediglich die graphischen Varianzen werden, soweit möglich, zur Betrachtung herangezogen. Ein völliges Nichtbeachten der Sethe'schen Illustrationen, wie in den vorangegangenen Untersuchungen, erscheint aus Mangel an verwertbaren Restdaten nicht sinnvoll.

Auch von *ʿb.t* gibt es zwei Schreibungen:

- 1)  (PT 173 § 101e; N/F/Ne-B-V3), 2)  (PT 173 § 101e; Nt/F/Ne-B-IV1)

Auswertung 101e - f:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv	2			2	40
Pronomen					
Eigenname					
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					
Verb		3		3	60
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	2	3		5	
%	40	60			100

PT 174 § 101g

Verwertbare Textsegmente finden sich in der Pyramide von Nt.⁶⁵

Notation nach Allen:

Nt/F/Ne-B-IV2

*Korrektur zu Allen:*⁶⁶

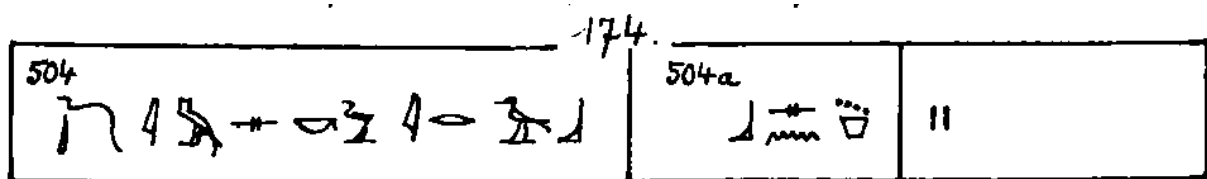
Nt/F/Ne-B-IV2 = Nt/F/Ne-A-IV2

⁶⁵ J. ALLEN, *Concordance*, Bd. 2, S. 141.

⁶⁶ R. GUNDACKER, *Studien*, Bd. 2, S. 65.

101g*Strukturanalyse:*

101g	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	8	6
Substantiv	2	2
Pronomen	1	2
Eigenname	1	
Zahlwort	1	
Adjektiv		
Adverb		
Präposition	1	
Verb	2	2
Partikel		
<i>j</i> -Augment	1	
Interjektion		

Illustration bei Sethe:

(Abb. 33)

⁵⁰⁴ *d(d)-mdw j:ms kw jr gbb* ^{504a} *bsn sn.wj*

Übersetzung:

„Worte sprechen: Begib dich zu Geb! - 2 (Schalen/Stück) Natron“

*Graphische Varianzen:*⁶⁷

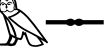
ms – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

kw – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

bsn – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

Von *ms* existieren offenbar zwei Variationen, die in ihrer Zeichenreduzierung mit dem nachfolgenden Personalpronomen korrespondieren:

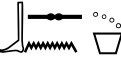
⁶⁷ cf. Anm. 3

1)  (PT 174 § 101g; N/F/Ne-B-V4),

 (PT 174 § 101g; N/F/Ne-B-V4),

2)  (PT 174 § 101g; Nt/F/Ne-B-IV2),  (PT 174 § 101g; Nt/F/Ne-B-IV2)

Das im Rezitationsvermerk verwendete Wort *bsn* verwendet ein leicht unterschiedliches Schlusszeichen:

1)  (PT 174 § 101g; N/F/Ne-V4), 2)  (PT 174 § 101g; Nt/F/Ne-IV2)

Auswertung 101g:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv		2		2	33,33
Pronomen		2		2	33,33
Eigenname					
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					
Verb		2		2	33,33
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe		6		6	
%		100			100

PT 175 § 102a

Verwertbare Textsegmente finden sich in der Pyramide von Nt.⁶⁸

Notation nach Allen:

Nt/F/Ne-B-IV3

*Korrektur zu Allen:*⁶⁹

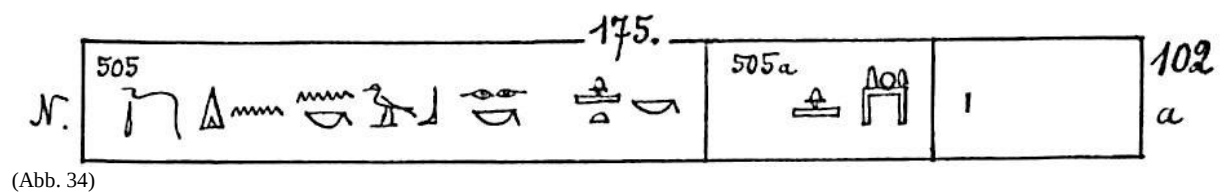
Nt/F/Ne-B-IV2 = Nt/F/Ne-A-IV3

102a

Strukturanalyse:

102a	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	10 ⁷⁰	
Substantiv	3	
Pronomen	2	
Eigennamen	1	
Zahlwort		
Adjektiv		
Adverb		
Präposition	1	
Verb	3	
Partikel		
j-Augment		
Interjektion		

Illustration bei Sethe:



⁵⁰⁵ d(d)-mdw d(j).n n=k gbb jr.tj=k htp=k ^{505a} htp w^c

⁶⁸ J. ALLEN, *Concordance*, Bd. 2, S. 142.

⁶⁹ R. GUNDACKER, *Studien*, Bd. 2, S. 65.

⁷⁰ Bei Sethes Illustration sind 12 Worte erkennbar. Bei Nt fehlen allerdings ein *k* und ein *w^c*.

Übersetzung:

„Worte sprechen: Gegeben hat dir Geb deine (beiden) Augen, damit du zufrieden seist! - 1
Opfertafel“

Graphische Varianzen:

Keine Varianzen im buchstäblichen Sinn vorhanden, lediglich in der Formulierung $d(j).n \ n=k$ fehlt bei Nt V31 und im Rezitationsvermerk X1. Das Fehlen des Suffixpronomens könnte zu einer anderen Übersetzung führen: $d(j).n = n \ gbb \ jr.tj=k \ htp=k$ „Wir haben Geb deine beiden Augen gegeben, damit du zufrieden seist!“ Ob dies der Intention des Autors entspricht, darf allerdings bezweifelt werden.

PT 176 § 102b

Verwertbare Textsegmente finden sich in der Pyramide von Nt.⁷¹

Notation nach Allen:

Nt/F/Ne-B-IV4

Korrektur zu Allen:⁷²

Nt/F/Ne-B-IV4 = Nt/F/Ne-A-IV4

102b*Strukturanalyse:*

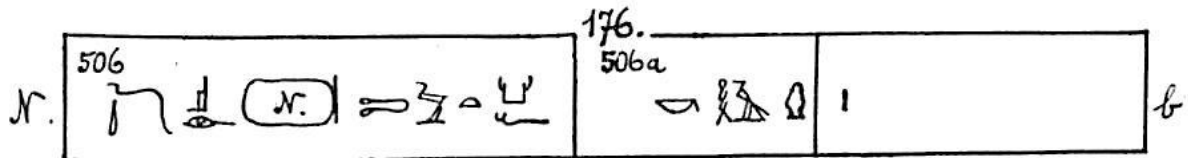
102b	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	9	
Substantiv	3	
Pronomen	2	
Eigennamen	2	
Zahlwort	1	
Adjektiv		
Adverb		

⁷¹ J. ALLEN, *Concordance*, Bd. 2, S. 142.

⁷² R. GUNDACKER, *Studien*, Bd. 2, S. 65.

Präposition		
Verb	1	
Partikel		
<i>j</i> -Augment		
Interjektion		

Illustration bei Sethe:



(Abb. 35)

⁵⁰⁹ *d(d)-mdw (W)šjr N. twt k3=f kh3 w^c*

Übersetzung:

„Worte sprechen: Osiris N. Du bist sein Ka. - 1 *kh3*-Brot“

Graphische Varianzen:

Nicht vorhanden.

PT 177 § 103a

Verwertbare Textsegmente finden sich in der Pyramide von Nt.⁷³

Notation nach Allen:

Nt/F/Ne-B-IV5

*Korrektur zu Allen:*⁷⁴

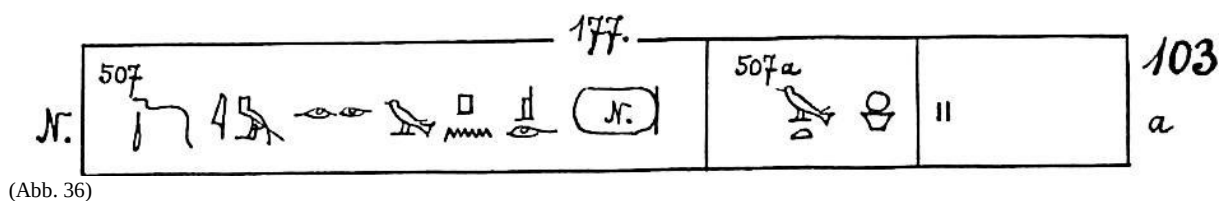
Nt/F/Ne-B-IV5 = Nt/F/Ne-A-IV5

⁷³ J. ALLEN, *Concordance*, Bd. 2, S. 142.

⁷⁴ R. GUNDACKER, *Studien*, Bd. 2, S. 65.

103a*Strukturanalyse:*

103a	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	10	
Substantiv	4	
Pronomen	1	
Eigennamen	2	
Zahlwort	1	
Adjektiv		
Adverb		
Präposition		
Verb	2	
Partikel		
j-Augment		
Interjektion		

Illustration bei Sethe:

(Abb. 36)

⁵⁰⁷ *d(d)-mdw jm jr.tj wr pn (W)šjr N. ^{507a} t(-wr) sn.wj*

Übersetzung:

„Worte sprechen: Nimm die (beiden) Augen dieses Großen, Osiris N.! - 2 *wr*-Brote“

Graphische Varianzen:

Nicht vorhanden.

PT 178 § 103b

Verwertbare Textsegmente finden sich in den Pyramiden von P und Nt.⁷⁵

Notation nach Allen:

P	Nt
F/Ne-V80a	F/Ne-B-IV6

*Korrektur zu Allen:*⁷⁶

P/F/Ne-V80a = P/F/Ne-Va80a

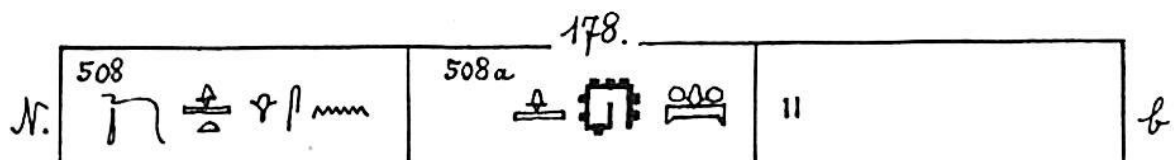
Nt/F/Ne-B-IV6 = Nt/F/Ne-A-IV6

103b

Strukturanalyse:

103b	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	7	2
Substantiv	3	
Pronomen	1	2
Eigennamen		
Zahlwort	1	
Adjektiv		
Adverb		
Präposition		
Verb	2	
Partikel		
<i>j</i> -Augment		
Interjektion		

Illustration bei Sethe:



(Abb. 37)

⁵⁰⁸ *d(d)-mdw htp hr=sn(j)* ^{508a} *htp-wsh.t sn.wj*

⁷⁵ J. ALLEN, *Concordance*, Bd. 2, S. 143.

⁷⁶ R. GUNDACKER, *Studien*, Bd. 2, S. 65.

Übersetzung:

„Worte sprechen: Sei zufrieden mit ihnen! - 2 Hofopfer“

Graphische Varianzen:

$\acute{s}n$ – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

1)

(PT 178 § 103b; P/F/Ne-V80a; N/F/Ne-B-V8),

2)

(PT 178 § 103b; Nt/F/Ne-B-IV6)

Auswertung 103b:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv					
Pronomen	2			2	100
Eigenname					
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					
Verb					
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	2			2	
%	100				100

PT 179 § 103c

Verwertbare Textsegmente finden sich in der Pyramide von Nt.⁷⁷

Notation nach Allen:

Nt/F/Ne-B-IV7

*Korrektur zu Allen:*⁷⁸

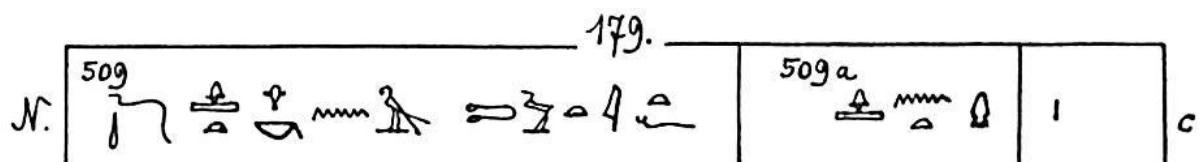
Nt/F/Ne-B-IV7 = Nt/F/Ne-A-IV7

103c

Strukturanalyse:

103c	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	11 ⁷⁹	
Substantiv	4	
Pronomen	3	
Eigennamen	1	
Zahlwort	1	
Adjektiv	1	
Adverb		
Präposition	1	
Verb		
Partikel		
<i>j</i> -Augment		
Interjektion		

Illustration bei Sethe:



(Abb. 38)

⁵⁰⁹ d(d)-mdw ḥtp ḥr=k n Ḥrw twt jt=f ^{509a} ḥtp n(j) t(°) w^c

⁷⁷ J. ALLEN, *Concordance*, Bd. 2, S. 143.

⁷⁸ R. GUNDACKER, *Studien*, Bd. 2, S. 65.

⁷⁹ Bei Nt sind weniger Worte erkennbar, als in Sethes Illustration.

Übersetzung:

„Worte sprechen: Zufrieden sei dein Gesicht mit Horus, er ist dein Vater! - 1 Opfertafel mit Brot“

Graphische Varianzen:

Nicht vorhanden.

Mit Spruch PT 175 (ev. schon mit PT 174) beginnt eine Reihe von Korrelationen zwischen Wörtern aus dem „eigentlichen“ Spruch und aus den Rezitationsvermerken, was u. U. auch Rückschlüsse auf die Vokalisation gestattet.

PT 174: *ms – bs*. Bezieht man diese Kombination in die Überlegung mit ein, ist die Funktion von N35 fraglich.

PT 175: *ḥtp – ḥtp*

PT 176: *k3 – kh3 (k3ḥ?)*

PT 177: *wr – wr*

PT 178: *ḥtp – ḥtp*

PT 179: *ḥtp – ḥtp*

PT 180 § 104a

Verwertbare Textsegmente finden sich in der Pyramide von Nt.⁸⁰

Notation nach Allen:

Nt/F/Ne-B-IV8

*Korrektur zu Allen:*⁸¹

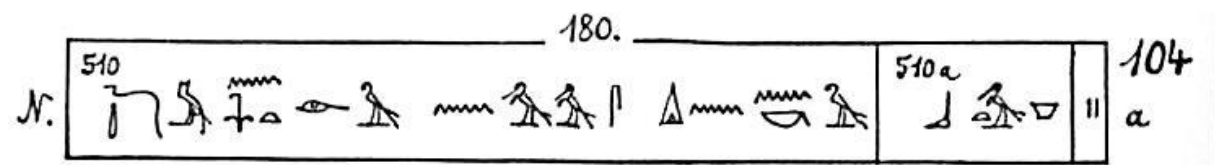
Nt/F/Ne-A-IV8

⁸⁰ J. ALLEN, *Concordance*, Bd. 2, S. 143.

⁸¹ R. GUNDACKER, *Studien*, Bd. 2, S. 66.

104a*Strukturanalyse:*

104a	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	11 ⁸²	
Substantiv	3	
Pronomen	2	
Eigennamen	2	
Zahlwort	1	
Adjektiv		
Adverb		
Präposition	1	
Verb	2	
Partikel		
<i>j</i> -Augment		
Interjektion		

Illustration bei Sethe:

(Abb. 39)

⁵¹⁰ *d(d)-mdw m nhb.t jr(.t) Hrw nb3b3=s d(j).n n=k Hrw ^{510a} b3.t ʿ sn.wj*

Übersetzung:

„Worte sprechen: Nimm des Auges des Horus, in dem es sich hin und her bewegt.
Horus hat es dir gegeben. - *b3.t*-Frucht, 2 Portionen.“

Graphische Varianzen:

Nicht vorhanden.

Das Wort *nhb.t* ist problematisch. Mercer sieht in ihm die Göttin Nechbet und übersetzt „Nekhbet takes the eye of Horus...“ und übersieht dabei geflissentlich den Imperativ *m*.⁸³ Im Kommentar räumt er zumindest ein, dass es sich dabei nicht um die Ortsgöttin von el-Kab

⁸² Bei Nt sind wieder weniger Worte erkennbar.

⁸³ S. MERCER, *Pyramid Texts*, Bd. 1, S. 52.

handeln könnte, sondern um eine völlig andere gleichen Namens.⁸⁴ Faulkner wiederum sieht in dem Wort die Bedeutung „Pupille“⁸⁵ und Allen „Knospe“,⁸⁶ ohne ihre diesbezüglichen Überlegungen zur Übersetzungsfindung dem Leser mitzuteilen.

PT 181 § 104b

Verwertbare Textsegmente finden sich in der Pyramide von Nt.⁸⁷

Notation nach Allen:

Nt/F/Ne-B-IV9

*Korrektur zu Allen:*⁸⁸

Nt/F/Ne-B-IV9 = Nt/F/Ne-A-IV9

104b

Strukturanalyse:

104b	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	12 ⁸⁹	3
Substantiv	4	3
Pronomen	2	
Eigennamen	2	
Zahlwort	1	
Adjektiv		
Adverb		
Präposition	1	
Verb	2	
Partikel		
<i>j</i> -Augment	1	
Interjektion		

⁸⁴ S. MERCER, *Pyramid Texts*, Bd. 2, S. 57.

⁸⁵ R. FAULKNER, *Pyramid Texts*, S. 33.

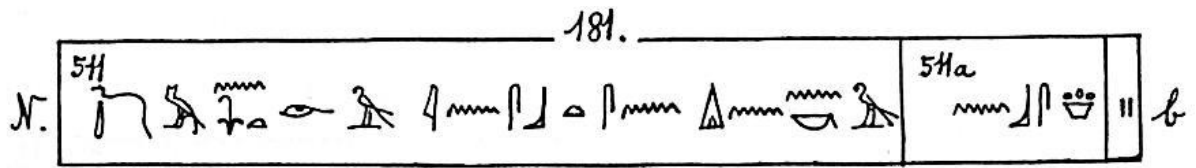
⁸⁶ J. ALLEN, *Pyramid Texts*, S. 257.

⁸⁷ J. ALLEN, *Concordance*, Bd. 2, S. 144.

⁸⁸ R. GUNDACKER, *Studien*, Bd. 2, S. 66.

⁸⁹ Bei Nt ist die Einleitung zerstört.

Illustration bei Sethe:



(Abb. 40)

⁵¹¹ *ḏ(d)-mdw m nhb.t jr(.t) Hr w j:nšb.t=šn ḏ(j).n n=k Hr w* ^{511a} *nbš ʿ šn.wj*

Übersetzung:

„Worte sprechen: Nimm ... des Auges des Horus, das sie verschlungen haben (verschlingen).
Gegeben hat es dir Horus. - Christudornfrucht, 2 Portionen.“

Graphische Varianzen:

ʿ – 3 Varianten (Zeichenvarianz/3)

1)

(PT 180 §104a; N/F/Ne-B-V10),

2)

(PT 180 § 104a; Nt/F/Ne-B-IV8)

(PT 181 § 104b; Nt/F/Ne-B-IV9),

3)

(PT 181 § 104b; N/F/Ne-B-V.11)

Es finden sich in PT 180 und PT 181 auch wieder Wortparallelen wie *nb3b3 – b3.t* und *nšb – nbš*. Zusätzliche Fragen wirft auch das hinzugekommene ʿ im Rezitationsvermerk auf: Übersetzt man mit „Portion“ oder „Stück“, muss man dies u. U. schon bei PT 174 und PT 177 berücksichtigen und auf das Fehlen in PT 175, 176, 178 und 179 hinweisen.

Auswertung 104b:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv		3		3	100
Pronomen					
Eigenname					
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					

Verb					
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe		3		3	
%		100			100

PT 182 § 105a

Verwertbare Textsegmente finden sich in der Pyramide von Nt.⁹⁰

Notation nach Allen:

Nt/F/Ne-B-IV10

*Korrektur zu Allen:*⁹¹

Nt/F/Ne-B-IV10 = Nt/F/Ne-A-IV10

105a

Strukturanalyse:

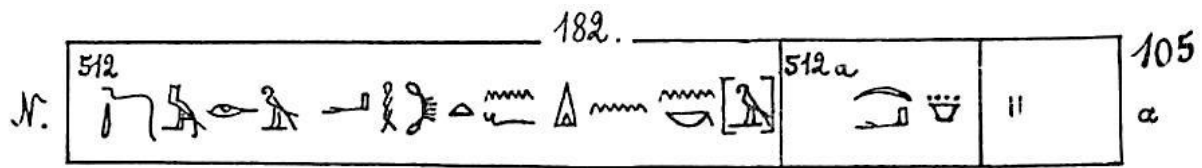
105a	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	11 ⁹²	2
Substantiv	3	
Pronomen	2	
Eigennamen	1	
Zahlwort	1	
Adjektiv		
Adverb		
Präposition	1	
Verb	3	2
Partikel		
<i>j</i> -Augment		
Interjektion		

⁹⁰ J. ALLEN, *Concordance*, Bd. 2, S. 144.

⁹¹ R. GUNDACKER, *Studien*, Bd. 2, S. 66.

⁹² Bei Nt wieder weniger erkennbar, als bei Sethe.

Illustration bei Sethe:



(Abb. 41)

⁵¹² d(d)-mdw m jr(.t) Hr w ḥ.tn=f d(j).n n=k - ^{512a} w ḥ ḥ sn.wj

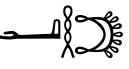
Übersetzung:

„Worte sprechen: Nimm das Auge des Horus, welches er gefangen hat. Gegeben hat es dir ...
- Erdmandel, 2 Portionen.“

Graphische Varianzen:

ḥ – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

In der Relativform ḥ.tn=f wird das Verb einmal mit und einmal ohne T24 geschrieben:

1)  (PT 182 § 105a; N/F/Ne-B-V12),

2)  (PT 182 § 105a; Nt/F/Ne-B-IV10)

Weiters kommt es wieder zu einer Wortparallele ḥ – w ḥ.

Auswertung 105a:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv					
Pronomen					
Eigenname					
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					
Verb		2		2	100
Partikel					
j-Augment					
Interjektion					
Summe		2			
%		100			100

PT 183 § 105b

Verwertbare Textsegmente finden sich in der Pyramide von Nt.⁹³

Notation nach Allen:

Nt/F/Ne-B-IV11

*Korrektur zu Allen:*⁹⁴

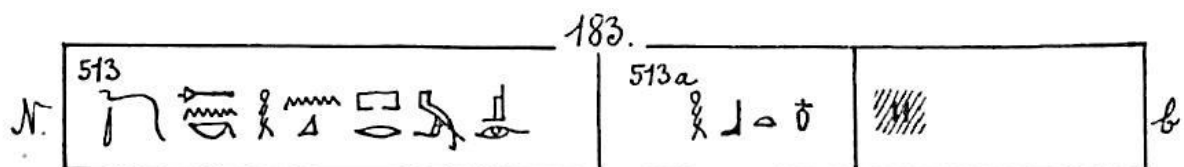
Nt/F/Ne-B-IV11 = Nt/F/Ne-A-IV11

105b

Strukturanalyse:

105b	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	9 ⁹⁵	2
Substantiv	3	
Pronomen	1	
Eigennamen	1	
Zahlwort	1	
Adjektiv		
Adverb		
Präposition	2	
Verb	1	2
Partikel		
j-Augment		
Interjektion		

Illustration bei Sethe:



(Abb. 42)

⁵¹³ d(d)-mdw m(j) n=k hnḳ pr(j) m (W)ṣjr ^{513a} ḥb.t dś (śn.wj)

⁹³ J. ALLEN, *Concordance*, Bd. 2, S. 144.

⁹⁴ R. GUNDACKER, *Studien*, Bd. 2, S. 66.

⁹⁵ Bei Nt fehlt wieder der Anfang.

Übersetzung:

„Worte sprechen: Nimm dir die Flüssigkeit, die aus Osiris kommt. - Bier, Krug ...“

Graphische Varianzen:

$pr(j)$ – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

Bei $pr(j)$ kommt es wieder zu den bereits vorher festgestellten Variationen:

1) 


(PT 32 § 22a; W^a/F/N-I10, I11, W^b/F/N-I33, W^c/F/N-II25, W^d/F-A/N-3, N-4; T^b/F/N-I43, T^c/F/N-II21; P^c/Altar-2; Nt^a/F/Ne-B-I10, Nt^b/F/N-B-I38, Nt^c/F/Ne-B-II39, Nt^d/F/Se-III42[←]; Ap^b/F/N-A-Iy+8)

(PT 32 § 23a; W^a/F/N-I12, I13, W^b/F/N-I35, I36, W^c/F/N-II26, W^d/F-A/N-5, N6; T^b/F/N-I46, T^c/F/N-II23; P^a/F/Ne-I19, P^b/F/N-I51, P^c/Altar-5, Altar-6; N^a/F/Ne-B-II16; Nt^a/F/Ne-B-I12, Nt^c/F/Ne-B-II43, Nt^d/F/Se-II43[←]; Ap^b/F/N-A-Iy+10)

(PT 32 § 23b; N^c/F/Ne-B-III38, N^d/F/Ne-B-V102; Nt^a/F/Ne-B-I13, Nt^c/F/Ne-B-II43)

(PT 183 § 105b; N/F/Ne-V13),

2) 


(PT 32 § 22a; Nt^b/F/Ne-B-I38, Nt^d/F/Se-III42)

(PT 32 § 23b; Ou/F/Ne-B-I42)

(PT 183 § 105b; Nt/F/Ne-IV11)

Im Rezitationsvermerk kommt es bei N und Nt zu dem Unterschied *h_{nk}* – *h_{b.t}*, der die Frage offen lässt, ob es sich um denselben Begriff in unterschiedlicher graphischer Ausgestaltung handelt, oder ob es eigenständige Bezeichnungen sind.

Auswertung 105b:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv					
Pronomen					
Eigenname					
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					
Verb		2		2	100

Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe		2			
%		100			100

PT 184 § 106a

Verwertbare Textsegmente finden sich in den Pyramiden von P und Nt.⁹⁶

Notation nach Allen:

P	Nt
F/Ne-V89a	F/Ne-B-IV12

*Korrektur zu Allen:*⁹⁷

P/F/Ne-V89a = P/F/Ne-Va89a-90a

Nt/F/Ne-B-IV12 = Nt/F/Ne-A-IV12

106a

Strukturanalyse:

106a	P	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	2 ⁹⁸	12 ⁹⁹	2
Substantiv		2	
Pronomen	1	2	
Eigenname		3	
Zahlwort		1	
Adjektiv			
Adverb			
Präposition	1	2	2
Verb		2	
Partikel			
<i>j</i> -Augment			
Interjektion			

⁹⁶ J. ALLEN, *Concordance*, Bd. 2, S. 144.

⁹⁷ R. GUNDACKER, *Studien*, Bd. 2, S. 66.

⁹⁸ Der Spruch ist fast gänzlich zerstört.

⁹⁹ Die Einleitung ist zerstört.

PT 185 § 106b

Verwertbare Textsegmente finden sich in den Pyramiden von P und Nt.¹⁰⁰

Notation nach Allen:

P	Nt
F/Ne-V91a	F/Ne-B-IV13

*Korrektur zu Allen:*¹⁰¹

P/ F/Ne-V91a = P/ F/Ne-Va91a

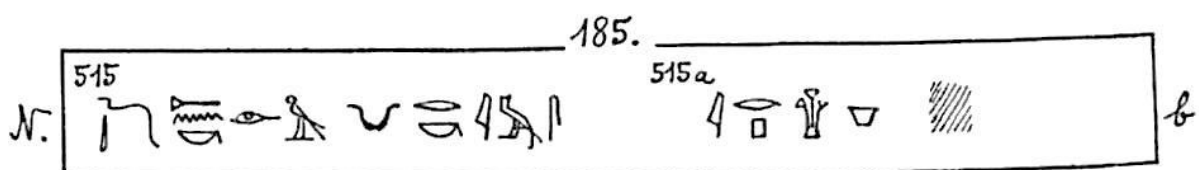
Nt/ F/Ne-B-IV13 = Nt/ F/Ne-A-IV13

106b

Strukturanalyse:

106b	P	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	9	15	4
Substantiv	3	4	2
Pronomen	1	3	
Eigenname	1	2	
Zahlwort		1	
Adjektiv	1	1	
Adverb			
Präposition	1	2	
Verb	2	2	2
Partikel			
j-Augment			
Interjektion			

Illustration bei Sethe:



(Abb. 44)

¹⁰⁰ J. ALLEN, *Concordance*, Bd. 2, S. 145.

¹⁰¹ R. GUNDAKER, *Studien*, Bd. 2, S. 66f.

⁵¹⁵ $\underline{d}(d)-mdw \ m(j) \ n=k \ jr(.t) \ Hr\omega \ wp(j) \ r3=k \ jm=\textcircled{\text{S}} \ ^{515a} \ jrp \ m\dot{h}w(j) \ ^\circ$

Übersetzung:

„Worte sprechen: Nimm für dich das Auge des Horus. Öffne deinen Mund mit ihm. - Unter-ägyptischer Wein, ... Portionen“

Graphische Varianten:

$jr(.t) \ Hr\omega$ – 2 Varianten (Schichtungsvarianz/2)

$wp(j) \ r3=k$ – 2 Varianten (Schichtungsvarianz/2)

Die Schreibung von $jr(.t) \ Hr\omega$ variiert bei P und Nt:

1)  (PT 185 § 106b; P/F/Ne-V91a), 2)  (PT 185 § 106b; Nt/F/Ne-B-IV13)

Aufgrund des schlechten Erhaltungszustandes bei P kann auch keine verlässliche Aussage bezüglich der Schreibung getroffen werden.

Die Kombination $wp(j) \ r3=k$ zeigt bei P und Nt ebenfalls eine unterschiedliche Schichtung und wird in der Auswertung der Kategorie Verb zugerechnet:

1)  (PT 185 § 106b; P/Ne-V91a), 2)  (PT 185 § 106b; Nt/F/Ne-B-IV13)

Auswertung 106b:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv			2	2	50
Pronomen					
Eigenname					
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					
Verb			2	2	50
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe			4	4	
%			100		100

PT 186 § 107a

Verwertbare Textsegmente finden sich in den Pyramiden von P und Nt.¹⁰²

Notation nach Allen:

P	Nt
F/Ne-V74b	F/Ne-B-IV14

*Korrektur zu Allen:*¹⁰³

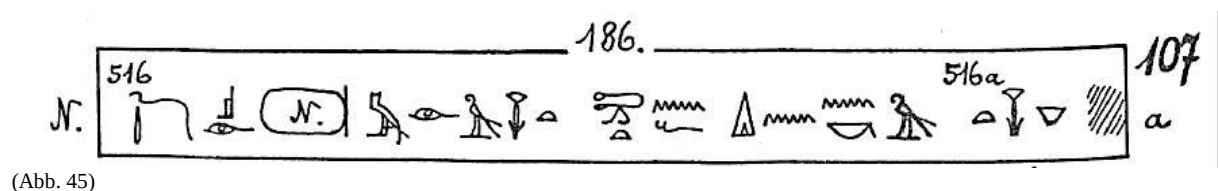
$$P/\text{F/Ne-V74b} = P/\text{F/Ne-Vb74a-75b}$$
$$\text{Nt/ F/Ne-B-IV14} = \text{Nt/ F/Ne-A-IV14}$$

107a

Strukturanalyse:

107a	P	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	9	15 ¹⁰⁴	2
Substantiv	3	3	
Pronomen	1	2	
Eigenname	2	3	
Zahlwort		1	
Adjektiv	2	2	2
Adverb			
Präposition		1	
Verb	1	3	
Partikel			
<i>j</i> -Augment			
Interjektion			

Illustration bei Sethe:



¹⁰² J. ALLEN, *Concordance*, Bd. 2, S. 145.

¹⁰³ R. GUNDACKER, *Studien*, Bd. 2, S. 67.

¹⁰⁴ Bei P und Nt sind zerstörungsbedingt wieder weniger Worte erkennbar, als in Sehtes Illustration.

⁵¹⁶ $\underline{d}(d)-mdw$ (W)šjr N. m(j) jr(.t) Hr $\overline{w}$ w3 $\underline{d}$.t j $\overline{t}$ (j).tn=f $\underline{d}(j).n$ n=k Hr $\overline{w}$ ^{516a} t(ꜥ) w3 $\underline{d}$ ʿ

Übersetzung:

„Worte sprechen: Osiris N., nimm das grüne Auge des Horus, welches er ergriffen hat. Horus hat es dir gegeben. - Frisches Brot, Portionen“

Graphische Varianzen:

w3 $\underline{d}$ – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

Das Adjektiv w3 $\underline{d}$ wird zweifach unterschiedlich wiedergegeben:

1)  (PT 186 § 107a; P/F/Ne-V74b),

2)  (PT 186 § 107a; N/F/Ne-B-V16; Nt/F/Ne-B-IV14)

Auswertung 107a:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv					
Pronomen					
Eigenname					
Zahlwort					
Adjektiv		2		2	100
Adverb					
Präposition					
Verb					
Partikel					
j-Augment					
Interjektion					
Summe				2	
%		100			100

PT 187 § 107b

Verwertbare Textsegmente finden sich in den Pyramiden von P und Nt.¹⁰⁵

Notation nach Allen:

P	Nt
F/Ne-V76b	F/Ne-B-IV15

*Korrektur zu Allen:*¹⁰⁶

P/ F/Ne-V76b = P/ F/Ne-Vb76b-77b

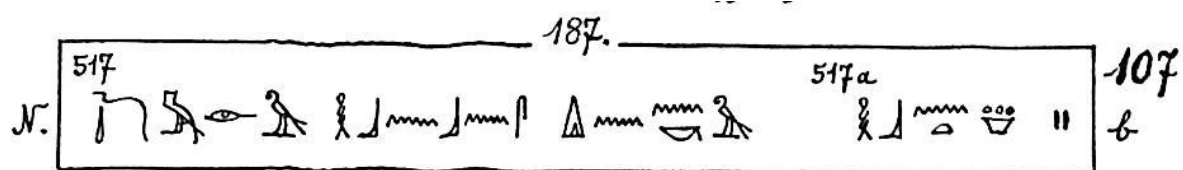
Nt/ F/Ne-B-IV15 = Nt/ F/Ne-A-IV15

107b

Strukturanalyse:

107b	P	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	2	11 ¹⁰⁷	
Substantiv	1	3	
Pronomen		2	
Eigenname	1	2	
Zahlwort		1	
Adjektiv			
Adverb			
Präposition		1	
Verb		2	
Partikel			
j-Augment			
Interjektion			

Illustration bei Sethe:



(Abb. 46)

¹⁰⁵ J. ALLEN, *Concordance*, Bd. 2, S. 145.

¹⁰⁶ R. GUNDACKER, *Studien*, Bd. 2, S. 67.

¹⁰⁷ Zerstörungsbedingt wieder weniger Worte als bei Sethe erkennbar.

⁵¹⁷ $\underline{d}(d)-mdw \ m(j) \ jr(.t) \ Hr w \ hbnbn=s \ \underline{d}(j).n \ n=k \ Hr w \ ^{517a} \ hbn(n).(w)t \ ^c \ sn.wj$

Übersetzung:

„Worte sprechen: Nimm das Auge des Horus, welches herunter rutscht. Gegeben hat es dir Horus. – $hbn(n).(w)t$ -Brot, 2 Portionen.“

Graphische Varianzen:

Nicht vorhanden.

PT 188 § 108a

Verwertbare Textsegmente finden sich in den Pyramiden von P und Nt.¹⁰⁸

Notation nach Allen:

P	Nt
F/Ne-V78b	F/Ne-B-IV16

*Korrektur zu Allen:*¹⁰⁹

P/ F/Ne-V78b = P/ F/Ne-Vb78b-79b

Nt/ F/Ne-B-IV16 = Nt/ F/Ne-A-IV16

108a

Strukturanalyse:

108a	P	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	3	10 ¹¹⁰	2
Substantiv	2	2	2
Pronomen		2	
Eigenname	1	2	
Zahlwort		1	
Adjektiv			
Adverb			
Präposition		1	

¹⁰⁸ J. ALLEN, *Concordance*, Bd. 2, S. 146.

¹⁰⁹ R. GUNDACKER, *Studien*, Bd. 2, S. 67.

¹¹⁰ Zerstörungsbedingt wieder weniger Worte als bei Sethe erkennbar.

alternative Schreibung für *hr* und übersetzte es mit Hinweis auf Gunn als „to possess“.¹¹¹ Faulkner kommentierte dies ebenfalls und bevorzugte die Übersetzung „which he has baked(?)“,¹¹² wobei die Setzung des Fragezeichens durchaus ihre Berechtigung hat, da das von ihm damit gemeinte Wort *hnf* in der Bedeutung von „backen“ bislang ohne Beleg ist.¹¹³ Die Lesung als *hnf* ist wohl nicht unbegründet, doch kommt das Wort lediglich in PT 119, PT 159 und PT 342 vor und ist dadurch nicht unbedingt als überbelegt zu werten. Für Allen ist es ein 3rad. Verb, er setzt es noch mit *hnp* gleich, welches überhaupt nur in PT 652 verwendet wird, und übersetzt „carry off, take“.¹¹⁴ Der zweite „Störfaktor“, der sich durch die Lesung als *hnf* zwangsweise ergeben muss, ist, setzt man die Relativform *hfn.tn=k* an, die Doppelverwendung von N35 und I9 einerseits als Stammmorphem, andererseits als Bestandteil der Relativendung. Die sich durch diese Betrachtungen ergebende Unsicherheitslage führt zum Eintrag des Wortes im Glossar unter „Unbekannt“. Aufgrund der Komplementierung des Verbs durch das im Rezitationsvermerk stehende



(PT 188 § 108a; Nt/F/Ne-B-IV16)

erhöht sich, schon aufgrund der vorhergegangenen Wortparallelen, die Wahrscheinlichkeit der Lesung als *hfn* natürlich, doch ist auch in diesem Fall T28 auffällig.

Auswertung 108a:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv	2			2	100
Pronomen					
Eigenname					
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					
Verb					
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	2			2	
%	100				100

¹¹¹ S. MERCER, *Pyramid Texts*, Bd. 2, S. 58.

¹¹² R. FAULKNER, *Pyramid Texts*, §108, S. 34.

¹¹³ R. HANNIG, *Großes Handwörterbuch Ägyptisch-Deutsch*, Verlag Philipp von Zabern, Mainz 2009, S. 649.

¹¹⁴ J. ALLEN, *Inflection*, §736, S. 560.

PT 189 § 108b

Verwertbare Textsegmente finden sich in den Pyramiden von P und Nt.¹¹⁵

Notation nach Allen:

P	Nt
F/Ne-V80b	F/Ne-B-IV17

*Korrektur zu Allen:*¹¹⁶

P/ F/Ne-V80b = P/ F/Ne-Vb80b-81b

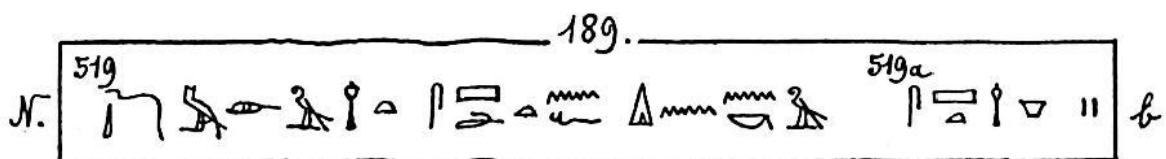
Nt/ F/Ne-B-IV17 = Nt/ F/Ne-A-IV17

108b

Strukturanalyse:

108b	P	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	4	12 ¹¹⁷	4
Substantiv	2	3	2
Pronomen		2	
Eigename	1	2	
Zahlwort		1	
Adjektiv	1	1	2
Adverb			
Präposition		1	
Verb		2	
Partikel			
j-Augment			
Interjektion			

Illustration bei Sethe:



(Abb. 48)

¹¹⁵ J. ALLEN, *Concordance*, Bd. 2, S. 146.

¹¹⁶ R. GUNDACKER, *Studien*, Bd. 2, S. 67.

¹¹⁷ Zerstörungsbedingt wieder weniger Worte als bei Sethe erkennbar.

⁵¹⁹ $\underline{d}(d)\text{-mdw } m(j) jr(.t) Hr\dot{w} \underline{h}\underline{d}.t \text{ } \dot{s}\dot{s}d.tn=f \underline{d}(j).n \text{ } n=k Hr\dot{w} \text{ } ^{519a} \dot{s}\dot{s}.t \underline{h}\underline{d}(.t) \text{ } ^c \dot{s}n.wj$

Übersetzung:

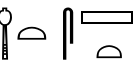
„Worte sprechen: Nimm das weiße Auge des Horus, das er als Stirnband angelegt hat. Gegeben hat es dir Horus. - weiße $\dot{s}\dot{s}.t$ -Gerste, 2 Portionen.“

Graphische Varianzen:

$\underline{h}\underline{d}$ – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

$\dot{s}\dot{s}.t$ – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Der Rezitationsvermerk $\dot{s}\dot{s}.t \underline{h}\underline{d}(.t)$ erscheint bei P und Nt in unterschiedlicher Weise:

1) 

(PT 189 § 108b; P/F/Ne-V81),

2) 

(PT 189 § 108b; Nt/F/Ne-IV17)

Es kommt dabei zu einer unterschiedlichen Schreibung sowohl von $\dot{s}\dot{s}.t$, wie auch von $\underline{h}\underline{d}(.t)$. Bemerkenswert dabei ist der Umstand, dass bei P das Adjektiv $\underline{h}\underline{d}(.t)$ dem Substantiv vorangestellt ist, während es bei N erwartungsgemäß folgt und es bei Nt durch T4 neben S29 zu einer Verschmelzung der Wortarten kommt, in der X1 auch die Rolle der Femininendung übernimmt. Es kommt auch wieder zu einer Kombinationsparallele: $\underline{h}\underline{d}.t \dot{s}\dot{s}d.tn - \dot{s}\dot{s}.t \underline{h}\underline{d}(.t)$.

Auswertung 108b:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv	2			2	50
Pronomen					
Eigenname					
Zahlwort					
Adjektiv		2		2	50
Adverb					
Präposition					
Verb					
Partikel					
j-Augment					
Interjektion					
Summe	2	2		4	
%	50	50			100

PT 190 § 108c

Verwertbare Textsegmente finden sich in den Pyramiden von P und Nt.¹¹⁸

Notation nach Allen:

P	Nt
F/Ne-V82b	F/Ne-B-IV18

*Korrektur zu Allen:*¹¹⁹

P/ F/Ne-V82b = P/ F/Ne-Vb82b-83b

Nt/ F/Ne-B-IV18 = Nt/ F/Ne-A-IV18

108c

Strukturanalyse:

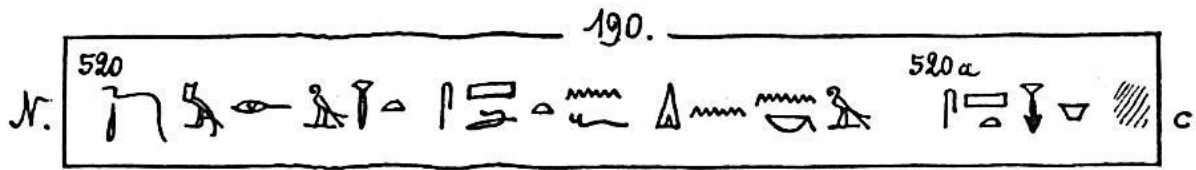
108c	P	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	3	14 ¹²⁰	4
Substantiv	2	3	2
Pronomen		2	
Eigenname		2	
Zahlwort		1	
Adjektiv	1	2	2
Adverb			
Präposition		1	
Verb		3	
Partikel			
<i>j</i> -Augment			
Interjektion			

¹¹⁸ J. ALLEN, *Concordance*, Bd. 2, S. 146.

¹¹⁹ R. GUNDACKER, *Studien*, Bd. 2, S. 67.

¹²⁰ Zerstörungsbedingt wieder weniger Worte als bei Sethe erkennbar.

Illustration bei Sethe:



(Abb. 49)

⁵²⁰ $\underline{d}(d)$ -mdw m(j) jr(.t) Hrw w3 $\underline{d}.t$ šš $\underline{d}.tn=f$ $\underline{d}(j).n$ n=k Hrw ^{520a} šš $\underline{d}.t$ w3 $\underline{d}.t$) °

Übersetzung:

„Worte sprechen: Nimm das grüne Auge des Horus, das er als Stirnband angelegt hat.
Gegeben hat es dir Horus. - grüne šš $\underline{d}.t$ -Gerste.“

Graphische Varianzen:

w3 $\underline{d}.t$ – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

šš $\underline{d}.t$ – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Wie bereits bei 108b folgt die Schreibung des Rezitationsvermerkes dem gleichen Muster:

1) (PT 190 § 108c; P/F/Ne-V83b), 2) (PT 190 § 108c; Nt/F/Ne-B-IV18)

Auswertung 108c:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv	2			2	50
Pronomen					
Eigenname					
Zahlwort					
Adjektiv	2			2	50
Adverb					
Präposition					
Verb					
Partikel					
j-Augment					
Interjektion					
Summe	4			4	
%	100				100

PT 191 § 109a

Verwertbare Textsegmente finden sich in der Pyramide von Nt.¹²¹

Notation nach Allen:

Nt/F/Ne-B-IV19

*Korrektur zu Allen:*¹²²

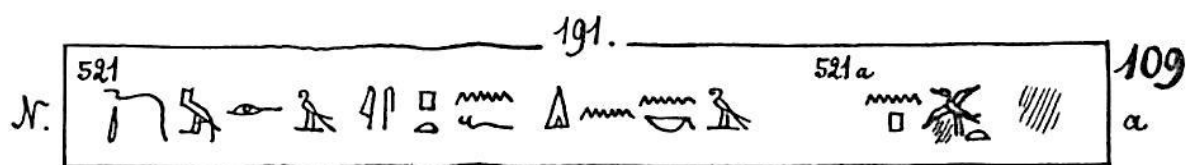
Nt/F/Ne-B-IV19 = Nt/F/Ne-A-IV19

109a

Strukturanalyse:

109a	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	12	
Substantiv	3	
Pronomen	2	
Eigenname	2	
Zahlwort	1	
Adjektiv		
Adverb		
Präposition	1	
Verb	3	
Partikel		
<i>j</i> -Augment		
Interjektion		

Illustration bei Sethe:



(Abb. 50)

⁵²¹*d(d)-mdw m(j) jr(.t) Hr w šjp.tn=f d(j).n n=k Hr w* ^{521a}*np3.t*

¹²¹ J. ALLEN, *Concordance*, Bd. 2, S. 147.

¹²² R. GUNDAKER, *Studien*, Bd. 2, S. 68.

Übersetzung:

„Worte sprechen: Nimm das Auge des Horus, welches er zugewiesen (geprüft) hat. Gegeben hat es dir Horus. - *np3.t*-Kuchen“

Graphische Varianzen:

Keine vorhanden.

PT 192 § 109b

Verwertbare Textsegmente finden sich in den Pyramiden von P und Nt.¹²³

Notation nach Allen:

P	Nt
F/Ne-V85b	F/Ne-B-IV20

*Korrektur zu Allen:*¹²⁴

P/ F/Ne-V85b = P/ F/Ne-Vb85b

Nt/ F/Ne-B-IV20 = Nt/ F/Ne-A-IV20

109b*Strukturanalyse:*

109b	P	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	4	11 ¹²⁵	2
Substantiv	1	3	2
Pronomen		2	
Eigenname	1	2	
Zahlwort		1	
Adjektiv			
Adverb			
Präposition		1	

¹²³ J. ALLEN, *Concordance*, Bd. 2, S. 147.

¹²⁴ R. GUNDACKER, *Studien*, Bd. 2, S. 68.

¹²⁵ Zerstörungsbedingt wieder weniger Worte als bei Sethe erkennbar.

PT 193 § 110

Verwertbare Textsegmente finden sich in den Pyramiden von Nt und Ou.¹²⁶

Notation nach Allen:

Nt	Ou
F/Ne-B-IV21	F/Ne-B-IV23

*Korrektur zu Allen:*¹²⁷

Nt/ F/Ne-B-IV21 = Nt/ F/Ne-A-IV21

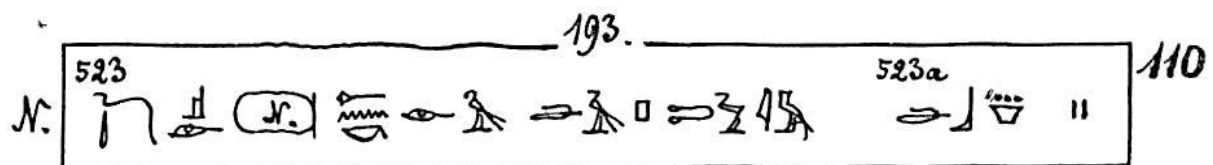
Ou/ F/Ne-B-IV23 = Ou/ F/Ne-A-IV23 (=frag. 17.2+frag. 18.3)

110

Strukturanalyse:

110	Nt	Ou	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	10 ¹²⁸	2	
Substantiv	2		
Pronomen	2		
Eigenname	1		
Zahlwort	1		
Adjektiv			
Adverb			
Präposition	2	1	
Verb	2	1	
Partikel			
<i>j</i> -Augment			
Interjektion			

Illustration bei Sethe:



(Abb. 53)

⁵²³ d(d)-mdw (W)šjr N. m(j) n=k jr(.t) Hr w d3p tw jm ^{523a} d(3)b c sn.wj

¹²⁶ J. ALLEN, *Concordance*, Bd. 2, S. 147.

¹²⁷ R. GUNDACKER, *Studien*, Bd. 2, S. 68.

¹²⁸ Zerstörungsbedingt wieder weniger Worte als bei Sethe erkennbar.

Übersetzung:

„Worte sprechen: Osiris N.! Nimm dir das Auge des Horus. Beschenke dich dadurch. - Feigen, 2 Portionen.“

Graphische Varianten:

Keine vorhanden.

In PT 191 finden sich keine erkennbaren Wortparallelen, ebenso wenig in PT 192. In PT 193 kommt es dann wieder zu $d3p-d(3)b$.



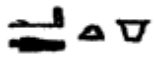
(Abb. 54)

Bemerkenswert ist in PT 193 die Auslassung von $jr(.t) Hr w$ bei Nt/F/Ne-B-IV21.



Es kommt auch im Rezitationsvermerk unter D58 ein Zeichen zum Einsatz, das an ein Band mit kugelartigen Anbringungen erinnert – Bedeutung nicht bekannt.

Auch in PT 192 findet sich im Rezitationsvermerk bei $^cg.t$ ein nicht deutbares Zeichen,



(Abb. 55)

(N/F/Ne-B-V22), welches bei Nt/F/Ne-B-IV20 als W11 erscheint.



(Abb. 56)

Bei Nt wurde nach $m(j) n=k$ das sonst übliche $jr(.t) Hr w$ ausgelassen.

PT 194 § 111a

Verwertbare Textsegmente finden sich in den Pyramiden von Nt und Ou.¹²⁹

Notation nach Allen:

Nt	Ou
F/Ne-B-IV22	F/Ne-B-IV24

*Korrektur zu Allen:*¹³⁰

Nt/ F/Ne-B-IV22 = Nt/ F/Ne-A-IV22

Ou/ F/Ne-B-IV24 = Ou/ F/Ne-A-IV24 (=frag. 17.3+frag. 18.4)

111a

Strukturanalyse:

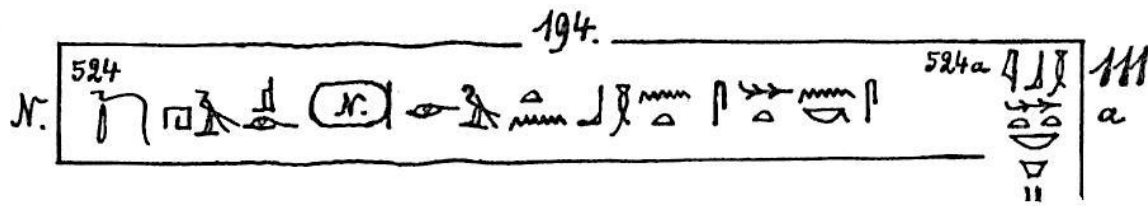
111a	Nt	Ou	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	14 ¹³¹	7	
Substantiv	3	1	
Pronomen	2	3	
Eigenname	3	1	
Zahlwort	1		
Adjektiv	2		
Adverb			
Präposition	1	1	
Verb	1	1	
Partikel			
<i>j</i> -Augment			
Interjektion	1		

¹²⁹ J. ALLEN, *Concordance*, Bd. 2, S. 148.

¹³⁰ R. GUNDACKER, *Studien*, Bd. 2, S. 68.

¹³¹ Zerstörungsbedingt wieder weniger Worte als bei Sethe erkennbar.

Illustration bei Sethe:



(Abb. 57)

⁵²⁴ d(d)-mdw h3 (W)šjr N. jr.(t) Hrw tn bnr.t šht(j) n=k š(j) ^{524a} jh.t nb.t bnr.t ʿ sn.wj

Übersetzung:

„Worte sprechen: Oh, Osiris N.! Das süße Auge des Horus, lass es zurückweichen zu dir. -
Alle süßen Sachen, 2 Portionen.“

Graphische Varianzen:

Keine vorhanden. Das Pronomen *tn* wird bei Ou ohne N35 geschrieben, was allerdings durch den Erhaltungszustand bedingt sein könnte. Auffällig ist die formelähnliche Schreibung von *jh.t nb.t bnr.t*. Man ist versucht, diese auf Platzprobleme zurückzuführen, doch wäre der größere Abstand zwischen Spruchende und Rezitationsvermerk dann umso rätselhafter. Die Überlegung, dass vielleicht Raum für eine nachträgliche Einfügung gelassen wurde, erscheint aufgrund des Aufbaus der anderen Sprüche nicht allzu wahrscheinlich. In Sethes „Kritischem Apparat“ findet sich dazu kein Eintrag.

PT 197 § 113a-b

Verwertbare Textsegmente finden sich in den Pyramiden von Nt und Ou.¹³²

Notation nach Allen:

Nt	Ou
F/Ne-B-IV35	F/Ne-B-IV27

Korrektur zu Allen:¹³³

Nt/ F/Ne-B-IV35 = Nt/ F/Ne-A-IV25

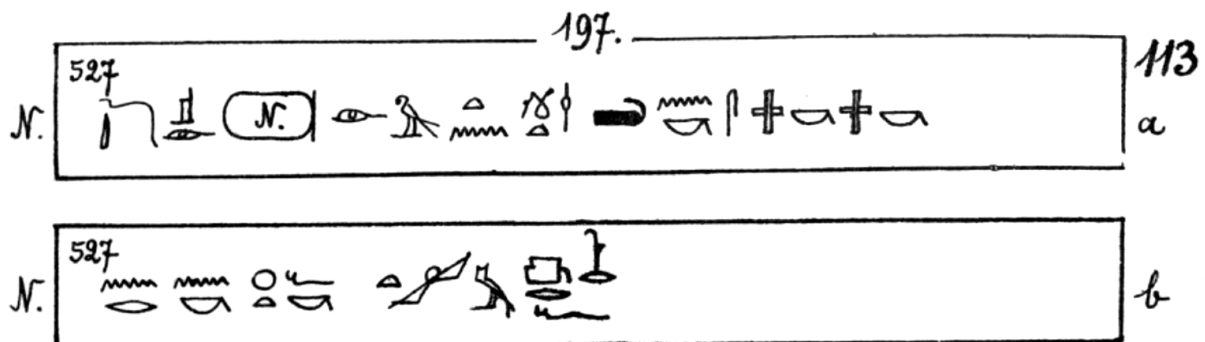
Ou/ F/Ne-B-IV27 = Ou/ F/Ne-A-IV27 (=frag. 17.6+frag. 18.7)

¹³² J. ALLEN, *Concordance*, Bd. 2, S. 149.

¹³³ R. GUNDACKER, *Studien*, Bd. 2, S. 69.

113a-b*Strukturanalyse:*

113a-b	Nt	Ou	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	23	9	
Substantiv	4	2	
Pronomen	7	3	
Eigenname	3		
Zahlwort			
Adjektiv	1		
Adverb			
Präposition	3	2	
Verb	5	2	
Partikel			
<i>j</i> -Augment			
Interjektion			

Illustration bei Sethe:

(Abb. 58)

⁵²⁷ *d(d)-mdw (W)šjr N. jr.(t) Hrw tn rwd.t d(j)=(j) n=k š(j) jm(k)jm=k nr(j) n=k*
hft(j)=k t^c...m-dr tr=f

Übersetzung:

„Worte sprechen: Osiris N., dieses feste Auge des Horus, ich will es dir geben, damit du stark wirst und dein Feind dich fürchtet. - (Brotart) zu seiner Zeit.“

Graphische Varianzen:

Keine vorhanden. In dem noch vorhandenen Textfragment bei Ou ist dennoch erkennbar, dass *jm(k)jm=k* vermutlich anders geschrieben wurde, doch lässt sich das durch den dürftigen

Erhaltungszustand nicht eindeutig belegen. Auffällig ist das Eindringen von V31 in die Wurzel *jmjm* und die Schreibung von *dr*, in der Sethe „ein Spiel des Zufalls sieht“ und ein Loch im Stein vermutet. Im Zeichen für *d(j)* sieht er ein unvollständiges D46.¹³⁴ Der Lautwert der Brotart, geschrieben mit X1 und Aa42, ist unklar, die Wiedergabe mit *tʿ-dw3* geht vermutlich auf Faulkner zurück.¹³⁵

PT 198 § 114

Verwertbare Textsegmente finden sich in den Pyramiden von Nt und Ou.¹³⁶

Notation nach Allen:

Nt	Ou
F/Ne-B-IV26	F/Ne-B-IV28

*Korrektur zu Allen:*¹³⁷

Nt/ F/Ne-B-IV26 = Nt/ F/Ne-A-IV26

Ou/ F/Ne-B-IV28 = Ou/ F/Ne-A-IV28 (=frag. 17.7+frag. 18.8)

114

Strukturanalyse:

114	Nt	Ou	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	13	5	2
Substantiv	3	1	
Pronomen	2	1	
Eigenname	3	1	
Zahlwort			
Adjektiv			
Adverb			
Präposition	2	1	
Verb	3	1	2
Partikel			
<i>j</i> -Augment			
Interjektion			

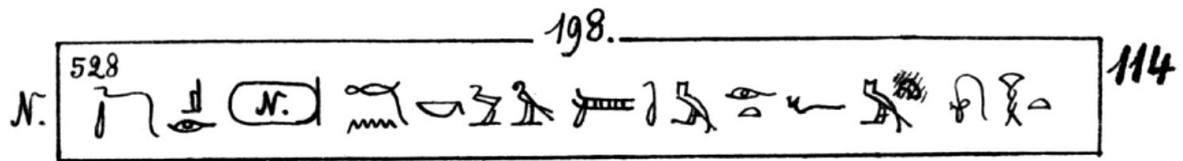
¹³⁴ K. SETHE, *Pyramidentexte*, Bd. 3, S. 9.

¹³⁵ R. FAULKNER, *Pyramid Texts*, §113, S. 36.

¹³⁶ J. ALLEN, *Concordance*, Bd. 2, S. 149.

¹³⁷ R. GUNDAKER, *Studien*, Bd. 2, S. 69.

Illustration bei Sethe:



(Abb. 59)

⁵²⁸ $\underline{d}(d)$ -mdw (W)šjr N. mḥ.n kw Ḥrw tm.tj m jr(.t)=f m w3h.t

Übersetzung:

„Worte sprechen: Osiris N.! Gefüllt hat dich Horus vollständig mit seinem Auge als Opfergabe.“

Graphische Varianzen:

mḥ – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

Aus Sethes Illustration geht deutlich hervor, dass mḥ bei N und Nt mit unterschiedlichen Zeichen ausgeführt wird:

- 1)  (PT 198 § 114; N/F/Ne-B-V28),
- 2)  (PT 198 § 114; Nt/F/Ne-B-IV26)

Auswertung 114:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv					
Pronomen					
Eigenname					
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					
Verb		2		2	100
Partikel					
j-Augment					
Interjektion					
Summe				2	
%		100			100

PT 217 § 152a-160c

Verwertbare Textsegmente finden sich in den Pyramiden von W, T, P, N, Nt und Ap.¹³⁸

Notation nach Allen:

W	T	P	N	Nt	Ap	Ou
F/S 17-28	F/S 15-23	F/Se B 7-11	F/Se B 9-15	F/Se I 20-33	F/Se B 13-22	F/Se 22-29
						F/Se 31-34
						F/Se 35-41

*Korrektur zu Allen:*¹³⁹

P/ F/Se B 7-11 = P/ F/Se 7-11 (+frag. Paris A.2-3)

N/ F/Se B 9-15 = N/F/Se 9-15

Ap/ F/Se B 13-22 = Ap/ F/Se B 13-22 (= frag. 30.4-5+frag. 31.1-5+frag. 3.1-3)

Ou/F/Se 22-29 = Ou/F/Se 41-48 (=frag. 36.21-28+frag. 38.5-6+frag. 39.1-5+frag. 42.1-6+frag. 40.1-2)

Ou/F/Se 31-34 = Ou/F/Se 50-54 (= frag. 36.31-34+frag. 40.5-6+frag. 41.1-4+frag. 42.9)

Ou/F/Se 35-41 = Ou/F/Se 54-60 (= frag. 36.35-40+frag. 41.5-10+frag. 56.1+frag. 43.1-4)

152a-b

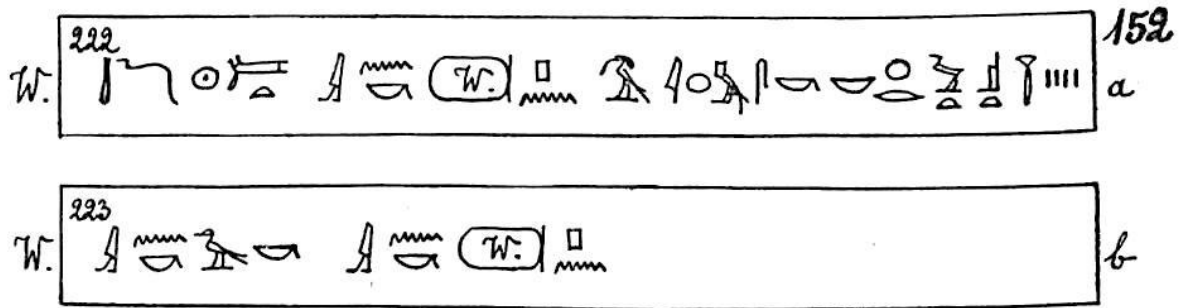
Strukturanalyse:

152a-b	W	T	P	N	Nt	Ap	Ou ^{a, b, c}	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	26		3	15	23	3	2 ^a	6
Substantiv	8		1	5	7		1	2
Pronomen	6		1	2	6	1	1	
Eigenname	3		1	2	3	1		2
Zahlwort	1			1				
Adjektiv								
Adverb								
Präposition	3			1	3	1		
Verb	5			4	4			2
Partikel								
<i>j</i> -Augment	1				1			
Interjektion								

¹³⁸ J. ALLEN, *Concordance*, S. 189-209.

¹³⁹ R. GUNDACKER, *Studien*, Bd. 2, S.72.

Illustration bei Sethe:



(Abb. 60)

²²² $\underline{d}(d)-mdw$ $R^c-(J)tm(.w)$ jj $n=k$ $W.$ pn $3h$ $j:hm$ sk nb $hr.wt$ $s.t$ $w3d$ $fd.w$

²²³ jj $n=k$ $s3=k$ jj $n=k$ $W.$ pn

Übersetzung:

„Worte sprechen: Re-Atum, es kommt zu dir dieser W., ein Ach, nicht kennt er das Vergehen, der Herr des Besitzes der Stätte der vier Papyrussäulen. Es kommt zu dir dein Sohn, es kommt zu dir dieser W.“

Graphische Varianzen:

$R^c-(J)tm(.w)$ – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

hm – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

sk – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

Die Variationen von $\underline{d}(d)-mdw$ werden aus Übersichtlichkeitsgründen erst am Ende des Kapitels gesondert analysiert und fließen nicht in die Abschnittsauswertung ein (Belegstellen siehe Glossar). Ebenso erfolgt die Auswertungsanalyse aufgrund der Länge des Spruches nach jedem Teilabschnitt, jedoch ohne die Zählung von $\underline{d}(d)-mdw$, welches erst abschließend in der Detailauswertung der Wortart Verb zugerechnet wird. $R^c-(J)tm(.w)$ wird auf zwei Arten ausgeführt:

1)

(PT 217 § 152a; W/F/S-17[←]; N/F/S-B-9[←]),

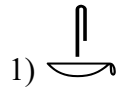
2)

(PT 217 § 152a; Nt/F/Se-I20[←])

Das Verb *hm* wird bei Nt mit einer Variante von D35 geschrieben (*in situ* mit stärkerem Neigungswinkel der Arme):

- 1)  (PT 217 § 152a; W/F/S-17[←]), 2)  (PT 217 § 152a; Nt/F/Se-I21[←])

Auch bei *sk* kommt es zu einer Zeichenerweiterung bei Nt (N14):



(PT 217 § 152a; W/F/S-17[←]; N/F/Se-B-9[←]),



(PT 217 § 152a; Nt/F/Se-I21[←])

Bemerkenswert an den Sprüchen auf der Südwand ist der Umstand, dass sie spiegelverkehrt angebracht sind, quasi mit der Gegenseite „kommunizieren“, sie widerspiegeln; Ausrichtung bei beiden in Richtung Sarkophag. Es sind auch vergleichsweise viele Informationen im Spruch untergebracht, d.h. es werden mehr Wörter eingesetzt. Interessant ist auch die Frage, ob es sich bei *sk* vielleicht statt einem 2rad. Verb um ein 3ae inf. Verb handelt und *skj* zu transkribieren wäre (siehe Glossar bzgl. Belegstellen).

Umgebungsanalyse:

W/ F/S 17

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>R^c-(J)tm(.w)</i>	Eigenname	21	RV	Verb	Gruppe/2	Präposition
<i>hm</i>	Verb	28	Substantiv	Substantiv	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>sk</i>	Substantiv	29	Verb	Substantiv	Gruppe/2	Verb

Auswertung 152a - b:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv		2		2	33,33
Pronomen					
Eigenname	2			2	33,33
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					

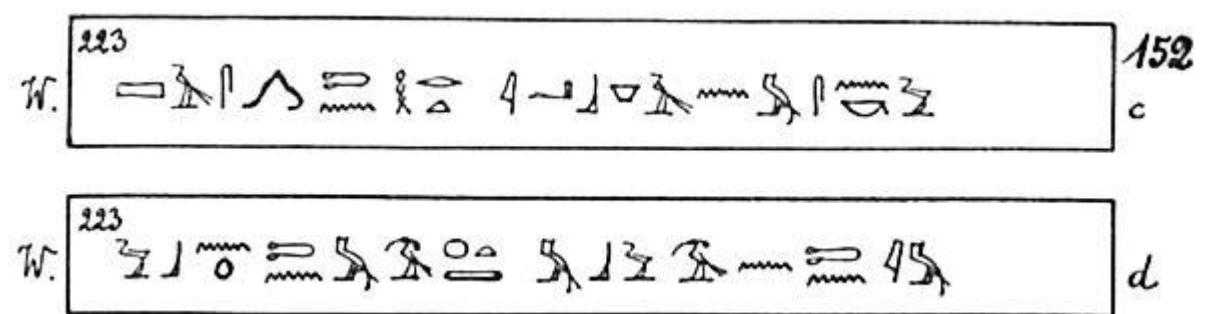
Verb		2		2	33,33
Partikel					
j-Augment					
Interjektion					
Summe	2	4		6	
%	33,33	66,67			100

152c-d

Strukturanalyse:

152c-d	W	T	P	N	Nt	Ou ^{a, b, c}	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	15	2	7	15	15	15 ^a , 4 ^c	20
Substantiv	4	1	3	5	4	4 ^a , 1 ^c	9
Pronomen	3	1	1	2	3	3 ^a , 1 ^c	
Eigenname							
Zahlwort							
Adjektiv							
Adverb							
Präposition	4		2	4	3	4 ^a , 2 ^c	
Verb	4		1	4	5	4 ^a	11
Partikel							
j-Augment							
Interjektion							

Illustration bei Sethe:



(Abb. 61)

²²³ ṣṣ=tn(j) hr.t j^cb.twn m snk.w wbn=tn(j) m 3h.t m bw 3h.n=tn(j) jm

Übersetzung:

„Möget ihr durchziehen den Himmel, vereint im Dunkeln. Möget ihr aufsteigen zum Horizont, zum Ort, an dem ihr verklärt worden seid.“

Allen übersetzt ein wenig anders: „You shall both traverse the above, after gathering in the netherworld, and rise from the Akhet, from the place in which you have both become akh.“¹⁴⁰

Graphische Varianten:

š3š – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/2, Zeichenvarianz/1)

hr.t – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

jꜥb – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

śnk.w – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

wbn – 4 Variationen (Anordnungsvarianz/3, Zeichenvarianz/1)

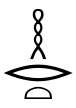
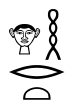
3h.t – 5 Variationen (Anordnungsvarianz/3, Zeichenvarianz/2)

3h – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

Vom Wort š3š finden sich drei unterschiedliche Schreibweisen:

- 1)  (PT 217 § 152c; W/F/S-18[←]; Nt/F/Se-I21[←]),
- 2)  (PT 217 § 152c; N/F/Se-B-9[←]), 3)  (PT 217 § 152c; Ou^a/F/Se-22[←])

hr.t wird auf zwei Arten wiedergegeben:

- 1)  (PT 217 § 152c; W/F/S-18; N/F/Se-I21), 2)  (PT 217 § 152c; Ou^a/F/Se-22)

Bei jꜥb kommen zu den bereits beschriebenen Varianten zwei weitere dazu:

- 1)  (PT 217 § 152c; W/F/S-18[←]; Nt/F/Se-I21[←]),
- 2)  (PT 217 § 152c; Ou^a/F/Se-22[←])

¹⁴⁰ J. ALLEN, *Pyramid Texts*, S. 33.

Auch *snk.w* wird zweifach variiert:

- 1)  (PT 217 § 152c; W/F/S-18[←]; Ou^a/F/Se-22[←]),
- 2)  (PT 217 § 152c; P/F/Se-B-7)

Bei *wn* wird viermal unterschiedlich geschrieben:

- 1)  (PT 217 § 152d; W/F/S-18[←]), 2)  (PT 217 § 152d; P/F/Se-B-7),
 (Abb. 62)
- 3)  (PT 217 § 152d; N/F/Se-B-1; Nt/F/Se-I22), 4)  (PT 217 § 152d; Ou^a/F/Se-22)
 (Abb. 63) (Abb. 64)

Die fünf Variationen von *3h.t*:

- 1)  (PT 217 § 152d; W/F/S-18[←]), 2)  (PT 217 § 152d; P/F/Se-B-7[←]),
- 3)  (PT 217 § 152d; N/F/Se-B-10[←]), 4)  (PT 217 § 152d; Nt/F/Se-I22[←]),
- 5)  (PT 217 § 152d; Ou^a/F/Se-22[←], Ou^c/F/Se-35[←])

Das Verb *3h* wird zweimal leicht unterschiedlich wiedergegeben:

- 1)  (PT 217 § 152a; W/F/S-17[←]; P/F/Se-B-7[←]; Nt/F/Se-I21[←]),
- 2)  (PT 217 § 156a; N/F/Se-B-12[←])

Verwirrung ob der Schreibung bereitet das Wort *wbn*, das bei W höchstwahrscheinlich mit N5 determiniert ist, während diese Lesung bei den anderen zweifelhaft ist, es könnte sich auch um W24 oder ein anderes Zeichen handeln (siehe Glossar). Ebenfalls problematisch ist *3h.t*, das entweder mit N17 oder N18 geschrieben zu sein scheint.



(Abb. 65)



(Abb. 66)

Umgebungsanalyse:

W/F/S-18

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>š3š</i>	Verb	11	Dem.Pron.	Suffixpron.	Gruppe/3	Gruppe/2
<i>hr.t</i>	Substantiv	14	Präposition	Verb	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>jꜥb</i>	Verb	15	Substantiv	Präposition	Gruppe/4	Gruppe/4
<i>šnk.w</i>	Substantiv	17	Substantiv	Präposition	Gruppe/2	Gruppe/3
<i>wbn</i>	Verb	18	Substantiv	Suffixpron.	Gruppe/3	Gruppe/4
<i>3h.t</i>	Substantiv	21	Präposition	Präposition	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>3h</i>	Verb	24	Substantiv	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/2

Auswertung 152c - d:

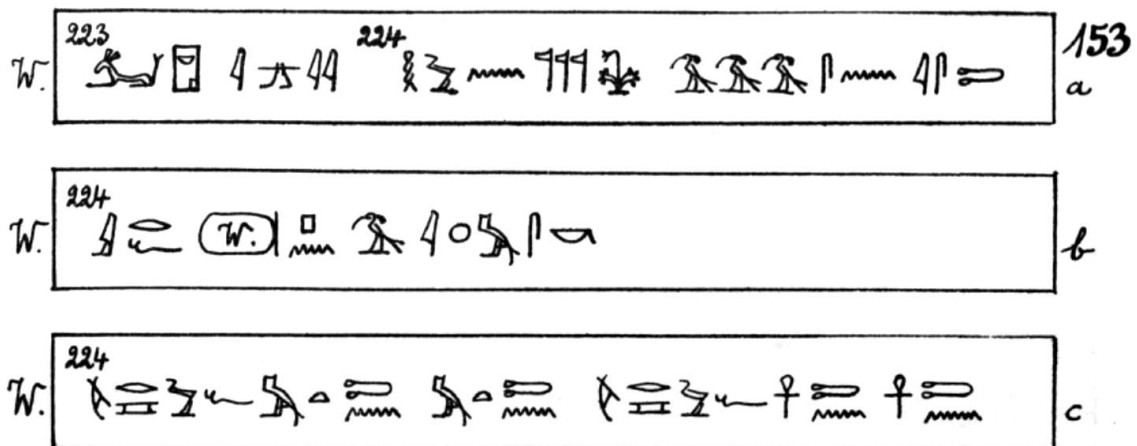
Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv	3	6		9	45
Pronomen					
Eigenname					
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					
Verb	5	6		11	55
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	8	12		20	
%	40	60			100

153a-c

Strukturanalyse:

153a-c	W	T	P	N	Nt	Ou ^{a, b, c}	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	30	2	15	17	19	13 ^a , 11 ^c	21
Substantiv	4		1	3	5	1 ^c	9
Pronomen	9	1	6	2	4	7 ^a , 5 ^c	
Eigenname	4		1	3	3		2
Zahlwort							
Adjektiv					1		
Adverb							
Präposition	1			1	1		
Verb	10	1	7	6	4	6 ^a , 5 ^c	10
Partikel	2			2	1		
j-Augment	2			2	2		
Interjektion							

Illustration bei Sethe:



(Abb. 67)

²²³ Štḥ nb.t-ḥw.t j:sjj ḥw(w) n(j) ntr.w šm^c(.w) 3ḥ.w=śn jśt

²²⁴ jj r=f W. pn 3ḥ j:ḥm sk mr(j).w=f m(w)t=tn m(w)t=tn mr(j).w=f ḥnh=tn ḥnh=tn

Übersetzung:

„Seth, Nephthys, geht und meldet den Göttern Oberägyptens und ihren Achs: Es kommt DIESER W., ein Ach, nicht kennend das Vergehen. Wird er wünschen, ihr sterbet, sterbet ihr, wird er wünschen, ihr lebet, lebet ihr.“

Festzuhalten ist die Vollschiebung von *sj*, möglicherweise, um die Imperativendung *-j* zu verdeutlichen und ev. Missverständnissen vorzubeugen. Im Gegenzug dazu wird bei Unas dann *hw* defektiv geschrieben, obwohl platztechnisch dafür offensichtlich keine Notwendigkeit bestand. Bei N/F/Se-B-10 ist auch eine Änderung am Text feststellbar: Statt *mr(j).w=f m(w)t=tn* ist statt *tn* ein anderes Zeichen, vielleicht *h*, erkennbar. Gleichermäßen steht an selbiger Stelle bei Ou^a/F/Se-23 *mrjj=f m(w)t=f wt* (sic?) *m(w)t=f*. Denkbar wäre eine stilisierte Vollschiebung für *m(w)t=f*, sowohl oben, wie auch unten. Es folgt *mrjj=f nh=f swt nh=f*. Auch bei Ou^c/F/Se-35 steht offenbar eine ähnliche Version, in der das absolute Personalpronomen *swt* vorangestellt wird.

Graphische Varianten:

Šth – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

nb.t-hw.t – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

hw(w) – 3 Variationen (Zeichenvarianz/3)

ntr.w – 3 Variationen (Zeichenvarianz/3)

hm – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

sk(j) – 4 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/3)

mr(j) – 3 Variationen (Zeichenvarianz/3)

m(w)t – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Bei der Schreibung des Eigennamen *Šth* gibt es signifikante Unterschiede:

1) 

(PT 25 § 17a; W^a/F/N-I5, W^b/F/N-II18, W^c/F-A/N-11)

(PT 217 § 153a; W/F/S-18[←]),

2) 

(PT 25 § 17a; M/F/Ne-I)

(PT 217 § 153a; N/F/Se-B-10[←])

Variante 1) ist die ältere Schreibung,¹⁴¹ Variante 2) ähnelt den schon bei PT 25 in der Pyramide von Nt beschriebenen Varianten.

Die Bezeichnung *nb.t-hw.t* wird einmal mit und einmal ohne X1 geschrieben:

¹⁴¹ cf. J. KAHL, *Hieroglyphenschrift*, S. 477f.

- 1)  (PT 217 § 153a; W/F/S-18[←]; N/F/Se-B-10[←]),
- 2)  (PT 217 § 153a; Nt/F/Se-I22[←])

Das Verb *ḥw(w)* wird dreifach unterschiedlich ausgeführt:

- 1)  (PT 217 § 153a; W/F/S-19[←]), 2)  (PT 217 § 153a; N/F/Se-B-10),
(Abb. 68)
- 3)  (PT 217 § 153a; Nt/F/Se-I22)
(Abb. 69)

Die Schreibung von *ntr.w* variiert ebenfalls dreifach, ein Umstand, der auch dem Erhaltungszustand geschuldet ist, doch ist die unterschiedliche Schreibung verifizierbar:

- 1)  (PT 217 § 153a; W/F/S-19[←]), 2)  (PT 217 § 153a; N/F/Se-B-10[←]),
- 3)  (PT 217 § 153a; Nt/F/Se-I22[←])

Bei *ḥm* kommt es wieder zu den beiden bereits beschriebenen unterschiedlichen Schreibungen. Das Wort *śk(j)* wird zusätzlich zu den bereits angeführten Variationen noch um zwei weitere erweitert:

- 1)  (PT 217 § 153b; P/F/Se-B-8[←]), 2)  (PT 217 § 153b; Ou^c/F/Se-35[←])

Auch *mr(j)* weist unterschiedliche Schreibungen auf:

- 1)  (PT 217 § 153c; W/F/S-19[←]),
- 2)  (PT 217 § 153c; P/F/Se-B-8[←]; N/F/Se-B-10[←]),

- 3)  (PT 217 § 153c; Ou^a/F/Se-23[←], Ou^c/F/Se-35[←])

Bei $m(w)t$ wird X1 unterschiedlich gesetzt:

- 1)  (PT 217 § 153c; W/F/S-19[←]; Ou^a/F/Se-23[←], Ou^c/F/Se-35[←]),
- 2)  (PT 217 § 153c; N/F/Se-B-10[←])

Umgebungsanalyse:

W/ F/S 18, 19

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>Šth</i>	Eigenname	27	Adverb	Eigenname	Eigenname	Substantiv
<i>nb.t-ḥw.t</i>	Eigenname	28	Eigenname	Verb	Verb	Gruppe/2
<i>ḥw(w)</i>	Verb	1 (19)		Präposition	Gruppe/2	Gruppe/4
<i>nṯr.w</i>	Substantiv	3 (19)	Präposition	Adjektiv	Verb	Gruppe/2
<i>ḥm</i>	Verb	13 (19)	Substantiv	Verb	Gruppe/3	Gruppe/2
<i>śk</i>	Substantiv	14 (19)	Verb	Verb	Verb	Gruppe/2
<i>mr(j)</i>	Verb	15 (19)	Substantiv	Suffixpron.	Verb	Substantiv
<i>m(w)t</i>	Verb	17 (19)	Suffixpron.	Suffixpron.	Substantiv	Verb
<i>m(w)t</i>	Verb	19 (19)	Suffixpron.	Suffixpron.	Verb	Gruppe/2

Auswertung 153a - c:

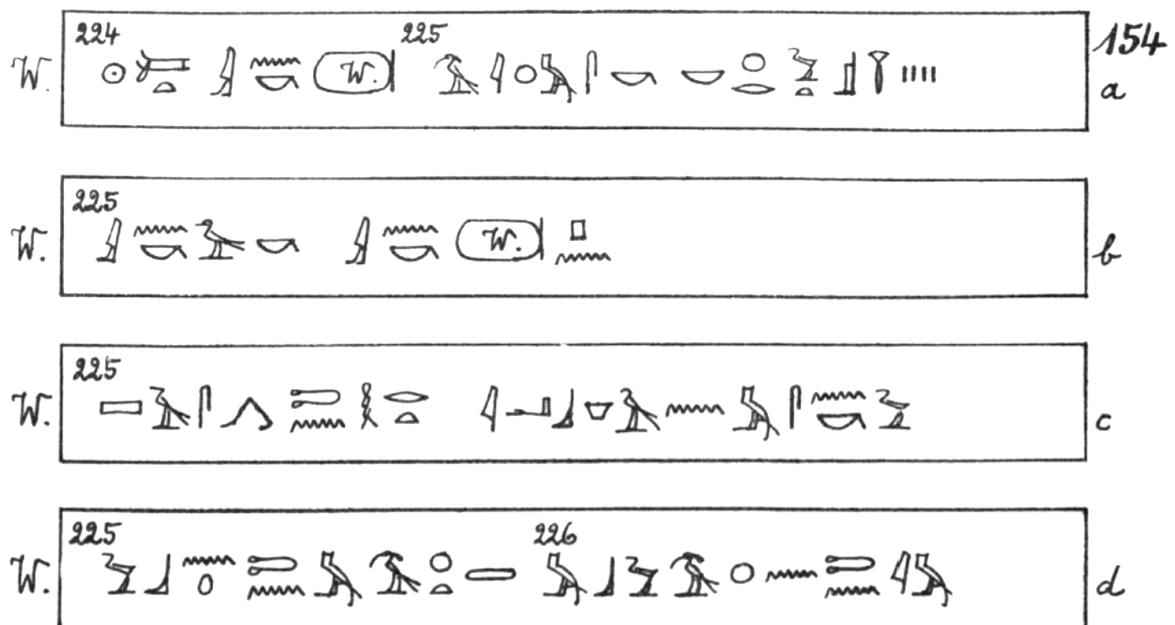
Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv	1	1		2	14,29
Pronomen					
Eigenname		2		2	14,29
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					
Verb	2	8		10	71,42
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	3	11		14	
%	21,43	78,57			100

154a-d

Strukturanalyse:

154a-d	W	T	P	N	Nt	Ou ^{a, b, c}	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	38	1	16	32	27	18 ^a , 8 ^c	20
Substantiv	11		2	9	9	4 ^a , 3 ^c	9
Pronomen	8		5	7	5	4 ^a , 3 ^c	
Eigenname	3	1	2	2	1	2 ^a	2
Zahlwort	1				1		
Adjektiv							
Adverb	1						2
Präposition	6		3	6	5	4 ^a , 1 ^c	
Verb	8		4	8	6	4 ^a , 1 ^c	7
Partikel							
j-Augment	1			1	1	1 ^{a, c}	
Interjektion							

Illustration bei Sethe:



(Abb. 70)

²²⁴ R^c-(J)tm(.w) jj n=k W. ²²⁵ 3h j:h^m sk nb hr.wt s.t w3d fdw jj n=k s3=k jj n=k W.
 pn š3š=tn hr.t j^cb.twn m šnk.w wbn=tn m 3h.t ²²⁶ m bw 3h.n=tn jm

Übersetzung:

„Re-Atum, es kommt zu dir W., ein Ach, nicht kennend das Vergehen, der Herr des Besitzes der Stätte der vier Papyrussäulen. Es kommt zu dir dein Sohn, es kommt zu dir dieser W. Möget ihr durchziehen den Himmel, vereint im Dunkeln. Möget ihr aufsteigen zum Horizont, zum Ort, an dem ihr verklärt worden seid.“

Das scheinbar fehlende *pn* nach W. am Kolumnenende von W/F/S-19 kann bei genauer Betrachtung der Südwand in der Grabkammer auch natürlichen Abnutzungserscheinungen zum Opfer gefallen sein. Sethes Anmerkung, es sei aus Platzgründen entfallen,¹⁴² ist eine Möglichkeit, doch hätte man diese Raumnot auch leicht lösen können. Bei 154b Ou^c/F/Se-36 findet sich eine merkwürdige Schreibung von *s3*, die bei Sethe nicht kommentiert wird.

Graphische Varianten:

- R^c-(J)tm(.w)* – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)
- j:hm* – 2 Variationen (Schichtungsvarianz/2)
- hm* – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)
- sk(j)* – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)
- s.t* – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)
- hr.t* – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)
- j^cb* – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)
- 3h.t* – 3 Variationen (Zeichenvarianz/3)
- 3h* – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)
- jm* – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Die beiden Variationen von *R^c-(J)tm(.w)* entsprechen den bereits bei 152a-b besprochenen.

Bei *hm* kommt eine Variante hinzu:



(PT 217 § 154a; Ou^a/F/Se-23[←], Ou^c/F/Se-36[←])

Auch das Wort *sk(j)* wird um eine Schreibvariante erweitert:



(PT 217 § 154a; Ou^a/F/Se-23[←])

¹⁴² K. SETHE, *Pyramidentexte*, Bd. 3, S. 11.

Auch bei $\delta.t$ kommt es zu zwei Schreibweisen:

1) 

(PT 217 § 152a; W/F/S-17[←]; Nt/F/Se-I21[←])

(PT 217 § 154a; Nt/F/Se-I24[←]),

2) 

(PT 217 § 154a; W/F/S-20[←])

Die beiden Formen von $hr.t$ entsprechen den bereits bekannten. Bei $j^c b$ gibt es zwei neue Varianten:

1) 

(PT 217 § 154c; W/F/S-20[←]), 2) 

(PT 217 § 154c; N/F/Se-B-11[←])

Die beiden Variationen von $3h$ wurden bereits in Abschnitt 152c-d beschrieben, bei $3h.t$ kommt es zu einer zusätzlichen Schreibung:



(PT 217 § 154d; N/F/Se-B-11[←])

Das Adverb jm wird ebenfalls wieder unterschiedlich ausgeführt:

1) 

(PT 172 § 101d; T/F/E-II12; N/F/Ne-B-V2)

(PT 193 § 110; N/F/Ne-B-V23)

(PT 217 § 152d; W/F/S-18[←]; N/F/Se-B-10[←]; Ou^a/F/Se-22[←])

(PT 217 § 154d; Ou^a/F/Se-24[←]),

2) 

(PT 193 § 110; Nt/F/Ne-B-IV21; Ou/F/Ne-B-IV23)

(PT 217 § 154d; W/F/S-21[←]; Nt/F/Se-I25[←])

Umgebungsanalyse:

W/ F/S 19 - 21

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
$R^c-(j)tm(.w)$	Eigenname	27 (19)	Suffixpron.	Verb	Gruppe/2	Gruppe/2
hm	Verb	2 (20)	Substantiv	Substantiv	Gruppe/2	Gruppe/3
$sk(j)$	Substantiv	3 (20)	Verb	Substantiv	Gruppe/2	Gruppe/2
$s.t$	Substantiv	6 (20)	Substantiv	Substantiv	Gruppe/2	Suffixpron.
$hr.t$	Substantiv	21 (20)	Suffixpron.	Verb	Gruppe/3	Gruppe/3
$j^c b$	Verb	22 (20)	Substantiv	Präposition	Gruppe/2	Gruppe/2
$3h.t$	Substantiv	27 (20)	Substantiv	Suffixpron.	Präposition	Gruppe/3
$3h$	Verb	3 (21)	Substantiv	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/2
jm	Adverb	5 (21)	Verb	Eigenname	Gruppe/2	Gruppe/2

Auswertung 154a - d:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv		9		9	40,90
Pronomen					
Eigenname	2			2	9,09
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb	2			2	9,09
Präposition					
Verb	3	4		7	31,83
Partikel					
j -Augment			2	2	9,09
Interjektion					
Summe	7	13	2	22	
%	31,83	59,08	9,09		100

155a-d

Strukturanalyse:

155a-d	W	T	P	N	Nt	Ou ^{a, b, c}	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	41	2	18	39	27	22 ^a , 8 ^c	33
Substantiv	7	1	2	6	4	2 ^a , 3 ^c	5
Pronomen	12		7	12	8	8 ^a	3
Eigenname	4		2	3	1	2 ^a , 1 ^c	2
Zahlwort							
Adjektiv				1	1	1 ^{a, c}	3

mḥ.w – 3 Variationen (Zeichenvarianz/3)

jṣṭ – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

(j)r=f – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

dwʒ – 3 Variationen (Zeichenvarianz/3)

jm(j).w – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/2, Zeichenvarianz/1)

mr(j) – 3 Variationen (Zeichenvarianz/3)

ṣnh – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

ṣwt – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/3)

m(w)t – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Der Eigenname *(ʒ)ṣ.t* erscheint in zwei unterschiedlich angeordneten Schreibungen:

1)  (PT 217 § 155a; W/F/S-21[←]; N/F/Se-B-11[←]; Ou^a/F/Se-24[←]),

2)  (PT 217 § 155a; P/F/Se-B-8[←])

Die Form *j:ʒjj* wird dreifach unterschiedlich ausgeführt:

1)  (PT 217 § 155a; W/F/S-21; N/F/Se-B-11),

2)  (PT 217 § 155a; P/F/Se-B-8), 3)  (PT 217 § 155a; Ou^a/F/Se-24)

Zu Variante 1) muss angemerkt werden, dass bei W der Abstand zwischen den beiden Zeichen M17 *in situ* deutlich geringer ist, entsprechend dem bei Ou^a. Bei Ou^c sind nur die Zeichen O35 und zweimal M17 erkennbar; aufgrund des Erhaltungszustandes kann nicht erschlossen werden, ob es wie in Variante 3) sich um eine reduzierte Schreibung ohne *j*-Augment handelt, oder nicht.

Auffällig ist die abweichende Schreibung von *mḥ.w* in PT217/155a, Ou^a/F/Se-24[←] (siehe Glossar). Bei *jṣṭ* bei PT217/155a, Ou^a/F/Se-24[←] dürfte es sich um Defektivschreibung oder schlechten Erhaltungszustand des Schriftträgers handeln. Bemerkenswert ist die Plene-Schreibung der Partikel *jr* bei PT217/155b, Nt/F/Se-I25[←]. *n* vor *ntr.w* fehlt bei Ou. Bei Ou^a vor *ʒjj* wird kein *j*-Augment verwendet.

Dem Wort *hw(w)* folgen nach den in 153a-c beschriebenen Formen weitere drei Variationen:

- 1)  (PT 217 § 155a; W/F/S-21[←]), 2)  (PT 217 § 155a; N/F/Se-22),
(Abb. 73)
- 3)  (PT 217 § 155a; Ou/F/Se-24)
(Abb. 74)

Ebenso festzuhalten ist der Umstand, dass die Schreibung mit dem humanoiden Partialtorso erst in den späteren Versionen erscheinen.

Bei *ntr.w* wird R8 zweimal unterschiedlich angeordnet:

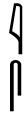
- 1) 
(PT 217 § 153a; W/F/S-19[←])
(PT 217 § 155a; W/F/S-21[←]; Ou^a/F/Se-24[←]),
- 2)  (PT 217 § 155a; N/F/Se-B-11[←])

Ebenfalls fehlt bei Ou^a vor *ntr.w* die Präposition *n*.

mh.w erscheint dreimal in unterschiedlicher Schreibung, wobei wieder die späteren Versionen elaborierter ausgeführt sind; bei Nt wird um G43 erweitert, bei Ou wird das Wort bereits mit anderen Zeichen geschrieben:

- 1)  (PT 217 § 155a; W/F/S-21; N/F/Se-B-11), 2)  (PT 217 § 155a; Nt/F/Se-
I25[←]),
- 3)  (PT 217 § 155a; Ou^a/F/Se-24[←])

Die Partikel *jst* erscheint in reduzierter Form, eventuell durch Auslassung seitens des Schreibers oder durch fehlerhafte Abschrift in der Publikation:



(PT 217 § 155a; Ou^a/F/Se-24[←])

Die Partikel (j)r=f wird in Plene-Schreibung dargestellt:



(PT 217 § 155b; Nt/F/Se-I25[←])

Vom Verb *dw3* sind drei verschiedene Schreibungen erhalten:



1) (PT 217 § 155b; W/F/S-21[←]), 2)  (PT 217 § 155c; W/F/S-22[←]),



3) (PT 217 § 155c; Ou^c/F/Se-37)

Das Nisbe-Adjektiv *jm(j).w* wird mehrfach unterschiedlich ausgeführt, wobei Variante 1) aus 106a zum Vergleich herangezogen werden muss, nicht aber in die Auswertung Eingang findet:



1) (PT 184 § 106a; Nt/F/Ne-B-IV12), 2)  (PT 217 § 155c; W/F/S-22[←]),



3) (PT 217 § 155c; P/F/Se-B-9[←]), 4)  (PT 217 § 155c; Nt/F/Se-I26[←])

Dem Verb *mr(j)* muss zu den bereits beschriebenen Varianten eine weitere, reduzierte Schreibung hinzugefügt werden:



(PT 217 § 155d; N/F/Se-B-11[←])

Auch nh wird um eine Schreibung erweitert:

1) 

(PT 217 § 153c; W/F/S-19; P/F/Se-B-8; Ou^a/F/Se-23, Ou^c/F/Se-35)

(PT 217 § 155d; W/F/S-22; P/F/Se-B-9; Ou^a/F/Se-25),



2)  (PT 217 § 155d; Nt/F/Se-I26)

Das Personalpronomen swt weicht in der Zeichenanordnung leicht ab:

1) 

(PT 217 § 155d; W/F/S-22[←]; N/F/Se-B-12[←]; Nt/F/Se-I26[←]),

2) 

(PT 217 § 155d; P/F/Se-B-9[←]; Ou^a/F/Se-25[←])

Die Variationen von $m(w)t$ entsprechen den bereits bei 153a-c beschriebenen.

Umgebungsanalyse:

W/ F/S 21, 22

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
$(\text{3})\text{st}$	Eigenname	7	Eigenname	Verb	Gruppe/2	Gruppe/2
$\text{hw}(w)$	Verb	9	Verb	Präposition	Gruppe/3	Gruppe/3
$\text{nt}r.w$	Substantiv	11	Präposition	Adjektiv	Pers.Pron.	Gruppe/2
$\text{mh}.w$	Adjektiv	12	Substantiv	Substantiv	Gruppe/2	Eigenname
jst	Partikel	15	Suffixpron.	Verb	Gruppe/3	Gruppe/3
$(j)r=f$	Partikel	17	Verb	Eigenname	Pers.Pron.	Substantiv
$\text{dw}3$	Verb	23	Verb	Partikel	Gruppe/2	Gruppe/2
$\text{dw}3$	Verb	1 (22)		Pers.Pron.	Substantiv	Präposition
$\text{jm}(j).w$	Adjektiv	4 (22)	Substantiv	Substantiv	Gruppe/4	Gruppe/3
$\text{mr}(j)$	Verb	6 (22)	Substantiv	Suffixpron.	Gruppe/2	Verb
$\text{mr}(j)$	Verb	13 (22)	Suffixpron.	Suffixpron.	Verb	Substantiv
3nh	Verb	8 (22)	Suffixpron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Verb
3nh	Verb	11 (22)	Pers.Pron.	Suffixpron.	Verb	Gruppe/2
swt	Pers.Pron.	10 (22)	Pers.Pron.	Verb	Gruppe/2	Gruppe/4
swt	Pers.Pron.	17 (22)	Pers.Pron.	Verb	Gruppe/2	Gruppe/3
$\text{m}(w)t$	Verb	15 (22)	Suffixpron.	Suffixpron.	Substantiv	Gruppe/2
$\text{m}(w)t$	Verb	18 (22)	Pers.Pron.	Suffixpron.	Verb	Eigenname

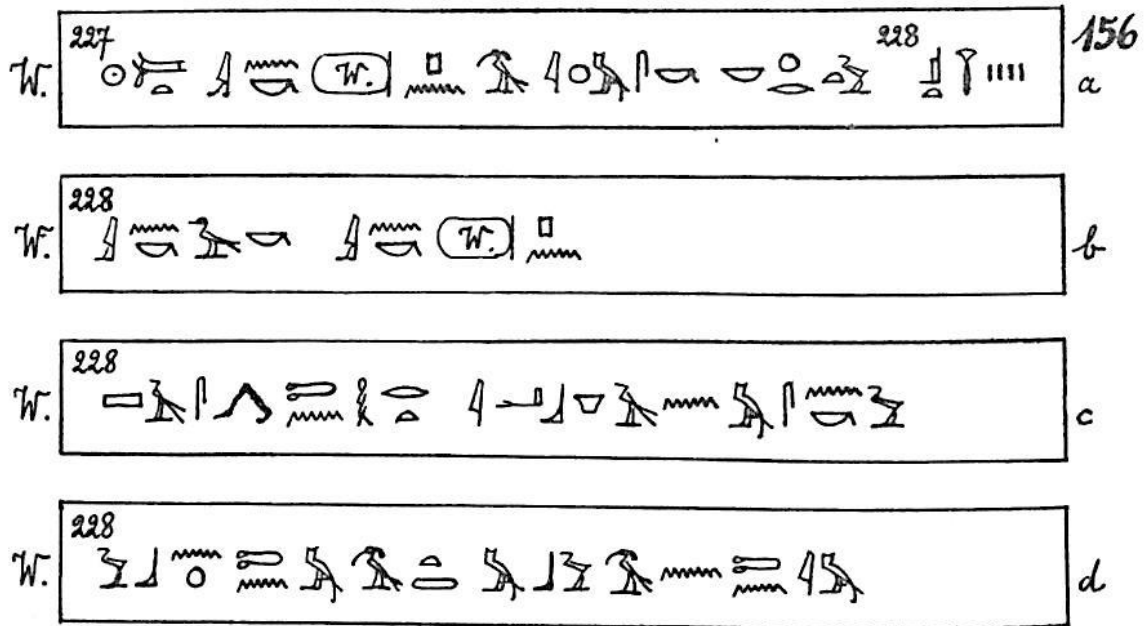
Auswertung 155a - d:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv	2			2	6,0606
Pronomen	3			3	9,0909
Eigenname	2			2	6,0606
Zahlwort					
Adjektiv	2	4		6	18,1818
Adverb					
Präposition					
Verb	2	12		14	42,4243
Partikel		4		4	12,1212
<i>j</i> -Augment			2	2	6,0606
Interjektion					
Summe	11	20	2	33	
%	33,3333	60,6061	6,0606		100

156a-d*Strukturanalyse:*

156a-d	W	T	P	N	Nt	Ou ^{a, b, c}	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	39	1	9	28	33	14 ^a , 8 ^{b, c}	35
Substantiv	11		2	5	12	6 ^a , 2 ^b	20
Pronomen	9	1	2	8	6	2 ^{a, b, c}	
Eigenname	3		1	3	1	2 ^a , 1 ^c	2
Zahlwort	1				1	1 ^a	
Adjektiv							
Adverb							2
Präposition	7		2	5	5	1 ^a , 2 ^{b, c}	
Verb	8		2	7	8	2 ^a , 2 ^b , 3 ^c	11
Partikel							
<i>j</i> -Augment	1			1	1	1 ^{a, c}	
Interjektion							

Illustration bei Sethe:



(Abb. 75)

²²⁷ $R^c-(J)tm(.w)$ jj $n=k$ $W.$ pn $3h$ $j:hm$ sk nb $hr.wt$ ²²⁸ $s.t$ $w3d$ $fd.w$ jj $n=k$ $s3=k$ jj $n=k$
 $W.$ pn $s3s=\underline{tn}$ $hr.t$ $j^c b.twn$ m $snk.w$ $wbn=\underline{tn}$ m $3h.t$ m bw $3h.n=\underline{tn}$ jm

Übersetzung:

„Re-Atum! Es kommt zu dir dieser W., ein Ach, nicht kennend das Vergehen, der Herr des Bedarfs des Sitzes der vier Papyrussäulen. Es kommt zu dir dein Sohn, es kommt zu dir dieser W. Möget ihr durchziehen den Himmel, vereint im Dunkeln. Möget ihr aufsteigen zum Horizont, zum Ort, an dem ihr verklärt worden seid.“

Graphische Varianzen:

$R^c-(J)tm(.w)$ – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

$3h$ (Substantiv) – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

hm – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)

$sk(j)$ – 3 Variationen (Zeichenvarianz/3)

$hr.wt$ – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

$s.t$ – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)

$w3d$ – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

$s3s$ – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

$hr.t$ – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/3)

$j^c b$ – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

wbn – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

$3h.t$ – 3 Variationen (Zeichenvarianz/3)

bw – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

$3h$ (Verb) – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

jm – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Die beiden Formen von $R^c-(J)tm(.w)$ entsprechen den bereits beschriebenen, ebenso $3h$, hm und $sk(j)$, bei $hr.wt$ finden sich zwei Varianten:

1) 

(PT 217 § 152a; W/F/S-17[←]; Ou^a/F/Se-22[←])

(PT 217 § 154a; W/F/S-20[←])

(PT 217 § 156a; Nt/F/Se-I27[←][X1 fehlt]; Ou^a/F/Se-25[←]),

2)  (PT 217 § 156a; W/F/S-22[←])

Die Variationen von $s.t$ entsprechen wieder den bereits beschriebenen, $w3d$ weist wieder zwei Varianten auf:

1) 

(PT 217 § 152a; W/F/S-17)

(PT 217 § 154a; W/F/S-20)

(PT 217 § 156a; W/F/S-23; N/F/Se-B-12; Nt/F/Se-I27),

2) 

(PT 217 § 156a; Ou^a/F/Se-25)

Die Formen von ss entsprechen wieder den bereits bekannten, wie auch die von $hr.t$, $j^c b$ und wbn . Bei $3h.t$ kommt eine neue Schreibweise hinzu:

 (PT 217 § 156d; W/F/S-23[←])

bw wird auf zwei Arten wiedergegeben:



1)

(PT 217 § 152d; W/F/S-18[←]; N/F/Se-B-10[←]; Nt/F/Se-I22[←]; Ou^a/F/Se-22[←])(PT 217 § 154d; W/F/S-21[←]; N/F/Se-B-11[←]; Ou^a/F/Se-24[←])

(PT 217 § 156d; W/F/S-23[←]; Nt/F/Se-I28[←]),



2) (PT 217 § 156d; P/F/Se-B-9[←])

3h und *jm* folgen wieder den bekannten Formen.*Umgebungsanalyse:*

W/ F/S 22, 23

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>R^c-(J)tm(.w)</i>	Eigenname	20	Pers.Pron.	Verb	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>3h</i>	Substantiv	26	Dem.Pron.	Verb	Verb	Gruppe/2
<i>hm</i>	Verb	27	Substantiv	Substantiv	Gruppe/2	Verb
<i>sk(j)</i>	Substantiv	28	Verb	Substantiv	Gruppe/2	Partikel
<i>hr.wt</i>	Substantiv	30	Substantiv		Gruppe/2	Gruppe/2
<i>s.t</i>	Substantiv	1 (23)		Substantiv	Verb	Verb
<i>w3d</i>	Substantiv	2 (23)	Substantiv	Zahlwort	Gruppe/2	Pers.Pron.
<i>s3s</i>	Verb	14 (23)	Dem.Pron.	Suffixpron.	Gruppe/3	Gruppe/3
<i>hr.t</i>	Substantiv	16 (23)	Suffixpron.	Verb	Eigenname	Pers.Pron.
<i>j^cb</i>	Verb	17 (23)	Substantiv	Präposition	Gruppe/3	Gruppe/4
<i>wbn</i>	Verb	20 (23)	Substantiv	Suffixpron.	Gruppe/3	Gruppe/3
<i>3h.t</i>	Substantiv	23 (23)	Präposition	Präposition	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>bw</i>	Substantiv	25 (23)	Präposition	Verb	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>3h</i>	Verb	26 (23)	Substantiv	Suffixpron.	Gruppe/2	Verb
<i>jm</i>	Adverb	27 (23)	Verb	Eigenname	Gruppe/2	Gruppe/2

Auswertung 156a - d:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv	8	12		20	54,0551
Pronomen					
Eigenname	2			2	5,4054
Zahlwort					
Adjektiv		2		2	5,4054
Adverb	2			2	5,4054
Präposition					
Verb	1	10		11	29,7287
Partikel					

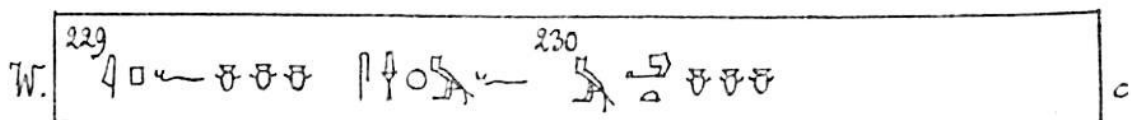
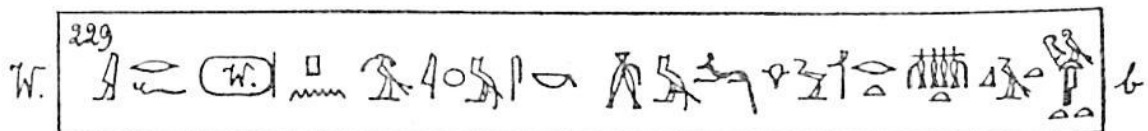
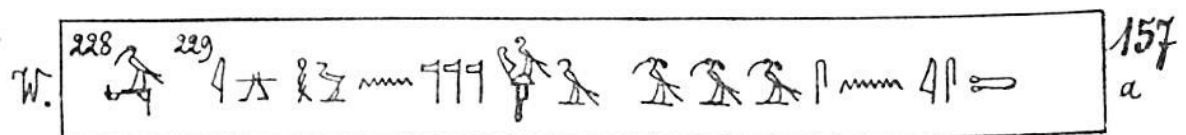
j-Augment					
Interjektion					
Summe	13	24		37	
%	35,1351	64,8649			100

157a-d

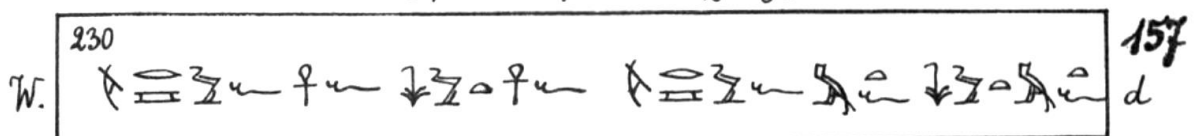
Strukturanalyse:

157a-d	W	T	P	N	Nt	Ap	Ou ^{a, b, c}	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	46		22	39	40	6	16 ^a , 13 ^b , 13 ^c	43
Substantiv	8		4	9	7		4 ^{a, b} , 3 ^c	11
Pronomen	13		6	8	8	2	5 ^a , 1 ^{b, c}	3
Eigenname	3		1	3	2		1 ^a , 2 ^{b, c}	2
Zahlwort								
Adjektiv	2		2	3	4		1 ^{a, b}	2
Adverb								
Präposition	6		2	4	3		1 ^{b, c}	2
Verb	13		6	11	14	2	3 ^a , 4 ^{b, c}	21
Partikel	1		1	1	2	2	2 ^{a, c}	2
j-Augment	2		1	2	2		1 ^{a, b}	
Interjektion								

Illustration bei Sethe:



(Abb. 76)



(Abb. 77)

²²⁸ *Dḥwtj* ²²⁹ *j:sj ḥw n ntr.w jmn.t(j)w 3ḥ.w=sn jst jj r=f W. pn 3ḥ j:ḥm sk db3(.w) m*
Jnpw ḥr wsr.t ḥnt(j) k3(j).t jmnt.t jp=f jb.w šḥm=f ²³⁰ *m ḥ3.wt mr(j).w=f ḥnh=f šwt*
ḥnh=f mr(j).w=f m(w)t=f šwt m(w)t=f

Übersetzung:

„Thot, geh und melde den westlichen Göttern und ihren Achs: Es kommt DIESER W., ein Ach, nicht kennend das Vergehen, bekleidet als Anubis auf dem Hals, befindlich vor dem westlichen Hochland, damit er die Wünsche prüfe und Macht über die Herzen habe. Von wem er wünscht, dass er lebt, er lebt, von wem er wünscht, dass er stirbt, er stirbt.“

Graphische Varianzen:

Dḥwtj – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)
ḥw(w) – 4 Variationen (Zeichenvarianz/4)
ntr.w – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/3)
jj – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)
(j)r=f – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)
ḥm – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)
db3 – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)
ḥr – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)
wsr.t – 4 Variationen (Zeichenvarianz/4)
ḥntj – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)
k3(j).t – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)
jp – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)
šḥm – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)
jb.w – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)
mr(j) – 3 Variationen (Zeichenvarianz/3)
ḥnh – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)
šwt – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/3)

Der Eigenname *Dḥwtj* wird zweimal mit leichten Variationen geschrieben:

1) 

(PT 23 § 16b; W^a/F/N-I2, W^b/F-A/N-8; T/F/N-I2; N/F/Ne-III1)

(PT 25 § 17b; W^a/F/N-I5, W^b/F/N-II19, W^c/F-A/N-12; M/F/Ne-I; N^a/F/Ne-III22)

(PT 217 § 157a; W/F/S-23[←]; P/F/Se-B-9[←]; N/F/Se-B-12[←]; Nt/F/Se-I28[←]),

- 2)  (PT 217 § 157a; Ou^c/F/Se-38[←])

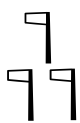
Vom Wort *hw(w)* gibt es drei neue Varianten:

- 1) 
 (PT 217 § 153a; W/F/S-19[←])
 (PT 217 § 157a; W/F/S-24[←]),

- 2)  (PT 217 § 157a; P/F/Se-B-10[←]),

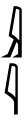
- 3)  (PT 217 § 157a; N/F/Se-B-I28)
 (Abb. 79)

Bei der Schreibung von *ntr.w* gibt es ebenfalls eine neue Variante:

- 
 (PT 217 § 157a; Nt/F/Se-28[←])

jj wird zweimal unterschiedlich ausgeführt:

- 1) 
 (PT 217 § 152a; W/F/S-17[←]; N/F/Se-B-9[←]; Nt/F/Se-I20[←])
 (PT 217 § 152b; W/F/S-17[←])
 (PT 217 § 153b; W/F/S-19[←]; N/F/Se-B-10[←])
 (PT 217 § 154a; W/F/S-19[←]; P/F/Se-B-8[←]; Nt/F/Se-I23[←]; Ou^a/F/Se-23[←])
 (PT 217 § 154b; W/F/S-20[←]; N/F/Se-B-10[←])
 (PT 217 § 155b; W/F/S-21[←]; N/F/Se-B-11[←]; Nt/F/Se-I25[←])
 (PT 217 § 156a; W/F/S-22[←]; N/F/Se-B-12[←]; Ou^a/F/Se-25[←])
 (PT 217 § 156b; W/F/S-23[←]; N/F/Se-B-12[←]; Nt/F/Se-I27[←])
 (PT 217 § 157b; W/F/S-24[←]; N/F/Se-B-13[←]; Ap/F/S-19[←]; Ou^c/F/Se-39[←]),

- 2)  (PT 217 § 157b; Nt/F/Se-I28[←])

Die Partikel (*j*)*r* in der Kombination (*j*)*r*=*f* wird bei Nt mit M17 geschrieben:

- 1) 
 (PT 217 § 153b; W/F/S-19; N/F/Se-B-10)
 (PT 217 § 155b; W/F/S-21; N/F/Se-B-11)
 (PT 217 § 157b; W/F/S-24; N/F/Se-B-13; Ap/F/S-B-19; Ou^c/F/Se-39),

- 2) 
 (PT 217 § 155b; Nt/F/Se-I25[←])
 (PT 217 § 157b; Nt/F/Se-I29[←])

Bei dem Verb *hm* kommt in zwei Fällen noch das Zeichen D35 hinzu, welches in einem Fall noch anders angeordnet wird:

- 1) 
 (PT 217 § 152a; W/F/S-17[←])
 (PT 217 § 153b; W/F/S-19[←]; N/F/Se-B-10[←])
 (PT 217 § 154a; W/F/S-20[←]; N/F/Se-B-10[←])
 (PT 217 § 155b; W/F/S-21[←])
 (PT 217 § 156a; W/F/S-22[←]; N/F/Se-B-12[←])
 (PT 217 § 157b; W/F/S-24[←]; N/F/Se-B-13[←]),

- 2)  D35 *in situ* mit stärkerem Neigungswinkel der Arme
 (PT 217 § 152a; Nt/F/Se-I21[←])
 (PT 217 § 153b; P/F/Se-B-8[←]; Nt/F/Se-I23[←])
 (PT 217 § 154a; Nt/F/Se-I23[←])
 (PT 217 § 156a; Nt/F/Se-I27[←])
 (PT 217 § 157b; Nt/F/Se-I29[←]),

- 3) 
 (PT 217 § 154a; Ou^a/F/Se-23[←], Ou^c/F/Se-36[←])

(PT 217 § 155b; Ou^c/F/Se-37[←])

(PT 217 § 156a; Ou^a/F/Se-25[←], Ou^c/F/Se-38[←])

(PT 217 § 157b; Ou^a/F/Se-26[←], Ou^c/F/Se-34[←])

Hier kann wieder bemerkt werden, dass die jüngeren Versionen um das zusätzliche Determinativ D35 erweitert werden.

Das Verb *ḏb3* erscheint mit und ohne G1:

1)  (PT 217 § 157b; W/F/S-24; N/F/Se-B-13; Nt/F/Se-I29),

2)  (PT 217 § 157b; Ou^b/F/Se-34[←])

Die Präposition *ḥr* wird einmal mit und einmal ohne D21 geschrieben:

1)  (PT 199 § 115a; M/F/E-I; N/F/Ne-V98)

(PT 217 § 157b; W/F/S-24),

2)  (PT 217 § 157b; N/F/Se-B-13; Nt/F/Se-I29; Ou^b/F/Se-34, Ou^c/F/Se-39)

Das Substantiv *wšr.t* erscheint in äußerst unterschiedlichen Formen:

1)  (PT 217 § 157b; W/F/S-24[←]), 2)  (PT 217 § 157b; N/F/Se-B-13[←]),

3)  (PT 217 § 157b; Nt/F/Se-I29[←]), 4)  (PT 217 § 157b; Ou^b/F/Se-33[←])

Das Nisbe-Adjektiv *ḥntj* wird bei W ohne N35 geschrieben:

1)  (PT 217 § 157b; W/F/S-24), 2)  (PT 217 § 157b; N/F/Se-B-13; Nt/F/Se-I29)

Die Anordnung der Zeichen beim Substantiv *k3(j).t* variiert leicht:

- 1)  (PT 217 § 157b; W/F/S-24[←]; Nt/F/Se-I29[←]),
- 2)  (PT 217 § 157b; P/F/Se-B-10[←])

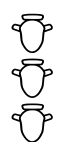
Beim Verb *jp* kommt es in den jüngeren Versionen zur Verwendung des Determinatives Y2:

- 1)  (PT 217 § 157c; W/F/Se-24[←]; P/F/Se-B-10[←]),
- 2)  (PT 217 § 157c; N/F/Se-B-13[←]),
- 3)  (PT 217 § 157c; Ou^b/F/Se-32[←], Ou^c/F/Se-39[←])

Das Verb *šhm* wird zweimal leicht unterschiedlich ausgeführt:

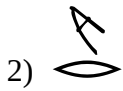
- 1)  (PT 217 § 157c; W/F/S-24[←]),
- 2)  (PT 217 § 157c; N/F/Se-B-13[←]; Nt/F/Se-I29[←])

Bei *jb.w* gibt es bei N eine andere Setzung von F34:

- 1)  (PT 217 § 157c; W/F/S-25; Nt/F/Se-I29; Ou^b/F/Se-33, Ou^c/F/Se-39),
- 2)  (PT 217 § 157c; N/F/Se-B-13)

Vom Verb *mr(j)* gibt es zwei Variationen:

- 1)  (PT 217 § 153c; W/F/S-19[←])
 (PT 217 § 155d; W/F/S-22[←])
 (PT 217 § 157d; W/F/S-25[←]; Nt/F/Se-I29[←]),



(PT 217 § 155d; N/F/Se-B-11[←])

(PT 217 § 157d; P/F/Se-B-10[←])

Die beiden Formen von $\text{'}nh}$ entsprechen den beschriebenen. Zu den beiden bereits angeführten Formen des Personalpronomens 'swt kommt eine weitere Variation hinzu:



(PT 217 § 157d; N/F/Se-B-13[←])

In PT 217 § 157a, Ou^c/F/Se-38 liegt bei 'hw der Verdacht nahe, dass die Schrift durch Devastierung unvollständig ist. Das Wort 'db3 findet sich überraschend bei PT 217 § 157b, W/F/S-24, N/F/Se-B-13 und Nt/F/Se-I29 nicht spiegelverkehrt. Bei PT 217/157c, P/F/Se-B-10 erfolgt die Pluralschreibung von 'jb nicht durch Mehrfachsetzung von F34, sondern durch die dreimalige Schreibung von drei kleinförmigen runden Zeichen, möglicherweise N33.

Umgebungsanalyse:

W/ F/S 23 - 25

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
$\text{'D}hw\text{'tj}$	Eigenname	29	Adverb		Verb	Substantiv
'hw(w)	Verb	2 (24)	Verb	Präposition	Verb	Suffixpron.
'ntr.w	Substantiv	4 (24)	Präposition	Adjektiv	Verb	Gruppe/2
'jj	Verb	9 (24)	Partikel	Partikel	Verb	Gruppe/2
'(j)r=f	Partikel	10 (24)	Verb	Eigenname	Gruppe/2	Suffixpron.
'hm	Verb	14 (24)	Substantiv	Substantiv	Gruppe/3	Verb
'db3	Verb	16 (24)	Substantiv	Präposition	Gruppe/2	Substantiv
'hr	Präposition	19 (24)	Eigenname	Substantiv	Eigenname	Verb
$\text{'w}sr.t$	Substantiv	20 (24)	Präposition	Adjektiv	Gruppe/3	Gruppe/2
'hntj	Adjektiv	21 (24)	Substantiv	Substantiv	Verb	Gruppe/2
'k3(j).t	Substantiv	22 (24)	Adjektiv	Adjektiv	Gruppe/2	Gruppe/2
'jp	Verb	24 (24)	Adjektiv	Suffixpron.	Substantiv	Substantiv
'jb.w	Substantiv	26 (24)	Suffixpron.	Verb	Gruppe/2	Gruppe/3
$\text{'sh}m$	Verb	27 (24)	Substantiv		Gruppe/3	Gruppe/2
'mr(j)	Verb	3 (25)	Substantiv	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/3
'mr(j)	Verb	10 (25)	Suffixpron.	Suffixpron.	Verb	Gruppe/2
'nh	Verb	5 (25)	Suffixpron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/2
'nh	Verb	8 (25)	Pers.Pron.	Suffixpron.	Verb	Suffixpron.
'swt	Pers.Pron.	7 (25)	Suffixpron.	Verb	Gruppe/2	Gruppe/2
'swt	Pers.Pron.	13 (25)	Suffixpron.	Verb	Gruppe/2	Gruppe/3

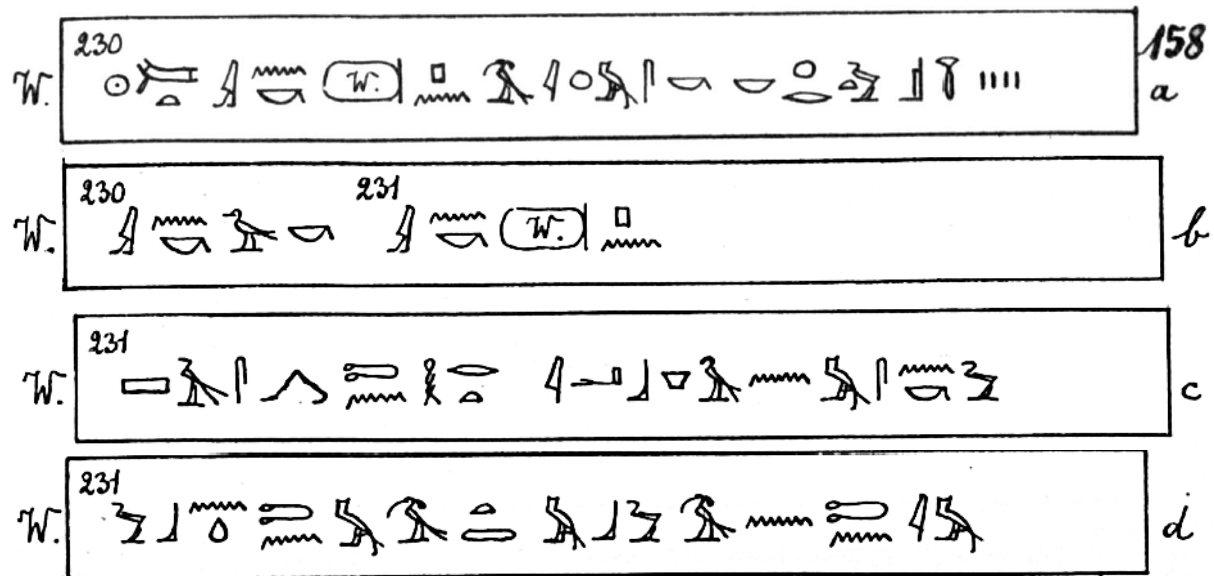
Auswertung 157a - d:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv	7	4		11	25,58
Pronomen	3			3	6,98
Eigenname		2		2	4,65
Zahlwort					
Adjektiv		2		2	4,65
Adverb					
Präposition		2		2	4,65
Verb	4	17		21	48,84
Partikel		2		2	4,65
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	14	29		43	
%	32,56	67,44			100

158a-d*Strukturanalyse:*

158a-d	W	T	P	N	Nt	Ap	Ou ^{a, b, c}	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	39	2	8	28	37	5	21 ^a , 27 ^b , 15 ^c	22
Substantiv	11	1	2	10	11	1	8 ^a , 9 ^b , 4 ^c	8
Pronomen	9	1	2	7	9	1	4 ^a , 6 ^b , 5 ^c	
Eigenname	3			1	3		2 ^a , 3 ^b , 1 ^c	3
Zahlwort	1			1			1 ^b	
Adjektiv								
Adverb	1			1	1	1	1 ^b	2
Präposition	6		2	3	5		4 ^a , 3 ^b , 1 ^c	
Verb	8		2	5	8	2	3 ^a , 4 ^{b, c}	9
Partikel								
<i>j</i> -Augment	1			1	1	1	1 ^{a, b, c}	
Interjektion								

Illustration bei Sethe:



(Abb. 80)

²³⁰ $R^c-(J)tm(.w)$ jj $n=k$ $W.$ pn $3h$ $j:hm$ sk nb $hr.wt$ $s.t$ $w3d$ $fd.w$ jj $n=k$ $s3=k$ jj $n=k$ $W.$
 pn ²³¹ $s3s=tn$ $hr.t$ $j^c b.twn$ m $snk.w$ $wbn=tn$ m $3h.t$ m bw $3h.n=tn$ jm

Übersetzung:

„Re-Atum! Es kommt zu dir dieser W., ein Ach, nicht kennend das Vergehen, der Herr des Bedarfs des Sitzes der vier Papyrussäulen. Es kommt zu dir dein Sohn, es kommt zu dir dieser W. Möget ihr durchziehen den Himmel, vereint im Dunkeln. Möget ihr aufsteigen zum Horizont, zum Ort, an dem ihr verklärt worden seid.“

Graphische Varianzen:

$R^c-(J)tm(.w)$ – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)

jj – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

$s3s$ – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

$hr.t$ – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

wbn – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)

$3h.t$ – 4 Variationen (Zeichenvarianz/4)

bw – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

$3h$ – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

jm – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

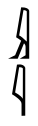
Beim Eigennamen $R^c-(J)tm(.w)$ kommt zu den bereits beschriebenen Varianten eine weitere hinzu:

 (PT 217 § 158a; Ou^b/F/Se-33[←])

Das Verb *jj* wird bei Nt statt mit M18 nur mit M17 geschrieben:

 (PT217 § 158a; Nt/F/Se-I30[←])

Möglicherweise handelt es sich dabei um Defektivschreibung, da dasselbe Wort bei Nt auch anders geschrieben wird:

 (PT 217 § 157b; Nt/F/Se-I28[←])

Die beiden Varianten von $\text{š} \text{š}$ entsprechen den bereits beschriebenen, wie auch bei *hr.t*. Bei *wbn* kann man drei verschiedene Schreibweisen feststellen:

1) 
1) 

(PT 217 § 152d; W/F/S-18[←])

(PT 217 § 154d; W/F/S-20[←]; N/F/Se-B-11[←])

(PT 217 § 156d; W/F/S-23[←]; N/F/Se-B-12[←])

(PT 217 § 158d; W/F/S-26[←]; Nt/F/Se-I31[←]),

2)  (Abb. 81)

(PT 217 § 152d; P/F/Se-B-7)

(PT 217 § 158d; P/F/Se-B-10),

3)  (Abb. 82)

(PT 217 § 152d; N/F/Se-B-1; Nt/F/Se-I22)

(PT 217 § 156d; Nt/F/Se-I28)

(PT 217 § 158d; N/F/Se-B-14)

Die Varianten von *ʒh.t* entsprechen den bereits bekannten, wie auch die Formen von *bw*, *ʒh* und *jm*. Beachtenswert ist die Schreibung von *nb* bei Ou^b/F/Se-33 mit V31 anstatt V30, was die Annahme eines Irrtums seitens des Schreibers durchaus berechtigt. Bei Ou^b/F/Se-33, Ou^c/F/Se-40 folgt auf das Suffixpronomen *ś* das Zeichen D77 ⁸. Die Schreibung von *śnk.w* erscheint seltsamerweise immer gleich. (Die graphische Darstellung von *wbn* ist problematisch, wie auch bei *ʕh.t*.)

Umgebungsanalyse:

W/ F/S 25, 26

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>R^c-(J)tm(.w)</i>	Eigenname	16	Suffixpron.	Verb	Gruppe/2	Substantiv
<i>jj</i>	Verb	17	Eigenname	Präposition	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>śśś</i>	Verb	6 (26)	Dem.Pron.	Suffixpron.	Gruppe/3	Gruppe/3
<i>hr.t</i>	Substantiv	8 (26)	Suffixpron.	Verb	Gruppe/2	Pers.Pron.
<i>wbn</i>	Verb	12 (26)	Substantiv	Suffixpron.	Gruppe/3	Gruppe/2
<i>ʒh.t</i>	Substantiv	15 (26)	Präposition	Präposition	Verb	Gruppe/3
<i>bw</i>	Substantiv	17 (26)	Präposition	Verb	Gruppe/3	Gruppe/2
<i>ʒh</i>	Verb	18 (26)	Substantiv	Suffixpron.	Pers.Pron.	Verb
<i>jm</i>	Adverb	20 (26)	Suffixpron.	Eigenname	Gruppe/2	Verb

Auswertung 158a - d:

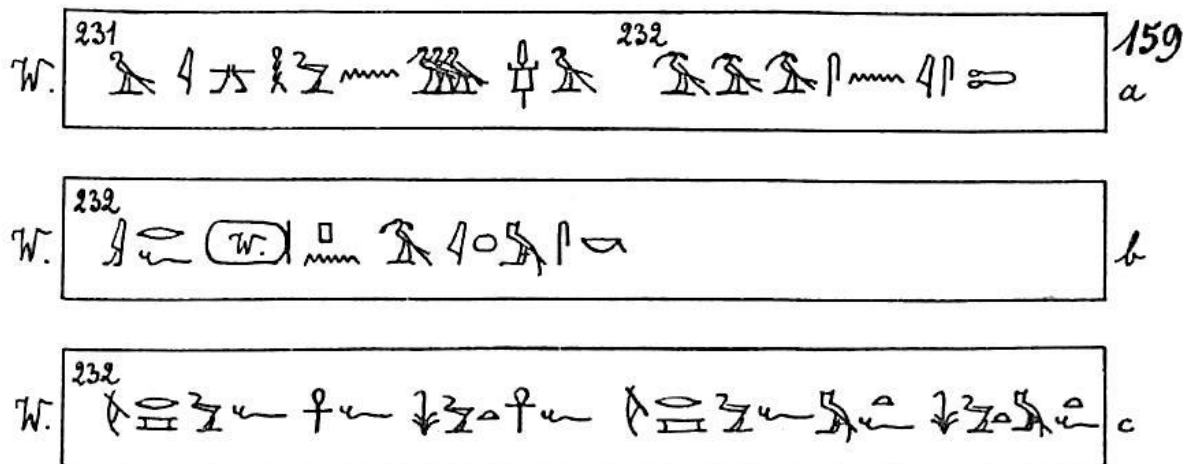
Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv	2	6		8	36,36
Pronomen					
Eigenname	1	2		3	13,64
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb	2			2	9,09
Präposition					
Verb	1	8		9	40,91
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	6	16		22	
%	27,27	72,73			100

159a-c

Strukturanalyse:

159a-c	W	T	P	N	Nt	Ap	Ou ^{a, b, c}	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	31		13	27	32	4	16 ^a , 17 ^b , 13 ^c	18
Substantiv	4		1	4	5	1	4 ^a , 2 ^b	6
Pronomen	11		6	9	10	1	3 ^a , 5 ^b , 6 ^c	
Eigenname	2			2	2	1	1 ^{a, c} , 2 ^b	2
Zahlwort								
Adjektiv	1				1		1 ^{a, b}	
Adverb								
Präposition	1				1			
Verb	10		6	10	11		4 ^a , 5 ^{b, c}	10
Partikel	2			2	2	1	2 ^{a, b} , 1 ^c	
j-Augment	2		1	2	2		1 ^a	
Interjektion								

Illustration bei Sethe:



(Abb. 83)

231 Hr_w j:s(j) h_w(w) n b3.w j^cb.t(j)w 232 3h.w=s_n jst jj r=f W. pn 3h j:h_m sk(j)
mr(j).w=f n_h=f swt n_h=f mr(j).w=f m(w)t=f swt m(w)t=f

Übersetzung:

„Horus, geh und melde den östlichen Ba-Seelen und ihren Achs: Es kommt **dieser**W., ein Ach, nicht kennend das Vergehen. Von wem er wünscht, dass er lebt, er lebt. Von wem er wünscht, dass er stirbt, er stirbt.“

Graphische Varianten:

Hrw – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

hw(w) – 5 Variationen (Zeichenvarianz/5)

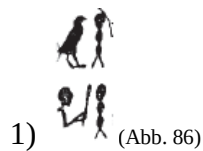
b3.w – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

hm – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)

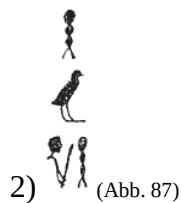
sk(j) – 4 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/3)

nh – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

Die beiden Variationen von *Hrw* wurden bereits beschrieben. Zu den bereits aufgenommenen Variationen von *hw(w)* kommen zwei weitere Schreibungen:

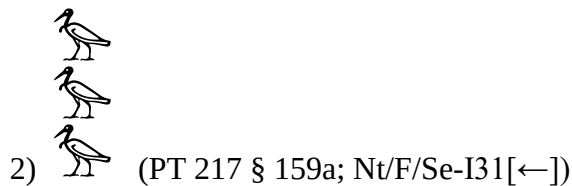
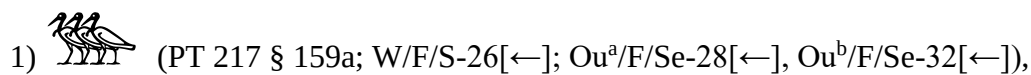


(PT 217 § 159a; Ou^a/F/Se-28),



(PT 217 § 159a; Ou^b/F/Se-32)

Das Substantiv *b3.w* erscheint in zwei unterschiedlichen Anordnungen:



Die Schreibungen von *hm* entsprechen den bereits angeführten, wie auch die von *sk(j)* und *nh*. Auffällig ist bei 159b/Ou^c ein eingeschobenes *n* vor *f* und die Plene-Schreibung von *sk(j)*. Die Kombination *sn jst* wird bei Ap auch anders geschichtet dargestellt.

Umgebungsanalyse:

W/ F/S 26, 27

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>Hrw</i>	Eigenname	19	Adverb	Verb	Gruppe/2	Substantiv
<i>hw(w)</i>	Verb	21	Verb	Präposition	Gruppe/4	Gruppe/3
<i>b3.w</i>	Substantiv	23	Präposition	Adjektiv	Verb	Verb
<i>hm</i>	Verb	9 (27)	Substantiv	Substantiv	Gruppe/3	Verb
<i>sk(j)</i>	Substantiv	10 (27)	Verb	Verb	Dem.Pron.	Gruppe/2
<i>nh</i>	Verb	13 (27)	Suffixpron.	Suffixpron.	Verb.	Gruppe/2
<i>nh</i>	Verb	16 (27)	Suffixpron.	Pers.Pron.	Verb	Präposition

Auswertung 159a - c:

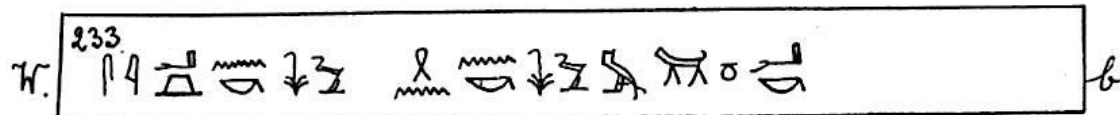
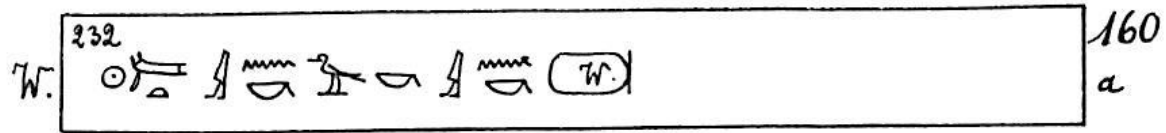
Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv	3	3		6	33,33
Pronomen					
Eigenname		2		2	11,11
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					
Verb	1	9		10	55,56
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	4	14		18	
%	22,22	77,78			100

160a-c*Strukturanalyse:*

160a-c	W	T	P	N	Nt	Ap	Ou ^{a, b, c}	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	30	8	9	20	33	8	10 ^a , 8 ^b	12
Substantiv	6	1	1	6	7	1	3 ^a , 1 ^b	3
Pronomen	11	3	2	6	12	4	4 ^a , 3 ^b	4
Eigenname	2		2	1	2		1 ^b	2
Zahlwort								
Adjektiv								
Adverb								
Präposition	7	2	2	3	7	2	3 ^a , 1 ^b	
Verb	4	2	2	4	5	1	2 ^b	3

Partikel								
j-Augment								
Interjektion								

Illustration bei Sethe:



(Abb. 88)



(Abb. 89)

$^{232} R^c-(J)tm(.w) \text{ } jj \text{ } n=k \text{ } s3=k \text{ } jj \text{ } n=k \text{ } W. \text{ } ^{233} \text{ } sj^c \text{ } n=k \text{ } sw \text{ } sn(j) \text{ } n=k \text{ } sw \text{ } m \text{ } hnw \text{ } ^c.w=k \text{ } s3=k$
 $pw \text{ } n(j) \text{ } d.t=k \text{ } n(j) \text{ } d.t$

Übersetzung:

„Re-Atum! Es kommt zu dir dein Sohn, es kommt zu dir W. Lasse ihn emporsteigen, umschließe ihn mit deinen Armen. Dein Sohn ist es deines Leibes in Ewigkeit.“

Graphische Varianten:

$R^c-(J)tm(.w)$ – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

sw – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

snj – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)

$hn.w$ – 3 Variationen (Zeichenvarianz/3)

pw – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Die beiden Variationen von $R^c-(J)tm(.w)$ entsprechen den bereits beschriebenen. Das Pronomen sw wird unterschiedlich ausgeführt:

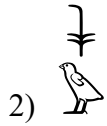
1)

(PT 23 § 16b; W^a/F/N-I2, W^b/F-A/N-8; T/F/N-I2; N/F/Ne-B-II2; Ap/F/N-A-I2)

(PT 23 § 16c; W^a/F/N-I3, W^b/F-A/N-9; T/F/N-I3)

(PT 217 § 155c; Ou^c/F/Se-37[←])

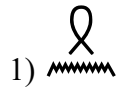
(PT 217 § 160b; Ap/F/S-B-31[←]; Ou^a/F/Se-29[←]),



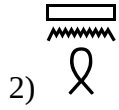
(PT 217 § 155c; W/F/S-22[←])

(PT 217 § 160b; W/F/S-28[←]; Nt/F/Se-I32[←])

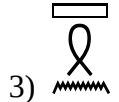
Das Verb *šnj* wird dreimal unterschiedlich ausgeführt:



(PT 217 § 160b; W/F/S-28; Nt/F/Se-I33; Ap/F/S-B-21),

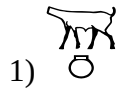


(PT 217 § 160b; Nt/F/Se-I32),



(PT 217 § 160b; Ap/F/S-B-21)

Auch von *hn.w* gibt es drei Variationen:



(PT 217 § 160b; W/F/S-28[←]),



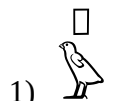
(PT 217 § 160b; N/F/Se-B-15[←])

(PT217 § 160c; N/F/Se-B-15[←]),



(PT 217 § 160b; Nt/F/Se-I33[←])

Die Anordnung des Pronomens *pw* ist ebenfalls unterschiedlich:



(PT 217 § 160c; W/F/S-28[←]; N/F/Se-B-15[←]; Nt/F/Se-I33[←]),



(PT 217 § 160c; Ap/F/S-B-21[←])

Interessant ist die Spruchvariation bei Ou^a/F/Se-29, die nach der Kombination $n=k$ *św* unerwartet ein *d.t=k* einfügt, welches bei den anderen Textzeugen an dieser Stelle nicht erscheint, sondern lediglich am Ende des Spruches zur Anwendung kommt, wie es auch bei Ou der Fall ist. Auch das Vorhandensein von X1 über N35 wirft Fragen auf, zieht man die Vergleichstexte zur Beobachtung heran. Ebenfalls dürfte die Schreibung von *hnw* von den anderen Variationen abweichen, sofern es sich nicht um ein anderes Wort handeln sollte.¹⁴³

Umgebungsanalyse:

W/ F/S 27, 28

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>R^c-(J)tm(.w)</i>	Eigenname	25	Suffixpron.	Verb	Verb	Verb
<i>św</i>	Pers.Pron.	4 (28)	Suffixpron.	Verb	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>św</i>	Pers.Pron.	8 (28)	Suffixpron.	Präposition	Gruppe/3	Gruppe/2
<i>śnj</i>	Verb	5 (28)	Pers.Pron.	Präposition	Präposition	Gruppe/2
<i>hn.w</i>	Substantiv	10 (28)	Präposition	Substantiv	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>pw</i>	Dem.Pron.	15 (28)	Suffixpron.	Präposition	Gruppe/2	Substantiv

Auswertung 160a - c:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv		3		3	25
Pronomen	4			4	33,33
Eigenname	2			2	16,67
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					
Verb	1	2		3	25
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	7	5		12	
%	58,33	41,67			100

¹⁴³ cf. J. ALLEN, *Concordance*, Bd. 2, S. 209.

d(d)-mdw:

			
(PT 217 § 152a; W/F/S-17[←])	(PT 217 § 152a; Nt/F/Se-I20[←])	(PT 217 § 152a; N/F/Se-B-9[←]) (PT 217 § 154c; N/F/Se-B-11[←]) (PT 217 § 155d; N/F/Se-B-12[←]) (PT 217 § 160c; N/F/Se-15[←])	(PT 217 § 152d; Nt/F/Se-I22[←]) (PT 217 § 153b; Nt/F/Se-I23[←]) (PT 217 § 154a; Nt/F/Se-I24[←]) (PT 217 § 156a; Nt/F/Se-I27[←]) (PT 217 § 156d; Nt/F/Se-I28[←]) (PT 217 § 157b; Nt/F/Se-I29[←]) (PT 217 § 157d; Nt/F/Se-I30[←]) (PT 217 § 158c; Nt/F/Se-I31[←]) (PT 217 § 159a; Nt/F/Se-I32[←]) (PT 217 § 160a; Nt/F/Se-I33[←])
1	1	4	10

Gesamt (Schichtungsvarianz): 16

PT 219 § 167a-193c

Verwertbare Textsegmente finden sich in den Pyramiden von W, T, P, N, Nt und Ap.¹⁴⁴

Notation nach Allen:

W	T	P	N	Nt	Ap
F/S 35-56	F/S 29-53	F/Se B 14-25	F/Se B 18-36	F/Se I 41-72	F/S B 27-53
F/E 1-7					

*Korrektur zu Allen:*¹⁴⁵

T/ F/S 29-53 = T/F/S 29-54 (= frag. Gar 8.1-4 + frag. Gar 10.1)

Ap/ F/S B 27-53 = Ap/F/S B 26-53[?] (= frag. 5.2-7 + frag. 25.1-2 + frag. 26.1-3)

¹⁴⁴ J. ALLEN, *Concordance*, Bd. 2, S. 216-241.

¹⁴⁵ R. GUNDACKER, *Studien*, Bd. 2, S.73.

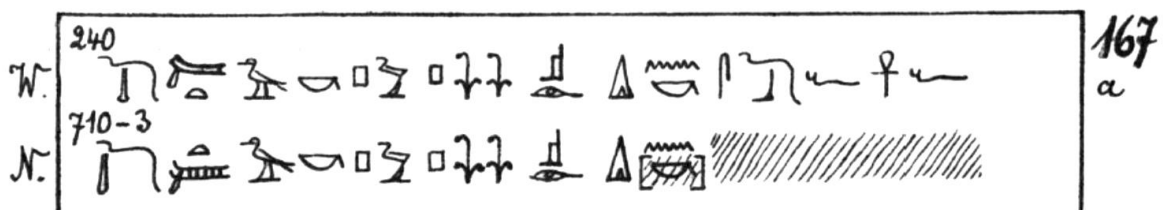
167a-d

Strukturanalyse:

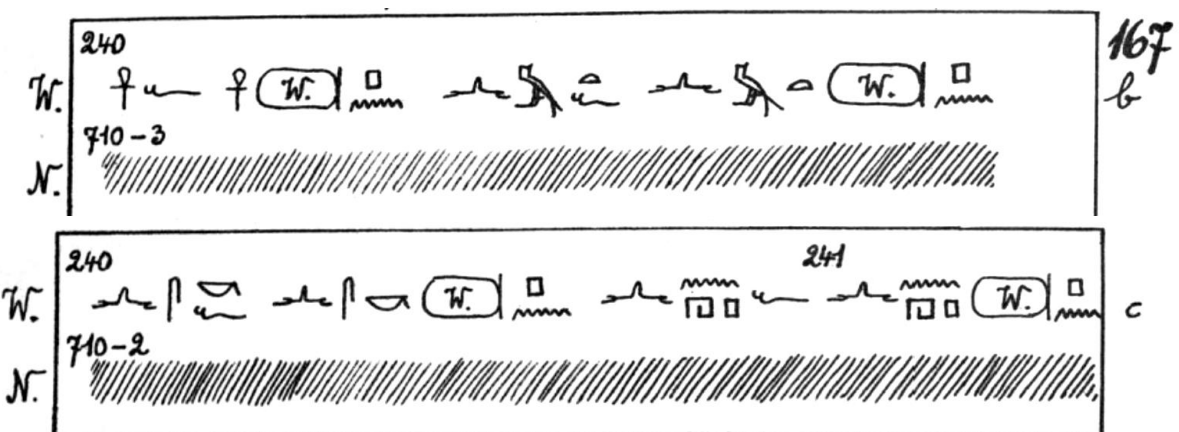
167a-d	W	T	P	N	Nt	Ap	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	45		9	43	46	6	14
Substantiv	2		1	2	2	2	
Pronomen	16		2	15	16	2	2
Eigenname	7		2	7	7	1	2
Zahlwort							
Adjektiv							
Adverb							
Präposition							
Verb	14		3	13	15	1	10
Partikel	6		1	6	6		
j-Augment							
Interjektion							

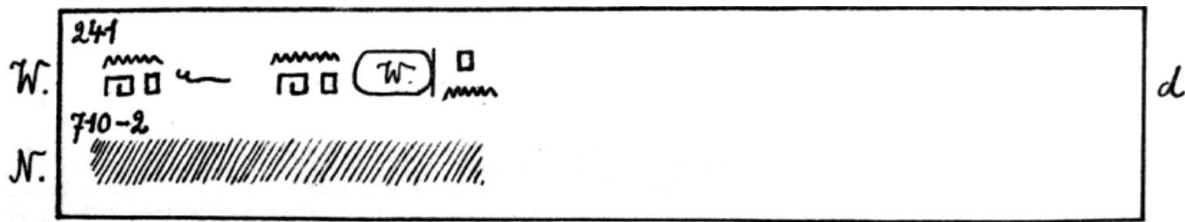
Illustration bei Sethe:

Spruch 219 (Schack Kap. 15).



(Abb. 90)





(Abb. 91)

²⁴⁰ $\underline{d}(d)-mdw$ $(J)tm(.w)$ $s3=k$ pw $p(w)-nn$ $(W)\dot{s}jr$ $\underline{d}(j).n=k$ $\dot{s}db=f$ $\epsilon nh=f$ $\epsilon nh=f$ ϵnh $W.$ pn
 n $m(w)t=f$ n $m(w)t$ $W.$ pn n $\dot{s}k(j)=f$ n $\dot{s}k(j)$ $W.$ pn n $nhp=f$ ²⁴¹ n nhp $W.$ pn $nhp=f$
 nhp $W.$ pn

Übersetzung:

„Worte sprechen: Atum, dein Sohn ist er, dieser da, Osiris, den du aufleben und leben hast lassen. Lebt er, lebt dieser W. Stirbt er nicht, stirbt dieser W. nicht. Geht er nicht unter, geht dieser W. nicht unter. Lebt er nicht, lebt dieser W. nicht, lebt er, lebt dieser W.“

Graphische Varianten:

$(J)tm(.w)$ – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

pw – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

$\underline{rdj}$ – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

$\dot{s}db$ – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

ϵnh – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

$\dot{s}k(j)$ – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

nhp – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Die Variationen von $\underline{d}(d)-mdw$ werden aus Übersichtlichkeitsgründen wieder erst am Ende des Kapitels gesondert analysiert und fließen nicht in die Abschnittsauswertung ein. Der Eigenname $(J)tm(.w)$ wird leicht unterschiedlich ausgeführt:

1)

(PT 219 § 167a; W/F/S-35[←]),

2)

(PT 219 § 167a; P/F/Se-B-14[←]; N/F/Se-B-18[←]; Nt/F/Se-I41[←]; Ap/F/S-B-27[←])

Die beiden Formen von pw entsprechen den bereits beschriebenen, wie auch die von $\underline{rdj}$. Das Verb $\dot{s}db$ wird wieder unterschiedlich geschrieben:

1)  (PT 219 § 167a; W/F/S-35[←]; N/F/Se-B-18[←]),

2) 
(PT 219 § 167a; Nt/F/Se-I41[←])

Die beiden Formen von nh entsprechen den bereits beschriebenen, vom Verb nhp gibt es zwei Schreibweisen:

1)  (PT 219 § 167c; W/F/S-35[←]),

2) 
(PT 219 § 167c; N/F/Se-B-19[←]; Nt/F/Se-I42[←])

In der Wortfolge pw/p(w)-nn dürfte G43 von beiden Seiten her durch Q3 „verwendet“ werden. Bei D35 kommt es wieder zu einer unterschiedlichen Schrägung.

Umgebungsanalyse:

W/ F/S 35, 36

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
$(J)tm(.w)$	Eigenname	5	RV	Substantiv	Eigenname	Verb
pw	Dem.Pron.	8	Suffixpron.	Dem.Pron.	Eigenname	Eigenname
rdj	Verb	11	Eigenname	Suffixpron.	Eigenname	Gruppe/2
$šdb$	Verb	13	Suffixpron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/2
nh	Verb	15	Suffixpron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Verb
nh	Verb	17	Suffixpron.	Suffixpron.	Verb	Verb
nh	Verb	19	Suffixpron.	Eigenname	Gruppe/2	Substantiv
$šk(j)$	Verb	30	Partikel	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/3
$šk(j)$	Verb	33	Partikel	Eigenname	Gruppe/3	Gruppe/2
nhp	Verb	37	Partikel		Substantiv	Substantiv
nhp	Verb	1 (36)		Eigenname	Eigenname	Gruppe/2
nhp	Verb	4 (36)	Dem.Pron.	Suffixpron.	Verb	Substantiv
nhp	Verb	6 (36)	Suffixpron.	Eigenname	Gruppe/2	Gruppe/2

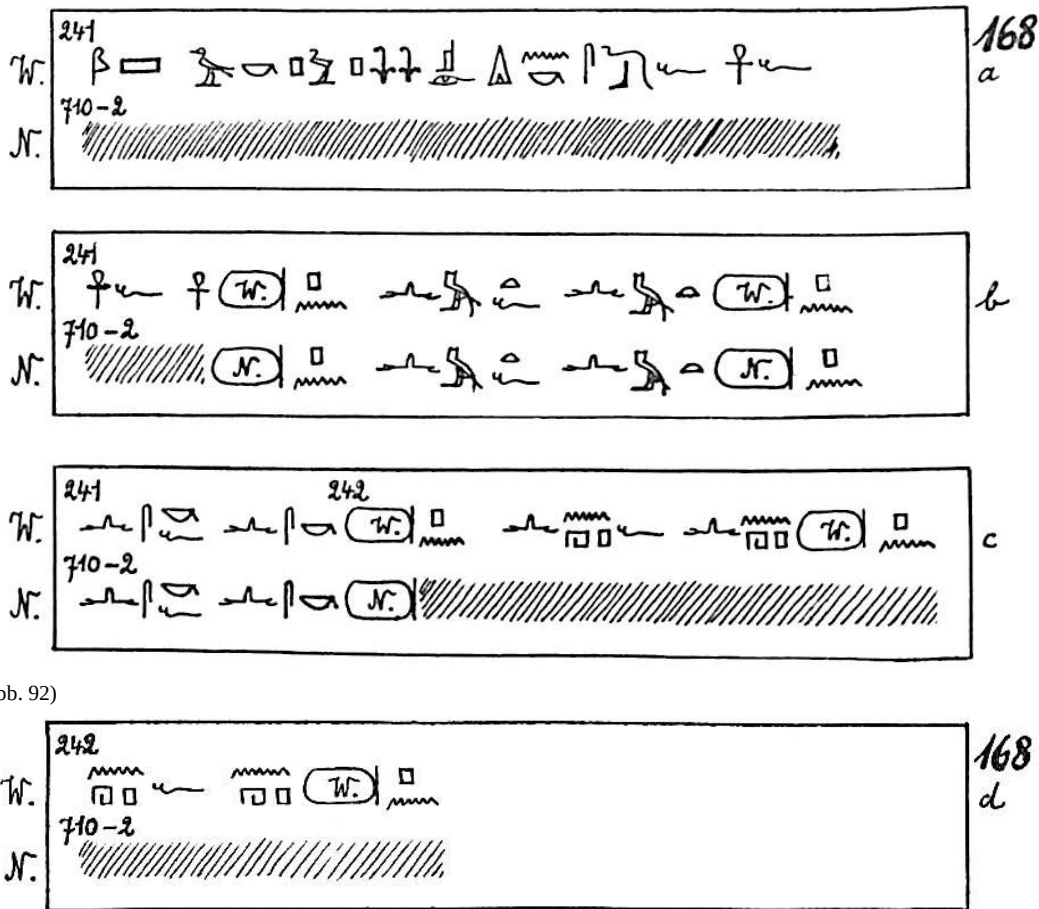
Auswertung 167a - d:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv					
Pronomen	2			2	14,29
Eigenname	2			2	14,29
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					
Verb	6	4		10	71,42
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	10	4		14	
%	71,42	28,58			100

168a-d*Strukturanalyse:*

168a-d	W	T	P	N	Nt	Ap	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	43	8	16	40	45	6	9
Substantiv	1			1	2		
Pronomen	16	2	5	14	16	2	
Eigenname	7	2	3	7	7	1	3
Zahlwort							
Adjektiv							
Adverb							
Präposition							
Verb	13	2	5	12	14	3	6
Partikel	6	2	3	6	6		
<i>j</i> -Augment							
Interjektion							

Illustration bei Sethe:



(Abb. 92)

(Abb. 93)

²⁴¹ Šw s3=k pw p(w)-nn (W)šjr d(j).n=k šdb=f 'nh=f 'nh=f 'nh W. pn n m(w)t=f n m(w)t W. pn n šk(j)=f n šk(j) ²⁴² W. pn n nhp=f n nhp W. pn nhp=f nhp W. pn

Übersetzung:

„Schu, dein Sohn ist er, dieser da, Osiris, den du aufleben und leben hast lassen. Lebt er, lebt dieser W. Stirbt er nicht, stirbt dieser W. nicht. Geht er nicht unter, geht dieser W. nicht unter. Lebt er nicht, lebt dieser W. nicht, lebt er, lebt dieser W.“

Graphische Varianzen:

Šw – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)

šdb – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

m(w)t – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

nhp – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Der Eigenname Šw liegt in drei Variationen vor:

1)  (PT 219 § 168a; W/F/S-36[←]),

2)  (PT 219 § 168a; N/F/Se-B-19[←]),

3)  (PT 219 § 168a; Nt/F/Se-I42[←])

Die beiden Formen von *šdb* entsprechen den bereits beschriebenen, wie auch die von *m(w)t* und *nhp*. Auffällig ist die Schreibung von *p(w)-nn* bei T/F/S-30, bei der es sich wahrscheinlich um eine Vollschrreibung handelt, sofern aufgrund des Erhaltungszustandes eine derartige Aussage getätigt werden kann.

Umgebungsanalyse:

W/ F/S 36, 37

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>šw</i>	Eigenname	10	Pers.Pron.	Substantiv	Gruppe/2	Dem.Pron.
<i>šdb</i>	Verb	18	Suffixpron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/5
<i>m(w)t</i>	Verb	28	Partikel	Suffixpron.	Gruppe/2	Eigenname
<i>m(w)t</i>	Verb	31	Partikel	Eigenname	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>nhp</i>	Verb	4 (37)	Partikel	Suffixpron.	Eigenname	Gruppe/2
<i>nhp</i>	Verb	7 (37)	Partikel	Eigenname	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>nhp</i>	Verb	10 (37)	Dem.Pron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Dem.Pron.
<i>nhp</i>	Verb	12 (37)	Suffixpron.	Eigenname	Gruppe/3	Gruppe/2

Auswertung 168a - d:

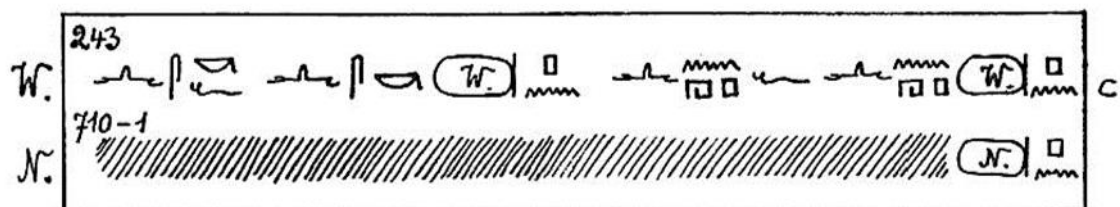
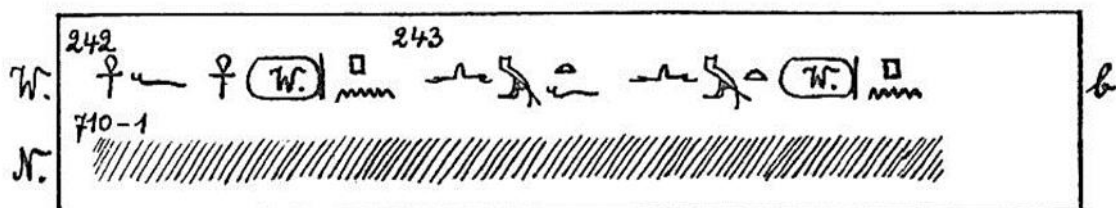
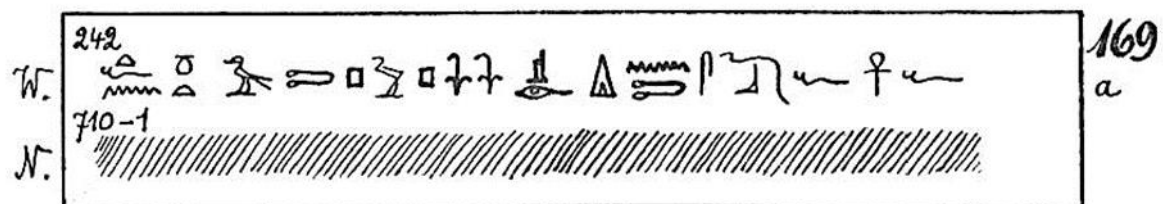
Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv					
Pronomen					
Eigenname	1	2		3	33,33
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					
Verb	6			6	66,67
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	7	2		9	
%	77,78	22,22			100

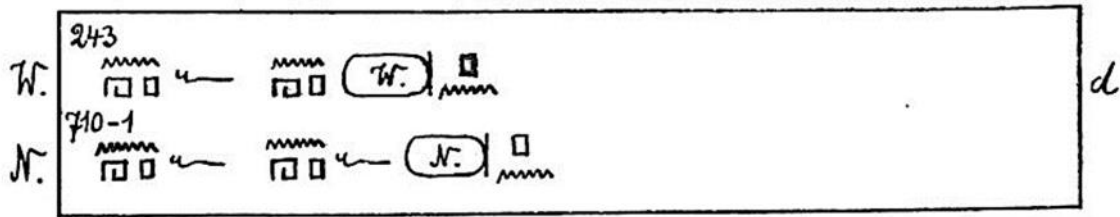
169a-d

Strukturanalyse:

169a-d	W	T	P	N	Nt	Ap	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	43	7	8	45	45	7	8
Substantiv	1			2	2		
Pronomen	16	2	3	16	16	2	
Eigenname	7	1	2	7	7	1	2
Zahlwort							
Adjektiv							
Adverb							
Präposition							
Verb	13	2	3	14	14	3	6
Partikel	6	2		6	6	1	
j-Augment							
Interjektion							

Illustration bei Sethe:





(Abb. 94)

²⁴² *Tfn.t s3=k pw p(w)-nn (W)šjr d(j).n=t šdb=f ḥnh=f ḥnh=f ḥnh W. pn* ²⁴³ *n m(w)t=f n m(w)t W. pn n šk(j)=f n šk(j) W. pn n nhp=f n nhp W. pn nhp=f nhp W. pn*

Übersetzung:

„Tefnut, dein Sohn ist er, dieser da, Osiris, den du aufleben und leben hast lassen. Lebt er, lebt dieser W. Stirbt er nicht, stirbt dieser W. nicht. Geht er nicht unter, geht dieser W. nicht unter. Lebt er nicht, lebt dieser W. nicht, lebt er, lebt dieser W.“

Graphische Varianten:

Tfn.t – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

šdb – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

ḥnh – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

nhp – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Der Eigenname *Tfn.t* erscheint in zweifacher Ausführung:

- 1)  (PT 219 § 169a; W/F/S-37[←]; Nt/F/Se-I43[←]),
- 2)  (PT 219 § 169a; N/F/Se-B-20[←])

Die Ausführungen von *šdb*, *ḥnh* und *nhp* entsprechen den bereits beschriebenen. Eine Auffälligkeit kann bei P/F/Se-B-15 festgestellt werden:



Oberhalb des Eigennamens (W)šjr kann man deutlich N35 wahrnehmen, was ev. auf eine weitere Schreibvariante des Pronomens *p(w)-nn* schließen lassen könnte.

(Abb. 95)

Umgebungsanalyse:

W/ F/S 37, 38

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>Tfn.wt</i>	Eigenname	15	Dem.Pron.	Substantiv	Gruppe/4	Gruppe/3
<i>šdb</i>	Verb	23	Suffixpron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>ᵑḥ</i>	Verb	25	Suffixpron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Dem.Pron.
<i>ᵑḥ</i>	Verb	27	Suffixpron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Verb
<i>ᵑḥ</i>	Verb	29	Suffixpron.	Eigenname	Verb	Gruppe/2
<i>nḥp</i>	Verb	16 (38)	Partikel	Suffixpron.	Verb	Verb
<i>nḥp</i>	Verb	19 (38)	Partikel	Eigenname	Eigenname	Eigenname
<i>nḥp</i>	Verb	22 (38)	Dem.Pron.	Suffixpron.	Verb	Eigenname
<i>nḥp</i>	Verb	24 (38)	Suffixpron.	Eigenname	Eigenname	Eigenname

Auswertung 169a - d:

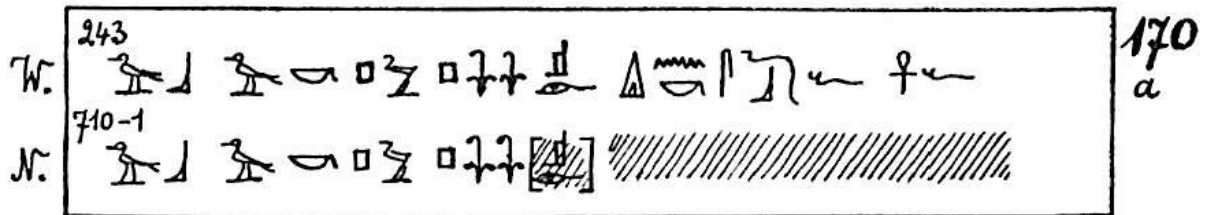
Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv					
Pronomen					
Eigenname		2		2	25
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					
Verb	4	2		6	75
Partikel					
j-Augment					
Interjektion					
Summe	4	4		8	
%	50	50			100

170a-d*Strukturanalyse:*

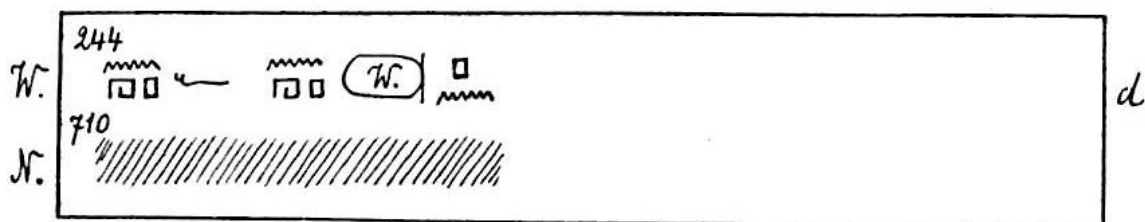
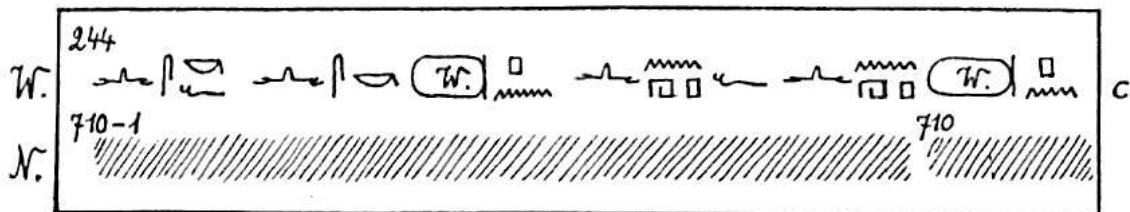
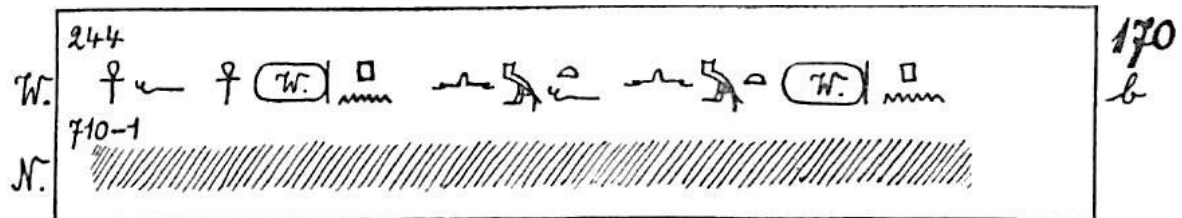
170a-d	W	T	P	N	Nt	Ap	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	43		18	41	40	6	10
Substantiv	1			1	1		
Pronomen	16		5	15	15	1	4
Eigenname	7		3	6	6	1	
Zahlwort							
Adjektiv							

Adverb							
Präposition							
Verb	13		6	13	12	2	6
Partikel	6		4	6	6	2	
j-Augment							
Interjektion							

Illustration bei Sethe:



(Abb. 96)



(Abb. 97)

²⁴³ Gbb s3=k pw p(w)-nn (W)šjr d(j).n=k šdb=f ʿnh=f ²⁴⁴ ʿnh=f ʿnh W. pn n m(w)t=f n m(w)t W. pn n šk(j)=f n šk(j) W. pn n nhp=f n nhp W. pn nhp=f nhp W. pn

Übersetzung:

„Geb, dein Sohn ist er, dieser da, Osiris, den du aufleben und leben hast lassen. Lebt er, lebt dieser W. Stirbt er nicht, stirbt dieser W. nicht. Geht er nicht unter, geht dieser W. nicht unter. Lebt er nicht, lebt dieser W. nicht, lebt er, lebt dieser W.“

Graphische Varianzen:

pw – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

p(w)-nn – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

ᶜnh – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

śk(j) – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

nhp – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Die beiden Variationen von *pw* entsprechen den bereits beschriebenen. Bei dem Pronomen *p(w)-nn* kommt es bei Nt zu einer Schreibung, die entweder eine Variation bedeutet oder die Auslassung des Pronomens *pw*:

□
1) } }

(PT 219 § 167a; W/F/S-35[←]; N/F/Se-B-18[←]; Nt/F/Se-I41[←])

(PT 219 § 168a; W/F/S-36[←]; N/F/Se-B-19[←]; Nt/F/Se-I42[←])

(PT 219 § 169a; W/F/S-37[←]; N/F/Se-B-20[←]; Nt/F/Se-I43[←])

(PT 219 § 169a; W/F/S-38[←]; N/F/Se-B-20[←]; Nt/F/Se-I44[←])

(PT 219 § 170a; W/F/S-38[←]; N/F/Se-B-20[←]),

2) } }

(PT 219 § 170a; Nt/F/Se-I44[←])

Die beiden Schreibungen von *ᶜnh* entsprechen wieder den bereits beschriebenen, wie auch die von *śk(j)* und *nhp*.

Umgebungsanalyse:

W/ F/S 38, 39

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>pw</i>	Dem.Pron.	30	Suffixpron.	Dem.Pron.	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>p(w)-nn</i>	Dem.Pron.	31	Dem.Pron.	Eigennamen	Gruppe/3	Verb
<i>ᶜnh</i>	Verb	37	Suffixpron.	Suffixpron.	Verb	Gruppe/2
<i>ᶜnh</i>	Verb	1 (39)		Suffixpron.	Verb	Partikel
<i>ᶜnh</i>	Verb	3 (39)	Suffixpron.	Eigennamen	Verb	Gruppe/2
<i>śk(j)</i>	Verb	14 (39)	Partikel	Suffixpron.	Verb	Gruppe/3
<i>śk(j)</i>	Verb	17 (39)	Partikel	Eigennamen	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>nhp</i>	Verb	21 (39)	Partikel	Suffixpron.	Gruppe/2	Eigennamen
<i>nhp</i>	Verb	24 (39)	Partikel	Eigennamen	Verb	Verb
<i>nhp</i>	Verb	27 (39)	Dem.Pron.	Suffixpron.	Eigennamen	Dem.Pron.

<i>nhp</i>	Verb	29 (39)	Suffixpron.	Eigenname	Gruppe/2	Eigenname
------------	------	---------	-------------	-----------	----------	-----------

Auswertung 170a - d:

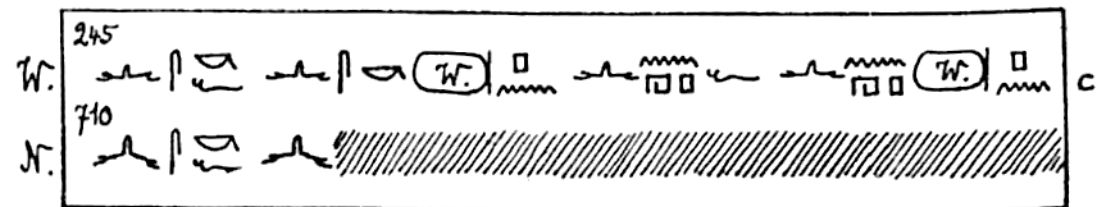
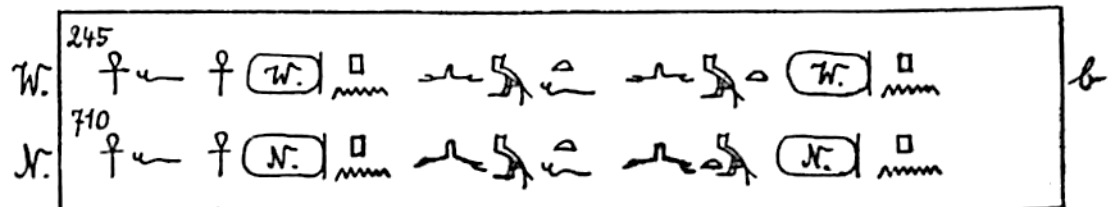
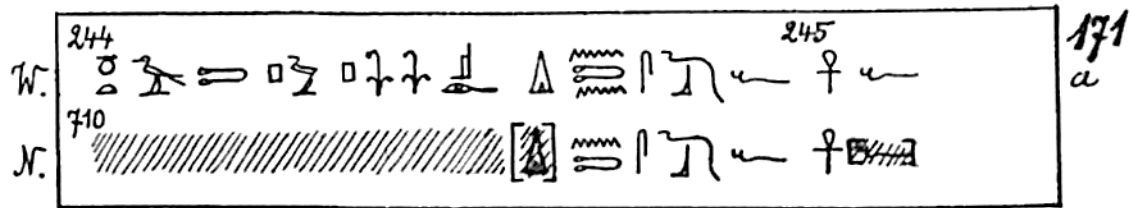
Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv					
Pronomen	2	2		4	40
Eigenname					
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					
Verb	4	2		6	60
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	6	4		10	
%	60	40			100

171a-d

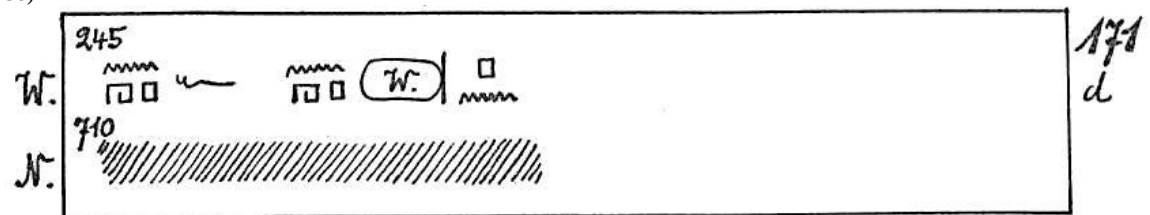
Strukturanalyse:

171a-d	W	T	P	N	Nt	Ap	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	43	10	5	44	41	7	13
Substantiv	1			2	3		
Pronomen	16	3	2	16	14	2	2
Eigenname	7	2	1	7	6	1	3
Zahlwort							
Adjektiv							
Adverb							
Präposition							
Verb	13	3	1	13	13	2	8
Partikel	6	2	1	6	5	2	
<i>j</i> -Augment							
Interjektion							

Illustration bei Sethe:



(Abb. 98)



(Abb. 99)

²⁴⁴ *Nw.t s3=t pw p(w)-nn (W)šjr d(j).n=tñ šdb=f* ²⁴⁵ *ʿnh=f ʿnh=f ʿnh W. pn n m(w)t=f*
n m(w)t W. pn n šk(j)=f n šk(j) W. pn n nhp=f n nhp W. pn nhp=f nhp W. pn

Übersetzung:

„Nur, dein Sohn ist er, dieser da, Osiris, den ihr aufleben und leben habt lassen. Lebt er, lebt dieser W. Stirbt er nicht, stirbt dieser W. nicht. Geht er nicht unter, geht dieser W. nicht unter. Lebt er nicht, lebt dieser W. nicht, lebt er, lebt dieser W.“

Graphische Varianten:

Nw.t – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)

p(w)-nn – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

šdb – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

ʿnh – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

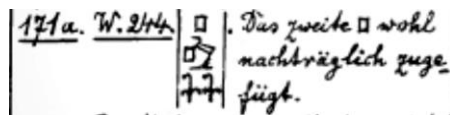
m(w)t – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

nhp – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Die drei Variationen von *Nw.t* sind:

- 1)  (PT 219 § 171a; W/F/S-39[←]),
- 2)  (PT 219 § 171a; N/F/Se-B-21[←]),
- 3)  (PT 219 § 171a; Nt/F/Se-I46)

Die Variationen von *p(w)-nn*, *šdb*, *ʿnh*, *m(w)t* und *nhp* entsprechen den bereits beschriebenen. Interessant ist bei N/F/Se-B-21 die unmittelbar aufeinanderfolgende unterschiedliche Schreibung von *m(w)t*. Bezüglich der graphischen Darstellung von *p(w)-nn* bei W/F/S-39 handelt es sich laut Sethe um eine nachträgliche Hinzufügung von Q3, er gibt es allerdings in seinem Kritischen Apparat spiegelverkehrt wieder:¹⁴⁶



(Abb. 100)



(Abb. 101)

Ungewöhnlich ist auch die Einfügung von N35 nach *d(d)-mdw* bei Nt/F/Se-I47 und die Schreibung des Suffixpronomens *tn* in der Kombination *d(j).n=tn* bei W/F/S-39, welches in den anderen Pyramiden durch *t* ersetzt wird und auch im vorangegangenen *s3=t* Verwendung findet.

Umgebungsanalyse:

W/ F/S 39, 40

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>Nw.t</i>	Eigenname	32	Dem.Pron.	Substantiv	Eigenname	Dem.Pron.
<i>p(w)-nn</i>	Dem.Pron.	36	Dem.Pron.	Eigenname	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>šdb</i>	Verb	40	Dem.Pron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/3
<i>ʿnh</i>	Verb	1 (40)		Suffixpron.	Verb	Verb
<i>ʿnh</i>	Verb	3 (40)	Suffixpron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>ʿnh</i>	Verb	5 (40)	Suffixpron.	Eigenname	Verb	Eigenname
<i>m(w)t</i>	Verb	9 (40)	Partikel	Suffixpron.	Verb	Gruppe/2
<i>m(w)t</i>	Verb	12 (40)	Partikel	Eigenname	Gruppe/2	Eigenname
<i>nhp</i>	Verb	23 (40)	Partikel	Suffixpron.	Verb	Verb

¹⁴⁶ K. SETHE, *Pyramidentexte*, Bd. 3-4, S. 11.

<i>nhp</i>	Verb	26 (40)	Partikel	Eigennamen	Eigennamen	Eigennamen
<i>nhp</i>	Verb	29 (40)	Dem.Pron.	Suffixpron.	Suffixpron.	Gruppe/2
<i>nhp</i>	Verb	31 (40)	Suffixpron.	Eigennamen	Verb	Eigennamen

Auswertung 171a - d:

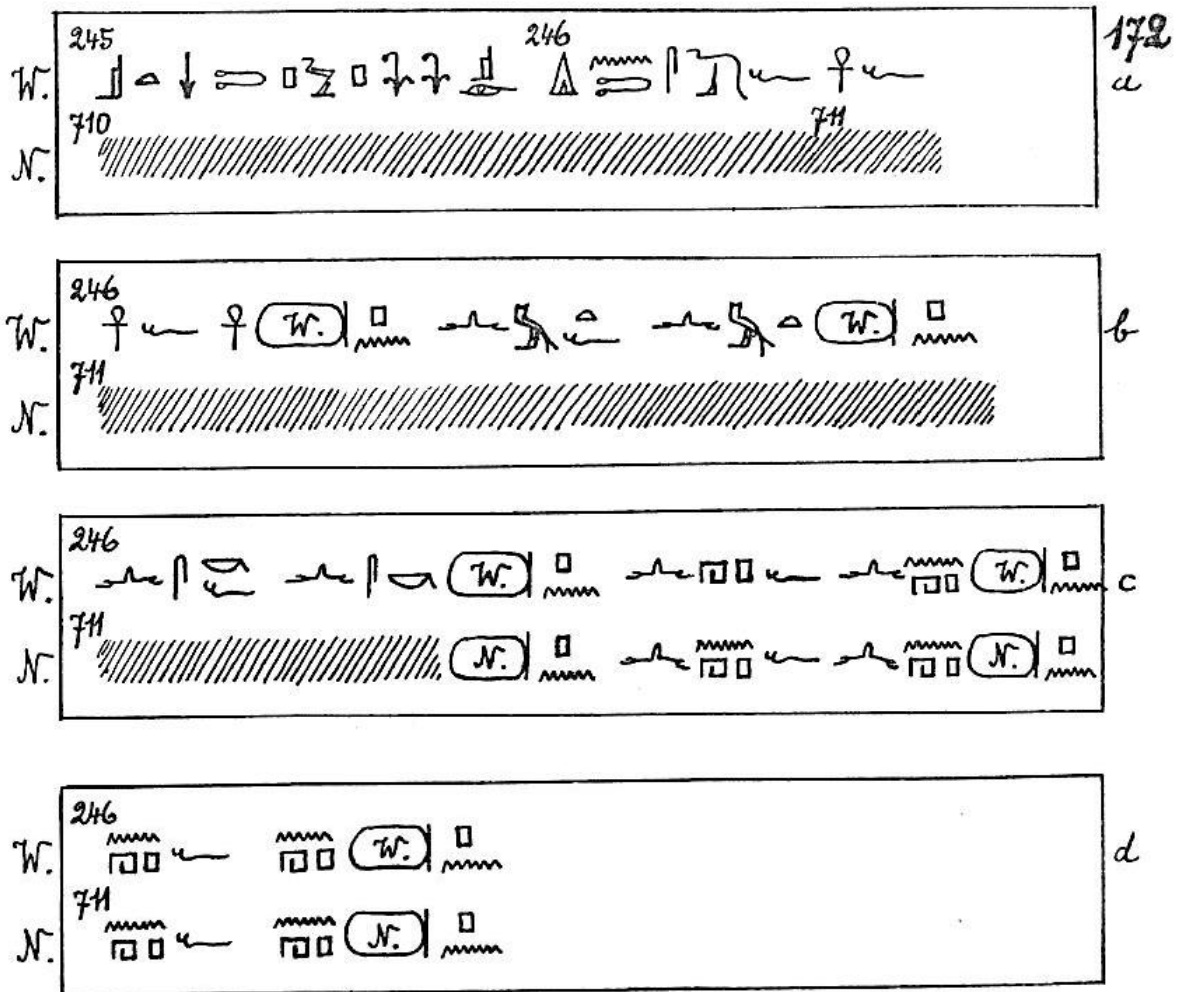
Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv					
Pronomen		2		2	15,38
Eigennamen	1	2		3	23,08
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					
Verb	6	2		8	61,54
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	7	6		13	
%	53,85	46,15			100

172a-d

Strukturanalyse:

172a-d	W	T	P	N	Nt	Ap	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	43	13	13	43	45	2	11
Substantiv	1			1	2		2
Pronomen	16	4	4	16	16	1	2
Eigennamen	7	3	3	7	7	1	
Zahlwort							
Adjektiv							
Adverb							
Präposition							
Verb	13	4	5	13	14		7
Partikel	6	2	1	6	6		
<i>j</i> -Augment							
Interjektion							

Illustration bei Sethe:



(Abb. 102)

²⁴⁵ (3) $\acute{s}t$ $\acute{s}n=t$ pw $p(w)-nn$ (W) $\acute{s}jr$ ²⁴⁶ $d(j).n=t$ $\acute{s}db=f$ $\acute{c}nh=f$ $\acute{c}nh=f$ $\acute{c}nh$ W. pn n $m(w)t=f$ n $m(w)t$ W. pn n $\acute{s}k(j)=f$ n $\acute{s}k(j)$ W. pn n $nhp=f$ n nhp W. pn $nhp=f$ nhp W. pn

Übersetzung:

„Isis, dein Bruder ist er, dieser da, Osiris, den du aufleben und leben hast lassen. Lebt er, lebt dieser W. Stirbt er nicht, stirbt dieser W. nicht. Geht er nicht unter, geht dieser W. nicht unter. Lebt er nicht, lebt dieser W. nicht, lebt er, lebt dieser W.“

Graphische Varianzen:

$\acute{s}n$ – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

$\acute{c}nh$ – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

pn – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

$\acute{s}k(j)$ – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

nhp – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)

Das Wort *śn* erscheint in zwei Variationen:

1)  (PT 219 § 172a; W/F/S-40; Nt/F/Se-I47),

2)  (PT 219 § 172a; N/F/Se-B-22)

Die Variationen von *śnh*, *pn* und *śk(j)* entsprechen den oben beschriebenen. Zu den bereits vorhandenen Formen von *nhp* kommt eine weitere hinzu:

□□

(PT 219 § 172c; W/F/S-41[←])

(PT 219 § 172d; W/F/S-41[←])

Interessant an dieser Schreibung ist der Umstand, dass das Fehlen von N35 bei § 172d W/F/S-41 in Sethes Illustration keinen Eingang gefunden hat und auch im Kritischen Apparat dazu nichts vermerkt wurde.

Umgebungsanalyse:

W/ F/S 40, 41

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>śn</i>	Substantiv	43	Eigenname	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>śnh</i>	Verb	5 (40)	Suffixpron.	Suffixpron.	Verb	Eigenname
<i>śnh</i>	Verb	7 (40)	Suffixpron.	Suffixpron.	Verb	Dem.Pron.
<i>śnh</i>	Verb	9 (40)	Suffixpron.	Eigenname	Verb	Verb
<i>śk(j)</i>	Verb	20 (40)	Partikel	Suffixpron.	Verb	Gruppe/2
<i>pn</i>	Dem.Pron.	24 (40)	Eigenname	Partikel	Dem.Pron.	Eigenname
<i>nhp</i>	Verb	26 (40)	Partikel	Suffixpron.	Verb	Gruppe/2
<i>nhp</i>	Verb	29 (40)	Partikel.	Eigenname	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>nhp</i>	Verb	32 (40)	Dem.Pron.	Suffixpron.	Dem.Pron.	Dem.Pron.
<i>nhp</i>	Verb	34 (40)	Suffixpron.	Eigenname	Gruppe/2	Gruppe/2

Auswertung 172a - d:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv		2		2	18,18
Pronomen	2			2	18,18
Eigenname					
Zahlwort					

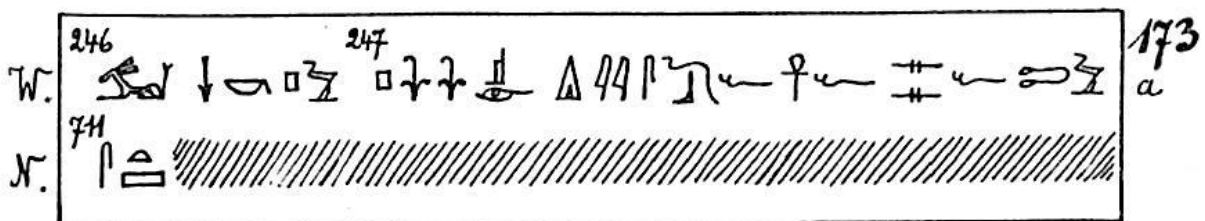
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					
Verb	3	4		7	63,64
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	5	6		11	
%	45,45	54,55			100

173a-d

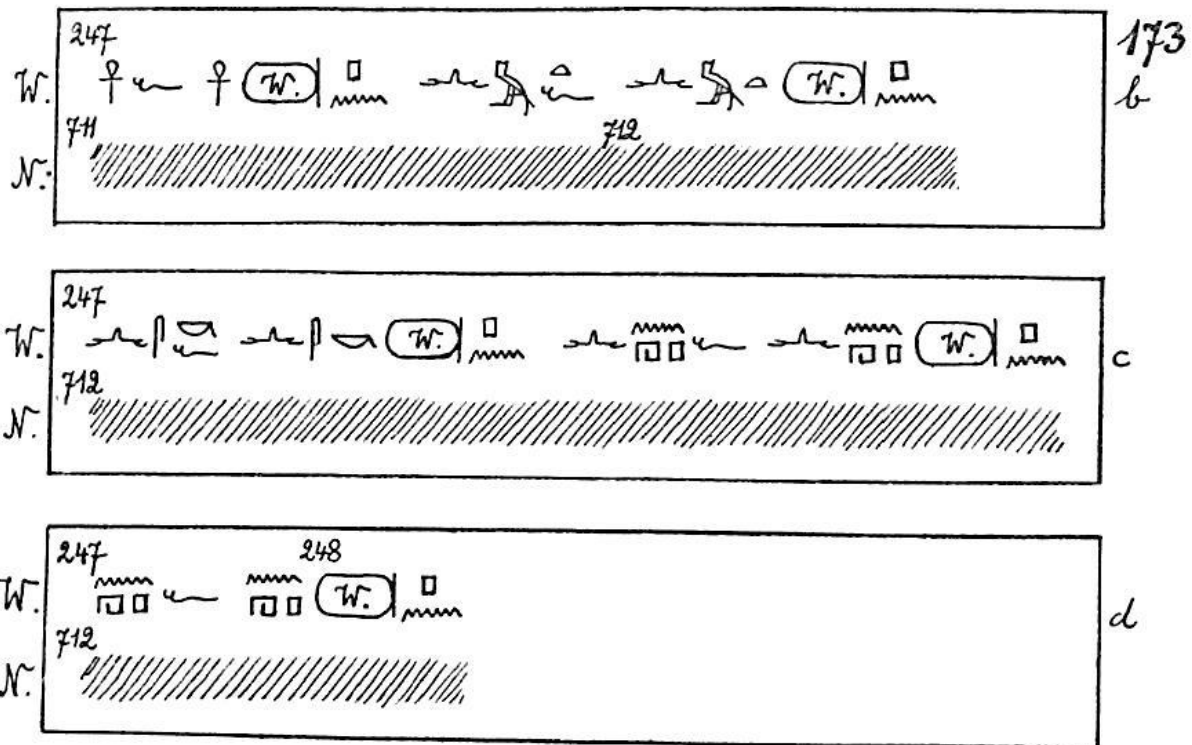
Strukturanalyse:

173a-d	W	T	P	N	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	45	13	11	46	47	13
Substantiv	1		1	3	2	2
Pronomen	17	4	3	15	17	
Eigenname	7	2	3	7	7	3
Zahlwort						
Adjektiv						
Adverb						
Präposition						
Verb	14	5	2	15	15	8
Partikel	6	2	2	6	6	
<i>j</i> -Augment						
Interjektion						

Illustration bei Sethe:



(Abb. 103)



(Abb. 104)

²⁴⁶ $\acute{S}th \acute{s}n=k \ pw \ ^{247} p(w)-nn \ (W)\acute{s}jr \ dj \acute{j} \acute{s}db=f \ ^{c}nh=f \ ss(j)=f \ tw \ ^{c}nh=f \ ^{c}nh \ W. \ pn \ n$
 $m(w)t=f \ n \ m(w)t \ W. \ pn \ n \acute{s}k(j)=f \ n \acute{s}k(j) \ W. \ pn \ n \ nhp=f \ n \ nhp \ W. \ pn \ nhp=f \ nhp$
²⁴⁸ $W. \ pn$

Übersetzung:

„Seth, dein Bruder ist er, dieser da, Osiris, den man aufleben und leben ließ, damit er dich bestrafe. Lebt er, lebt dieser W. Stirbt er nicht, stirbt dieser W. nicht. Geht er nicht unter, geht dieser W. nicht unter. Lebt er nicht, lebt dieser W. nicht, lebt er, lebt dieser W.“

Graphische Varianzen:

$\acute{S}th$ – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)

$\acute{s}n$ – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

$^c nh$ – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

$m(w)t$ – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

$\acute{s}k(j)$ – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

nhp – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Die angeführten Formen entsprechen den bereits früher beschriebenen.

Umgebungsanalyse:

W/ F/S 41, 42

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>Šth</i>	Eigenname	37	Dem.Pron.	Gruppe/2	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>śn</i>	Substantiv	38	Eigenname	Dem.Pron.	Gruppe/2 ¹⁴⁷	Dem.Pron.
<i>ṣnh</i>	Verb	6 (42)	Suffixpron.	Suffixpron.	Dem.Pron.	Eigenname
<i>ṣnh</i>	Verb	11 (42)	Pers.Pron.	Suffixpron.	Suffixpron.	Gruppe/2
<i>ṣnh</i>	Verb	13 (42)	Suffixpron.	Eigenname	Verb	Verb
<i>m(w)t</i>	Verb	17 (42)	Partikel	Suffixpron.	Gruppe/3	Verb
<i>śk(j)</i>	Verb	24 (42)	Partikel	Suffixpron.	Verb	Gruppe/2
<i>śk(j)</i>	Verb	26 (42)	Partikel	Eigenname	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>nhp</i>	Verb	30 (42)	Partikel	Suffixpron.	Eigenname	Verb ¹⁴⁸
<i>nhp</i>	Verb	33 (42)	Partikel	Eigenname	Gruppe/2	Eigenname
<i>nhp</i>	Verb	36 (42)	Dem.Pron.	Eigenname	Eigenname	Dem.Pron.
<i>nhp</i>	Verb	38 (42)	Suffixpron.		Eigenname	Dem.Pron.

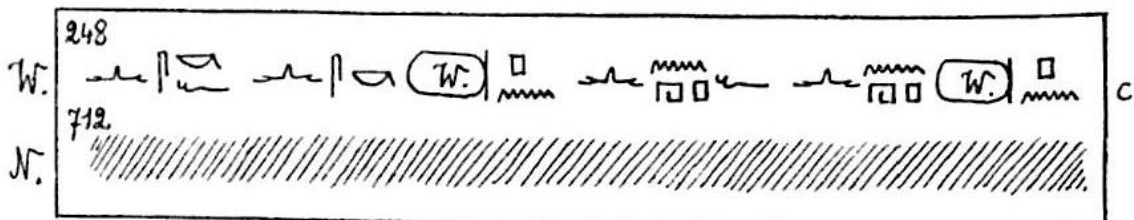
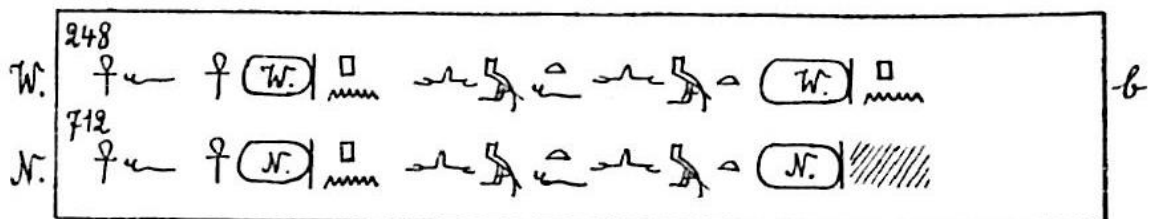
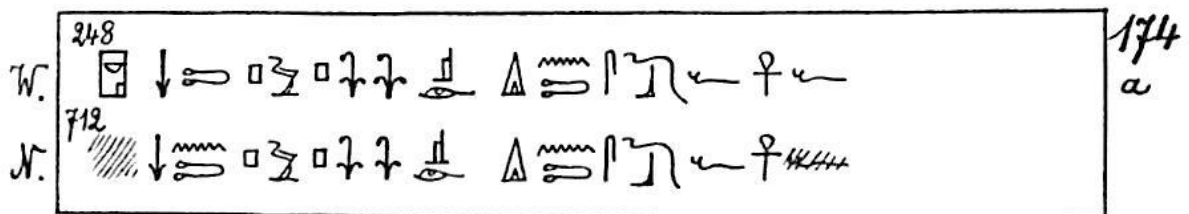
Auswertung 173a - d:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv		2		2	15,38
Pronomen					
Eigenname	1	2		3	23,08
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					
Verb	6	2		8	61,54
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	7	6		13	
%	53,85	46,15			100

¹⁴⁷ In derselben Kolumne.¹⁴⁸ *nhp* - anders angeordnet geschrieben.

174a-d*Strukturanalyse:*

174a-d	W	T	P	N	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	43	9	2	44	45	10
Substantiv	1			2	2	2
Pronomen	16	4	1	16	16	
Eigenname	7	2	1	6	7	2
Zahlwort						
Adjektiv						
Adverb						
Präposition						
Verb	13	2		14	14	6
Partikel	6	1		6	6	
j-Augment						
Interjektion						

Illustration bei Sethe:

Das dreifache negative Bekenntnis wird von zwei positiven Feststellungen gleichsam „eingerahmt“, ein Umstand, dem Sethe in seiner Publikation zwar Rechnung trägt, doch leider nicht der *in situ*-Realität entspricht.

Ebenfalls interessant ist bei N/F/Se-B-24 das Fehlen des ersten Namensteiles *Pjppj* in Abschnitt 174d.

Umgebungsanalyse:

W/ F/S 43

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>Nb.t-ḥw.t</i>	Eigennamen	3	Dem.Pron.	Substantiv	Gruppe/3	Gruppe/2
<i>śn</i>	Substantiv	4	Eigennamen	Suffixpron.	Dem.Pron.	Verb
<i>ḥnh</i>	Verb	13	Suffixpron.	Suffixpron.	Pers.Pron.	Gruppe/2
<i>ḥnh</i>	Verb	15	Suffixpron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>ḥnh</i>	Verb	17	Suffixpron.	Eigennamen	Gruppe/2	Verb
<i>śk(j)</i>	Verb	27	Partikel	Suffixpron.	Dem.Pron.	Eigennamen
<i>śk(j)</i>	Verb	30	Partikel	Eigennamen	Verb	Gruppe/2
<i>nhp</i>	Verb	32	Dem.Pron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Eigennamen
<i>nhp</i>	Verb	34	Suffixpron.	Eigennamen	Gruppe/2	Gruppe/2

Auswertung 174a - d:

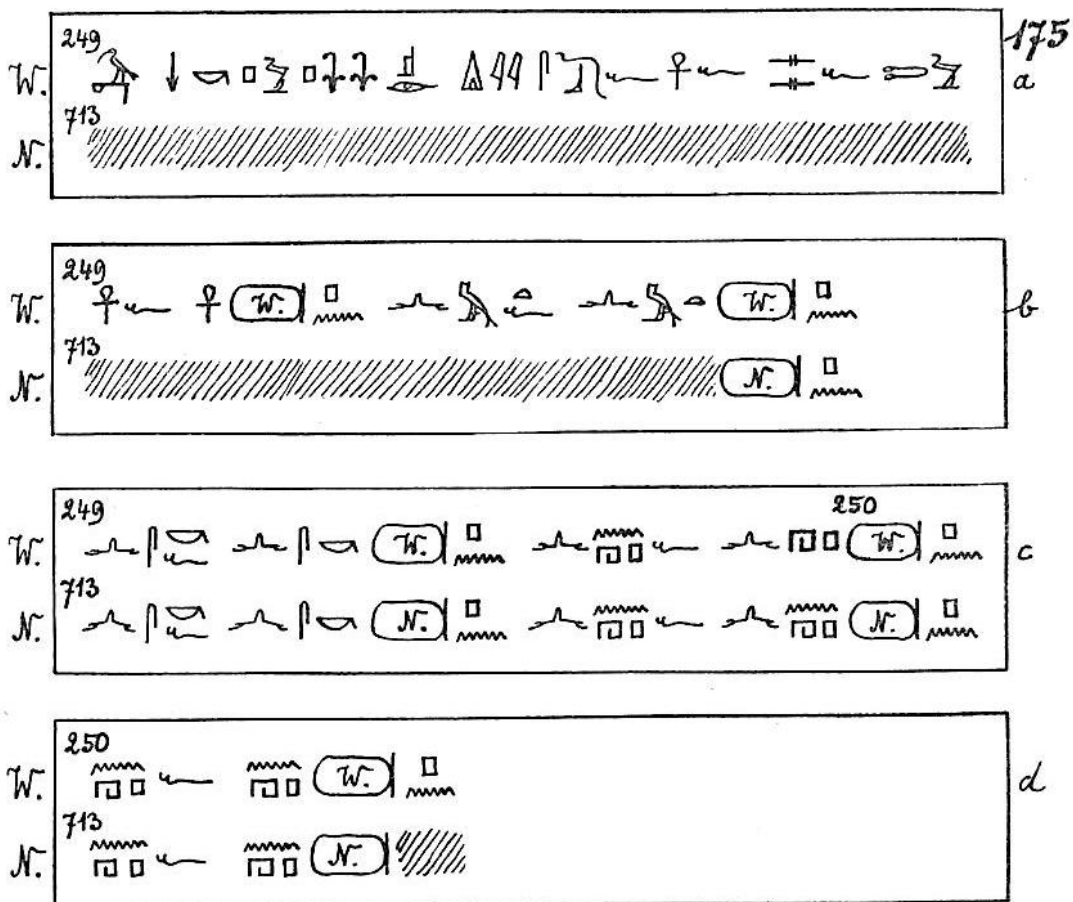
Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv		2		2	20
Pronomen					
Eigennamen		2		2	20
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					
Verb	4	2		6	60
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	4	6		10	
%	40	60			100

175a-d

Strukturanalyse:

175a-d	W	T	P	N	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	45	8	23	42	42	12
Substantiv	1		1	1	2	3
Pronomen	17	3	10	15	15	2
Eigenname	7	3	3	7	6	3
Zahlwort						
Adjektiv						
Adverb						
Präposition						
Verb	14	1	6	13	13	4
Partikel	6	1	3	6	6	
j-Augment						
Interjektion						

Illustration bei Sethe:



²⁴⁹ *Dḥwtj ṣn=k pw p(w)-nn (W)ṣjr djj ṣdb=f ḥnh=f ṣs(j)=f tw ḥnh=f ḥnh W. pn n m(w)t=f n m(w)t W. pn n ṣk(j)=f n ṣk(j) W. pn n nhp=f n nhp* ²⁵⁰ *W. pn nhp=f nhp W. pn*

Übersetzung:

„Thot, dein Bruder ist er, dieser da, Osiris, den man aufleben und leben hat lassen, damit er dich bestraft. Lebt er, lebt dieser W. Stirbt er nicht, stirbt dieser W. nicht. Geht er nicht unter, geht dieser W. nicht unter. Lebt er nicht, lebt dieser W. nicht. Lebt er, lebt dieser W.“

Graphische Varianzen:

Dḥwtj – 3 Variationen (Zeichenvarianz/3)

ṣn – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)

p(w)-nn – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

ḥnh – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

nhp – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Zu den bereits beschriebenen Formen des Eigennamens *Dḥwtj* kommt eine weitere hinzu:



(PT 219 § 175a; P/F/Se-17)
(Abb. 108)

Die anderen Variationen entsprechen wieder den bereits beschriebenen.

Umgebungsanalyse:

W/ F/S - 44, 45

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>Dḥwtj</i>	Eigennamen	3	Dem.Pron.	Gruppe/2	Gruppe/2	Dem.Pron.
<i>ṣn</i>	Substantiv	4	Eigennamen	Dem.Pron.	Suffixpron. ¹⁴⁹	Eigennamen
<i>p(w)-nn</i>	Dem.Pron.	7	Dem.Pron.	Eigennamen	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>ḥnh</i>	Verb	12	Suffixpron.	Suffixpron.	Verb	Verb
<i>ḥnh</i>	Verb	17	Pers.Pron.	Suffixpron.	Verb	Gruppe/2
<i>ḥnh</i>	Verb	19	Suffixpron.	Eigennamen	Eigennamen	Gruppe/2
<i>nhp</i>	Verb	37	Partikel	Suffixpron.	Verb	Eigennamen
<i>nhp</i>	Verb	49	Partikel		Verb	Eigennamen
<i>nhp</i>	Verb	3 (44)	Dem.Pron.	Suffixpron.	Verb	Gruppe/3
<i>nhp</i>	Verb	5 (45)	Suffixpron.	Eigennamen	Verb	Dem.Pron.

¹⁴⁹ In derselben Kolumne.

Auswertung 175a - d:

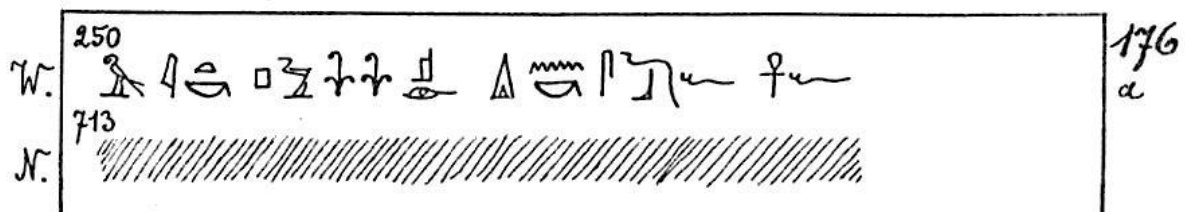
Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv	1	2		3	25
Pronomen		2		2	16,67
Eigenname		3		3	25
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					
Verb	2	2		4	33,33
Partikel					
j-Augment					
Interjektion					
Summe	3	9		12	
%	25	75			100

176a-d

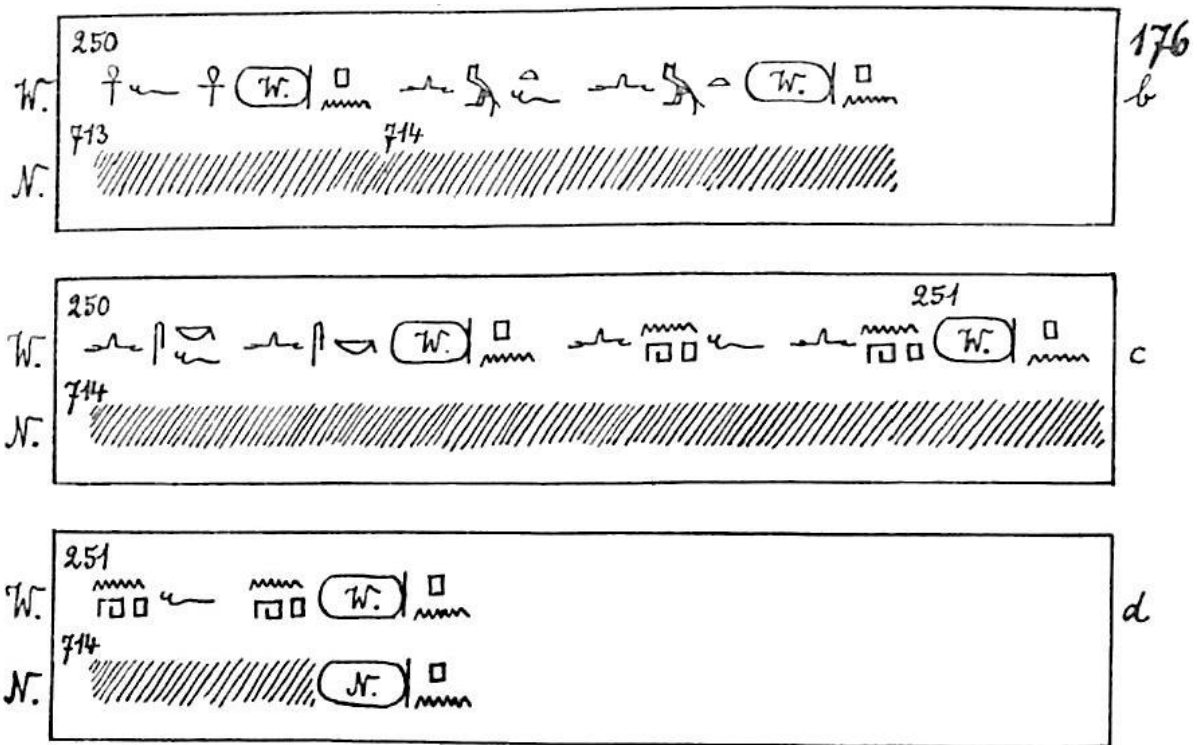
Strukturanalyse:

176a-d	W	T	P	N	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	43	13		44	46	10
Substantiv	1			2	3	2
Pronomen	16	4		15	15	4
Eigenname	7	3		7	7	
Zahlwort						
Adjektiv						
Adverb						
Präposition						
Verb	13	4		14	15	4
Partikel	6	2		6	6	
j-Augment						
Interjektion						

Illustration bei Sethe:



(Abb. 109)



(Abb. 110)

²⁵⁰ Hrw jt(j)=k pw (pw-)nn (W)šjr d(j).n=k šdb=f ḥnh=f ḥnh=f ḥnh W. pn n m(w)t=f n
m(w)t W. pn n šk(j)=f n šk(j) W. pn n nhp=f n nhp ²⁵¹W. pn nhp=f nhp W. pn

Übersetzung:

„Horus, dein Vater ist er, dieser da, Osiris, den du aufleben und leben hast lassen. Lebt er, lebt dieser W. Stirbt er nicht, stirbt dieser W. nicht. Geht er nicht unter, geht dieser W. nicht unter. Lebt er nicht, lebt dieser W. nicht. Lebt er, lebt dieser W.“

Graphische Varianzen:

jt(j) – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

pw – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

p(w)-nn – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

ḥnh – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

nhp – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Das Substantiv jt(j) wird leicht unterschiedlich ausgeführt:

1) 

(PT 173 § 101e; Nt/F/Ne-B-IV1)

(PT 219 § 176a; Nt/F/Se-I51[←]),

2) $\downarrow \cap$

(PT 219 § 176a; W/F/S-45[←]; N/F/Se-B-24[←])

Die anderen angeführten Variationen entsprechen den bereits beschriebenen. In der Kombination $\underline{d}(j).n=k$ wurde bei Nt das k ausgelassen.

Umgebungsanalyse:

W/ F/S - 45, 46

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
$jt(j)$	Substantiv	8	Dem.Pron.	Substantiv	Substantiv	Dem.Pron.
pw	Dem.Pron.	11	Gruppe/2	Dem.Pron.	Eigenname	Eigenname
$p(w)-nn$	Dem.Pron.	12	Dem.Pron.	Eigenname	Dem.Pron.	Verb
ςnh	Verb	18	Suffixpron.	Suffixpron.	Verb	Gruppe/2
ςnh	Verb	20	Suffixpron.	Suffixpron.	Verb	Pers.Pron.
ςnh	Verb	22	Suffixpron.	Eigenname	Verb	Verb
nhp	Verb	40	Partikel	Suffixpron.	Verb	Verb
nhp	Verb	43	Partikel		Verb	Verb
nhp	Verb	3 (46)	Dem.Pron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Verb
nhp	Verb	5 (46)	Suffixpron.	Eigenname	Gruppe/2	Verb

Auswertung 176a - d:

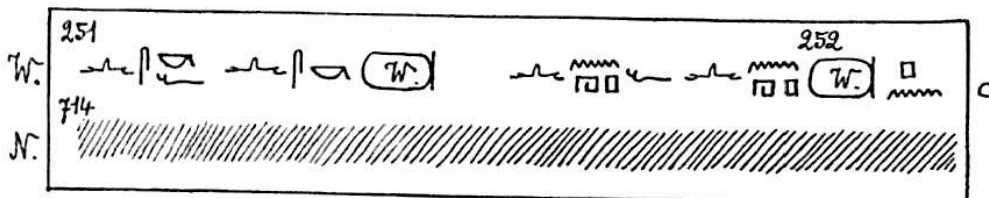
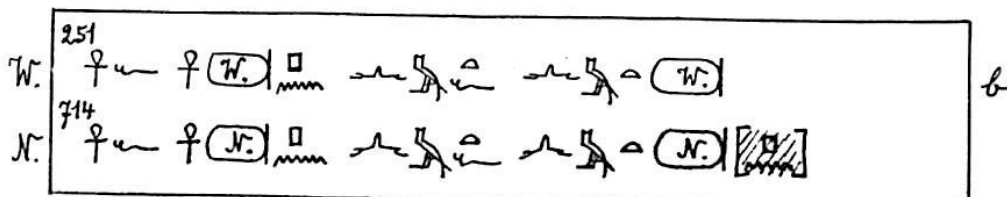
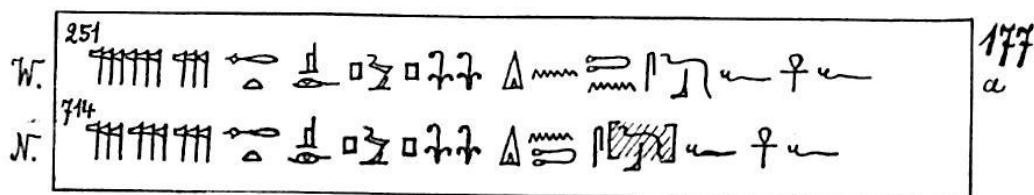
Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv	2			2	20
Pronomen	2	2		4	40
Eigenname					
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					
Verb	2	2		4	40
Partikel					
j -Augment					
Interjektion					
Summe	6	4		10	
%	60	40			100

177a-d

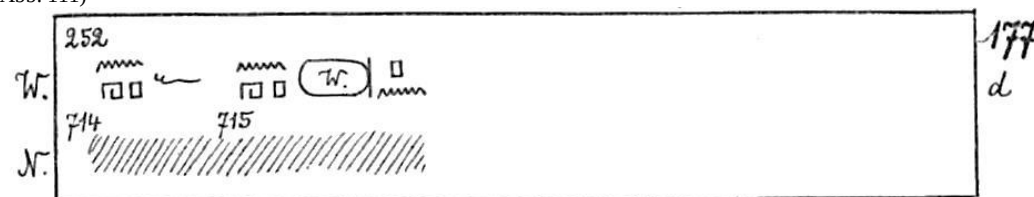
Strukturanalyse:

177a-d	W	T	P	N	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	40	10	24	45	40	14
Substantiv				1	1	
Pronomen	13	5	9	15	13	2
Eigenname	7	3	4	7	6	2
Zahlwort						
Adjektiv	1			1	1	2
Adverb						
Präposition						
Verb	13	1	8	15	13	8
Partikel	6	1	3	6	6	
j-Augment						
Interjektion						

Illustration bei Sethe:



(Abb. 111)



(Abb. 112)

²⁵¹ $P\acute{s}d.t \text{ } \textcircled{3}.t \text{ } (W)\acute{s}jr \text{ } pw \text{ } p(w)-nn \text{ } d(j).n=\acute{t}n \text{ } \acute{s}db=f \text{ } \textcircled{nh}=f \text{ } \textcircled{nh}=f \text{ } \textcircled{nh} \text{ } W. \text{ } pn \text{ } n \text{ } m(w)t=f \text{ } n \text{ } m(w)t \text{ } W. \text{ } n \text{ } \acute{s}k(j)=f \text{ } n \text{ } \acute{s}k(j) \text{ } W. \text{ } n \text{ } nhp=f \text{ } n \text{ } nhp \text{ } ^{252}W. \text{ } pn \text{ } nhp=f \text{ } nhp \text{ } W. \text{ } pn$

Übersetzung:

„Große Neunheit, Osiris ist er, dieser da, den ihr aufleben und leben habt lassen. Lebt er, lebt dieser W. Stirbt er nicht, stirbt dieser W. nicht. Geht er nicht unter, geht dieser W. nicht unter. Lebt er nicht, lebt dieser W. nicht. Lebt er, lebt dieser W.“

Graphische Varianzen:

$P\acute{s}d.t$ – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

$\textcircled{3}.t$ – 2 Variationen (Schichtungsvarianz/2)

$p(w)-nn$ – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

$\acute{s}db$ – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

$\textcircled{nh}$ – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

$m(w)t$ – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

nhp – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Auffällig ist weiters das Fehlen des Demonstrativpronomens pn nach dem Eigennamen in den Abschnitten § 177b, c bei W/F/S-47. In diesem Zusammenhang muss bemerkt werden, dass die bisher in PT 219 übliche Folge *Gottesnennung-Attribut des Osiris-Demonstrativpronomen-Osirisnennung* sich ändert zu *Gottesnennung-Attribut der Gottheit-Osirisnennung-Demonstrativpronomen*, wobei es dabei vielleicht nicht ohne Bedeutung ist, dass es sich bei $P\acute{s}d.t$ gewissermaßen um ein „Gotteskollegium“ handelt, dem eine Sonderstellung eingeräumt werden soll.

Die Formen von $P\acute{s}d.t$:

1)  (PT 219 § 177a; W/F/S-46[←]),

2)  (PT 219 § 177a; N/F/Se-B-25[←]; Nt/F/Se-I53[←])

Die Schreibung von $\textcircled{3}.t$:

1)  (PT 219 § 177a; W/F/S-46[←]),

2)  (PT 219 § 177a; N/F/Se-B-25[←]; Nt/F/Se-I53[←])

Die anderen Variationen entsprechen wieder den bereits beschriebenen.

Umgebungsanalyse:

W/ F/S - 46, 47

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>Pšd.t</i>	Eigenname	8	Dem.Pron.	Adjektiv	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>ʕ3.t</i>	Adjektiv	9	Eigenname	Eigenname	Eigenname	Gruppe/2
<i>p(w)-nn</i>	Dem.Pron.	12	Dem.Pron.	Verb	Dem.Pron.	Gruppe/2
<i>šdb</i>	Verb	15	Suffixpron.	Suffixpron.	Gruppe/3	Gruppe/3
<i>ʕnh</i>	Verb	17	Suffixpron.	Suffixpron.	Verb	Verb
<i>ʕnh</i>	Verb	19	Suffixpron.	Suffixpron.	Verb	Verb
<i>ʕnh</i>	Verb	21	Suffixpron.	Eigenname	Verb	Eigenname
<i>m(w)t</i>	Verb	25	Partikel	Suffixpron.	Verb	Gruppe/3
<i>m(w)t</i>	Verb	28	Partikel	Eigenname	Verb	Eigenname
<i>nhp</i>	Verb	37	Partikel	Suffixpron.	Verb	Gruppe/2
<i>nhp</i>	Verb	39	Partikel		Verb	Verb
<i>nhp</i>	Verb	3 (47)	Dem.Pron.	Suffixpron.	Verb	Gruppe/2
<i>nhp</i>	Verb	5 (47)	Suffixpron.	Eigenname	Verb	Suffixpron.

Auswertung 177a - d:

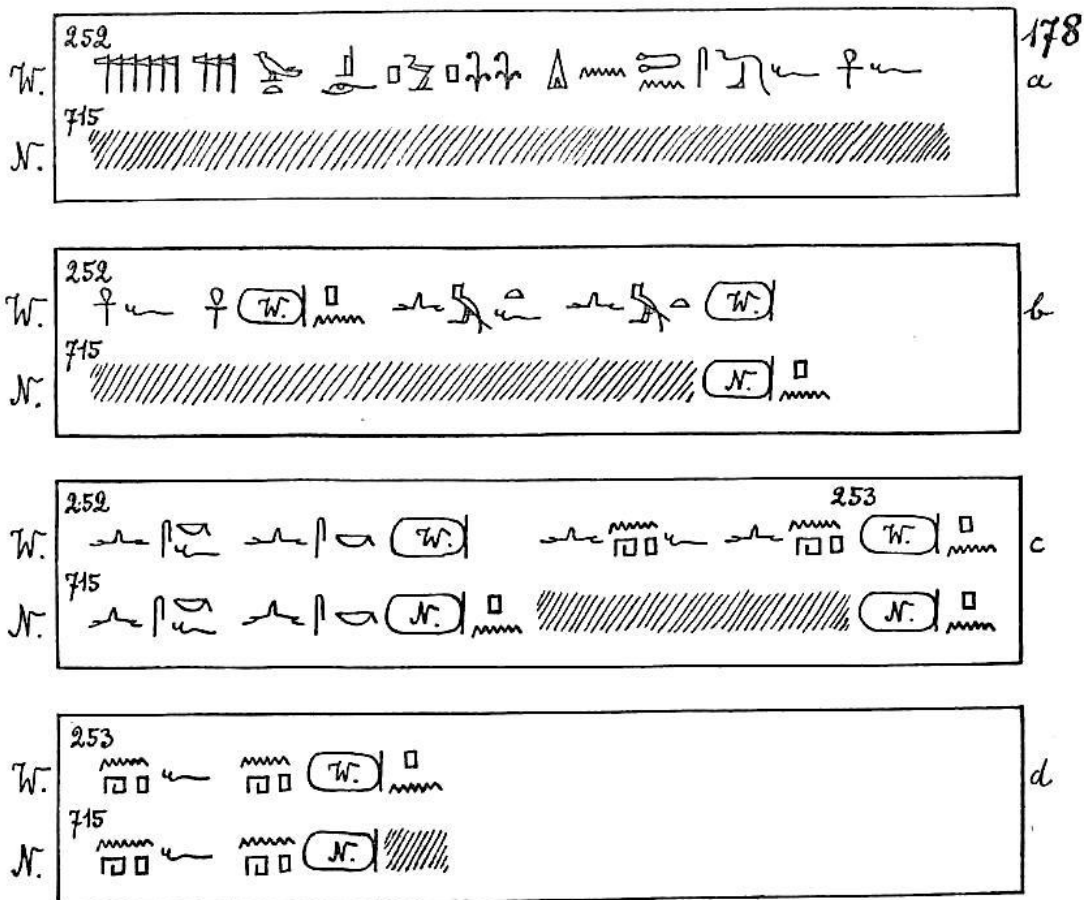
Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv					
Pronomen		2		2	14,29
Eigenname	2			2	14,29
Zahlwort					
Adjektiv			2	2	14,29
Adverb					
Präposition					
Verb	6	2		8	57,13
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	8	4	2	14	
%	57,1429	28,5714	14,2857		100

178a-d

Strukturanalyse:

178a-d	W	T	P	N	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	40	9	6	40	44	8
Substantiv					1	
Pronomen	13	4	2	14	15	2
Eigenname	7	3	3	7	7	2
Zahlwort						
Adjektiv	1		1	1	1	
Adverb						
Präposition						
Verb	13	1		12	14	4
Partikel	6	1		6	6	
j-Augment						
Interjektion						

Illustration bei Sethe:



²⁵² $P\acute{s}d.t \ n\acute{d}s.t \ (W)\acute{s}jr \ pw \ p(w)-nn \ d(j).n=\acute{t}n \ \acute{s}db=f \ \epsilon nh=f \ \epsilon nh=f \ \epsilon nh \ W. \ pn \ n \ m(w)t=f \ n \ m(w)t \ W. \ n \ \acute{s}k(j)=f \ n \ \acute{s}k(j) \ W. \ n \ nhp=f \ n \ nhp \ W. \ pn \ ^{253}nhp=f \ nhp \ W. \ pn$

Übersetzung:

„Kleine Neunheit, Osiris ist er, dieser da, den ihr aufleben und leben habt lassen. Lebt er, lebt dieser W. Stirbt er nicht, stirbt dieser W. nicht. Geht er nicht unter, geht dieser W. nicht unter. Lebt er nicht, lebt dieser W. nicht. Lebt er, lebt dieser W.“

Graphische Varianzen:

$P\acute{s}d.t$ – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

ϵnh – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

pn – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

nhp – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Die angeführten Variationen entsprechen den bereits beschriebenen. Ebenfalls kommt es wieder zur Auslassung von pn bei W. an den gleichen Stellen des Spruchabschnittes wie bei § 177, so dass eine gewisse Systematik in dieser Vorgehensweise vermutet werden kann:

$\epsilon nh \ W. \ pn$

$n \ m(w)t \ W.$

$n \ \acute{s}k(j) \ W.$

$n \ nhp \ W. \ pn$

$nhp \ W. \ pn$

Sethe erwähnt in diesem Zusammenhang die Problematik des Platzangebotes und weist darauf hin, dass auch der Eigenname in seinen Dimensionen auf $2/3$ seiner sonstigen Größe reduziert wurde.¹⁵⁰

Umgebungsanalyse:

W/ F/S - 47, 48

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
$P\acute{s}d.t$	Eigenname	8	Dem.Pron.	Adjektiv	Substantiv	Gruppe/2
ϵnh	Verb	17	Suffixpron.	Suffixpron.	Verb	Verb
ϵnh	Verb	19	Suffixpron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Verb
ϵnh	Verb	21	Suffixpron.	Eigenname	Gruppe/2	Verb
pn	Dem.Pron.	23	Eigenname	Partikel	Gruppe/2	Dem.Pron.

¹⁵⁰ K. SETHE, *Pyramidentexte*, Bd. 3, S. 11.

<i>nhp</i>	Verb	37	Partikel	Suffixpron.	Gruppe/2	Verb
<i>nhp</i>	Verb	40	Partikel		Suffixpron.	Verb
<i>nhp</i>	Verb	3 (48)	Dem.Pron.	Suffixpron.	Eigenname	Verb
<i>nhp</i>	Verb	5 (48)	Suffixpron.	Eigenname	Dem.Pron.	Verb

Auswertung 178a - d:

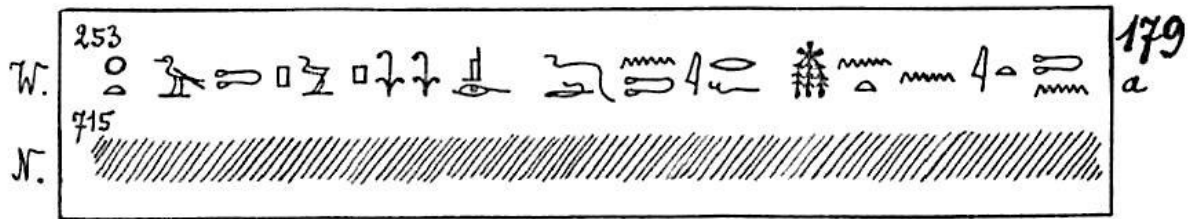
Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv					
Pronomen	2			2	25
Eigenname	2			2	25
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					
Verb	2	2		4	50
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	6	2		8	
%	75	25			100

179a-c

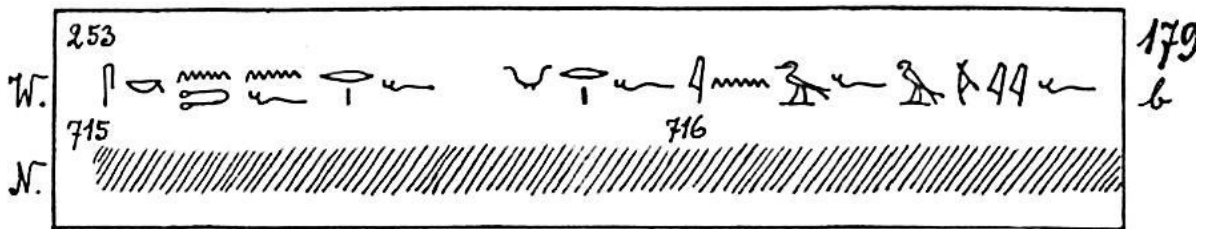
Strukturanalyse:

179a-c	W	T	P	N	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	34	16	13	31	34	9
Substantiv	7	3	3	7	7	2
Pronomen	13	8	6	11	11	2
Eigenname	3	1		2	3	5
Zahlwort						
Adjektiv						
Adverb						
Präposition	3	3	1	3	4	
Verb	7	1	3	7	8	
Partikel	1			1	1	
<i>j</i> -Augment						
Interjektion						

Illustration bei Sethe:



(Abb. 114)



(Abb. 115)

²⁵³ *Nw.t s3=t pw p(w)-nn (W)šjr dd.n=t jr=f mš(j).nt(j) n j.t(j)=tn šk.n=t n=f r3=f wp(j) r3=f jn s3=f Hrw mrjj=f tnw ˙wt=f jn ntr.w*

Übersetzung:

„Nut, dein Sohn ist er, dieser da, Osiris, von DEM du gesagt hat: 'Ist mir geboren worden für euren Vater'.¹⁵¹ Du hast ihm seinen Mund abgewischt, nachdem sein Mund geöffnet worden war seitens seines Sohnes Horus, den er liebte, und seine Glieder von den Göttern gezählt worden waren.“

Allen übersetzt die Passage *mš(j).nt(j) n j.t(j)=tn* „Ist mir geboren worden für euren Vater.“ seinerseits mit *ms.n.t n.(j) j.t tn*: „Someone has be born to me, you said...“¹⁵²

¹⁵¹ cf. R. FAULKNER, *Pyramid Texts*, S. 47. Faulkner stellt noch ein „Someone“ an den Satzanfang, was wohl eher seinem Stilempfinden, als dem Zeichenbestand entsprochen haben dürfte. Die Verwendung des Pluralsuffixes führt er zurück auf „possibly in reference to the company of the dead“, s. *ibid.*, S. 48., Anm. 3.

¹⁵² J. ALLEN, *Pyramid Texts*, S. 36.

Graphische Varianzen:

Nw.t – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)

p(w)-nn – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

(W)šjr – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

nṯr.w – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Zum Eigennamen *Nw.t* kommt eine neue Variante hinzu:

𓂏 (PT 219 § 179a; Nt/F/Se-I55[←])

Die anderen Variationen entsprechen den bereits beschriebenen. Erwähnung finden sollte auch der Umstand, dass bei § 179b, W/F/S-48 zwischen den Wörtern *f* und *Ḥrw* ein ungewöhnlich großer Abstand besteht.

Umgebungsanalyse:

W/ F/S - 48

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>Nw.t</i>	Eigennamen	8	Dem.Pron.	Substantiv	Verb	Substantiv
<i>p(w)-nn</i>	Dem.Pron.	12	Dem.Pron.	Eigennamen	Gruppe/2	Eigennamen
<i>(W)šjr</i>	Eigennamen	13	Dem.Pron.	Verb	Eigennamen	Dem.Pron.
<i>nṯr.w</i>	Substantiv	41	Präposition	Verb	Gruppe/2	Gruppe/3

Auswertung 179a - c:

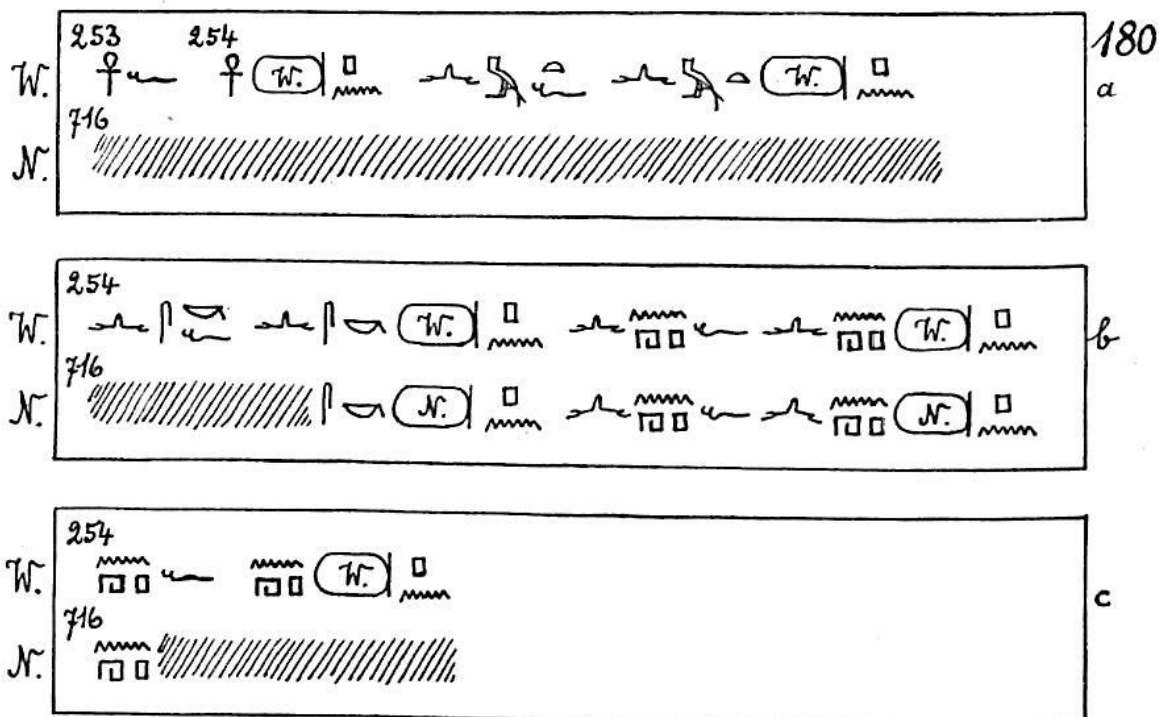
Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv	2			2	22,22
Pronomen		2		2	22,22
Eigennamen	3	2		5	55,56
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					
Verb					
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	5	4		9	
%	55,56	44,44			100

180a-c

Strukturanalyse:

180a-c	W	T	P	N	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	31	15	13	28	27	6
Substantiv						
Pronomen	10	4	5	9	9	
Eigenname	5	2	2	5	4	
Zahlwort						
Adjektiv						
Adverb						
Präposition						
Verb	10	6	5	8	8	6
Partikel	6	3	1	6	6	
j-Augment						
Interjektion						

Illustration bei Sethe:



(Abb. 116)

253 $\epsilon_{nh}=f$ 254 ϵ_{nh} W. pn n m(w)t=f n m(w)t W. pn n sk(j)=f n sk(j) W. pn n nhp=f n nhp W. pn nhp=f nhp W. pn

Übersetzung:

„Lebt er, lebt dieser W. Stirbt er nicht, stirbt dieser W. nicht. Geht er nicht unter, geht dieser W. nicht unter. Lebt er nicht, lebt dieser W. nicht. Lebt er, lebt dieser W.“

Graphische Varianzen:

ζ_{nh} – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

$\acute{s}k(j)$ – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

nhp – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Die angeführten Formen entsprechen den bereits beschriebenen.

Umgebungsanalyse:

W/ F/S - 48, 49

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
ζ_{nh}	Verb	42	Substantiv	Suffixpron.	Substantiv	Gruppe/3
ζ_{nh}	Verb	1 (49)		Eigennamen	Verb	Eigennamen
$\acute{s}k(j)$	Verb	12 (49)	Partikel	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/2
$\acute{s}k(j)$	Verb	15 (49)	Partikel	Eigennamen	Verb	Gruppe/2
nhp	Verb	19 (49)	Partikel	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/2
nhp	Verb	22 (49)	Partikel	Eigennamen	Gruppe/2	Gruppe/2
nhp	Verb	25 (49)	Dem.Pron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/2
nhp	Verb	27 (49)	Suffixpron.	Eigennamen	Gruppe/2	Gruppe/2

Auswertung 180a - c:

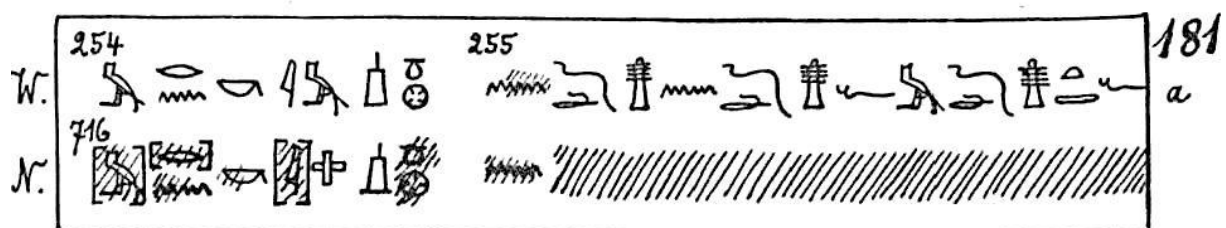
Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv					
Pronomen					
Eigennamen					
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					
Verb	4	2		6	100
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	4	2		6	
%	66,67	33,33			100

181a-d

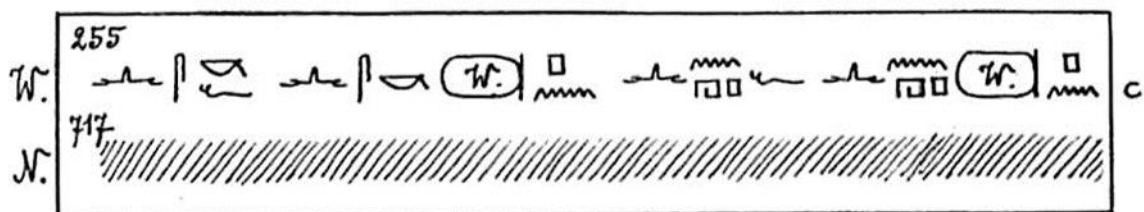
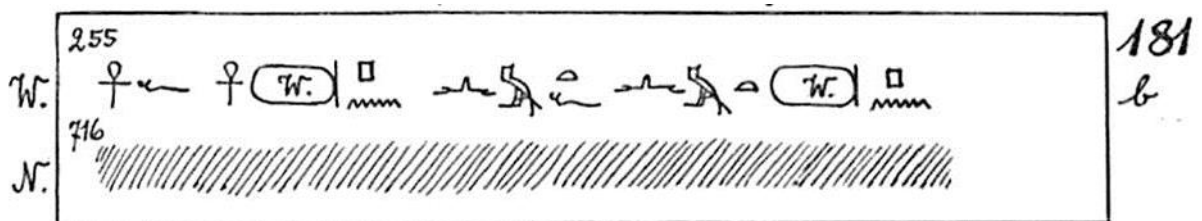
Strukturanalyse:

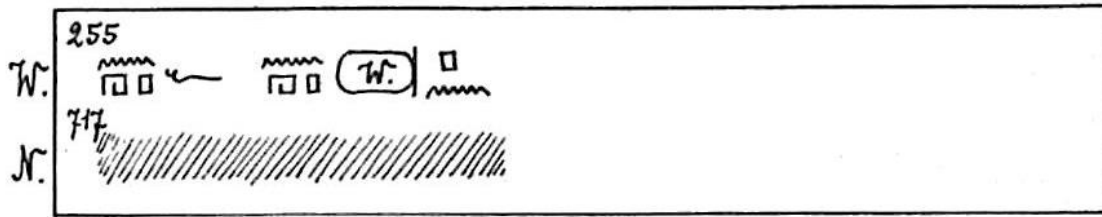
181a-d	W	T	P	N	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	41	22	5	40	42	12
Substantiv	2			2	3	
Pronomen	13	8	2	12	13	
Eigenname	6	3	1	6	6	2
Zahlwort						
Adjektiv	1			1	1	3
Adverb						
Präposition	2			2	2	
Verb	11	7	2	12	13	7
Partikel	6	4		5	4	
j-Augment						
Interjektion						

Illustration bei Sethe:



(Abb. 117)





(Abb. 118)

²⁵⁴ *m rn=k jm(j)-jwn.w* ²⁵⁵ *nddndd=f m dd(j).t=f ʕnh=f ʕnh W. pn n m(w)t=f n m(w)t W. pn n sk(j)=f n sk(j) W. pn n nhp=f n nhp W. pn nhp=f nhp W. pn*

Übersetzung:

„In deinem Namen, befindlich in Heliopolis, der dauert in seinem Djedit. Lebt er, lebt dieser W. Stirbt er nicht, stirbt dieser W. nicht. Geht er nicht unter, geht dieser W. nicht unter. Lebt er nicht, lebt dieser W. nicht. Lebt er, lebt dieser W.“

Graphische Varianten:

jm(j) – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)

jwn.w – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

nddndd – 3 Variationen (Zeichenvarianz/3)

ʕnh – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

nhp – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Das Nisbe-Adjektiv *jm(j)* wird auf dreifache Art ausgeführt:

- 1)  (PT 219 § 181a; W/F/S-49[←]),
- 2)  (PT 219 § 181a; N/F/Se-B-27[←]),
- 3)  (PT 219 § 181a; Nt/F/Se-I56[←])

Vom Eigennamen *jwn.w* gibt es zwei unterschiedliche Anordnungen:

- 1)  (PT 219 § 181a; W/F/S-49; N/F/Se-B-27),
- 2)  (PT 219 § 181a; Nt/F/Se-56)

Das Verb *n̄ddn̄dd* wird auf drei Arten geschrieben:



1) (PT 219 § 181a; W/F/S-50[←]),



2) (PT 219 § 181a; N/F/Se-B-27[←]),



3) (PT 219 § 181a; Nt/F/Se-I57[←])

Die Variationen von *ᶜnh* und *n̄hp* entsprechen wieder den bereits beschriebenen. Eine Auffälligkeit betrifft den Abschnitt 181b bei Nt: Die sonst eingehaltene Spruchfolge von *n m(w)t=f n m(w)t Nt. pn n sk(j)=f n sk(j) Nt. pn* wird geändert zu *n m(wt)=f n m(w)t Nt. pn m(w)t=f m(w)t Nt. pn*. Die Passage *n sk(j)=f n sk(j) Nt. pn* entfällt. Ob diese Abweichung gewollt ist, lässt sich naturgemäß nicht mit Bestimmtheit behaupten, doch muss weiters darauf hingewiesen werden, dass auch X1 in der Kombination *n m(wt)=f* fehlt.

Umgebungsanalyse:

W/ F/S - 49, 50

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>jm(j)</i>	Adjektiv	33	Suffixpron.	Eigennamen	Gruppe/4	Gruppe/4
<i>jwn.w</i>	Eigennamen	34	Adjektiv		Gruppe/3	Gruppe/3
<i>n̄ddn̄dd</i>	Verb	1 (50)		Suffixpron.	Gruppe/5	Gruppe/3
<i>ᶜnh</i>	Verb	6 (50)	Suffixpron.	Suffixpron.	Verb	Eigennamen
<i>ᶜnh</i>	Verb	8 (50)	Suffixpron.	Eigennamen	Verb	Gruppe/2
<i>n̄hp</i>	Verb	26 (50)	Partikel	Suffixpron.	Verb	Eigennamen
<i>n̄hp</i>	Verb	29 (50)	Partikel	Eigennamen	Verb	Dem.Pron.
<i>n̄hp</i>	Verb	32 (50)	Dem.Pron.	Suffixpron.	Verb	Adjektiv
<i>n̄hp</i>	Verb	34 (50)	Suffixpron.	Eigennamen	Verb	Gruppe/2

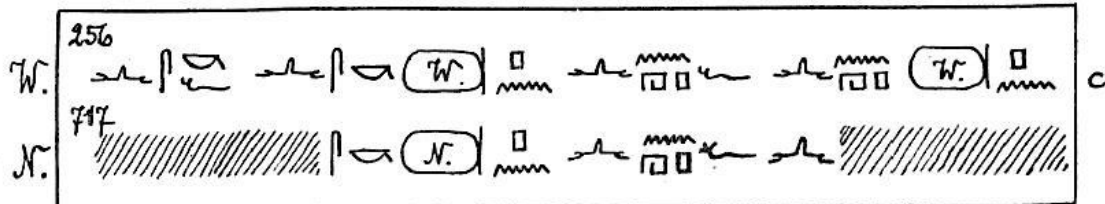
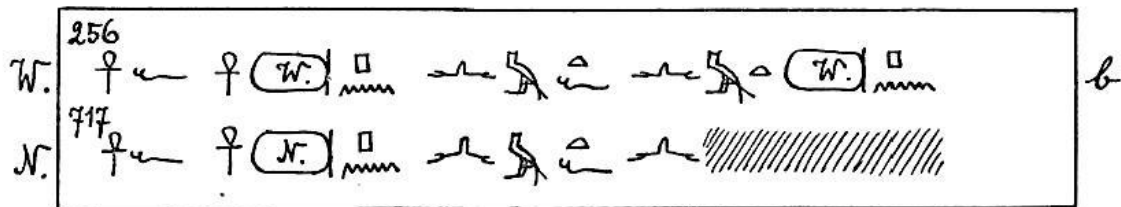
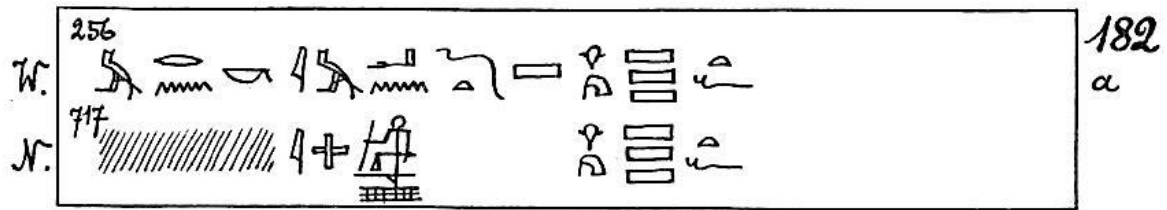
Auswertung 181a - c:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv					
Pronomen					
Eigenname	2			2	16,67
Zahlwort					
Adjektiv	1	2		3	25
Adverb					
Präposition					
Verb	2	5		7	58,33
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	5	7		12	
%	41,67	58,33			100

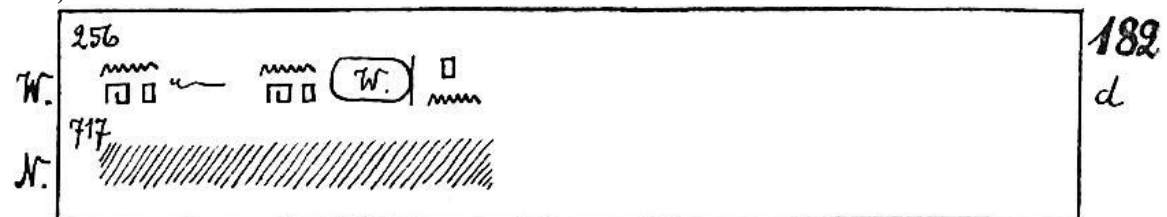
182a-d*Strukturanalyse:*

182a-d	W	T	P	N	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	39	11	19	39	41	12
Substantiv	3	1	1	3	4	
Pronomen	12	3	6	12	12	
Eigenname	6	2	3	6	6	3
Zahlwort						
Adjektiv	1			1	1	3
Adverb						
Präposition	1		1	1	1	
Verb	10	4	4	10	11	6
Partikel	6	1	4	6	6	
<i>j</i> -Augment						
Interjektion						

Illustration bei Sethe:



(Abb. 119)



(Abb. 120)

²⁵⁶ $m \text{ } rn=k \text{ } jm(j)\text{-}\mathfrak{C}nd.t \text{ } hr(j)\text{-}tp \text{ } sp(3).wt=f \text{ } \mathfrak{C}nh=f \text{ } \mathfrak{C}nh \text{ } W. \text{ } pn \text{ } n \text{ } m(w)t=f \text{ } n \text{ } m(w)t \text{ } W. \text{ } pn \text{ } n \text{ } sk(j)=f \text{ } n \text{ } sk(j) \text{ } W. \text{ } pn \text{ } n \text{ } nhp=f \text{ } n \text{ } nhp \text{ } W. \text{ } pn \text{ } nhp=f \text{ } nhp \text{ } W. \text{ } pn$

Übersetzung:

„In deinem Namen, befindlich in Busiris, Oberhaupt seiner Gaue. Lebt er, lebt dieser W. Stirbt er nicht, stirbt dieser W. nicht. Geht er nicht unter, geht dieser W. nicht unter. Lebt er nicht, lebt dieser W. nicht. Lebt er, lebt dieser W.“

Graphische Varianzen:

$jm(j) = 3$ Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)

$\zeta_{nd.t}$ = 3 Variationen (Zeichenvarianz/3)

 $\zeta_{nh} = 2 \text{ Variationen (Zeichenvarianz/2)}$
$$sk(j) - 2 \text{ Variationen (Anordnungsvarianz/2)}$$

$n_{hp} - 2$ Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Die Variationen des Eigennamens $\epsilon nd.t$ unterliegen einer starken Veränderung:

- 1)  (PT 219 § 182a; W/F/S-51[←]),
- 2)  (PT 219 § 182a; N/F/Se-B-28),
(Abb. 121)
- 3)  (PT 219 § 182a; Nt/F/Se-I58)
(Abb. 122)

Die anderen Variationen entsprechen den bereits beschriebenen. Auffällig ist zu Beginn von 182a bei N in der Kombination von $m \quad rn=k$ das zusätzliche Erscheinen von N35 nach dem Suffixpronomen, was möglicherweise auf einen Fehler des Schreibers schließen lässt. Ebenfalls festzustellen ist die Umgestaltung von pn zu pf am Ende von 182d bei Nt.

Umgebungsanalyse:

W/ F/S - 51

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
$jm(j)$	Adjektiv	4	Suffixpron.	Eigennamen	Adjektiv	Verb
$\epsilon nd.t$	Eigennamen	5	Adjektiv	Substantiv	Gruppe/2	Gruppe/2
ϵnh	Verb	9	Suffixpron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Verb
ϵnh	Verb	11	Suffixpron.	Eigennamen	Eigennamen	Verb
$sk(j)$	Verb	22	Partikel	Suffixpron.	Gruppe/3	Verb
$sk(j)$	Verb	25	Partikel	Eigennamen	Gruppe/2	Verb
nhp	Verb	29	Partikel	Suffixpron.	Verb	Verb ¹⁵³
nhp	Verb	32	Partikel	Eigennamen	Verb	Verb ¹⁵⁴
nhp	Verb	35	Dem.Pron.	Suffixpron.	Verb	Verb ¹⁵⁵
nhp	Verb	37	Suffixpron.	Eigennamen	Verb	Verb ¹⁵⁶

¹⁵³ Sowohl links, als auch rechts nhb - die linke Variante ist vertikal geschrieben.

¹⁵⁴ Sowohl links, als auch rechts nhb .

¹⁵⁵ Sowohl links, als auch rechts nhb .

¹⁵⁶ Sowohl links, als auch rechts nhb .

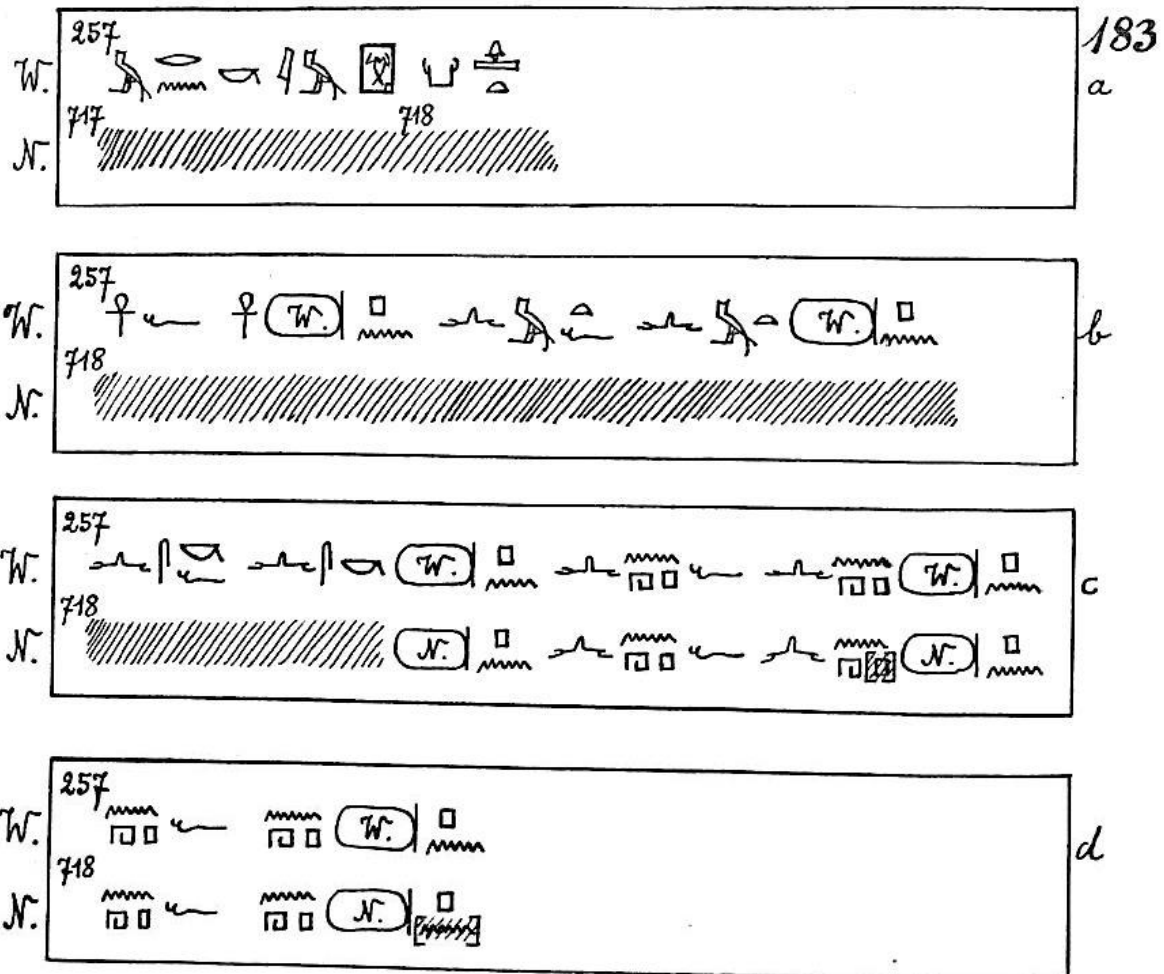
Auswertung 182a - d:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv					
Pronomen					
Eigenname		3		3	25
Zahlwort					
Adjektiv	1	2		3	25
Adverb					
Präposition					
Verb	4	2		6	50
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	5	7		12	
%	41,67	58,33			100

183a-d*Strukturanalyse:*

183a-d	W	T	P	N	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	39	23	5	41	37	12
Substantiv	3	3		4	4	3
Pronomen	11	6	2	11	10	
Eigenname	6	4	1	6	6	
Zahlwort						
Adjektiv	2	1		2	2	3
Adverb						
Präposition	1	1		1	1	
Verb	10	5	2	11	9	6
Partikel	6	3		6	5	
<i>j</i> -Augment						
Interjektion						

Illustration bei Sethe:



(Abb. 123)

²⁵⁷ m rn=k jm(j)-h(w).t Šrk.t k3 htp ʿnh=f ʿnh W. pn n m(w)t=f n m(w)t W. pn n šk(j)=f n šk(j) W. pn n nhp=f n nhp W. pn nhp=f nhp W. pn

Übersetzung:

„In deinem Namen, befindlich im Haus der Selkis, zufriedener Ka. Lebt er, lebt dieser W. Stirbt er nicht, stirbt dieser W. nicht. Geht er nicht unter, geht dieser W. nicht unter. Lebt er nicht, lebt dieser W. nicht, lebt er, lebt dieser W.“

Graphische Varianzen:

jm(j) – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)

h(w).t – 3 Variationen (Zeichenvarianz/3)

htp – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

ʿnh – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

nhp – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Das Substantiv $h(w).t$ wird auf dreifache Art geschrieben:

- 1)  (PT 219 § 183a; W/F/S-52[←]; T/F/S-44[←]),
- 2)  (PT 219 § 183a; N/F/Se-B-28[←]),
- 3)  (PT 219 § 183a; Nt/F/Se-I59)

Die anderen Variationen entsprechen den bereits beschriebenen. Bei § 183a, N/F/Se-29 folgt nach $k3$ htp noch G7. Weiters kommt es bei Nt in § 183b wieder zu einer Abweichung - die Passage $n\ m(w)t=f$ entfällt.

Umgebungsanalyse:

W/ F/S - 52

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
$jm(j)$	Adjektiv	4	Suffixpron.	Substantiv ¹⁵⁷	Adjektiv	Adjektiv ¹⁵⁸
$h(w).t$	Substantiv	5	Adjektiv	Substantiv	Substantiv	Substantiv
htp	Adjektiv	7	Substantiv	Verb	Gruppe/2	Substantiv
$^{\epsilon}nh$	Verb	8	Adjektiv	Suffixpron.	Substantiv	Substantiv
$^{\epsilon}nh$	Verb	10	Suffixpron.	Eigenname	Substantiv	Gruppe/3
nhp	Verb	28	Partikel	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/2
nhp	Verb	31	Partikel	Eigenname	Gruppe/2	Verb
nhp	Verb	34	Dem.Pron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Verb
nhp	Verb	36	Suffixpron.	Eigenname	Eigenname	Verb

Auswertung 183a - d:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv		3		3	25
Pronomen					
Eigenname					
Zahlwort					
Adjektiv	1	2		3	25
Adverb					
Präposition					
Verb	2	4		6	50
Partikel					
j -Augment					
Interjektion					

¹⁵⁷ $h(w).t$ wird in diesem Zusammenhang als Substantiv gezählt.

¹⁵⁸ Sowohl links, als auch rechts $jm(j)$.

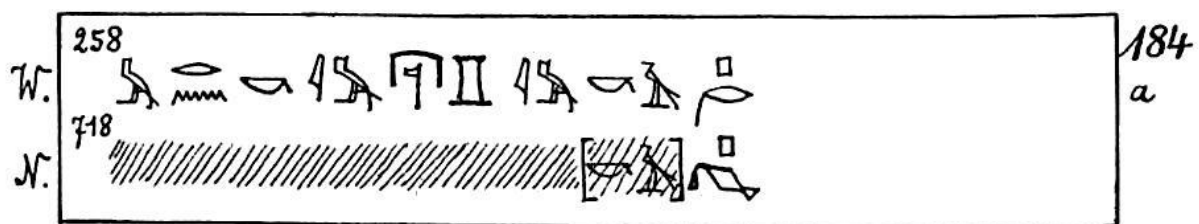
Summe	3	9		12	
%	25	75			100

184a-e

Strukturanalyse:

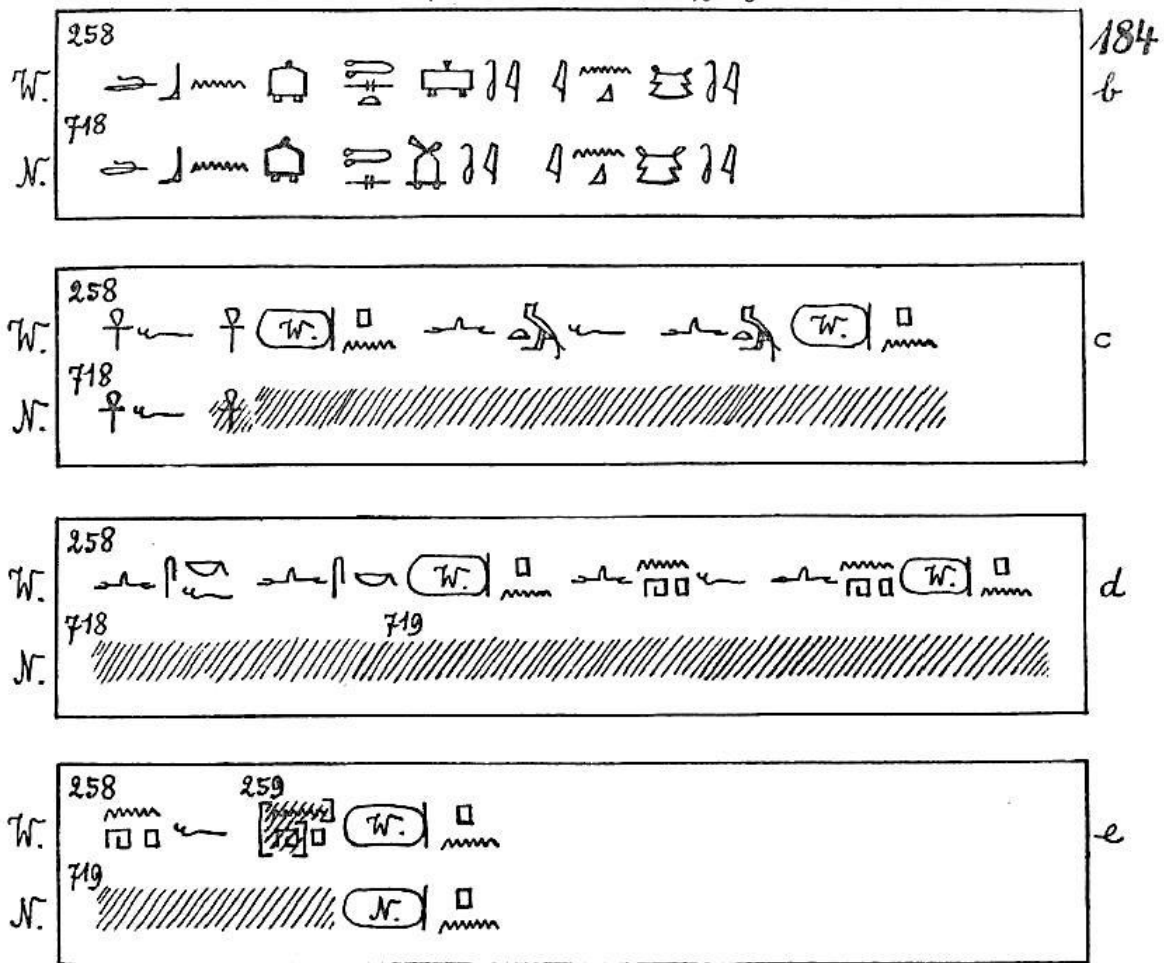
184a-e	W	T	P	N	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	41 ¹⁵⁹	33	17	43	38	19
Substantiv	3	4		4	4	
Pronomen	11	8	5	11	9	2
Eigenname	5	3	2	5	4	
Zahlwort						
Adjektiv	5	5	2	5	5	9
Adverb						
Präposition	1	1		1	1	
Verb	10	8	6	11	9	8
Partikel	6	4	2	6	6	
j-Augment						
Interjektion						

Illustration bei Sethe:



(Abb. 125)

¹⁵⁹ Zählung nach Illustration von Sethe. Dieser Abschnitt ist bei Allen nicht völlig nachvollziehbar.



(Abb. 126)

258 *m rn=k jm(j) sh-ntr jm(j) k3p dbn(j) ts.tj jnk.tj 'nh=f 'nh W. pn n m(w)t=f n m(w)t*
W. pn n sk(j)=f n sk(j) W. pn n nhp=f n nhp W. pn nhp=f nhp W. pn

Übersetzung:

„In deinem Namen, befindlich im Gotteszelt, befindlich im Räucherwerk, der im Kasten Be-
 findliche, der im Kasten, der im Netz ist. Lebt er, lebt dieser W. Stirbt er nicht, stirbt dieser
 W. nicht. Geht er nicht unter, geht dieser W. nicht unter. Lebt er nicht, lebt dieser W. nicht.
 Lebt er, lebt dieser W.“

Graphische Varianzen:

jm(j) – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)

dbn(j) – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

ts.tj – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

jnġ.tj – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

'nh – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

pn – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

m(w)t – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

śk(j) – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

nhp – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Das Nisbe-Adjektiv *dbn(j)* wird auf zwei Arten ausgedrückt:

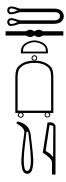


1) (PT 219 § 184b; W/F/S-53[←]; T/F/S-45[←]; N/F/Se-B-29[←]),



2) (PT 219 § 184b; Nt/F/Se-I60[←])

Auch vom Nisbe-Adjektiv *ts.tj* gibt es zwei Schreibweisen:



1) (PT 219 § 184b; W/F/S-53[←]),



2) (PT 219 § 184b; T/F/S-45[←]; P/F/Se-B-21[←]; Nt/F/Se-I60[←])

jnk.tj, ebenfalls ein Nisbe-Adjektiv, wird auch zweimal unterschiedlich ausgeführt:

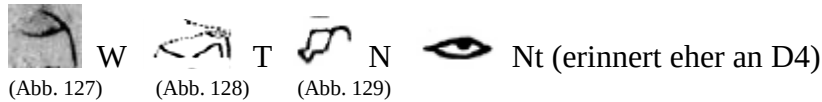


1) (PT 219 § 184b; W/F/S-53[←]; T/F/S-45[←]; N/F/Se-B-29[←]; Nt/F/Se-I60[←]),



2) (PT 219 § 184b; P/F/Se-B-21[←])

Die anderen Variationen entsprechen den bereits beschriebenen. Auffällig ist wieder die Anbringung von N35 bei N unterhalb des Abschnittes *m rn=k*. R5 wird bei *k3p* im Glossar standardisiert wiedergegeben, *in situ* wird es anders gestaltet:



Bei 184b N/F/Se-B-29[←] handelt es sich möglicherweise bei dem von Sethe verwendeten Zeichen  nicht um Q4A.
(Abb. 130)

Umgebungsanalyse:

W/F/S - 53, 54

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>jm(j)</i>	Adjektiv	4 ¹⁶⁰	Suffixpron.	Substantiv	Eigenname	Adjektiv
<i>dbn(j)</i>	Adjektiv	8	Substantiv	Adjektiv	Gruppe/2	Eigenname
<i>ts.tj</i>	Adjektiv	9	Adjektiv	Adjektiv	Gruppe/4	Gruppe/3
<i>jnk.tj</i>	Adjektiv	10	Adjektiv	Verb	Gruppe/4	Gruppe/4
<i>nh</i>	Verb	11	Adjektiv	Suffixpron.	Gruppe/2	Eigenname
<i>nh</i>	Verb	13	Suffixpron.	Eigenname	Gruppe/2	Gruppe/3
<i>pn</i>	Dem.Pron.	15	Eigenname	Partikel	Dem.Pron.	Partikel
<i>pn</i>	Dem.Pron.	22	Eigenname	Partikel	Verb	Dem.Pron.
<i>pn</i>	Dem.Pron.	29	Eigenname	Partikel	Dem.Pron.	Verb
<i>m(w)t</i>	Verb	17	Partikel	Suffixpron.	Gruppe/2	Verb
<i>m(w)t</i>	Verb	20	Partikel	Eigenname	Verb	Eigenname
<i>sk(j)</i>	Verb	24	Partikel	Suffixpron.	Verb	Gruppe/2
<i>sk(j)</i>	Verb	27	Partikel	Eigenname	Eigenname	Verb
<i>nhp</i>	Verb	31	Partikel	Suffixpron.	Verb	Eigenname
<i>nhp</i>	Verb	34	Partikel	Eigenname	Verb	Gruppe/2
<i>nhp</i>	Verb	37	Dem.Pron.	Suffixpron.	Verb	Gruppe/2
<i>nhp</i>	Verb	1 (54)		Eigenname	Verb	Gruppe/2

Auswertung 184a - e:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv					
Pronomen	2			2	10,53
Eigenname					
Zahlwort					
Adjektiv	1	8		9	47,37
Adverb					
Präposition					

¹⁶⁰ Wie auch schon in den beiden vorangegangenen Spalten an derselben Wand.

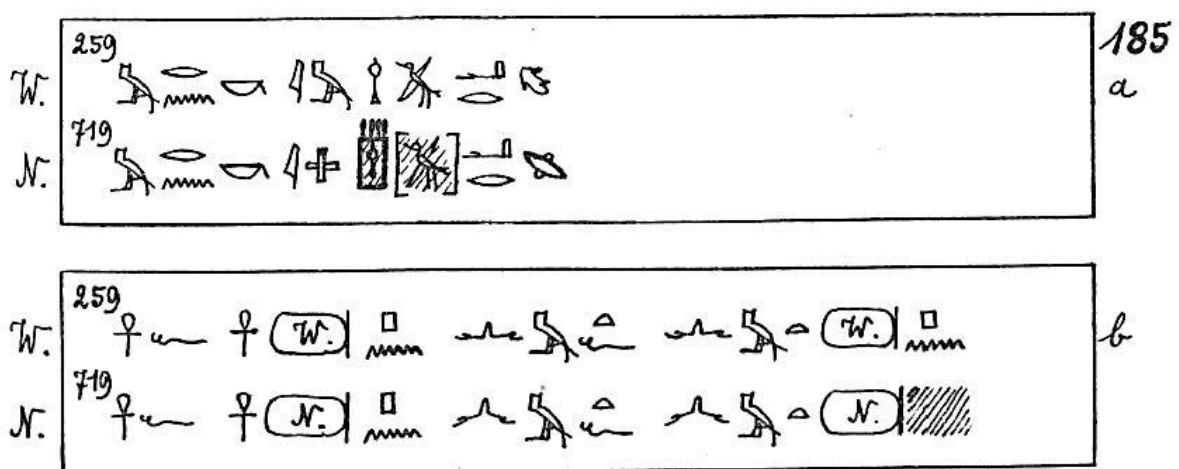
Verb	6	2		8	42,10
Partikel					
j-Augment					
Interjektion					
Summe	9	10		19	
%	47,37	52,63			100

185a-d

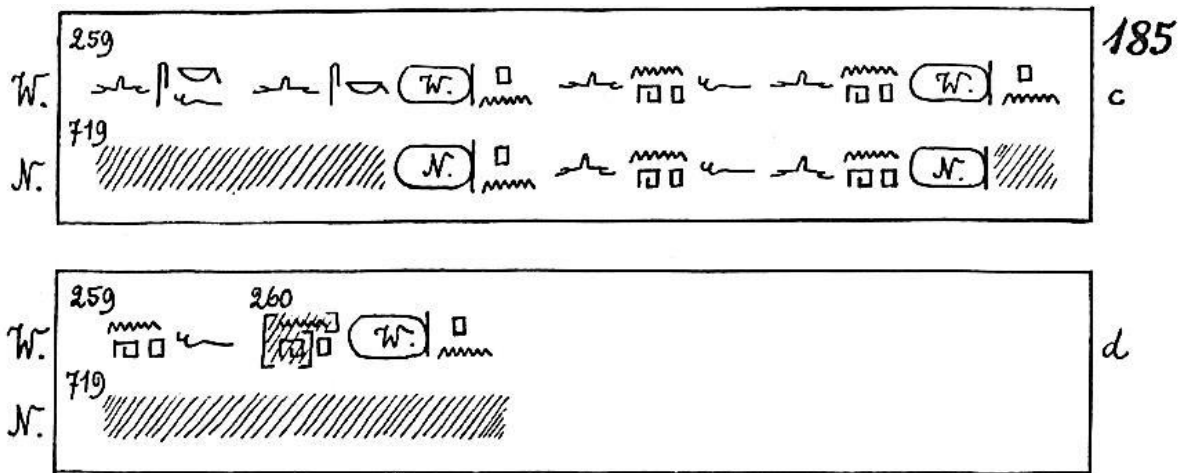
Strukturanalyse:

185a-d	W	T	P	N	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	36	24	15	36	38	13
Substantiv	2	3	2	2	3	4
Pronomen	11	7	4	11	11	
Eigenname	5	3	1	5	5	
Zahlwort						
Adjektiv	1	1	1	1	1	3
Adverb						
Präposition	1	1	1	1	1	
Verb	10	6	3	10	11	6
Partikel	6	3	3	6	6	
j-Augment						
Interjektion						

Illustration bei Sethe:



(Abb. 131)



(Abb. 132)

²⁵⁹ *m rn=k jm(j)-hd-p³r ʕnh=f ʕnh W. pn n m(w)t=f n m(w)t W. pn n sk(j)=f n sk(j) W. pn n nhp=f n nhp W. pn nhp=f (nh)p W. pn*

Übersetzung:

„In deinem Namen, befindlich im Hedj-paar. Lebt er, lebt dieser W. Stirbt er nicht, stirbt dieser W. nicht. Geht er nicht unter, geht dieser W. nicht unter. Lebt er nicht, lebt dieser W. nicht, lebt er, lebt dieser W.“

Graphische Varianten:

jm(j) – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)

hd-p³r – 4 Variationen (Zeichenvarianz/4)

ʕnh – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

sk(j) – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

nhp – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Das Substantiv *hd-p³r* wird viermal unterschiedlich wiedergegeben:

- 1)  (PT 219 § 185a; W/F/S-54[←]),

- 2)  (PT 219 § 185a; T/F/S-36[←]),

- 3)  (PT 219 § 185a; P/F/Se-B-22[←]),

- 4)  (PT 219 § 185a; Nt/F/Se-I61[←])

Die anderen Variationen entsprechen den bereits beschriebenen. Im Unterschied zu den vorhergegangenen Abschnitten erscheint diesmal kein zusätzliches N35 bei N nach der Kombination $m \quad rn=k$.

Umgebungsanalyse:

W/ F/S - 54, 55

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>jm(j)</i>	Adjektiv	7	Suffixpron.	Substantiv	Adjektiv	Gruppe/2
<i>hd-pʒʳ</i>	Substantiv	8	Adjektiv	Verb	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>ʒnh</i>	Verb	9	Substantiv	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>ʒnh</i>	Verb	11	Suffixpron.	Eigennamen	Gruppe/2	Adjektiv
<i>ʒk(j)</i>	Verb	22	Partikel	Suffixpron.	Eigennamen	Gruppe/2
<i>ʒk(j)</i>	Verb	25	Partikel	Eigennamen	Verb	Gruppe/3
<i>nhp</i>	Verb	29	Partikel	Suffixpron.	Adjektiv	Verb
<i>nhp</i>	Verb	32	Partikel	Eigennamen	Gruppe/2	Verb
<i>nhp</i>	Verb	35	Dem.Pron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Verb
<i>nhp</i>	Verb	1 (55)		Eigennamen	Verb	Verb

Auswertung 185a - d:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv		4		4	30,77
Pronomen					
Eigennamen					
Zahlwort					
Adjektiv	1	2		3	23,08
Adverb					
Präposition					
Verb	4	2		6	46,15
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					

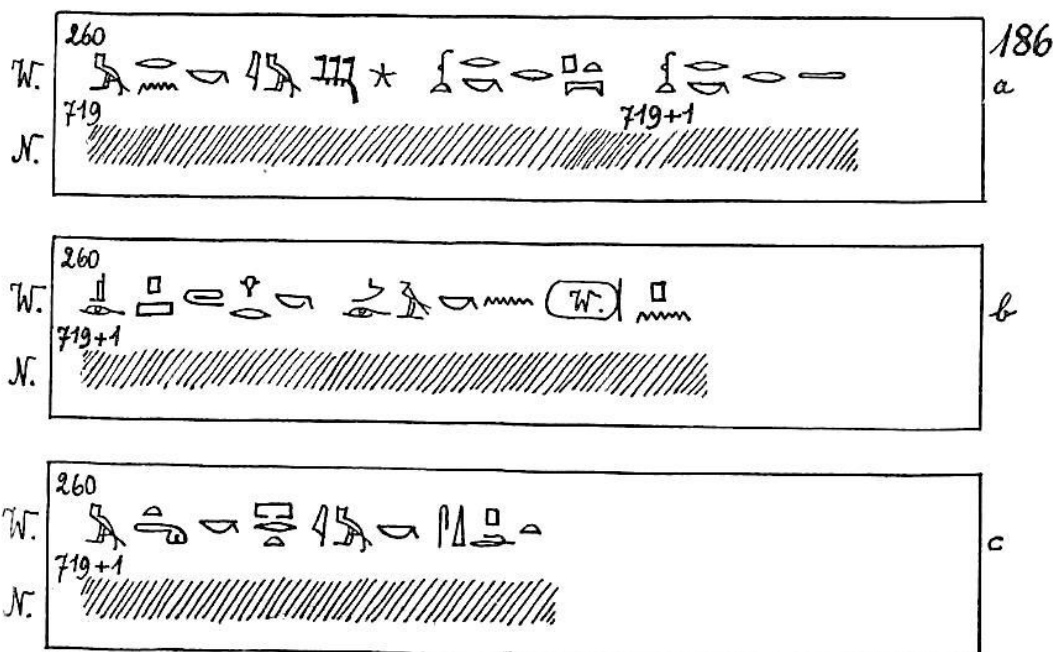
Summe	5	8		13	
%	38,46	61,54			100

186a-c

Strukturanalyse:

186a-c	W	T	P	N	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	28	24	7	26	25	20
Substantiv	8	8	1	9	7	12
Pronomen	8	6	3	7	7	
Eigenname	2	2	1	2	2	
Zahlwort						
Adjektiv	2	1	1	1	2	3
Adverb						
Präposition	4	4		4	2	
Verb	4	3	1	3	5	5
Partikel						
j-Augment						
Interjektion						

Illustration bei Sethe:



(Abb. 133)

²⁶⁰ *m rn=k jm(j)-š3h tr=k r p.t tr=k r t3 (W)šjr pšr hr=k m3=k n W. pn mtw.t=k prt
jm=k špd.t*

Übersetzung:

„In deinem Namen, befindlich im Orion, deine Zeit am Himmel, deine Zeit an Land. Osiris, drehe dein Gesicht um und sieh auf diesen W, deinen Sohn, spitz aus dir herausgekommen.“

Graphische Varianten:

jm(j) – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)

š3h – 3 Variationen (Zeichenvarianz/3)

tr – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

p.t – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

t3 – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

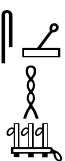
pšr – 3 Variationen (Zeichenvarianz/3)

mtw.t – 3 Variationen (Zeichenvarianz/3)

špd – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

Die Bezeichnung *š3h* erscheint dreimal unterschiedlich:

1)  (PT 219 § 186a; W/F/S-55[←]),

2)  (PT 219 § 186a; N/F/Se-B-30[←]),

3)  (PT 219 § 186a; Nt/F/Se-I63[←]),

Das Substantiv *tr* findet sich in diesem Abschnitt in zwei Varianten:

1)  (PT 219 § 186a; W/F/S-55[←]; T/F/S-46[←]; Nt/F/Se-I63[←]),

2)  (PT 219 § 186a; N/F/Se-31[←])

Auch das Verb *pšr* wird dreimal unterschiedlich dargestellt:

- 1)  (PT 219 § 186b; W/F/S-55[←]),
- 2)  (PT 219 § 186b; N/F/Se-B-31[←]),
- 3)  (PT 219 § 186b; Nt/F/Se-I63[←])

Auch vom Substantiv *mtw.t* gibt es in diesem Abschnitt drei Versionen:

- 1)  (PT 219 § 186c; W/F/S-55[←]; Nt/F/Se-I63[←]),
- 2)  (PT 219 § 186c; T/F/S-47[←]; N/F/Se-B-31[←]),
- 3)  (PT 219 § 186c; P/F/Se-B-22[←])

Das Verb *špd* wird auf zwei Arten wiedergegeben:

- 1)  (PT 219 § 186c; W/F/S-55[←]),
- 2)  (PT 219 § 186c; Nt/F/Se-I63[←])

Die Variationen von *jm(j)* entsprechen wieder den bereits beschriebenen.

Umgebungsanalyse:

W/ F/S - 55

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>jm(j)</i>	Adjektiv	7	Suffixpron.	Substantiv	Gruppe/2	Adjektiv
<i>jm(j)</i>	Adjektiv	29	Verb	Suffixpron.	Substantiv	Gruppe/2
<i>š3h</i>	Eigenname	8	Adjektiv	Substantiv	Gruppe/3	Substantiv
<i>tr</i>	Substantiv	9	Substantiv	Suffixpron.	Gruppe/2	Substantiv
<i>tr</i>	Substantiv	13	Substantiv	Suffixpron.	Gruppe/3	Gruppe/2
<i>p.t</i>	Substantiv	12	Präposition	Substantiv	Eigenname	Verb
<i>t3</i>	Substantiv	16	Präposition	Eigenname	Verb	Dem.Pron.

<i>pšr</i>	Verb	18	Eigenname	Substantiv	Verb	Gruppe/2
<i>mtw.t</i>	Substantiv	26	Dem.Pron.	Verb	Gruppe/3	Gruppe/3
<i>špd</i>	Verb	30	Suffixpron.	Verb	Gruppe/4	Gruppe/4

Auswertung 186a - c:

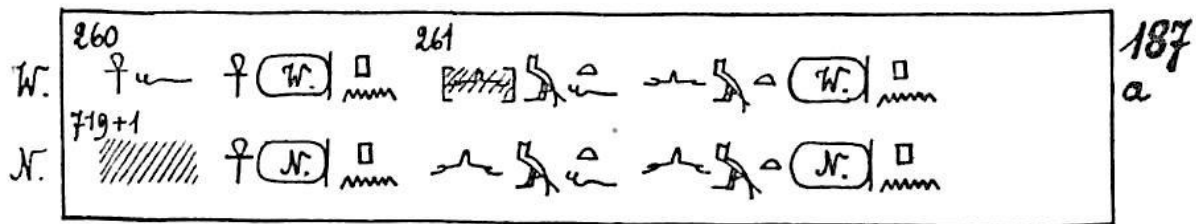
Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv	2	7		9	45
Pronomen					
Eigenname		3		3	15
Zahlwort					
Adjektiv	1	2		3	15
Adverb					
Präposition					
Verb		5		5	25
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	3	17		20	
%	15	85			100

187a-c

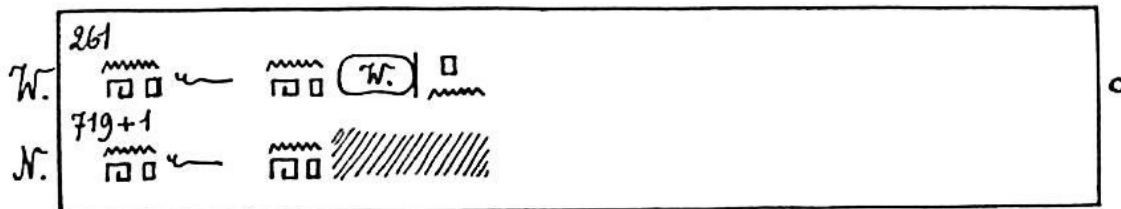
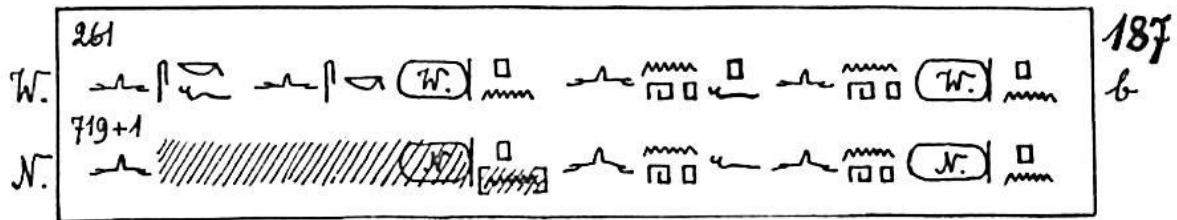
Strukturanalyse:

187a-c	W	T	P	N	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	31	12	11	29	28	7
Substantiv						
Pronomen	10	3	4	9	8	2
Eigenname	5	3	3	5	5	
Zahlwort						
Adjektiv						
Adverb						
Präposition						
Verb	10	4	3	9	9	5
Partikel	6	2	1	6	6	
<i>j</i> -Augment						
Interjektion						

Illustration bei Sethe:



(Abb. 134)



(Abb. 135)

$^{260} \epsilon_{nh}=f \epsilon_{nh} W. pn n m(w)t=f n m(w)t W. pn$ $^{261} n \acute{s}k(j)=f n \acute{s}k(j) W. pn n nhp=f n nhp W. pn nhp=f nhp W. pn$

Übersetzung:

„Lebt er, lebt dieser W. Stirbt er nicht, stirbt dieser W. nicht. Geht er nicht unter, geht dieser W. nicht unter. Lebt er nicht, lebt dieser W. nicht. Lebt er, lebt dieser W.“

Graphische Varianzen:

ϵ_{nh} – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

pn – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

nhp – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)

Die Variationen entsprechen den bereits beschriebenen.

Umgebungsanalyse:

W/ F/S - 55, 56

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>ɬnh</i>	Verb	31	Verb	Suffixpron.	Gruppe/2	Verb
<i>ɬnh</i>	Verb	33	Suffixpron.	Eigenname	Substantiv	Eigenname
<i>pn</i>	Dem.Pron.	13 (56)	Eigenname	Partikel		Substantiv
<i>nhp</i>	Verb	15 (56)	Partikel	Suffixpron.		Gruppe/4
<i>nhp</i>	Verb	18 (56)	Partikel	Eigenname		Verb
<i>nhp</i>	Verb	21 (56)	Dem.Pron.	Suffixpron.		Verb
<i>nhp</i>	Verb	23 (56)	Suffixpron.	Eigenname		Gruppe/3

Auswertung 187a - c:

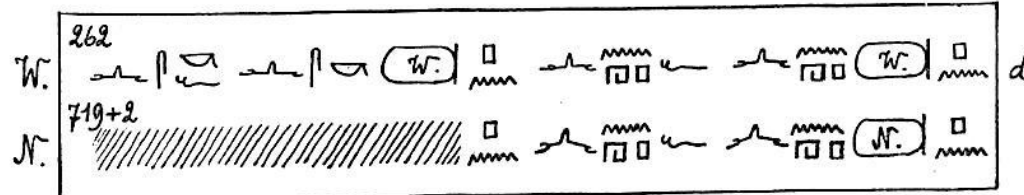
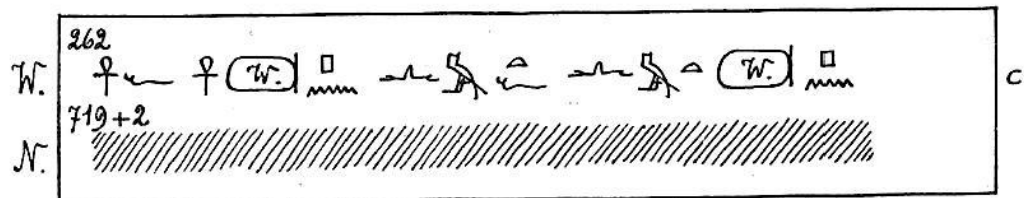
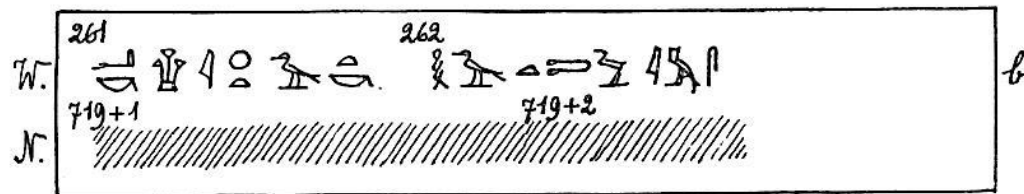
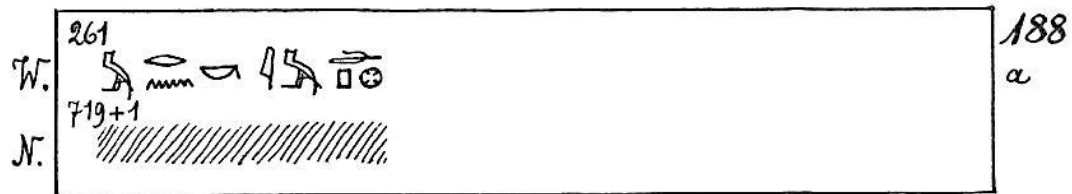
Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv					
Pronomen	2			2	28,57
Eigenname					
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					
Verb	1	4		5	71,43
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	3	4		7	
%	42,86	57,14			100

188a-e*Strukturanalyse:*

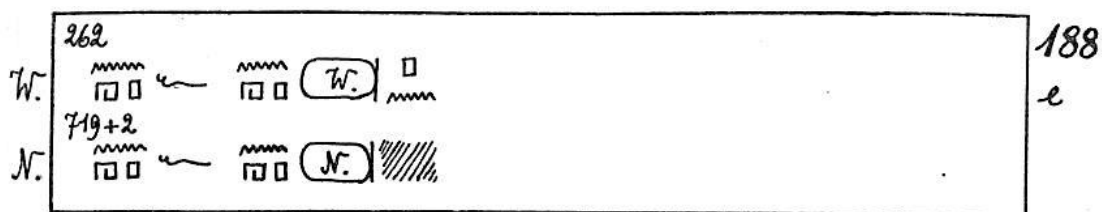
188a-e	W	T	P	N	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	46	24	13	45	47	14
Substantiv	4	4	3	5	5	5
Pronomen	15	5	3	14	14	
Eigenname	6	2	2	5	6	2
Zahlwort						
Adjektiv						3
Adverb	1	1	1	1	1	
Präposition	3	2	2	3	3	
Verb	11	6	2	11	12	4
Partikel	6	4		6	6	

j-Augment						
Interjektion						

Illustration bei Sethe:



(Abb. 136)



(Abb.

137)

²⁶¹ m rn=k jm(j)-dp ʿ=k h3 jh.t s3.t=k htm tw jm=s ²⁶² ʿnh=f ʿnh W. pn n m(w)t=f n m(w)t W. pn n sk(j)=f n sk(j) W. pn n nhp=f n nhp W. pn nhp=f nhp W. pn

Übersetzung:

„In deinem Namen, befindlich in Dep, dein Arm um die Speise deiner Tochter herum (bzw. dein Arm um die Speise herum, deine Tochter), versieh dich damit. Lebt er, lebt dieser W.

Stirbt er nicht, stirbt dieser W. nicht. Geht er nicht unter, geht dieser W. nicht unter. Lebt er nicht, lebt dieser W. nicht. Lebt er, lebt dieser W.“

Graphische Varianten:

$jm(j)$ – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)

dp – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

$^{\circ}$ – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

$(j)h.t$ – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)

$^{\circ}nh$ – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

nhp – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Der Eigenname dp unterscheidet sich in der Schreibung nur durch die Anordnung der Zeichen:

1)  (PT 219 § 188a; W/F/S-56[←]; N/F/Se-B-32[←]; Nt/F/Se-I64[←]),

2)  (PT 219 § 188a; P/F/Se-B-23[←])

Das Substantiv $^{\circ}$ wird auf zwei Arten geschrieben:

- 1) 
 (PT 25 § 18a; W^a/F/N-I7, W^b/F/N-II20; Nt^a/F/Ne-B-I7, II34; Ap^a/F/N-A-I4)
 (PT 199 § 115b; M/F/E-I; N/F/Ne-V98)
 (PT 217 § 160b; W/F/S-28[←]; N/F/Se-B-15[←]; Nt/F/Se-I33[←])
 (PT 219 § 188b; W/F/S-56[←]; T/F/S-47[←]; P/F/Se-B-23[←]; N/F/Se-B-32[←])
 (PT 219 § 189b; W/F/E-2[←]; T/F/S-49[←]; N/F/Se-B-32[←]; Nt/F/Se-I66[←])
 (PT 219 § 190a; W/F/E-3[←]; P/F/Se-B-24[←]; N/F/Se-B-33[←]; Nt/F/Se-I67[←])
 (PT 219 § 191b; W/F/E-4[←]; N/F/Se-B-34[←]; Nt/F/Se-I68[←]),
- 2) 
 (PT 219 § 188b; Nt/F/Se-I64[←])

Das Substantiv $(j)h.t$ wird in PT 219 auf dreifache Art wiedergegeben, es gibt noch eine andere Variation in PT 194:

1) 

(PT 194 § 111a; N/F/Ne-B-V24; Nt/F/Ne-IV22),

2) 

(PT 219 § 188b; W/F/S-56[←])

(PT 219 § 189b; Nt/F/Se-I66[←])

(PT 219 § 190b; Nt/F/Se-I67[←])

(PT 219 § 191b; Nt/F/Se-I68[←]),

3) 

(PT 219 § 188b; N/F/Se-B-31[←]; Nt/F/Se-I64[←])

(PT 219 § 189b; W/F/E-2[←]; T/F/S-49[←]; N/F/Se-B-32[←])

(PT 219 § 190b; W/F/E-3[←]; T/F/S-50[←]; N/F/Se-B-33[←])

(PT 219 § 191b; W/F/E-4[←]; T/F/S-51[←]; N/F/Se-B-34[←]),

4) 

(PT 219 § 190b; P/F/Se-B-24)

Die anderen Variationen entsprechen den bereits beschriebenen. Erwähnenswert ist das Fehlen von X1 bei Nt § 188b im Wort *s3.t* und das Nichtvorhandensein von G43 bei *tw* in der Kombination *htm=tw*.

Umgebungsanalyse:

W/ F/S - 56, E - 1

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>jm(j)</i>	Adjektiv	29	Suffixpron.	Eigennamen		Verb
<i>dp</i>	Eigennamen	30	Adjektiv	Substantiv		Gruppe/3
<i>ɕ</i>	Substantiv	31	Substantiv	Suffixpron.		Verb
<i>(j)h.t</i>	Substantiv	33	Präposition	Substantiv		Gruppe/3
<i>ɕnh</i>	Verb	5 (1)	Suffixpron.	Suffixpron.	Gruppe/2	
<i>ɕnh</i>	Verb	7 (1)	Suffixpron.	Eigennamen	Substantiv	
<i>nhp</i>	Verb	25 (1)	Partikel	Suffixpron.	Gruppe/2	
<i>nhp</i>	Verb	28 (1)	Partikel	Eigennamen	Verb	
<i>nhp</i>	Verb	31 (1)	Dem.Pron.	Suffixpron.	Gruppe/2	
<i>nhp</i>	Verb	33 (1)	Suffixpron.	Eigennamen	Eigennamen	

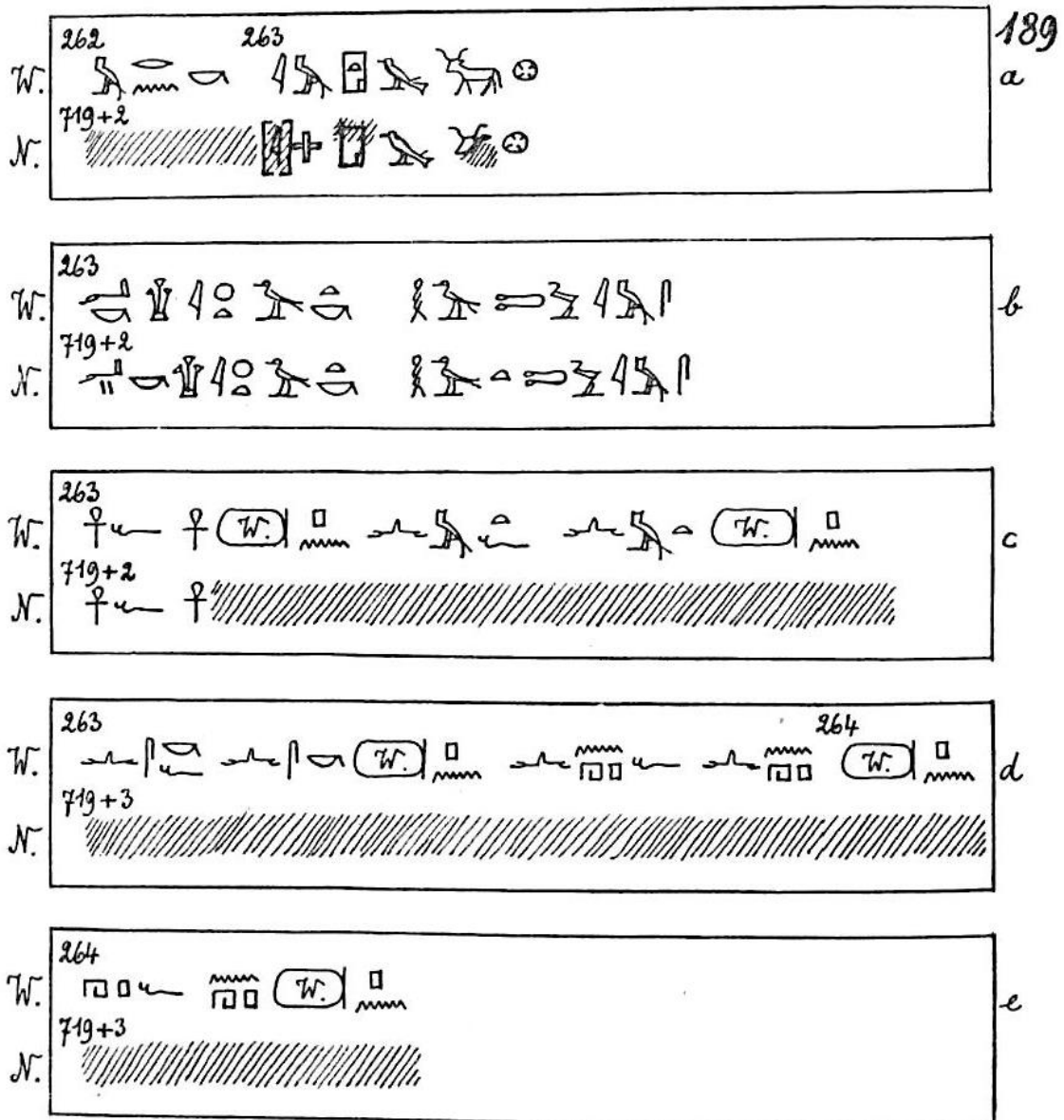
Auswertung 188a - e:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv	1	4		5	35,7143
Pronomen					
Eigenname	2			2	14,2857
Zahlwort					
Adjektiv	1	2		3	21,43
Adverb					
Präposition					
Verb	2	2		4	28,57
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	6	8		14	
%	42,86	57,14			100

189a-e*Strukturanalyse:*

189a-e	W	T	P	N	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	48	25	13	48	52	18
Substantiv	7	2		8	9	7
Pronomen	15	8	5	14	15	
Eigenname	5	4	3	5	5	
Zahlwort						
Adjektiv	1	1		1	1	3
Adverb						
Präposition	3	2	1	3	3	2
Verb	11	4	4	12	13	6
Partikel	6	4		5	6	
<i>j</i> -Augment						
Interjektion						

Illustration bei Sethe:



(Abb. 138)

²⁶² m rn=k ²⁶³ jm(j)-h(w).t-wr-k3 °=k h3 jh.t s3.t=k htm tw jm=s °nh=f °nh W. pn n
m(w)t=f n m(w)t W. pn n sk(j)=f n sk(j) W. pn n nhp=f n nhp ²⁶⁴ W. pn nhp=f nhp
W. pn

Übersetzung:

„In deinem Namen, befindlich im Haus des Großen des Stieres, dein Arm um die Speise deiner Tochter herum (bzw. dein Arm um die Speise herum, deine Tochter), versieh dich damit. Lebt er, lebt dieser W. Stirbt er nicht, stirbt dieser W. nicht. Geht er nicht unter, geht dieser W. nicht unter. Lebt er nicht, lebt dieser W. nicht. Lebt er, lebt dieser W.“

Graphische Varianzen:

jm(j) – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)

h(w).t – 3 Variationen (Zeichenvarianz/3)

k3 – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

(j)h.t – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

htm – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

jm – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

nh – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

nhp – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Zu den bereits beschriebenen Variationen von *h(w).t* kommt eine hinzu:

 (PT 219 § 189a; W/F/E-2[←])

Das Substantiv *k3* wird auf zwei Arten wiedergegeben:

- 1)  (PT 219 § 189a; W/F/E-2[←]),
- 2)  (PT 219 § 189a; N/F/Se-B-32[←])

Die anderen Variationen entsprechen den bereits beschriebenen. Die Kombination *h(w).t-wr-*

k3 wird bei Nt mit einem höchst ungewöhnlichen Zeichen geschrieben:  (Abb. 139). Im Unterschied zur Schreibung von *s3.t=k* ohne X1 im vorherigen Abschnitt, wird dieses hier wieder geschrieben, was auf eine vorangegangene fehlerhafte Schreibung hindeutet. Interessant ist auch die Schreibung von *nhp* bei W in Abschnitt § 189e durch das Variieren der Zeichenanordnung, ohne dass dafür ein zwingender Grund ersichtlich wäre.

Umgebungsanalyse:

W/ F/E - 2, 3

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>jm(j)</i>	Adjektiv	1		Substantiv	Eigename	Verb
<i>h(w).t</i>	Substantiv	2	Adjektiv	Substantiv	Gruppe/2	Verb
<i>k3</i>	Substantiv	4	Substantiv	Substantiv	Gruppe/2	Pers.Pron.
<i>(j)h.t</i>	Substantiv	9	Präposition	Substantiv	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>htm</i>	Verb	12	Suffixpron.	Pers.Pron.	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>jm</i>	Präposition	14	Pers.Pron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/3

ςnh	Verb	16	Suffixpron.	Suffixpron.	Substantiv	Gruppe/2
ςnh	Verb	18	Suffixpron.	Eigennamen	Gruppe/2	Gruppe/2
nhp	Verb	36	Partikel	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/2
nhp	Verb	39	Partikel		Gruppe/2	Gruppe/3
nhp	Verb	3 (3)	Dem.Pron.	Suffixpron.	Eigennamen	Gruppe/2
nhp	Verb	5 (3)	Suffixpron.	Eigennamen	Gruppe/3	Gruppe/2

Auswertung 189a - e:

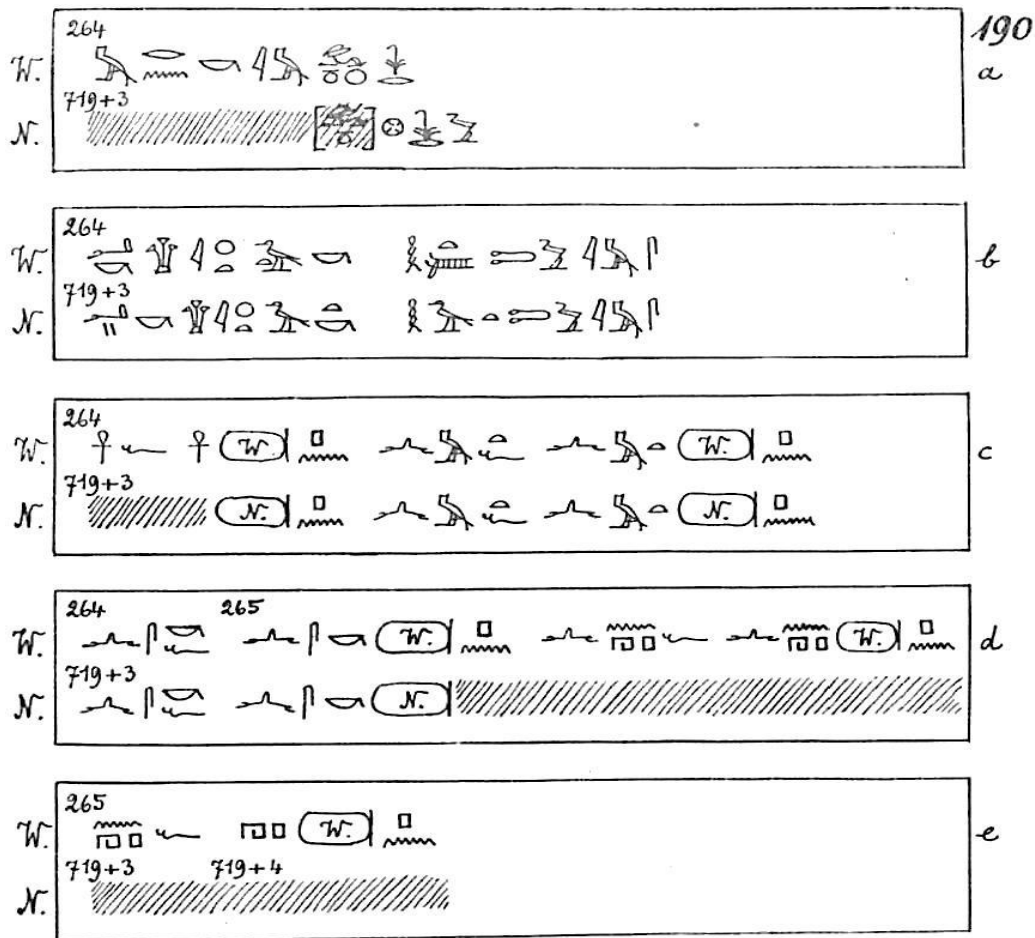
Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv	2	5		7	38,89
Pronomen					
Eigennamen					
Zahlwort					
Adjektiv	1	2		3	16,67
Adverb					
Präposition	2			2	11,11
Verb	2	4		6	33,33
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	7	11		18	
%	38,89	61,11			100

190a-e

Strukturanalyse:

190a-e	W	T	P	N	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	47	19	27	48	49	28
Substantiv	4	3	3	5	5	5
Pronomen	15	6	8	14	15	
Eigennamen	6	4	4	6	6	4
Zahlwort						
Adjektiv	2	1	2	2	2	5
Adverb						
Präposition	3	1	1	3	3	2
Verb	11	2	6	12	12	12
Partikel	6	2	3	6	6	
<i>j</i> -Augment						
Interjektion						

Illustration bei Sethe:



(Abb. 140)

264 $m rn=k jm(j)-wnw-rsj \text{ } ^c=k h3 jh.t s3.t=k htm tw jm=s \text{ } ^c nh=f \text{ } ^c nh W. pn n m(w)t=f$
 $n m(w)t W. pn n sk(j)=f n sk(j) W. pn n nhp=f n nhp W. pn \text{ } ^{265} nhp=f (n)hp W. pn$

Übersetzung:

„In deinem Namen, befindlich im südlichen Unu, dein Arm um die Speise deiner Tochter herum (bzw. dein Arm um die Speise herum, deine Tochter), versieh dich damit. Lebt er, lebt dieser W. Stirbt er nicht, stirbt dieser W. nicht. Geht er nicht unter, geht dieser W. nicht unter. Lebt er nicht, lebt dieser W. nicht. Lebt er, lebt dieser W.“

Graphische Varianzen:

$jm(j)$ – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)

wnw – 4 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/3)

rsj – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

$(j)h.t$ – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)

$s3.t$ – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

htm – 3 Variationen (Zeichenvarianz/3)

jm – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

nh – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

m(w)t – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

sk(j) – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

nhp – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)

Der Ortsname *wnw* wird auf vier Arten geschrieben:

1)  (PT 219 § 190a; W/F/E-3[←]),

2)  (PT 219 § 190a; F-A/F/Se-24[←]),

3)  (PT 219 § 190a; N/F/Se-33),

4)  (PT 219 § 190a; Nt/F/Se-I67)

Vom Adjektiv *rsj* gibt es zwei Variationen:

1)  (PT 219 § 190a; W/F/E-3[←]; P/F/Se-B-24[←]; N/F/Se-B-33[←]),

2)  (PT 219 § 190a; Nt/F/Se-I67[←])

Das Substantiv *s3.t* wird auf zwei Arten ausgeführt:

1)  (PT 219 § 188b; W/F/S-56[←]; N/F/Se-B-31[←])

(PT 219 § 189b; W/F/E-2[←]; N/F/Se-B-32[←]; Nt/F/Se-I66[←])

(PT 219 § 190b; P/F/Se-24[←]; N/F/Se-B-33[←])

(PT 219 § 191b; W/F/E-4[←]),

2) 

(PT 219 § 190b; W/F/E-3[←])

Das Verb *nhp* erhält eine weitere Variation, die in anderer Anordnung schon in den Abschnitten 172c, d vorkommt:

□
□ (PT 219 § 190e; W/F/E-4[←])

Die anderen Variationen entsprechen den bereits beschriebenen. Auffällig ist auch, dass bei § 190a, P/F/Se-B-24 keine Einleitung durch *d(d)-mdw* erfolgt. Bei Nt entfällt in der Kombination *s3.t=k* wieder X1.

Umgebungsanalyse:

W/F/E - 3, 4

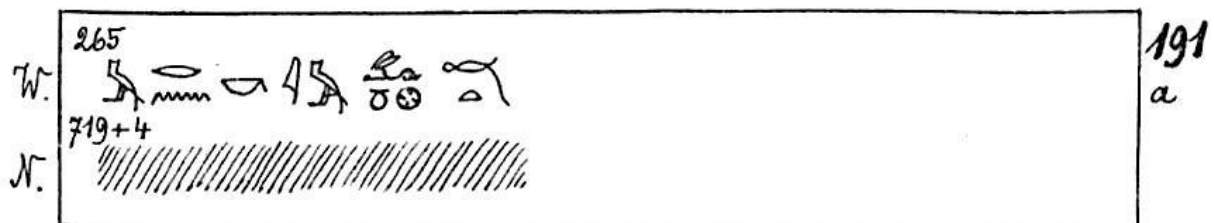
Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>jm(j)</i>	Adjektiv	11	Suffixpron.	Eigennamen	Gruppe/2	Verb
<i>wnw</i>	Eigennamen	12	Adjektiv	Substantiv	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>rśj</i>	Adjektiv	13	Substantiv	Substantiv	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>(j)h.t</i>	Substantiv	17	Präposition	Substantiv	Verb	Verb
<i>s3.t</i>	Substantiv	18	Substantiv	Suffixpron.	Eigennamen	Gruppe/2
<i>ht(m)</i>	Verb	20	Suffixpron.	Pers.Pron.	Dem.Pron.	Gruppe/2
<i>jm</i>	Präposition	22	Pers.Pron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>ñh</i>	Verb	24	Suffixpron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>ñh</i>	Verb	26	Suffixpron.	Eigennamen	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>nhp</i>	Verb	6 (4)	Partikel	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>nhp</i>	Verb	9 (4)	Partikel	Eigennamen	Verb	Gruppe/2
<i>nhp</i>	Verb	12 (4)	Dem.Pron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/4
<i>nhp</i>	Verb	14	Suffixpron.	Eigennamen	Gruppe/2	Gruppe/2

Auswertung 190a - e:

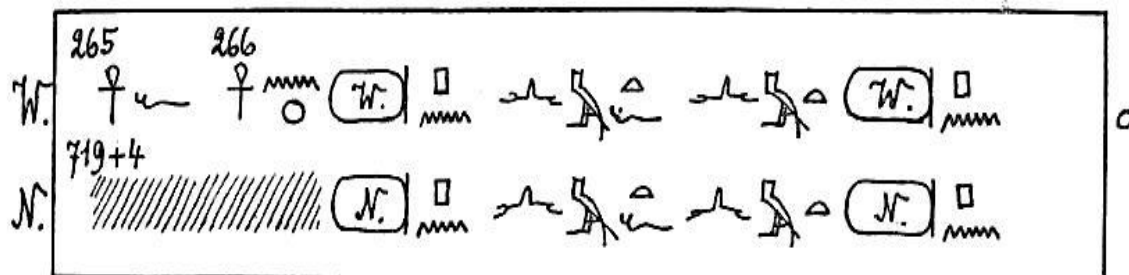
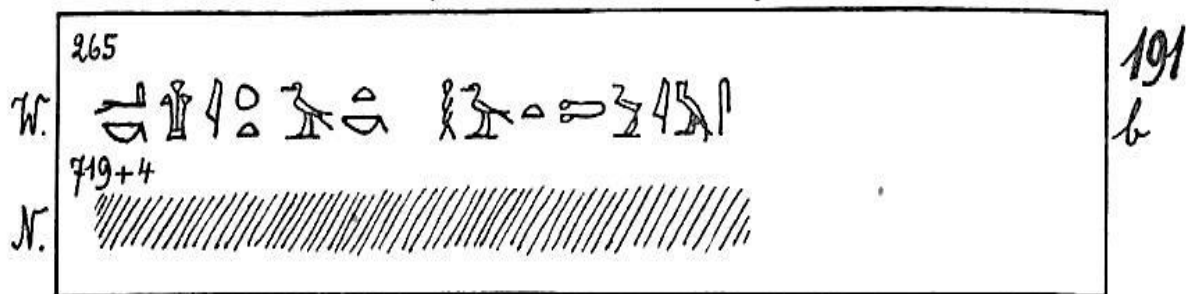
Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv	3	2		5	17,86
Pronomen					
Eigennamen	1	3		4	14,28
Zahlwort					
Adjektiv	1	4		5	17,86
Adverb					
Präposition	2			2	7,14
Verb	5	7		12	42,86
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	12	16		28	
%	42,86	57,14			100

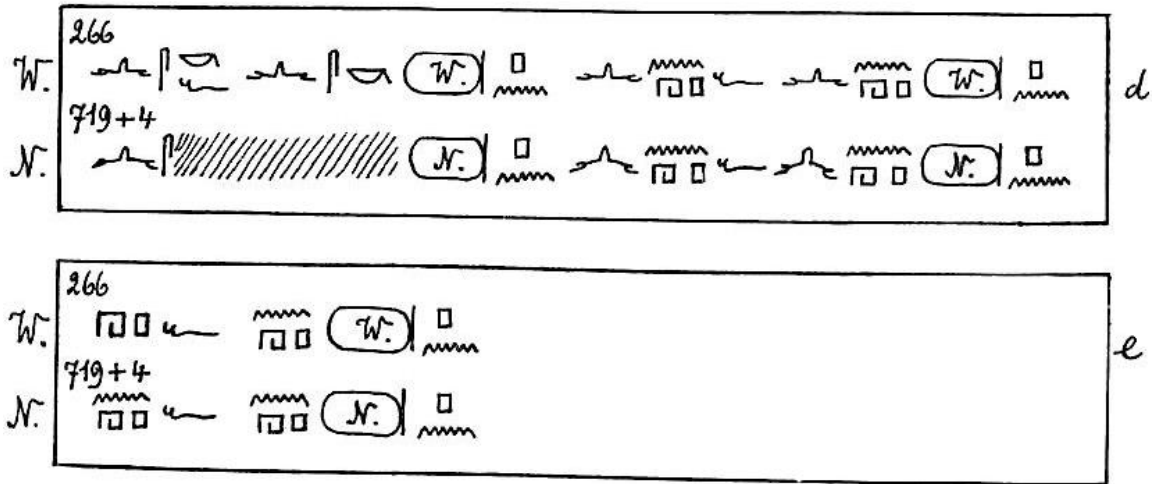
191a-e*Strukturanalyse:*

191a-e	W	T	P	N	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	47	21	17	47	48	16
Substantiv	4	3		4	5	2
Pronomen	15	7	3	15	15	
Eigenname	6	4	3	6	6	
Zahlwort						
Adjektiv	2	1		2	2	3
Adverb						
Präposition	3	1		3	3	2
Verb	11	3	8	11	12	9
Partikel	6	2	3	6	5	
j-Augment						
Interjektion						

Illustration bei Sethe:

(Abb. 141)





(Abb. 142)

²⁶⁵ $m \text{ } rn=k \text{ } jm(j)-wnw-mh.tj \text{ } \epsilon=k \text{ } h3 \text{ } jh.t \text{ } s3.t=k \text{ } htm \text{ } tw \text{ } jm=s \text{ } \epsilon nh=f \text{ } ^{266} \epsilon nh \text{ } W. \text{ } pn \text{ } n$
 $m(w)t=f \text{ } n \text{ } m(w)t \text{ } W. \text{ } pn \text{ } n \text{ } sk(j)=f \text{ } n \text{ } sk(j) \text{ } W. \text{ } pn \text{ } n \text{ } nhp=f \text{ } n \text{ } nhp \text{ } W. \text{ } pn \text{ } (n)hp=f \text{ } nhp$
 $W. \text{ } pn$

Übersetzung:

„In deinem Namen, befindlich im nördlichen Unu, dein Arm um die Speise deiner Tochter herum (bzw. dein Arm um die Speise herum, deine Tochter), versieh dich damit. Lebt er, lebt dieser W. Stirbt er nicht, stirbt dieser W. nicht. Geht er nicht unter, geht dieser W. nicht unter. Lebt er nicht, lebt dieser W. nicht. Lebt er, lebt dieser W.“

Graphische Varianzen:

$jm(j)$ – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)

wnw – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

htm – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

jm – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

ϵnh – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

$sk(j)$ – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

nhp – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)

Die Formen entsprechen den bereits beschriebenen. Bei Nt fehlt bei § 191b erneut X1 bei $s3.t$. Bei W § 191c erfolgt wieder hintereinander eine unterschiedliche Schreibung von ϵnh . In § 191d wird bei W auch $sk(j)$ hintereinander anders angeordnet geschrieben, was diesbezüglich besonders hervorzuheben ist, da ϵnh zu Beginn der Kolumne in Vollform ausgeführt wird. Die Schreibung von nhp bei W in § 191e erfolgt wieder ohne N35.

Umgebungsanalyse:

W/F/E - 4, 5

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>jm(j)</i>	Adjektiv	20	Suffixpron.	Eigennamen	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>wnw</i>	Eigennamen	21	Adjektiv	Adjektiv	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>(j)h.t</i>	Substantiv	26	Präposition	Substantiv	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>htm</i>	Verb	29	Substantiv	Pers.Pron.	Gruppe/3	Gruppe/4
<i>jm</i>	Präposition	31	Pers.Pron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>ñh</i>	Verb	33	Suffixpron.	Suffixpron.	Substantiv	Verb
<i>ñh</i>	Verb	1 (5)		Eigennamen	Gruppe/3	Gruppe/2
<i>śk(j)</i>	Verb	12 (5)	Partikel	Suffixpron.	Gruppe/3	Verb
<i>śk(j)</i>	Verb	15 (5)	Partikel	Eigennamen	Verb	Verb
<i>nhp</i>	Verb	19 (5)	Partikel	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>nhp</i>	Verb	22 (5)	Partikel	Eigennamen	Eigennamen	Gruppe/2
<i>nhp</i>	Verb	25 (5)	Dem.Pron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>nhp</i>	Verb	27 (5)	Suffixpron.	Eigennamen	Verb	Substantiv

Auswertung 191a - e:

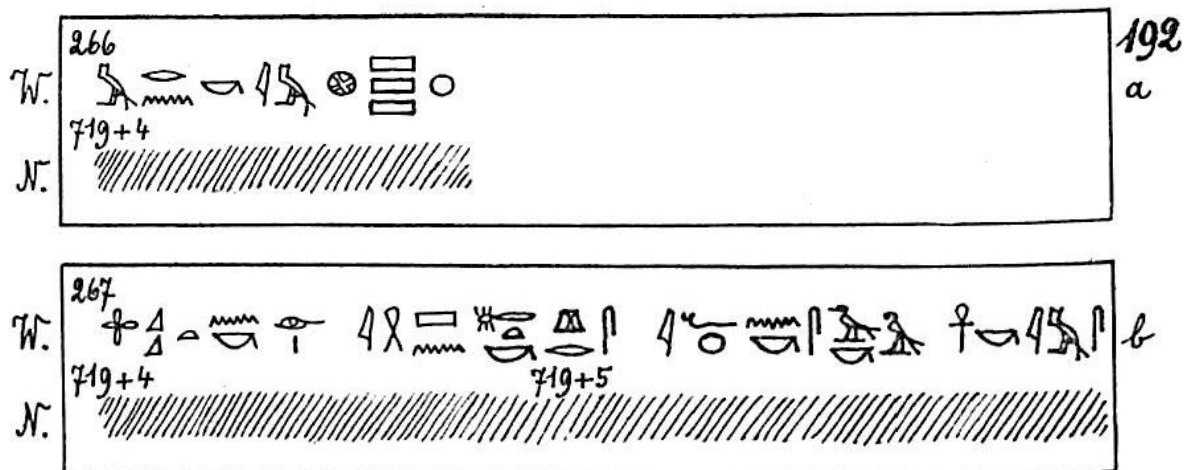
Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv					
Pronomen					
Eigennamen		2		2	12,50
Zahlwort					
Adjektiv	1	2		3	18,75
Adverb					
Präposition	2			2	12,50
Verb	5	4		9	56,25
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	8	8		16	
%	50	50			100

192a-e

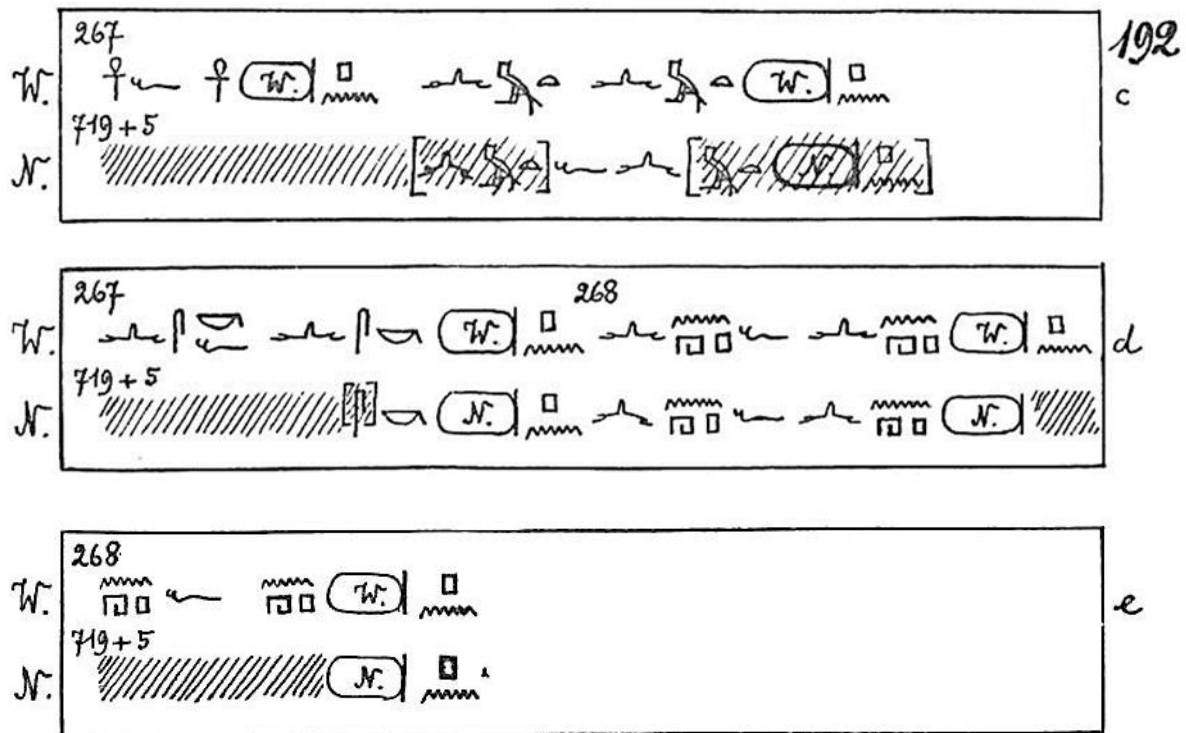
Strukturanalyse:

192a-e	W	T	P	N	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	55	21	30	45	60	21
Substantiv	6	2	4	5	8	3
Pronomen	18	4	10	14	19	
Eigenname	6	2	3	6	6	
Zahlwort						
Adjektiv	1	1	1	1	1	3
Adverb						
Präposition	4	2	2	2	4	4
Verb	14	7	7	12	16	11
Partikel	6	3	3	5	6	
<i>j</i> -Augment	2	1	2	1	2	
Interjektion						

Illustration bei Sethe:



(Abb- 143)



(Abb. 144)

²⁶⁶ m rn=k jm(j)-njw.t-š.w ²⁶⁷ wnm.tn=k jr(.t) j:šn(j) h.t=k hr=š j:fñ n=k š(j) s3=k Hrw
 ʕnh=k jm=š ʕnh=f ʕnh W. pn n m(w)t(=f) n m(w)t W. pn n šk(j)=f n šk(j) W. pn ²⁶⁸ n
 nhp=f n nhp W. pn nhp=f nhp W. pn

Übersetzung:

„In deinem Namen, befindlich in der Stadt der Seen. Was du gegessen hast, das Auge, dein Bauch ist rund durch es. Es abgelöst für dich hat es dein Sohn Horus, damit du lebst durch es. Lebt er, lebt dieser W. Stirbt er nicht, stirbt dieser W. nicht. Geht er nicht unter, geht dieser W. nicht unter. Lebt er nicht, lebt dieser W. nicht. Lebt er, lebt dieser W.“

Graphische Varianzen:

jm(j) – 3 Variationen (Anordnungsvarianz/1, Zeichenvarianz/2)

wnm – 3 Variationen (Zeichenvarianz/3)

jr(.t) – 3 Variationen (Zeichenvarianz/3)

šn(j) – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

hr – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

ʕnh – 2 Variationen (Zeichenvarianz/2)

jm – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

šk(j) – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

nhp – 2 Variationen (Anordnungsvarianz/2)

Das Verb *wnm* wird auf drei Arten geschrieben:

- 1)  (PT 219 § 192b; W/F/E-6[←]; P/F/Se-B-25[←]),



- 2)  (PT 219 § 192b; N/F/Se-B-34[←]),

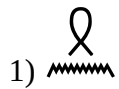
- 3)  (PT 219 § 192b; Nt/F/Se-I70[←])

Die bereits bekannten Schreibungen des Substantivs *jr(.t)* werden um eine Variante erweitert:



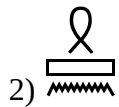
(PT 219 § 192b; W/F/E-6[←])

šnj wird zweimal unterschiedlich dargestellt:



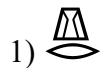
(PT 217 § 160b; W/F/S-28; Nt/F/Se-I33; Ap/F/S-B-21)

(PT 219 § 192b; N/F/Se-B-34),



(PT 219 § 192b; W/F/E-6; T/F/S-52; Nt/F/Se-I70)

Die Präposition *hr* wird mit und ohne D21 geschrieben:



(PT 32 § 22b; W/F/N-I11, N-I12, N-I34, N-II26/P-N5; T/F/N-II22; P/F/Ne-I18, Ne-I50/Altar4; N/F/Ne-III28)

(PT 219 § 192b; W/F/E-6; N/F/Se-B-35),



(PT 219 § 192b; Nt/F/Se-I70)

Die anderen Variationen entsprechen den bereits beschriebenen. Bei P und N wird in § 192a *š.w* ohne N90 geschrieben, vermutlich durch den Erhaltungszustand bedingt.

Umgebungsanalyse:

W/F/E - 5, 6, 7

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>jm(j)</i>	Adjektiv	33	Suffixpron.	Substantiv	Verb	Gruppe/2
<i>wnm</i>	Verb	1 (6)		Suffixpron.	Gruppe/2	Verb ¹⁶¹
<i>jr(.t)</i>	Substantiv	3 (6)	Suffixpron.	Verb	Verb	Eigennamen
<i>šnj</i>	Verb	4 (6)	Substantiv	Substantiv	Gruppe/2	Gruppe/3
<i>hr</i>	Präposition	7 (6)	Suffixpron.	Pers.Pron.	Verb	Gruppe/3
<i>ɕnh</i>	Verb	16 (6)	Eigennamen	Suffixpron.	Dem.Pron.	Verb
<i>ɕnh</i>	Verb	20 (6)	Pers.Pron.	Suffixpron.	Substantiv	Gruppe/3
<i>ɕnh</i>	Verb	22 (6)	Suffixpron.	Eigennamen	Eigennamen	Gruppe/3
<i>jm</i>	Präp	18 (6)	Suffixpron.	Suffixpron.	Substantiv	Eigennamen
<i>šk(j)</i>	Verb	32 (6)	Partikel	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>šk(j)</i>	Verb	35 (6)	Partikel	Eigennamen	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>nhp</i>	Verb	2 (7)	Partikel	Suffixpron.	Verb	Verb
<i>nhp</i>	Verb	5 (7)	Partikel	Eigennamen	Substantiv	Substantiv
<i>nhp</i>	Verb	8 (7)	Dem.Pron.	Suffixpron.	Verb	Substantiv
<i>nhp</i>	Verb	10 (7)	Suffixpron.	Eigennamen	Substantiv	Präposition

Auswertung 192a - e:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv		3		3	14,29
Pronomen					
Eigennamen					
Zahlwort					
Adjektiv	1	2		3	14,29
Adverb					
Präposition	2	2		4	19,04
Verb	4	7		11	52,38
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	7	14		21	
%	33,33	66,67			100

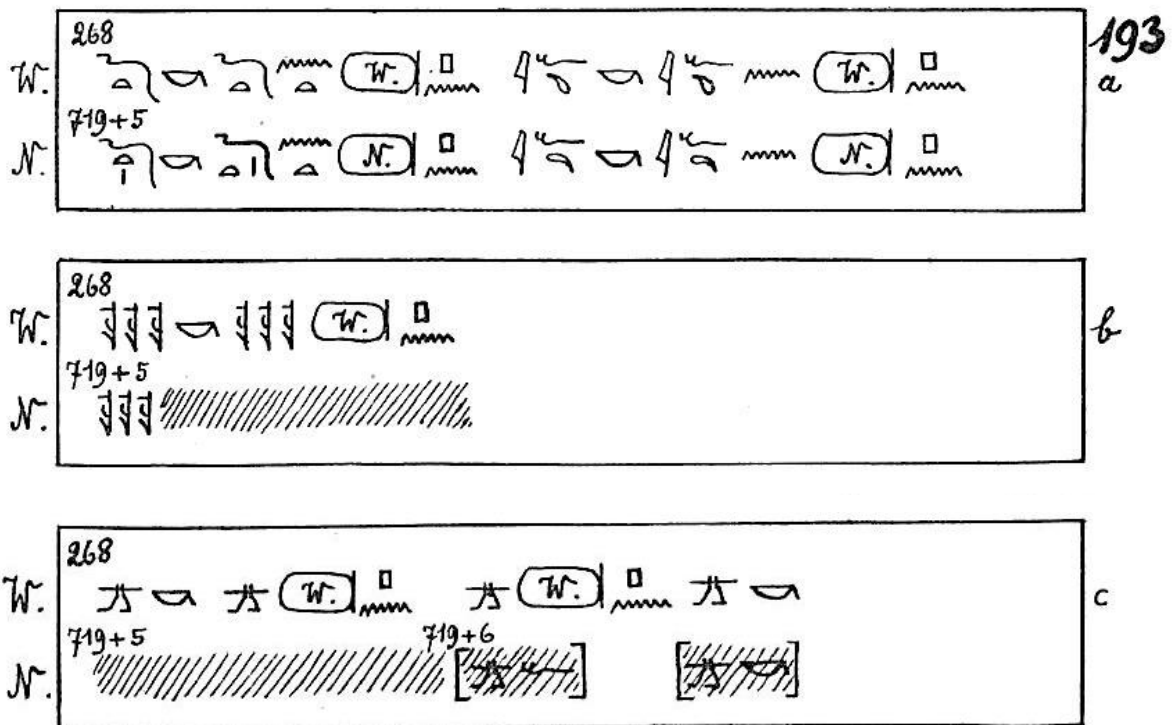
¹⁶¹ *ɕnh* in seltener Vollform.

193a-c

Strukturanalyse:

193a-c	W	T	P	N	Nt	Graphische Varianzen
Worte (erkennbar)	27	8	9	23	29	6
Substantiv	6	2	2	5	7	6
Pronomen	10	3	4	7	10	
Eigenname	5	2	2	5	5	
Zahlwort						
Adjektiv						
Adverb						
Präposition	2		1	2	2	
Verb	4	1		4	5	
Partikel						
j-Augment						
Interjektion						

Illustration bei Sethe:



(Abb. 145)

²⁶⁸ $\underline{d}.t=k \quad \underline{d}.t \quad n.t \quad W. \quad pn \quad jwf=k \quad jwf \quad n \quad W. \quad pn \quad k\acute{s}.w=k \quad k\acute{s}.w \quad W. \quad pn \quad sj=k \quad sj \quad W. \quad pn \quad sj \quad W. \quad pn \quad sj=k$

Übersetzung:

„Dein Leib ist der Leib dieses W. Dein Fleisch ist das Fleisch dieses W. Deine Knochen sind die Knochen dieses W. Gehst du, geht dieser W. Geht dieser W., gehst du.“

Graphische Varianten:

d.t – 2 Varianten (Zeichenvarianz/2)

jwf – 2 Varianten (Zeichenvarianz/2)

kš.w – 2 Varianten (Anordnungsvarianz/2)

Zu den bereits beschriebenen Varianten von *d.t* kommt eine weitere hinzu:

 (PT 219 § 193a; N/F/Se-B-35[←])

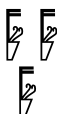
Das Substantiv *jwf* wird auf zwei Arten ausgeführt:

1)  (PT 219 § 193a; W/F/E-7[←]),

2)  (PT 219 § 193a; N/F/Se-B-35[←]; Nt/F/Se-I71[←])

Die Pluralschreibung von *kš.w* ist variabel:

1)  (PT 219 § 193b; W/F/E-7; P/F/Se-B-25; N/F/Se-B-36),

2)  (PT 219 § 193b; Nt/F/Se-I71)

Umgebungsanalyse:

W/F/E - 7

Wort	Wortart	Position	oben	unten	links	rechts
<i>d.t</i>	Substantiv	13	Dem.Pron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/3
<i>d.t</i>	Substantiv	15	Suffixpron.	Adjektiv	Verb	Pers.Pron.
<i>jwf</i>	Substantiv	19	Pers.Pron.	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/2
<i>jwf</i>	Substantiv	21	Suffixpron.	Adjektiv	Gruppe/4	Gruppe/2
<i>kš.w</i>	Substantiv	25	Dem.Pron.	Suffixpron.	Verb	Gruppe/2
<i>kš.w</i>	Substantiv	27	Suffixpron.	Eigennamen	Gruppe/3	Gruppe/2

Auswertung 193a - c:

Wortart	Anordnungsvarianz	Zeichenvarianz	Schichtungsvarianz	Summe	%
Substantiv	2	4		6	100
Pronomen					
Eigennamen					
Zahlwort					
Adjektiv					
Adverb					
Präposition					
Verb					
Partikel					
<i>j</i> -Augment					
Interjektion					
Summe	2	4		6	
%	33,33	66,67			100

d(d)-mdw:

			
(PT 219 § 167a; Ap/F/S-B-27[←]) (PT 219 § 184a; T/F/S-45[←]) (PT 219 § 185a; T/F/S-46[←]) (PT 219 § 186a; T/F/S-47[←])	(PT 219 § 170b; N/F/Se-21[←]) (PT 219 § 186a; N/F/Se-31[←]) (PT 219 § 189c; N/F/Se-33[←])	(PT 219 § 167a; N/F/Se-B-18[←]) (PT 219 § 167c; N/F/Se-B-19[←]) (PT 219 § 169a; N/F/Se-B-20[←]) (PT 219 § 171d; N/F/Se-B-22[←]) (PT 219 § 173b; N/F/Se-B-23[←]) (PT 219 § 174d; N/F/Se-B-24[←]) (PT 219 § 176b; N/F/Se-B-25[←]) (PT 219 § 177d; N/F/Se-B-26[←]) (PT 219 § 179b; N/F/Se-B-27[←]) (PT 219 § 181c; N/F/Se-B-28[←]) (PT 219 § 183a; N/F/Se-B-29[←]) (PT 219 § 184d; N/F/Se-B-30[←]) (PT 219 § 188b; N/F/Se-B-32[←])	(PT 219 § 167a; W/F/S-35[←]; Nt/F/Se-I41[←]) (PT 219 § 167c; Nt/F/Se-I42[←]) (PT 219 § 169b; Nt/F/Se-I44[←]) (PT 219 § 170a; Nt/F/Se-I45[←]) (PT 219 § 171a; Nt/F/Se-I46[←]) (PT 219 § 171c; Nt/F/Se-I47[←]) (PT 219 § 172c; Nt/F/Se-I48[←]) (PT 219 § 173b; Nt/F/Se-I49[←]) (PT 219 § 174b; Nt/F/Se-I50[←]) (PT 219 § 175a; Nt/F/Se-I51[←]) (PT 219 § 176a; Nt/F/Se-I52[←]) (PT 219 § 176d; Nt/F/Se-I53[←]) (PT 219 § 177c; Nt/F/Se-I54[←]) (PT 219 § 178c; Nt/F/Se-I55[←]) (PT 219 § 179b; Nt/F/Se-I56[←]) (PT 219 § 181a; Nt/F/Se-I57[←]) (PT 219 § 181d; Nt/F/Se-I58[←]) (PT 219 § 182c; Nt/F/Se-I59[←]) (PT 219 § 183c; Nt/F/Se-I60[←]) (PT 219 § 184c; Nt/F/Se-I61[←]) (PT 219 § 185b; Nt/F/Se-I62[←]) (PT 219 § 186a; Nt/F/Se-I63[←]) (PT 219 § 187a; Nt/F/Se-I64[←]) (PT 219 § 188c; Nt/F/Se-I65[←]) (PT 219 § 189a; Nt/F/Se-I66[←]) (PT 219 § 189d; Nt/F/Se-I67[←]) (PT 219 § 190c; Nt/F/Se-I68[←]) (PT 219 § 191b; Nt/F/Se-I69[←]) (PT 219 § 192a; Nt/F/Se-I70[←]) (PT 219 § 192d; Nt/F/Se-I71[←]) (PT 219 § 193c; Nt/F/Se-I72[←])
4	3	13	31

Gesamt (Schichtungsvarianz): 51

4. Auswertung der Varianzanalysen

Die Anzahl der in den untersuchten 29 Sprüchen festgestellten Varianzen beträgt in Summe 829.

Variationen nach Wortart:¹⁶²

Wortart	Summe	%
Substantiv	196	23,6429
Pronomen	43	5,187
Eigenname	76	9,1677
Zahlwort		
Adjektiv	56	6,7551
Adverb	9	1,0856
Präposition	30	3,6188
Verb	399	48,1303
Partikel	9	1,0856
j-Augment	5	0,6032
Interjektion	6	0,7238
Summe	829	100

Verteilung nach Variationsart:

Variationsart	Summe	%
Anordnungsvarianz	290	34,9819
Zeichenvarianz	457	55,1267
Schichtungsvarianz	82	9,8914

Die deutliche Mehrheit der festgestellten Varianzen betrifft die Wortarten Verb und Substantiv, wobei der mehr als doppelt so hohe Anteil des Verbs Beachtung finden sollte. Addiert man die den Nomen zugehörigen Wortarten, bleibt die Summe immer noch hinter dem Verb zurück (371:399; 44,7527% : 48,1303).

Da das Verb wegen seiner Valenzbeziehungen meist als syntaktisches Zentrum eines Satzes fungiert, ist dieser Umstand nicht weiter verwunderlich.¹⁶³ Zwischen ein- und zweiwertigen Verben wurde nicht unterschieden.¹⁶⁴ Nicht berücksichtigt in dieser Untersuchung wurden

¹⁶² Für exakte Daten siehe Excel-Tabelle. (Anhang, Datei)

¹⁶³ H. BUSSMANN, *Lexikon der Sprachwissenschaft*, Alfred Kroner Verlag, Stuttgart 1983, S. 571.

¹⁶⁴ cf. J. LYONS, *Einführung in die moderne Linguistik*, Verlag C. H. Beck, München 1995, S. 357, sowie

auch die Anzahl der Radikale und mögliche Auffälligkeiten, die sich vokalisationsbedingt gewissen Gemeinsamkeiten subsumieren ließen. Diesen Zusatzkriterien müsste im Rahmen einer umfassenden Untersuchung unbedingt prominente Bedeutung eingeräumt werden, widrigenfalls wäre eine derartige Unternehmung nicht als vollständig zu bezeichnen. Der Anteil der Substantive, die neben dem Verb zweitwichtigste Wortart,¹⁶⁵ ist im Vergleich zu den übrigen Wortarten immer noch sehr hoch, während Eigennamen, obwohl semantisch den Substantiven gleichsetzbar,¹⁶⁶ in ihrer Variationsfreudigkeit deutlich abfallen.

Für Betrachtungen hinsichtlich sich ergebender Gemeinsamkeiten aufgrund des Anbringungsortes sollte die epigraphische Situation des Gesamtkorpus als Beobachtungsgrundlage dienen, was ebenfalls nur im Rahmen einer erheblich umfangreicheren Studie Berechtigung hätte.

Die von der Relevanz bedeutendste Variationsart ist - wenig überraschend - die Zeichenvarianz, welche, ihrem Wesen entsprechend, die geeignetste Basis für sprachhistorische Beobachtungen und Erkenntnisse bietet. Der dabei allerdings zu erwartende Umfang der auszuwertenden Daten bedarf einer gesonderten Bearbeitung, die den hier gesetzten Rahmen um ein Vielfaches übersteigen dürfte und im Idealfall alle Schreibungen auf allen Textträgern berücksichtigt. Anordnungs- und Schichtungsvarianzen sind verwandte Phänomene, bei deren Analyse man ebenfalls die bereits o. a. epigraphische Gesamtsituation in Relation setzen müsste, was, bedingt durch die bemitleidenswerte Publikationslage, derzeit vermutlich nur für die Unas-Pyramide im Bereich des Möglichen ist.

Interessant und von großer Bedeutung für die Bestimmung ev. vorhandener Änderungskriterien ist die Betrachtung des orthographischen Gesamtbefundes hinsichtlich der Ermittlung von Variationsindikatoren und deren graphischer Einbettung in die Textumgebung. Betrachtet man nun die Verteilung der Wortarten auf die verschiedenen Variationsarten, ergibt sich folgendes Bild:

Wortart	AV	%	ZV	%	SV	%
Substantiv	54	18,6207	140	30,6346	2	2,439
Pronomen	29	10,0000	14	3,0635		
Eigename	30	10,3448	46	10,0656		
Zahlwort						
Adjektiv	17	5,8621	35	7,6586	4	4,878
Adverb	8	2,7586	1	0,2188		

S. MÜLLER, *Grammatiktheorie*, Stauffenburg Verlag, Tübingen 2013, S. 31.

¹⁶⁵ H. BUSSMANN, *Lexikon*, S. 517.

¹⁶⁶ H. BUSSMANN, *Lexikon*, S. 114.

Präposition	16	5,5172	14	3,0635		
Verb	130	44,8276	197	43,1072	72	87,805
Partikel			9	1,9694		
j-Augment			1	0,2188	4	4,878
Interjektion	6	2,0690				
Summe	290	100	457	100	82	100

Augenfällig ist die relative Bedeutungslosigkeit der Schichtungsvarianz, deren Präsenz erst durch die $\underline{d}(d)$ -mdw-Variationen wahrnehmbar wird, sich sonst allerdings nur unwesentlich von der Anordnungsvarianz abhebt und von dieser schwer zu unterscheiden ist. Die graphische Gestaltung von $\underline{d}(d)$ -mdw gibt jedoch Anlass für weitere Betrachtungen. Festgestellt wurden in den untersuchten Sprüchen 5 Darstellungsvariationen,¹⁶⁷ von denen die Variante ohne Stab (PT 32 § 23b; Nt^d/F/Se-II43) ein Einzelphänomen¹⁶⁸ darstellt und möglicherweise auf eine Zerstörung oder einen wie auch immer gearteten Schreiberirrtum zurückzuführen ist. Da es sich bei $\underline{d}(d)$ -mdw um einen Rezitationshinweis in einem Ritualtext handelt, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die unterschiedliche Positionierung von S43 einen Hinweis für die Intonation des betreffenden Spruchabschnittes durch den Ausführenden bedeutet. In vorliegender Untersuchung wurden die verschiedenen Variationen nur insofern belegmäßig erfasst und dokumentiert, als sie an gleicher Stelle an verschiedenen Anbringungsorten vorhanden sind. Eine genaue Untersuchung über mögliche Hintergründe in der graphischen Darstellung würde den Rahmen dieser Arbeit übersteigen und ist einer eigenen Untersuchung vorbehalten.

Die Zeichenvarianz dominiert über die Anordnungsvarianz generell im Verhältnis von ca. 1 : 1,58, im speziellen Einzelfall, wie z. B. Substantiven, ist das Verhältnis deutlich höher und liegt bei ca. 1 : 2,6, gefolgt von den Adjektiven mit ca. 1 : 2,06.

Bei Pronomen ist das Verhältnis nahezu umgekehrt, hier wird öfters nur die Anordnung variiert, als die Zeichen: ca. 2,1 : 1. Bei Adverbien ist das Verhältnis zwischen Anordnungsvarianz und Zeichenvarianz mit 8 : 1 besonders hoch, doch ist diese Wortart in ihrer Variationsflexibilität eher als unterdurchschnittlich zu bewerten. Auch bei Präpositionen überwiegt die Anzahl der Anordnungsvarianzen mit ca. 1,14 : 1.

Bei Eigennamen und Verben überwiegt wieder die Zahl der Zeichenvarianzen: Eigenname ca. 1 : 1,53, Verb ca. 1 : 1,51.

¹⁶⁷ cf. S. 56.

¹⁶⁸ In den untersuchten Sprüchen.

Auffällig ist bei Eigennamen eine relative „Beständigkeit“ in ihrer Schreibung im Vergleich zu Substantiven, mit denen sie semantisch verwandt sind,¹⁶⁹ deren „Variationsfreudigkeit“ allerdings deutlich höher ist.

Es muss ebenfalls festgestellt werden, dass, obwohl die Zeichenvarianz öfters festgestellt werden kann, als die Anordnungsvarianz, ein Ignorieren letzterer bei der Erfassung verschiedener Schreibungen eines Wortes als äußerst problematisch zu betrachten wäre, ist doch die Häufigkeit der unterschiedlichen Zeichenanordnung in Summe eine zu bedeutende Größe, um im Rahmen einer derartigen Unternehmung vernachlässigt zu werden. Die unterschiedliche Positionierung von Schriftzeichen in scheinbar gleichen Worten kann verschiedene Ursachen haben, die ev. auf eine andere Aussprache oder eine andere Wortbedeutung hindeuten, es kann u. U. auch ein Datierungskriterium bedeuten, wie auch schreiberspezifischen Intentionen geschuldet sein. Ein systematisches Erfassen aller Variationen eines Wortes muss deshalb am Anfang einer gründlichen Untersuchung möglicher Bedeutungsunterschiede stehen.

5. Epigraphische Detailauswertung/Wortumgebung (Unas)

In den nachfolgenden Diagrammen wird die Umgebung von Worten, bei denen verschiedenartige Schreibweisen in den anderen Pyramiden festgestellt wurden, nach Wortarten getrennt graphisch wiedergegeben. Die den Diagrammen zugrundeliegenden Daten sind das Ergebnis der in den einzelnen Abschnitten durchgeführten Umgebungsanalysen und sind in den beigefügten Excel-Dateien in einer Gesamtübersicht einsehbar. Berücksichtigt werden dabei nur unmittelbar angrenzende Worte, die sich oberhalb, unterhalb, links und rechts befinden. Die Auswertung erfolgt sowohl in absoluten Zahlen als auch in Prozentanteilen. Diese Untersuchung soll lediglich als erster Schritt zur Gewinnung einer spezifischen Arbeitsmethode zur Beurteilung der epigraphischen Gesamtsituation verstanden werden. Zur Erzielung konkreter Ergebnisse ist es unerlässlich, die Wortvariationen innerhalb einer Pyramide vollständig zu erfassen und die Umgebung zu beobachten. Untersucht wird dabei, ob Schreibvariationen durch ein bestimmtes Umfeld begünstigt werden, d. h. ob bestimmte Wortarten feststellbaren Einfluss auf die graphische

¹⁶⁹ H. BUSSMANN, *Lexikon*, S. 114.

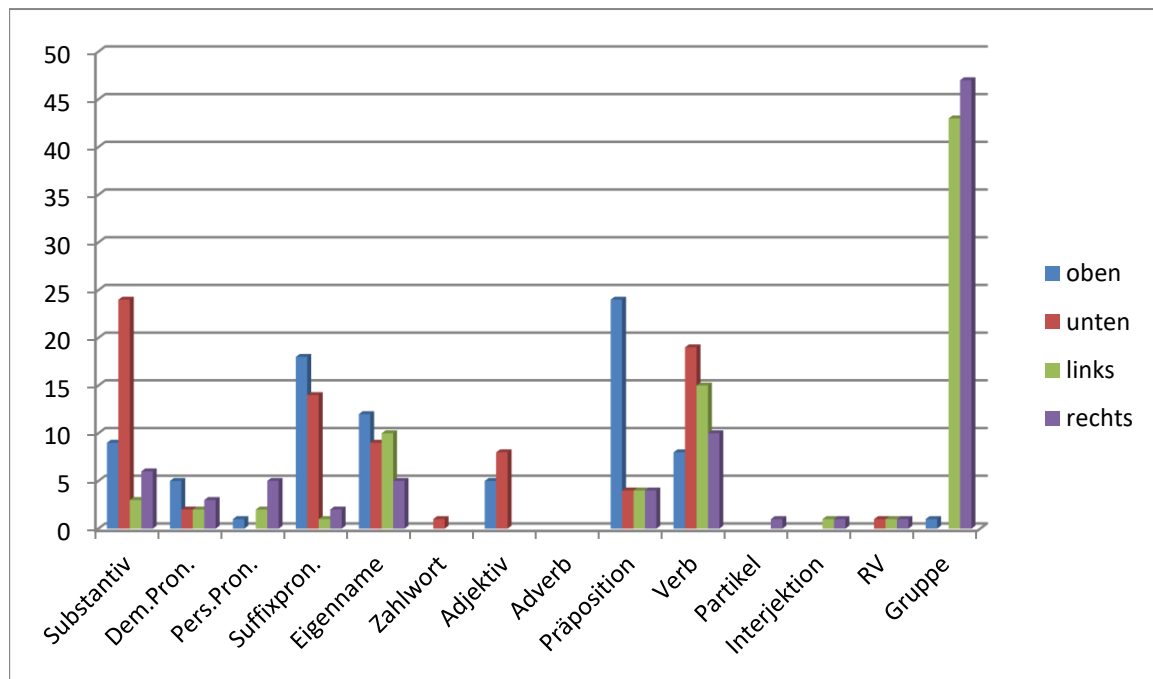
Ausgestaltung von Worten aufweisen. Jede Tabelle wird zu diesem Zweck einer Wortart reserviert, in der Variationen festgestellt wurden, und untersucht, welche Wortarten in welchem Ausmaß in der Umgebung anzutreffen sind. Bedingt durch den ungenügenden Publikationsstand kann eine solche Analyse im Rahmen dieser Voruntersuchung nur im Ansatz für die Unas-Pyramide erfolgen. Dargestellt werden hierbei die Wortarten, die sich bei festgestellten unterschiedlichen Schreibungen in den verschiedenen Pyramiden vor, nach, links und rechts vom Variationsobjekt befinden und die Häufigkeit ihres Auftretens. Infolge der sich oft ergebenden Schwierigkeit, die genaue Wortanzahl in Gruppen definitiv zu bestimmen, wird in der Auswertung nur allgemein von Gruppe gesprochen, ohne eine nähere Einschränkung vorzunehmen. Eben diese Gruppen sind der mit deutlichem Abstand am häufigsten in der Umgebung einer Variation auftretende Indikator einer Schreibabweichung, mit überwiegendem Erscheinen in den jeweiligen Nachbarkolumnen, in nahezu ausgeglichenem Verhältnis.

Die Wortarten Suffixpronomen, Verb und Eigennamen sind in etwa gleichem Ausmaß als Variationsindikatoren zu betrachten, wobei auffällt, dass das Suffixpronomen zum großen Teil nur oberhalb oder unterhalb einer Variation anzutreffen ist. Weiters kann beobachtet werden, dass die Wortart Pronomen ohne weitere Unterteilung an die Häufigkeit der Gruppen anschließt und die Kombination beider beinahe denselben Anteil am Auftreten in der Variationsumgebung aufweist, wie alle anderen Wortarten zusammen (48,9242 %).

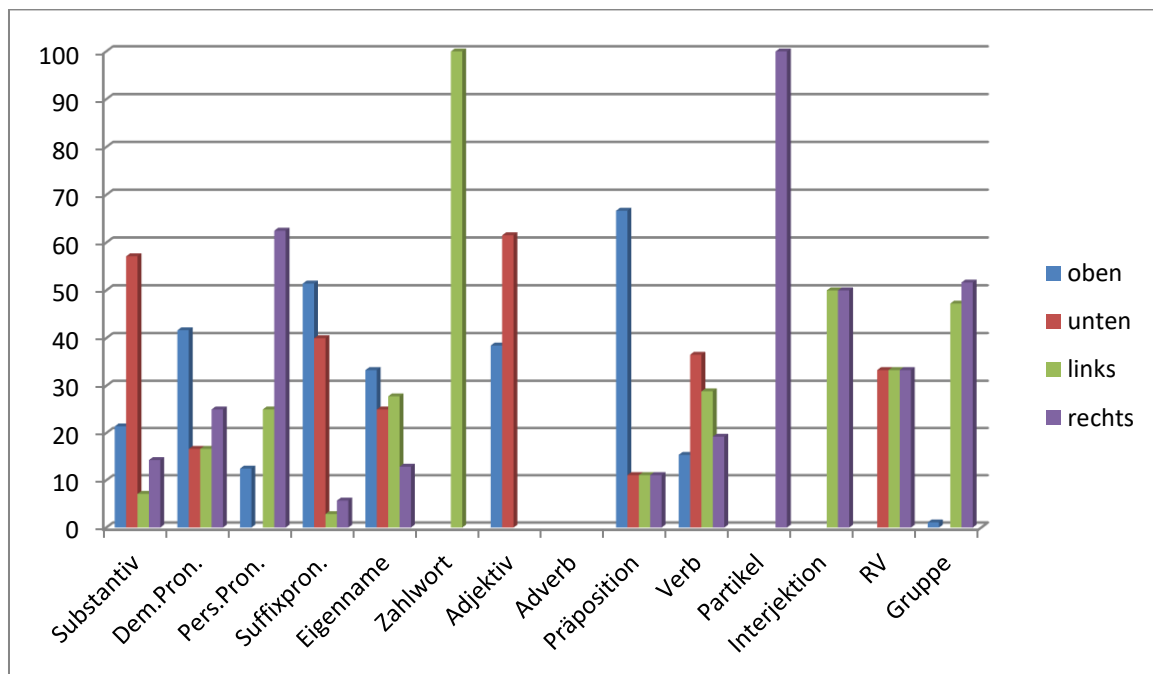
Bei Gruppen ist das Vorkommen in den Nachbarkolumnen von der Häufigkeit äquivalent zum Suffixpronomen oberhalb und unterhalb der Variation. Partikeln haben die Eigenschaft, dass sie hauptsächlich oberhalb variationsvolatiler Wörter anzutreffen sind.

Bei Eigennamen dagegen dominiert das Auftreten unterhalb, während sich andere Positionierungen von der prozentuellen Häufung mehr oder weniger gleichen. Präpositionen favorisieren wiederum klar den Platz unterhalb einer Variation. Die Aussagekraft der Positionsanalyse der anderen Wortarten ist bedingt durch deren geringe Anzahl nur von geringem Wert.

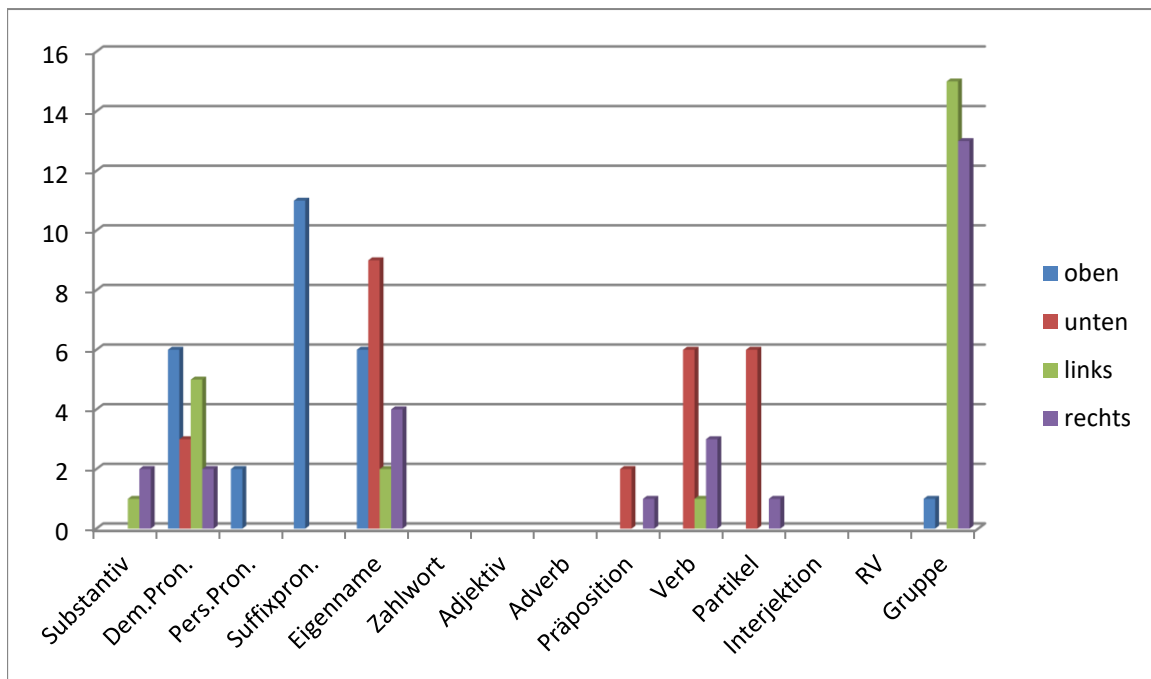
Substantiv/Zahlen



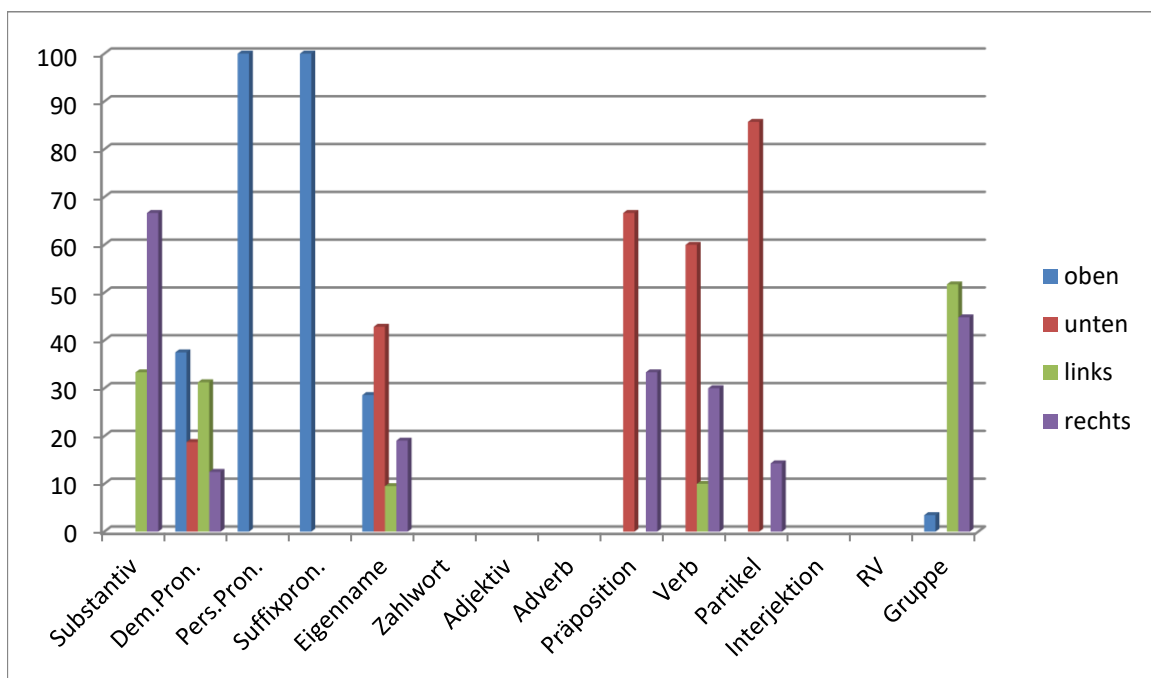
Substantiv/Prozente



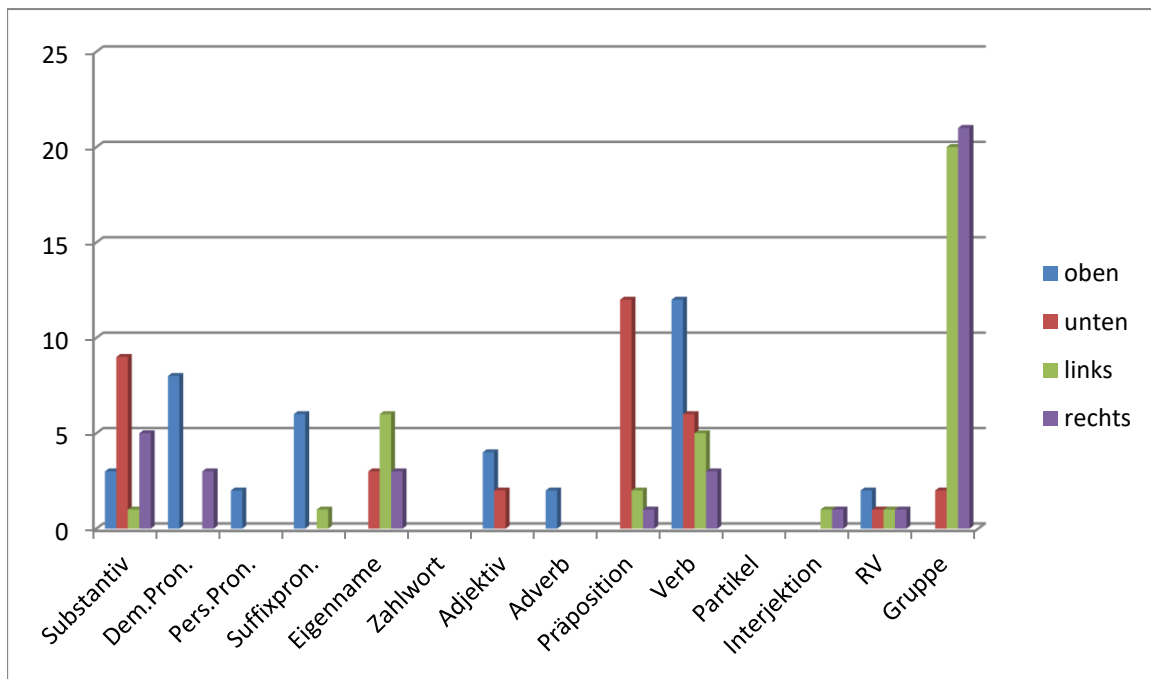
Pronomen/Zahlen



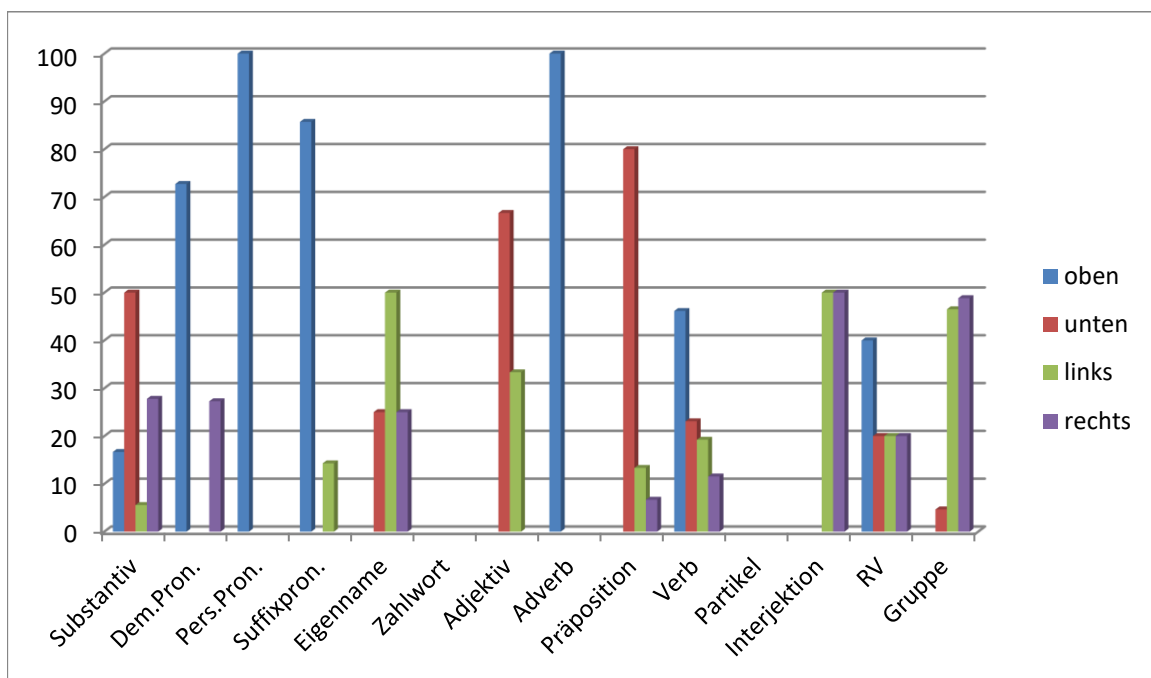
Pronomen/Prozente



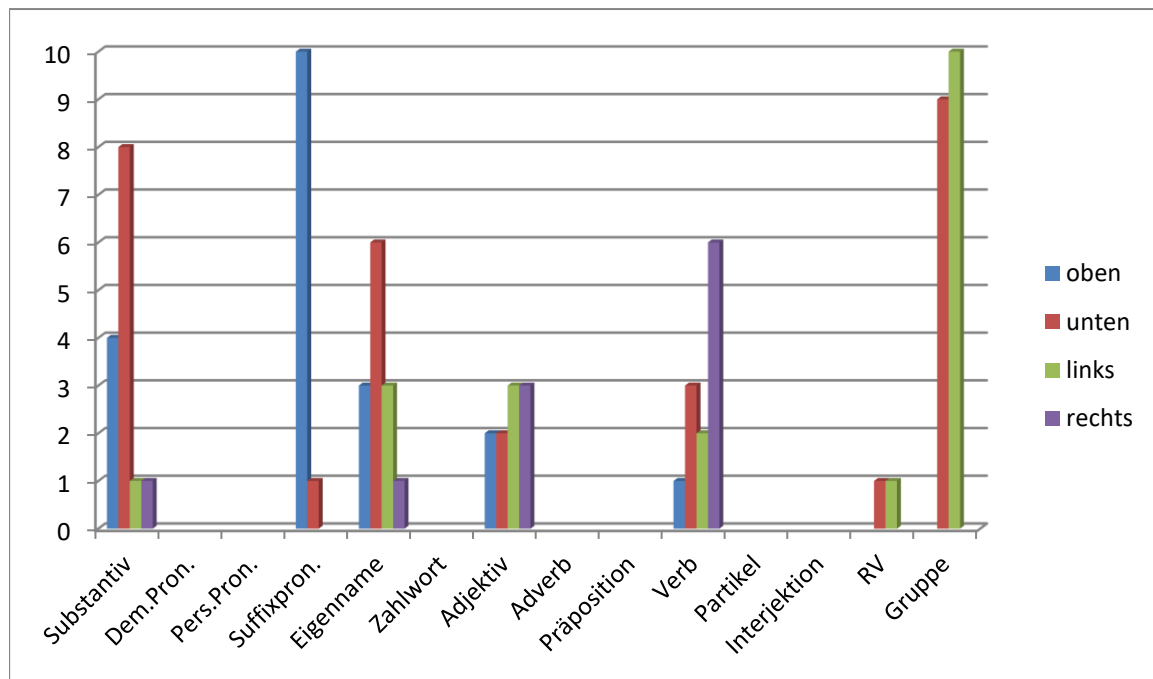
Eigenname/Zahlen



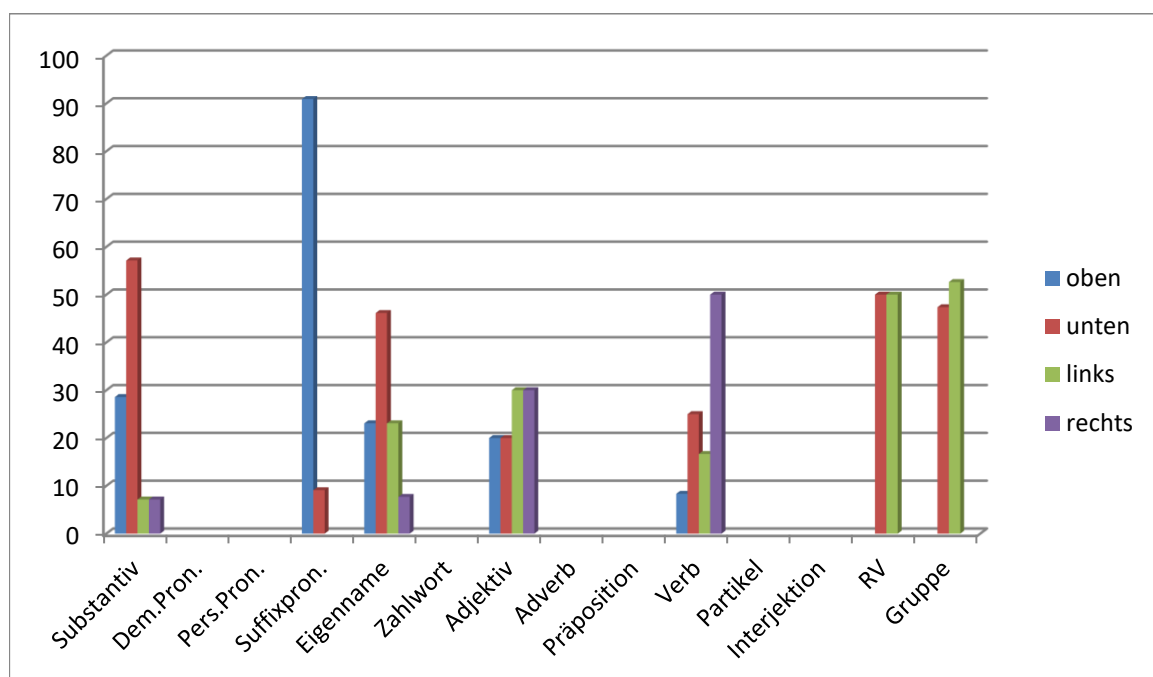
Eigenname/Prozente



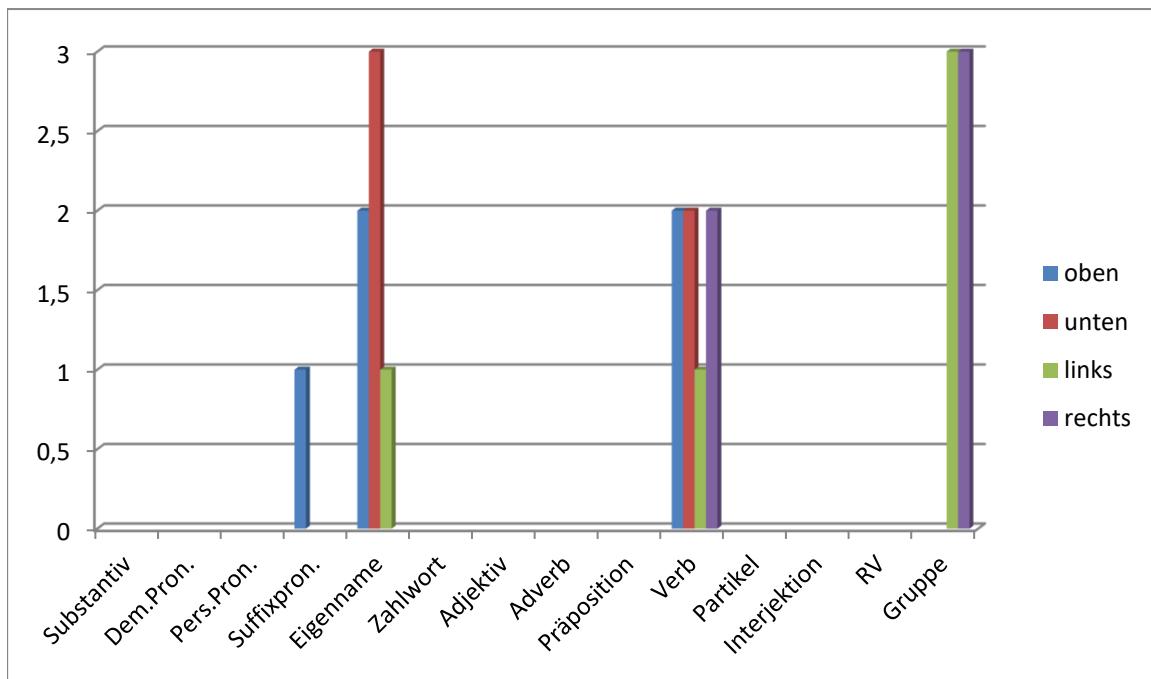
Adjektiv/Zahlen



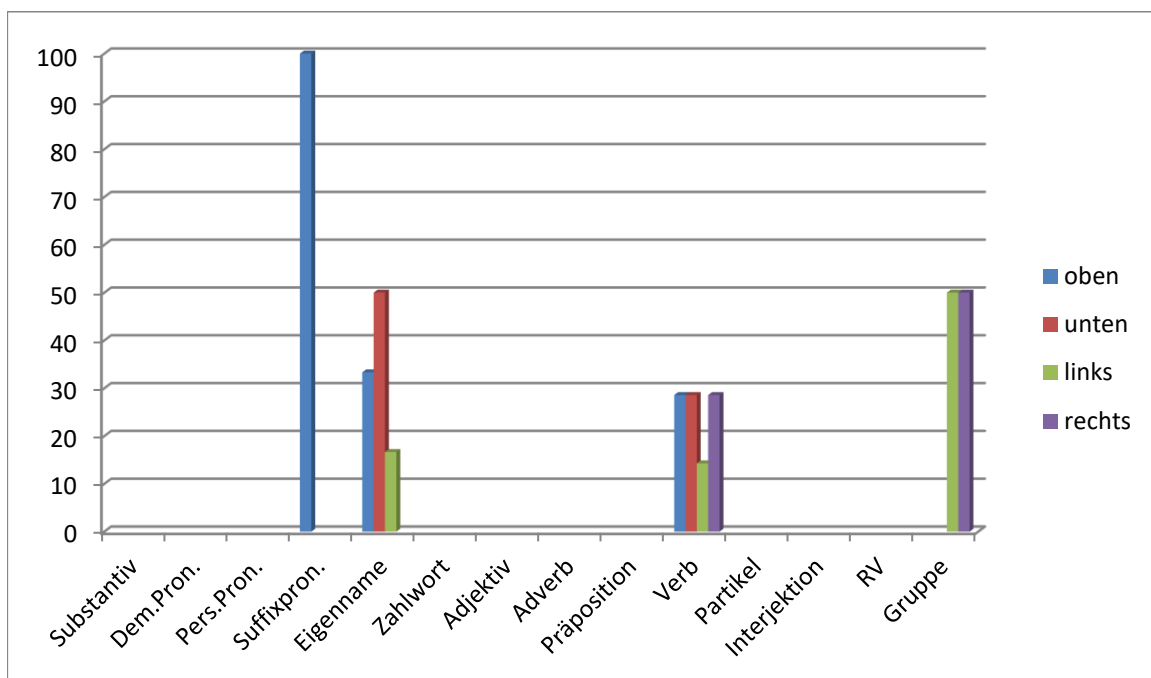
Adjektiv/Prozente



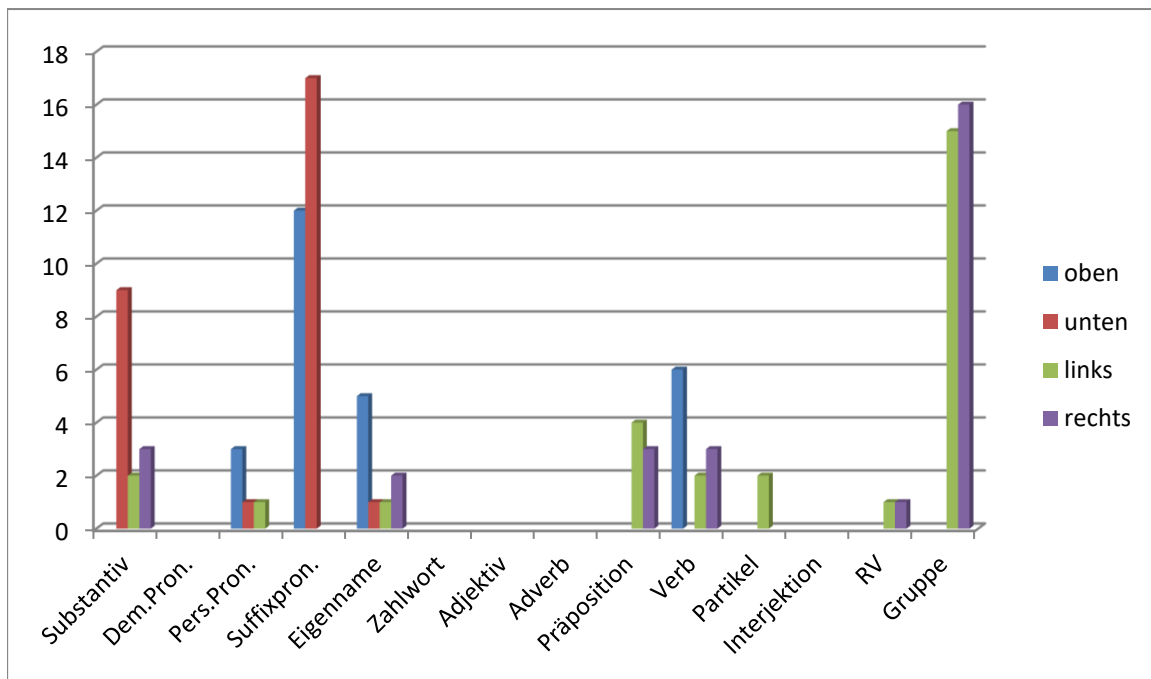
Adverb/Zahlen



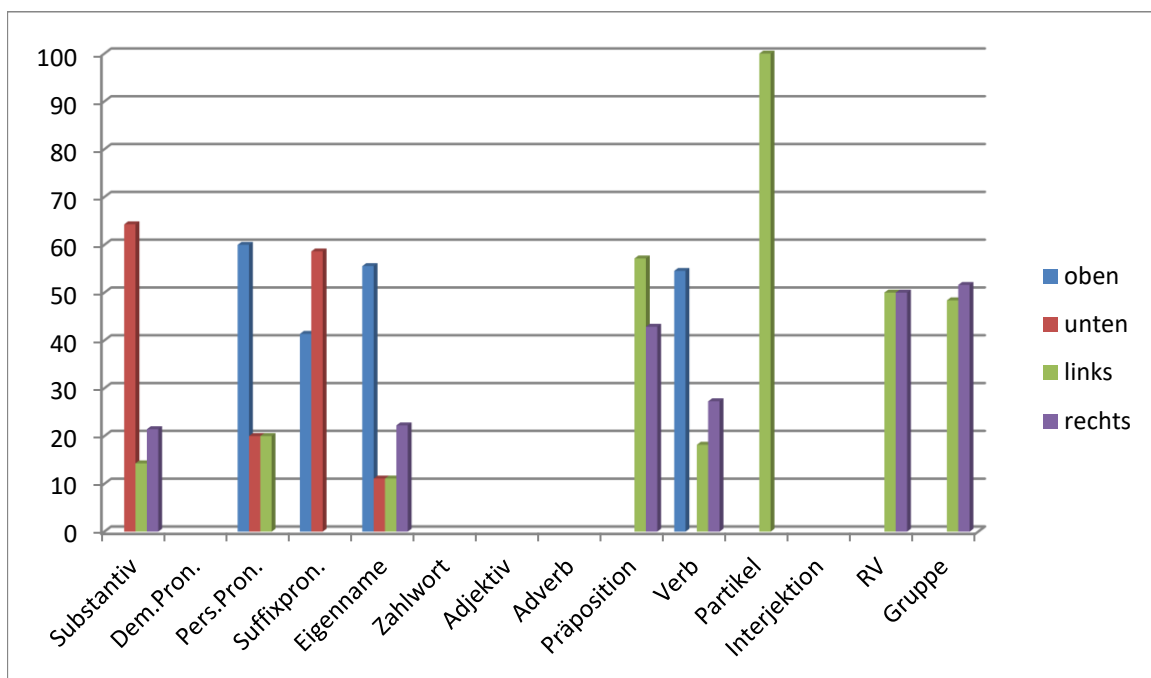
Adverb/Prozente



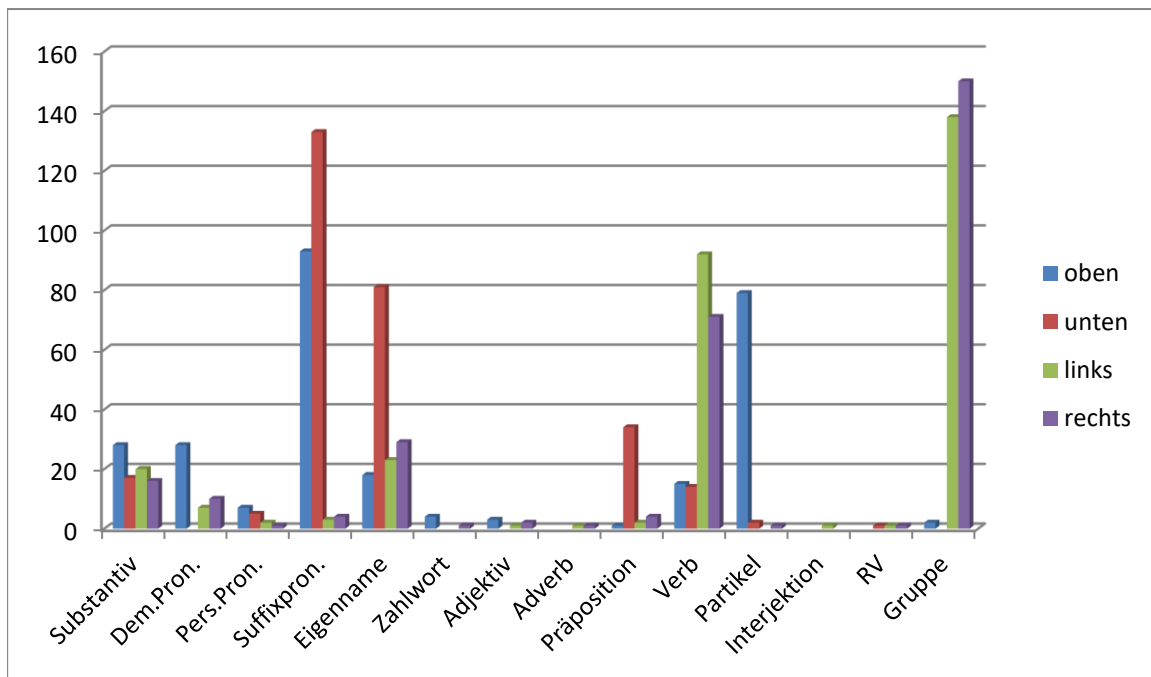
Präposition/Zahlen



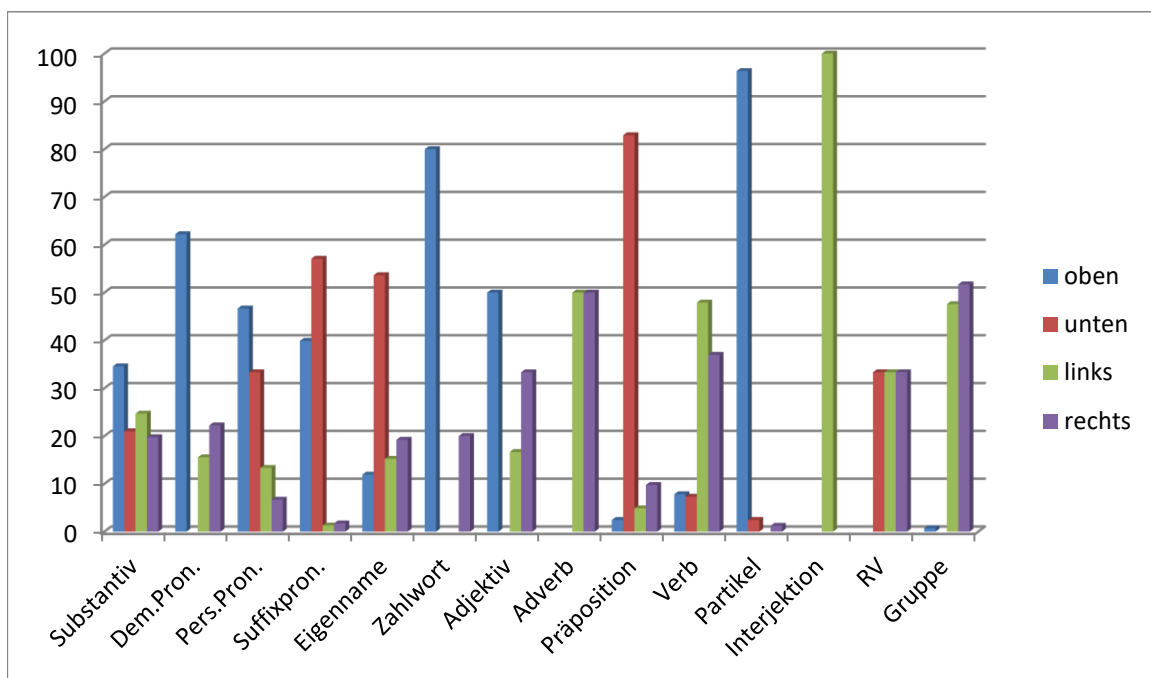
Präposition/Prozente



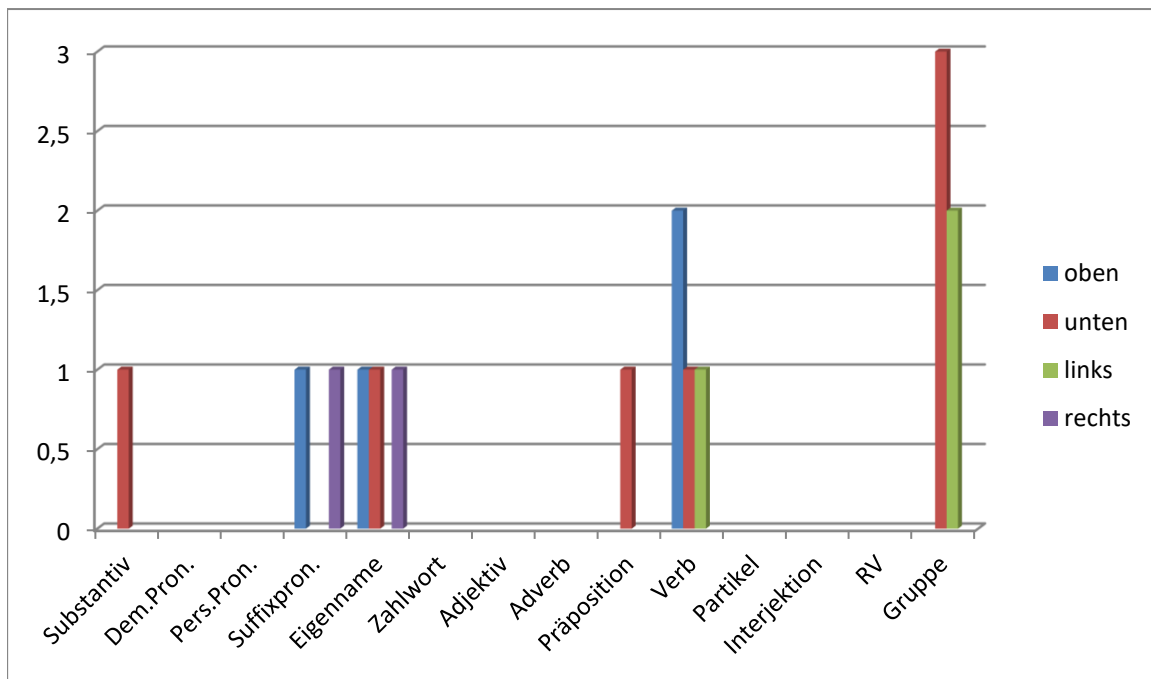
Verb/Zahlen



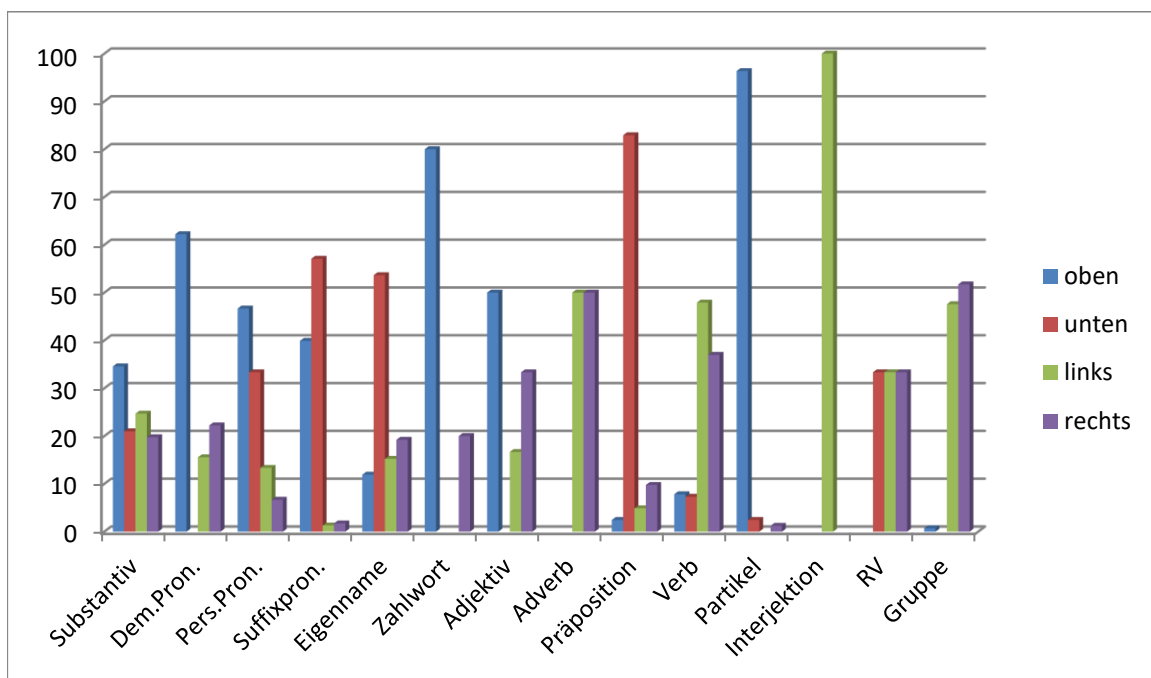
Verb/Prozente



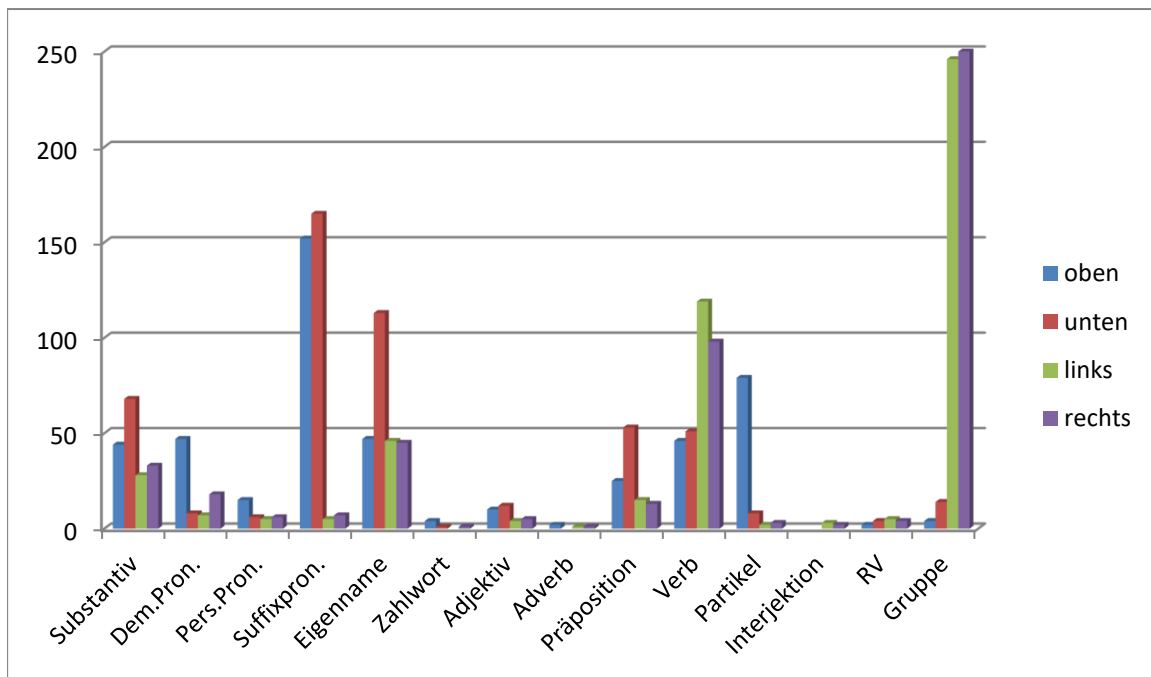
Partikel/Zahlen



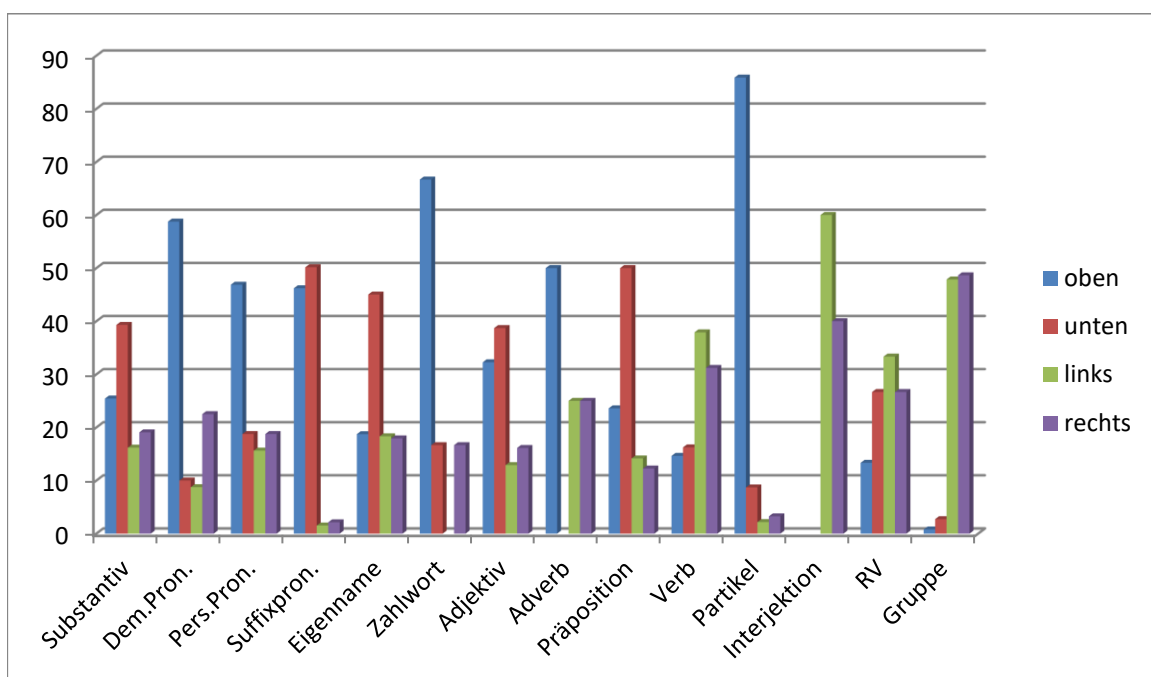
Partikel/Prozente



Gesamt/Zahlen



Gesamt/Prozente



6. Ausblick

Die vorliegende Arbeit versteht sich als Präludium zu einer vollständigen Erfassung des Wortbestandes im Ägyptischen, aller belegbaren Schreibvarianten und einer Untersuchung über die möglichen Ursachen verschiedenartiger graphischer Ausführungen. Evident wurde schon zu Beginn der Unternehmung die außerordentliche Datenmenge, die im Zuge eines derartigen Vorhabens zu erwarten ist. Der prospektive Umfang einer diesbezüglichen Studie macht eine Aufteilung in einzelne Teilbereiche unumgänglich. Die aktuellen technischen Möglichkeiten erlauben es den Protagonisten einer derart voluminösen Aufgabenstellung allerdings, eine „Machbarkeit zu Lebzeiten“ ernsthaft in Erwägung ziehen zu können. Datenbanken, Zeichenprogramme und Ähnliches ermöglichen eine Arbeitsweise, die den „Pionieren vergangener Tage“ wohl gut gefallen hätte. Durch die elektronische Verfügbarkeit von Belegmaterial sowie der Option des interaktiven wissenschaftlichen Austausches kann der erforderliche Zeitaufwand für Recherche und Datenspeicherung auf ein einigermaßen bewältigbares Ausmaß reduziert werden, wobei es allerdings nicht gelingen wird, dieses in absoluten Zahlen auch nur einigermaßen genau zu definieren, zu groß sind allfällige Unwägbarkeiten, die es zu berücksichtigen gelte. Unbestreitbar ist allerdings der Nutzen, den die ägyptologische Sprachforschung aus der Verfügbarkeit einer Datenbank ziehen könnte, die den gesamten hieroglyphischen „Tatbestand“ inklusive der Auflistung sämtlicher Belegstellen in sich enthält. In einer ersten Phase soll nun versucht werden, das Korpus der Pyramidentexte schrittweise aufzunehmen und zu analysieren. Der Publikationssituation entsprechend empfiehlt sich der Beginn mit Aufnahme der Unas-Pyramide. Dem jeweils aktuellen Stand der Forschungen entsprechend werden dann die Daten aus den anderen Pyramiden erhoben und der auf diese Weise entstehenden Datenbank hinzugefügt, die dadurch sukzessive erweitert und ergänzt wird.

7. Glossar



3h

Wortart: Verb, 2rad.; G25, Aa1
 Übersetzung: heilig sein, verklärt sein
 Kurzreferenz: WB 1, 13

Variationen:

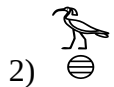


(PT 217 § 152d; W/F/S-18[←]; N/F/Se-B-10[←]; Ou^a/F/Se-22[←]) (zirkum. *šdm.n=f*; adv.; 2. Pers. pl.)

(PT 217 § 154d; N/F/Se-B-11[←]; Ou^a/F/Se-24[←]) (zirkum. *šdm.n=f*; adv.; 2. Pers. pl.)

(PT 217 § 156d; W/F/S-23[←]; P/F/Se-B-9[←]) (zirkum. *šdm.n=f*; adv.; 2. Pers. pl.)

(PT 217 § 158d; W/F/S-26[←]; P/F/Se-B-11[←]; Ap/F/S-B-21[←]; Ou^b/F/Se-32[←], Ou^c/F/Se-40[←]) (zirkum. *šdm.n=f*; adv.; 2. Pers. pl.)



(PT 217 § 152d; Nt/F/Se-I22[←]) (zirkum. *šdm.n=f*; adv.; 2. Pers. pl.)

(PT 217 § 154d; W/F/S-21[←]) (zirkum. *šdm.n=f*; adv.; 2. Pers. pl.)

(PT 217 § 156d; Nt/F/Se-I28[←]) (zirkum. *šdm.n=f*; adv.; 2. Pers. pl.)

(PT 217 § 158d; N/F/Se-B-14[←]; Nt/F/Se-I31[←]) (zirkum. *šdm.n=f*; adv.; 2. Pers. pl.)

3h

Wortart: Substantiv; G25
 Übersetzung: Ach
 Kurzreferenz: WB 1, 15

Variationen:



(PT 217 § 152a; W/F/S-17[←]; P/F/Se-B-7[←]; Nt/F/Se-I21[←]) (st. a.)

(PT 217 § 153a; W/F/S-19[←]; N/F/Se-B-10[←]; Nt/F/Se-I23[←]) (st. a.)

(PT 217 § 154a; W/F/S-20[←]; N/F/Se-B-10[←]; Nt/F/Se-I23[←]) (st. a.)

(PT 217 § 155b; W/F/S-21[←]; Nt/F/Se-I25[←]) (st. a.)

(PT 217 § 156a; W/F/S-22[←]; N/F/Se-B-12[←]; Ou^a/F/Se-25[←]) (st. a.)

(PT 217 § 157b; W/F/S-24[←]; N/F/Se-B-13[←]; Nt/F/Se-I29[←]; Ou^a/F/Se-26[←]) (st. a.)

(PT 217 § 158a; W/F/S-25[←]; T/F/S-21[←]; N/F/Se-B-13[←]; Nt/F/Se-I30[←]; Ou^a/F/Se-27[←], Ou^b/F/Se-33[←], Ou^c/F/Se-39[←]) (st. a.)

(PT 217 § 159b; W/F/S-27[←]; N/F/Se-B-14[←]; Nt/F/Se-I32; Ou^a/F/Se-28[←]) (st. a.)

2) 


(PT 217 § 156a; N/F/Se-B-12[←]) (st. a.)

3h.w

Wortart: s. o., plural

Übersetzung: s. o.

Kurzreferenz: s. o.

Variationen:



(PT 217 § 153a; W/F/S-19[←]; Nt/F/Se-R1.22[←]) (st. pr.; 3. Pers. pl.)

(PT 217 § 155a; W/F/S-21[←]; N/F/Se-B-11[←]; Nt/F/Se-I25[←]; Ou^a/F/Se-24, Ou^c/F/Se-37[←]) (st. pr.; 3. Pers. pl.)

(PT 217 § 155c; W/F/S-22[←]; P/F/Se-B-9[←]; N/F/Se-B-11[←]; Ou^c/F/Se-37[←])(st. a.)

(PT 217 § 157a; W/F/S-24[←]; N/F/Se-B-12[←]; Ou^a/F/Se-26[←]) (st. pr.; 3. Pers. pl.)

(PT 217 § 159a; W/F/S-27[←]; N/F/Se-B-14[←]; Nt/F/Se-I32[←]; Ap/F/S-B-21[←]; Ou^a/F/Se-28, Ou^c/F/Se-32[←]) (st. pr.; 3. Pers. pl.)

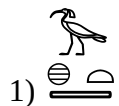
3h.t

Wortart: Substantiv; G25, Aa1, N17/N18

Übersetzung: Horizont

Kurzreferenz: WB 1, 17

Variationen:



(PT 217 § 152d; W/F/S-18[←]) (st. a.)

(PT 217 § 158d; P/F/Se-B-10[←]) (st. a.)



(PT 217 § 152d; P/F/Se-B-7[←]) (st. a.)

3) 

(PT 217 § 152d; N/F/Se-B-10[←]) (st. a.)

4) 

(PT 217 § 152d; Nt/F/Se-I22[←]) (st. a.)

(PT 217 § 154d; W/F/S-20[←]; Nt/F/Se-I24[←]) (st. a.)

(PT 217 § 156d; Nt/F/Se-I28[←]) (st. a.)

(PT 217 § 158d; N/F/Se-B-14[←]; Nt/F/Se-I31[←]) (st. a.)

5) 

(PT 217 § 152d; Ou^a/F/Se-22[←], Ou^c/F/Se-35[←]) (st. a.)

(PT 217 § 154d; Ou^a/F/Se-24[←]) (st. a.)

(PT 217 § 156d; Ou^c/F/Se-35[←]) (st. a.)

(PT 217 § 158d; Ou^a/F/Se-28[←]) (st. a.)

6) 

(PT 217 § 154d; N/F/Se-B-11[←]) (st. a.)

7) 

(PT 217 § 156d; W/F/S-23[←]) (st. a.)

(PT 217 § 158d; W/F/S-26[←]) (st. a.)

(3)ś.t

Wortart: Göttername; Q1, X1

Übersetzung: Isis

Kurzreferenz: WB 1, 20; LGG I, 61 ff.

Variationen:

1) 

(PT 217 § 155a; W/F/S-21[←]; N/F/Se-B-11[←]; Ou^a/F/Se-24[←]) (st. a.)

(PT 219 § 172a; W/F/S-40[←]; N/F/Se-B-22[←]; Nt/F/Se-I47[←]) (st. a.)

2) 

(PT 217 § 155a; P/F/Se-B-8[←]) (st. a.)

𐤔_j

j

Wortart: Verb; M17

Übersetzung: sagen

Kurzreferenz: WB 1, 89

Variationen:

𐤔

(PT 219 § 179a; W/F/S-48[←]; N/F/Se-B-26[←]; Nt/F/Se-I55[←]) (Stativ; 2. Pers. f. sg.)

j3b(.tj)

Wortart: Nisbe-Adjektiv; R15

Übersetzung: östlich, links

Kurzreferenz: WB 1, 30

Variationen:

𐤔𐤁

(PT 217 § 159a; W/F/S-26; Nt/F/Se-I31; Ou^a/F/Se-28, Ou^b/F/Se-32)

jj

Wortart: Verb, unregelmäßig; M17, M18

Übersetzung: kommen

Kurzreferenz: WB 1, 37

Variationen:

1) 𐤔𐤔

(PT 217 § 152a; W/F/S-17[←]; N/F/Se-B-9[←]; Nt/F/Se-I20[←]) (perf. *šdm=f*; nom. Sub.)

(PT 217 § 152b; W/F/S-17[←]) (perf. *šdm=f*; nom. Sub.)

(PT 217 § 153b; W/F/S-19[←]; N/F/Se-B-10[←]) (perf. *šdm=f*; nom. Sub.)

(PT 217 § 154a; W/F/S-19[←]; P/F/Se-B-8[←]; Nt/F/Se-I23[←]; Ou^a/F/Se-23[←]) (perf. *šdm=f*; nom. Sub.)

(PT 217 § 154b; W/F/S-20[←]; N/F/Se-B-10[←]) (perf. *šdm=f*; nom. Sub.)

(PT 217 § 155b; W/F/S-21[←]; N/F/Se-B-11[←]; Nt/F/Se-I25[←]) (perf. *šdm=f*; nom. Sub.)

(PT 217 § 156a; W/F/S-22[←]; N/F/Se-B-12[←]; Ou^a/F/Se-25[←]) (perf. *šdm=f*; nom. Sub.)

(PT 217 § 156b; W/F/S-23[←]; N/F/Se-B-12[←]; Nt/F/Se-I27[←]) (perf. *šdm=f*; nom. Sub.)

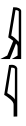
(PT217 § 157b; W/F/S-24[←]; N/F/Se-B-13[←]; Ap/F/S-19[←]; Ou^c/F/Se-39[←]) (perf. *śdm=f*; nom. Sub.)

(PT217 § 158a; W/F/S-25[←]; Ou^a/F/Se-27[←], Ou^b/F/Se-33[←]) (perf. *śdm=f*; nom. Sub.)

(PT217 § 158b; W/F/S-25[←], W/F/S-26[←]; N/F/Se-B-13[←]; Ou^a/F/Se-27[←]) (perf. *śdm=f*; nom. Sub.)

PT 217 § 159b; W/F/S-27[←]; N/F/Se-14[←]; Nt/F/Se-I32[←]; Ou^a/F/Se-28[←], Ou^b/F/Se-32[←], Ou^c/F/Se-40[←]) (perf. *śdm=f*; nom. Sub.)

(PT 217 § 160a; W/F/S-27[←]; T/F/S-23[←]; P/F/Se-B-11[←]; N/F/Se-B-14[←]; Nt/F/Se-I32[←]) (perf. *śdm=f*; nom. Sub.)

2) 

(PT 217 § 157b; Nt/F/Se-I28[←]) (perf. *śdm=f*; nom. Sub.)

3) 

(PT217 § 158a; Nt/F/Se-I30[←]) (perf. *śdm=f*; nom. Sub.)

j^cb

Wortart: Verb, 3rad.; M17, D36, D58, W10, F16

Übersetzung: vereinigen, zusammenfügen, zusammensetzen

Kurzreferenz: WB 1, 40

Variationen:

1) 

(PT 173 § 101e; T/F/E-II16) (zirkum. *śdm=f*; 3. Pers. m. sg.)

2) 

(PT 173 § 101e; N/F/Ne-B-V3) (zirkum. *śdm=f*; 3. Pers. m. sg.)

3) 

(PT 173 § 101e; Nt/F/Ne-B-IV1) (zirkum. *śdm=f*; 3. Pers. m. sg.)

4) 

(PT 217 § 152c; W/F/S-18[←]; Nt/F/Se-I21[←]) (Stativ; 2. Pers. pl.)

(PT 217 § 156c; W/F/S-23[←]; N/F/Se-B-12[←]; Nt/F/Se-I27[←]) (Stativ; 2. Pers. pl.)

(PT 217 § 158c; W/F/S-26[←]; Nt/F/Se-I31[←]) (Stativ; 2. Pers. pl.)

5) 

(PT 217 § 152c; Ou^a/F/Se-22[←]) (Stativ; 2. Pers. pl.)

(PT 217 § 156c; Ou^b/F/Se-34[←], Ou^c/F/Se-38[←]) (Stativ; 2. Pers. pl.)

6) 

(PT 217 § 154c; W/F/S-20[←]) (Stativ; 2. Pers. pl.)

7) 

(PT 217 § 154c; N/F/Se-B-11[←]) (Stativ; 2. Pers. pl.)

jw(j)

Wortart: Verb, unregelmäßig; M17, G43, D54

Übersetzung: kommen

Kurzreferenz: WB 1, 44; EAG § 456

Variationen:

1) 

(PT 32 § 22b; W^a/F/N-I11, W^c/F/N-II25; P^a/F/Ne-I18) (subst. *šdm.n=f*; 1. Pers. sg.)

2) 

(PT 32 § 22b; W^b/F/N-I33) (subst. *šdm.n=f*; 1. Pers. sg.)

3) 

(PT 32 § 22b; Nt^a/F/Ne-B-I11, Nt^b/F/Ne-B- I40, Nt^c/F/Ne-B-II40; Ou/F/Ne-B-I40) (subst. *šdm.n=f*; 1. Pers. sg.)

4) 

(PT 32 § 22b; Nt^d/F/Se-III42[←]) (subst. *šdm.n=f*; 1. Pers. sg.)

6) 

(PT 32 § 22b; Ap^b/F/N-A-Iy+9) (subst. *šdm.n=f*; 1. Pers. sg.)

7) 

(PT 173 § 101e; N/F/Ne-V3; Nt/F/Ne-IV1) (subst. *šdm.n=f*; nom. Sub.)

jwf

Wortart: Substantiv; M17, I9, F51/F51F

Übersetzung: Fleisch

Kurzreferenz: WB 1, 51

Variationen:

1) 

(PT 219 § 193a; W/F/E-7[←]) (1.: st. pr; 2.: st. a.)

2) 

(PT 219 § 193a; N/F/Se-B-35[←]; Nt/F/Se-I71[←]) (1.: st. pr; 2.: st. a.)

jwn.w

Wortart: Ortsname; O28, W24, O49

Übersetzung: Heliopolis

Kurzreferenz: WB 1, 54

Variationen:

1) 

(PT 219 § 181a; W/F/S-49; N/F/Se-B-27) (st. a.)

2) 

(PT 219 § 181a; Nt/F/Se-56) (st. a.)

jb

Wortart: Substantiv; F34
 Übersetzung: Herz, Verstand, Gedanke, Gewissen, Charakter
 Kurzreferenz: WB 1, 59

Variationen:



(PT 32 § 22b; W^a/F/N-II11, W^b/F/N-I34, W^c/F/N-II25, W^d/F-A/N-4; T^b/F/N-I45, T^c/F/N-II22;
 P^a/F/Ne-II18; Nt^a/F/Ne-B-II11, Nt^b/F/Ne-I39, Nt^c/F/Ne-II41, Nt^d/F/Se-III42) (st. pr.; 2. Pers.
 m. pl.)
 (PT 217 § 157c; W/F/S-24; P/F/Se-B-10; Nt/F/Ne-I29; Ou^b/F/Se-33, Ou^c/F/Se-39) (st. a.; pl.)

jp

Wortart: Verb, 2rad.; M17, Q3, Y2
 Übersetzung: zählen, zuweisen, (jem.) erkennen
 Kurzreferenz: WB 1, 66

Variationen:

1)

(PT 217 § 157c; W/F/Se-24[←]; P/F/Se-B-10[←]) (subj. *šdm=f*; adv.; 3. Pers. m. sg.)

2)

(PT 217 § 157c; N/F/Se-B-13[←]) (subj. *šdm=f*; adv.; 3. Pers. m. sg.)

3)

(PT 217 § 157c; Ou^b/F/Se-32[←], Ou^c/F/Se-39[←]) (subj. *šdm=f*; adv.; 3. Pers. m. sg.)

Jpwt

Wortart: Eigenname; M17, Q3, G43, X1
 Übersetzung: Iput II.
 Kurzreferenz: Beckerath, Königsnamen, XXIV Ae

Variationen:



jpn

Wortart: Pronomen; M17, Q3, N35

Übersetzung: diese

Kurzreferenz: WB 1, 69; EAG § 182

Variationen:

1) (PT 32 § 22a; W^a/F/N-I10, W^b/F/N-I32; Nt^a/F/Ne-B-I10, Nt^b/F/Ne-B-II38)2) (PT 32 § 22a; W^a/F/N-I10, W^c/F/N-II24; P^c/Altar1; Ou/F/Ne-B-I39)3) (PT 32 § 22a; Nt^d/F/Ne-B-III42)*(j)m*

Wortart: Verb, 3ae inf.; G17, M17

Übersetzung: nicht sein

Kurzreferenz: WB 1, 76

Variationen:

1) (PT 23 § 16d; W^a/F/N-I4, W^b/F-A/N-10) (subj. *šdm=f*; adv.; 2. Pers. m. sg.)2) (PT 23 § 16d; Nt^a/F/N-B-I3) (subj. *šdm=f*; adv.; 2. Pers. m. sg.)*jm*

Wortart: Präposition; M17, G17

Übersetzung: von, in, aus, durch, mit, als; feindlich gegen

Kurzreferenz: WB 2, 1; EAG § 758; GEG § 162.9

Variationen:

1) (PT 23 § 16c; W^a/F/N-I4, W^b/F-A/N-9; P^b/F/Ne-III37; N/F/Ne-B-II3) (st. pr.; 3. Pers. m. sg.)

- (PT 23 § 16d; W^a/F/N-I4; N/F/Ne-I; Ap/F/N-B-I2) (st. pr.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 25 § 18c; W^a/F/N-I9, W^b/F/N-II23, W^c/F-A/N-16; P^c/F/Ne-III40) (st. pr.; 3. Pers. f. sg.)
 (PT 32 § 23a; W^c/F/N-II26, W^d/F-A/N-5; P^a/F/Ne-I19, P^c/Altar-5[←]); N^a/F/Ne-II16;
 Nt^b/F/Ne-B-I40; Ap^b/F/N-A-Iy+10) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)
 (PT 185 § 106b; P/F/Ne-V89a; Nt/F/Ne-B-IV12) (st. pr.; 3. Pers. f. sg.)
 (PT 219 § 188b; W/F/E-1[←]) (st. pr.; 3. Pers. f. sg.)
 (PT 219 § 189b; W/F/E-2[←]; P/F/Se-B-23[←]) (st. pr.; 3. Pers. f. sg.)
 (PT 219 § 190b; W/F/E-3[←]) (st. pr.; 3. Pers. f. sg.)
 (PT 219 § 191b; W/F/E-4[←]) (st. pr.; 3. Pers. f. sg.)

2) 

- (PT 23 § 16d; W^b/F-A/N-10; M/F/Ne-I) (st. pr.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 32 § 23a; W^a/F/N-I12, W^b/F/N-I35; T^b/F/N-I46; Nt^a/F/Ne-B-I12, Nt^c/F/Ne-B- II43,
 Nt^d/F/Se-II43[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)
 (PT 185 § 106b; Nt/F/Ne-B-IV13) (st. pr.; 3. Pers. f. sg.)
 (PT 219 § 188b; N/F/Se-B-32[←]; Nt/F/Se-I64[←]) (st. pr.; 3. Pers. f. sg.)
 (PT 219 § 189b; N/F/Se-B-32[←]; Nt/F/Se-I66[←]) (st. pr.; 3. Pers. f. sg.)
 (PT 219 § 190b; N/F/Se-B-33[←]; Nt/F/Se-I67[←]) (st. pr.; 3. Pers. f. sg.)
 (PT 219 § 191b; N/F/Se-B-34[←]; Nt/F/Se-I69[←]) (st. pr.; 3. Pers. f. sg.)

jm(j)

Wortart: Nisbe-Adjektiv, singular; M17, G17/Z11

Übersetzung: befindlich in

Kurzreferenz: WB 1, 72

Variationen:

1) 

- (PT 219 § 181a; W/F/S-49[←])
 (PT 219 § 182a; Nt/F/Se-I58[←])
 (PT 219 § 183a; Nt/F/Se-I59[←])
 (PT 219 § 184a; Nt/F/Se-I60[←])
 (PT 219 § 185a; Nt/F/Se-I60[←])
 (PT 219 § 186a; Nt/F/Se-I62[←])
 (PT 219 § 188a; Nt/F/Se-I64[←])

(PT 219 § 189a; Nt/F/Se-I65[←])

(PT 219 § 190a; Nt/F/Se-I67[←])

(PT 219 § 191a; Nt/F/Se-I68[←])

(PT 219 § 192a; Nt/F/Se-I69[←])

2) 

(PT 219 § 181a; N/F/Se-B-27[←])

(PT 219 § 182a; N/F/Se-B-28[←])

(PT 219 § 183a; N/F/Se-B-28[←])

(PT 219 § 184a; T/F/S-45[←]; N/F/Se-B-29[←])

(PT 219 § 185a; T/F/S-46[←]; N/F/Se-B-31[←])

(PT 219 § 186a; N/F/Se-B-30[←])

(PT 219 § 188a; T/F/S-47[←]; N/F/Se-B-32[←])

(PT 219 § 189a; T/F/S-49[←]; N/F/Se-B-32[←])

(PT 219 § 190a; T/F/S-50[←]; N/F/Se-B-33[←])

(PT 219 § 191a; T/F/S-51[←]; N/F/Se-B-34[←])

(PT 219 § 192a; T/F/S-52[←]; N/F/Se-B-34[←])

3) 

(PT 219 § 181a; Nt/F/Se-I56[←])

(PT 219 § 182a; W/F/S-51[←])

(PT 219 § 183a; W/F/S-53[←])

(PT 219 § 184a; W/F/S-53[←])

(PT 219 § 185a; W/F/S-54[←])

(PT 219 § 186a; W/F/S-55[←])

(PT 219 § 186c; W/F/S-56[←]; P/F/Se-B-22[←])

(PT 219 § 188a; W/F/S-56[←]; P/F/Se-B-23[←])

(PT 219 § 188b; W/F/E-1[←])

(PT 219 § 189a; W/F/E-2[←])

(PT 219 § 190a; W/F/E-3[←]; P/F/Se-B-24[←])

(PT 219 § 191a; W/F/E-4[←])

(PT 219 § 192a; W/F/E-5[←]; P/F/Se-B-25[←])

jm(j).w

Wortart: Nisbe-Adjektiv, plural; M17, G17, G43, Z11

Übersetzung: befindlich in

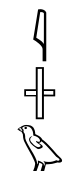
Kurzreferenz: WB 1, 72

Variationen:

1)  (PT 184 § 106a; Nt/F/Ne-B-IV12)

2)  (PT 217 § 155c; W/F/S-22[←])

3)  (PT 217 § 155c; P/F/Se-B-9[←])

4)  (PT 217 § 155c; Nt/F/Se-I26[←])

jm

Wortart: Adverb; M17, G17

Übersetzung: da, dort, dadurch, mittelst

Kurzreferenz: WB 1, 72

Variationen:

1) 
 (PT 172 § 101d; T/F/E-II12; N/F/Ne-B-V2)
 (PT 193 § 110; N/F/Ne-B-V23)
 (PT 217 § 152d; W/F/S-18[←]; N/F/Se-B-10[←]; Ou^a/F/Se-22[←])
 (PT 217 § 154d; Ou^a/F/Se-24[←])
 (PT 217 § 156d; W/F/S-23[←])
 (PT 217 § 158d; W/F/S-26[←]; Ap/F/S-21[←])

2) 
 (PT 193 § 110; Nt/F/Ne-B-IV21; Ou/F/Ne-B-IV23)
 (PT 217 § 154d; W/F/S-21[←]; Nt/F/Se-I25[←])
 (PT 217 § 156d; N/F/Se-12[←]; Nt/F/Se-I28[←])
 (PT 217 § 158d; N/F/Se14[←]; Nt/F/Se-I31[←]; Ou^b/F/Se-32[←])

jm

Wortart: Verb, 2rad.; M17; G17
 Übersetzung: nimm!
 Kurzreferenz: WB 2, 36.1-2; EAG § 611, 296
 Variationen:

1) 

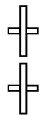
(PT 184 § 106a; Nt/F/Ne-IV12) (Imp.; sg.)

2) 

(PT 177 § 103a; Nt/F/Ne-B-IV5) (Imp.; sg.)

jmjm

Wortart: Verb, 4rad.; Z11
 Übersetzung: stark werden
 Kurzreferenz: Allen, Inflection, 577
 Variationen:



(PT 197 § 113a; Nt/F/Ne-B-IV35) (zirkum. *śdm=f*; 2. Pers. m. sg.)

jmn.t(j)w

Wortart: Nisbe-Adjektiv; R13, G4
 Übersetzung: Westen
 Kurzreferenz: WB 1, 86
 Variationen:



(PT 217 § 157a; W/F/S-24[←]; N/F/Se-B-12[←]; Ou^a/F/Se-26[←])

jn

Wortart: Partikel; M17, N35
 Übersetzung: durch, seitens
 Kurzreferenz: EAG § 845, 423
 Variationen:

1) 

(PT 219 § 179b; W/F/S-48[←]; N/F/Se-27[←]; Nt/F/Se-I55[←])

(PT 219 § 179c; W/F/S-48[←]; T/F/S-41[←]; N/F/Se-27[←]; Nt/F/Se-I56[←])

2) 

(PT 219 § 179c; P/F/Se-19[←])

jn(j)

Wortart: Verb, 3ae inf.; M17, N35, W25.

Übersetzung: bringen

Kurzreferenz: WB 1, 90

Variationen:

1) 

(PT 23 § 16b; W^a/F/N-I3, W^b/F-A/N-8; T/F/N-I2) (Imp.; sg.)

(PT 32 § 22b; W^a/F/N-II1, II2, W^b/F/N-I33, I34, W^d/F-A/N-4, N-5; T^c/F/N-II22; P^a/F/Ne-I18; Nt^a/F/Ne-B-II1, Nt^b/F/N- I39, Nt^c/F/Ne-II41, II42) (zirkum. *šdm=f*; kontinuativ; 1. Pers. sg.)

2) 

(PT 23 § 16b; Ap/F/N-A-I1) (Imp.; sg.)

3) 

(PT 32 § 22b; P^e/Altar-3, Altar-4; Nt^d/F/Se-II42) (zirkum. *šdm=f*; kontinuativ; 1. Pers. sg.)

Jnp.w

Wortart: Göttername; E15

Übersetzung: Anubis

Kurzreferenz: WB 1, 96

Variationen:



(PT 217 § 157b; W/F/S-24[←]; N/F/Se-B-13[←]; Nt/F/Se-I29[←]; Ou^b/F/Se-33[←]),
Ou^c/F/Se-39[←])

jnk.tj

Wortart: Epitheton e. Gottheit; M17, N35, N29, Q4A, U33

Übersetzung: der im Netz ist (Osiris)

Kurzreferenz: WB 1, 101

Variationen:



(PT 219 § 184b; W/F/S-53[←]; T/F/S-45[←]; N/F/Se-B-29[←]; Nt/F/Se-I60[←]) (st. a.)



(PT 219 § 184b; P/F/Se-B-21[←]) (st. a.)

(j)r

Wortart: Partikel; D21, M17

Übersetzung: (drückt leichte Betonung aus)

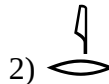
Kurzreferenz: WB 1, 103; EAG § 821; GEG § 152

Variationen:



(PT 217 § 153b; W/F/S-19; N/F/Se-B-10)

(PT 217 § 155b; W/F/S-21; N/F/Se-B-11)

(PT 217 § 157b; W/F/S-24; N/F/Se-B-13; Ap/F/S-B-19; Ou^c/F/Se-39)(PT 217 § 159b; W/F/S-27; Nt/F/Se-I32; Ou^a/F/Se-28, Ou^b/F/Se-32, Ou^c/F/Se-40)

(PT 217 § 155b; Nt/F/Se-I25[←])

(PT 217 § 157b; Nt/F/Se-I29[←])

(PT 219 § 179a; W/F/S-48[←]; N/F/Se-B-26[←]; Nt/F/Se-I55[←])

jr(.t)

Wortart: Substantiv; D4, X1, Z1

Übersetzung: Auge

Kurzreferenz: WB 1, 106

Variationen:

1) (PT 25 § 18c; W^a/F/N-I9, W^b/F/N-II22, W^c/F-A/N-16) (st. cs.)(PT 25 § 18d; W^a/F/N-I9, W^c/F-A/N-16) (st. cs.)(PT 32 § 22b; W^d/F-A/N-4; Nt^a/F/Ne-B-I11, Nt^b/F/Ne-I39) (st. cs.)

(PT 180 § 104a; N/F/Ne-B-V10; Nt/F/Ne-B-IV8) (st. cs.)

(PT 181 § 104b; N/F/Ne-B-V11; Nt/F/Ne-B-IV9) (st. cs.)

(PT 182 § 105a; N/F/Ne-B-V12; Nt/F/Ne-B-IV10) (st. cs.)

(PT 185 § 106b; N/F/Ne-B-V15; Nt/F/Ne-B-IV13) (st. cs.)

(PT 186 § 107a; N/F/Ne-B-V16; Nt/F/Ne-B-IV14) (st. cs.)

(PT 187 § 107b; N/F/Ne-B-V17; Nt/F/Ne-B-IV15) (st. cs.)

(PT 188 § 108a; N/F/Ne-B-V18) (st. cs.)

(PT 189 § 108b; N/F/Ne-B-V19; Nt/F/Ne-B-IV17) (st. cs.)

(PT 190 § 108c; N/F/Ne-B-V20; Nt/F/Ne-B-IV18) (st. cs.)

(PT 191 § 109a; N/F/Ne-B-V21; Nt/F/Ne-B-IV19) (st. cs.)

(PT 192 § 109b; N/F/Ne-B-V22; Nt/F/Ne-B-IV20)

(PT 193 § 110; N/F/Ne-B-V23) (st. cs.)

(PT 194 § 111a; N/F/Ne-B-V24; Nt/F/Ne-B-IV22; Ou/F/Ne-B-IV24) (st. cs.)

(PT 197 § 113a; N/F/Ne-B-V27; Nt/F/Ne-B-IV35) (st. cs.)

2) 
(PT 25 § 18d; W^b/F/N-II23) (st. cs.)3) 
(PT 32 § 22b; W^a/F/N-I11, W^b/F/N-I33, W^c/F/N-II25; P^a/F/Ne-I18; Ap^b/F/N-A-Iy+9) (st. cs.)

(PT 219 § 192b; N/F/Se-B-34[←]) (st. a.)

4) 
(PT 32 § 22b; P^d/F/Ne-III31; Nt^c/F/Ne-B-II40, Nt^d/F/Se-III42[←]) (st. cs.)

(PT 219 § 192b; P/F/Se-B-25[←]; Nt/F/Se-I70[←]) (st. a.)

5) 


(PT 219 § 192b; W/F/E-6[←]) (st. a.)

jrp

Wortart: Substantiv; M17, D21, Q3

Übersetzung: Wein

Kurzreferenz: WB 1, 115

Variationen:



(PT 185 § 106b; N/F/Ne-V15; Nt/F/Ne-IV13) (st. a.)

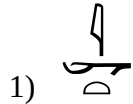
(j)h.t

Wortart: Substantiv; Aa1, X1, M17, M3

Übersetzung: Sache, Besitz, Speisen

Kurzreferenz: WB 1, 124

Variationen:



1)

(PT 194 § 111a; N/F/Ne-B-V24; Nt/F/Ne-IV22) (st. a.)



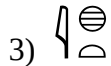
2)

(PT 219 § 188b; W/F/S-56[←]) (st. cs.)

(PT 219 § 189b; Nt/F/Se-I66[←]) (st. cs.)

(PT 219 § 190b; Nt/F/Se-I67[←]) (st. cs.)

(PT 219 § 191b; Nt/F/Se-I68[←]) (st. cs.)



3)

(PT 219 § 188b; N/F/Se-B-31[←]; Nt/F/Se-I64[←]) (st. cs.)

(PT 219 § 189b; W/F/E-2[←]; T/F/S-49[←]; N/F/Se-B-32[←]) (st. cs.)

(PT 219 § 190b; W/F/E-3[←]; T/F/S-50[←]; N/F/Se-B-33[←]) (st. cs.)

(PT 219 § 191b; W/F/E-4[←]; T/F/S-51[←]; N/F/Se-B-34[←]) (st. cs.)



4)

(PT 219 § 190b; P/F/Se-B-24) (st. cs.)

js

Wortart: Partikel; M17, S29

Übersetzung: wie

Kurzreferenz: EAG § 828

Variationen:

𐀓𐀔 (PT 217 § 155b; W/F/S-21[←]; N/F/Se-B-11[←])

jst

Wortart: Partikel; M17, S29, V13

Übersetzung: und

Kurzreferenz: WB 1, 134; EAG § 317, 133, § 829, 416

Variationen:

1) 𐀓𐀔

(PT 217 § 153a; W/F/S-19[←]; N/F/Se-B-10[←]; Nt/F/Se-I22[←])

(PT 217 § 155a; W/F/S-21[←]; Nt/F/Se-I25[←])

(PT 217 § 157a; W/F/S-24[←]; Nt/F/Se-I28[←]; Ap/F/S-B-19[←]; Ou^c/F/Se-39[←])

(PT 217 § 159a; W/F/S-27[←]; N/F/Se-B-14[←]; Nt/F/Se-I32[←]; Ap/F/S-B-21[←];

Ou^a/F/Se-28[←], Ou^b/F/Se-32[←])

2) 𐀓

(PT 217 § 155a; Ou^a/F/Se-24[←])

jt(j)

Wortart: Substantiv; M17, X1

Übersetzung: Vater

Kurzreferenz: WB 1, 141

Variationen:

1) 𐀓

(PT 173 § 101e; Nt/F/Ne-B-IV1) (st. pr.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 176a; Nt/F/Se-I51[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

2) 𐀓

(PT 219 § 176a; W/F/S-45[←]; N/F/Se-B-24[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

(J)tm(.w)

Wortart: Götternamen; U15, X1

Übersetzung: Atum

Kurzreferenz: WB 1, 144

Variationen:

1) 


(PT 219 § 167a; W/F/S-35[←]) (st. a.)

2) 


(PT 219 § 167a; P/F/Se-B-14[←]; N/F/Se-B-18[←]; Nt/F/Se-I41[←]; Ap/F/S-B-27[←]) (st. a.)

jī(j)

Wortart: Verb, 3ae inf.; M17, V15.

Übersetzung: nehmen, packen, ergreifen

Kurzreferenz: WB 1, 149

Variationen:




(PT 23 § 16a; W^a/F/N-I1, W^b/F-A/N-7) (Imp.; sg.)

(PT 23 § 16b; W^a/F/N-I2, W^b/F-A/N-8; N/F/Ne-II1) (Imp.; sg.)

(PT 186 § 107a; N/F/Ne-V16; Nt/F/Ne-IV14) (perf. rel. akt. f. sg.)



c

Wortart: Substantiv; W10, N33

Übersetzung: Portion, Stück

Kurzreferenz: WB 1, 158

Variationen:

1)

(PT 180 § 104a; N/F/Ne-B-V10) (st. a.)

(PT 185 § 106b; N/F/Ne-B-V.15; Nt/F/Ne-B-IV13) (st. a.)

2)

(PT 180 § 104a; Nt/F/Ne-B-IV8) (st. a.)

(PT 181 § 104b; Nt/F/Ne-B-IV9) (st. a.)

3)

(PT 181 § 104b; N/F/Ne-B-V.11) (st. a.)

c

Wortart: Substantiv; D36

Übersetzung: Arm, Hand

Kurzreferenz: WB 1, 156

Variationen:

1)

(PT 25 § 18a; W^a/F/N-I7, W^b/F/N-II20; Nt^a/F/Ne-B-I7, II34; Ap^a/F/N-A-I4) (st. cs.)

(PT 217 § 160b; W/F/S-28[←]; N/F/Se-B-15[←]; Nt/F/Se-I33[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 188b; W/F/S-56[←]; T/F/S-47[←]; P/F/Se-B-23[←]; N/F/Se-B-32[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 189b; W/F/E-2[←]; T/F/S-49[←]; N/F/Se-B-32[←]; Nt/F/Se-I66[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 190b; W/F/E-3[←]; P/F/Se-B-24[←]; N/F/Se-B-33[←]; Nt/F/Se-I67[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 191b; W/F/E-4[←]; N/F/Se-B-34[←]; Nt/F/Se-I68[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

2)

(PT 25 § 18a; W^c/F-A/N-13) (st. cs.)

3) 

(PT 219 § 188b; Nt/F/Se-I64[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

𐎢.𐎠

Wortart: Substantiv; D36, X1, ?

Übersetzung: Glied, Körperteil

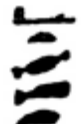
Kurzreferenz: WB 1, 160

Variationen:

1)  (PT 219 § 179c; W/F/S-48) (st. pr.; 3. Pers. m. sg.)
(Abb. 146)

2)  (PT 219 § 179c; P/F/Se-19) (st. pr.; 3. Pers. m. sg.)
(Abb. 147)

3)  (PT 219 § 179c; N/F/Se-27) (st. pr.; 3. Pers. m. sg.)
(Abb. 148)

4)  (PT 219 § 179c; Nt/F/Se-I56) (st. pr.; 3. Pers. m. sg.)
(Abb. 149)

𐎢

Wortart: Adjektiv; O29

Übersetzung: groß, viel, lang, alt

Kurzreferenz: WB 1, 161

Variationen:



(PT 219 § 177a; W/F/S-46[←]; N/F/Se-B-25[←]; Nt/F/Se-I53[←])

𐎢.𐎠

Wortart: Substantiv; D36, D58, X1, M33

Übersetzung: (Körnerart)

Kurzreferenz: WB 1, 176

Variationen:



(PT 173 § 101e; Nt/F/Ne-B-IV2) (st. a.)

c_h

Wortart: Verb, 2rad.; D36, V28, T24

Übersetzung: umspannen, einfangen

Kurzreferenz: WB 1, 213

Variationen:

1) (PT 182 § 105a; N/F/Ne-B-V12) (perf. rel. akt. f. sg.)

2) (PT 182 § 105a; Nt/F/Ne-B-IV10) (perf. rel. akt. f. sg.)

c_{nh}

Wortart: Verb, 3rad.; S34, N35, Aa1

Übersetzung: leben

Kurzreferenz: WB 1, 193

Variationen:

1)

(PT 217 § 153c; W/F/S-19; P/F/Se-B-8; Ou^a/F/Se-23, Ou^c/F/Se-35) (prosp. $\text{sdm}=f$; subst.; 2. Pers. pl.)

(PT 217 § 155d; W/F/S-22; P/F/Se-B-9; Ou^a/F/Se-25) (prosp. $\text{sdm}=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 217 § 157d; W/F/S-25; P/F/Se-B-10) (prosp. $\text{sdm}=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 217 § 159c; W/F/S-27; Ou^a/F/Se-28) (prosp. $\text{sdm}=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 167a; W/F/S-35; N/F/Se-B-18; Nt/F/Se-I41) (subj. $\text{sdm}=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 167b; W/F/S-35; N/F/Se-B-18; Nt/F/Se-I41) (prosp. $\text{sdm}=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

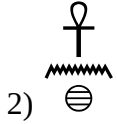
(PT 219 § 168a; W/F/S-36; N/F/Se-B-19; Nt/F/Se-I42) (subj. $\text{sdm}=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 168b; W/F/S-36; P/F/Se-B-14; N/F/Se-B-19; Nt/F/Se-I42) (prosp. $\text{sdm}=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 169a; W/F/S-37; N/F/Se-B-20; Nt/F/Se-I43) (subj. $\text{sdm}=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 169b; W/F/S-37; N/F/Se-B-20; Ap/F/S-B-29) (prosp. $\text{sdm}=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

- (PT 219 § 170a; W/F/S-38; N/F/Se-B-20) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 170b; W/F/S-39; N/F/Se-B-20) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 171a; W/F/S-40; N/F/Se-B-21) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 171b; W/F/S-40; N/F/Se-B-21) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 172a; W/F/S-41; N/F/Se-B-22) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 172b; W/F/S-41; N/F/Se-B-22) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 173a; W/F/S-42; N/F/Se-B-22) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 173b; W/F/S-42; N/F/Se-B-22) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 174a; W/F/S-43; N/F/Se-B-23) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 174b; W/F/S-43; N/F/Se-B-23) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 175a; W/F/S-44; N/F/Se-B-24) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 175b; W/F/S-44; N/F/Se-B-24) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 176a; W/F/S-45; N/F/Se-B-24) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 176b; W/F/S-45; N/F/Se-B-24) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 177a; W/F/S-46; P/F/Se-B-18; N/F/Se-B-25) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 177b; W/F/S-46; P/F/Se-B-18; N/F/Se-B-25) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 178a; W/F/S-47; N/F/Se-B-26) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 178b; W/F/S-47; N/F/Se-B-26) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 180a; W/F/S-48, S-49; P/F/Se-B-19; N/F/Se-B-27) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 181b; W/F/S-50; T/F/S-42; N/F/Se-B-27) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 182b; W/F/S-51; N/F/Se-B-28) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 183b; W/F/S-52; P/F/Se-B-21; N/F/Se-B-29) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 184c; W/F/S-53; T/F/S-45; P/F/Se-B-21; N/F/Se-B-29) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 185b; W/F/S-54; T/F/S-46; N/F/Se-B-30) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 187a; W/F/S-55; N/F/Se-B-31) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 188c; W/F/E-1; P/F/Se-B-23; N/F/Se-B-32) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 189c; W/F/E-2; P/F/Se-B-23; N/F/Se-B-32) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 190c; W/F/E-3; P/F/Se-B-24; N/F/Se-B-33) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 191c; W/F/E-4; P/F/Se-B-24; N/F/Se-B-34) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 192b; W/F/E-6; N/F/Se-B-35) (zirkum. $\acute{s}\acute{d}m=f$; adv.; 2. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 192c; W/F/E-6; P/F/Se-B-25; N/F/Se-B-35) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)



2)

- (PT 217 § 155d; Nt/F/Se-I26) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 217 § 157d; Nt/F/Se-I29) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 217 § 159c; Nt/F/Se-B-14; Nt/F/Se-I32) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 217 § 167a; Nt/F/Se-I41) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 169b; Nt/F/Se-I43, Nt/F/Se-I44) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 170a; Nt/F/Se-I45) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 170b; Nt/F/Se-I45) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 171a; Nt/F/Se-I46) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 171b; Nt/F/Se-I46) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 172a; Nt/F/Se-I47) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 172b; Nt/F/Se-I47) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 173a; Nt/F/Se-I48) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 173b; Nt/F/Se-I48) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 174a; Nt/F/Se-I49) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 174b; Nt/F/Se-I50) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 175a; Nt/F/Se-I51) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 175b; Nt/F/Se-I51) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 176a; Nt/F/Se-I52) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 176b; Nt/F/Se-I52) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 177a; Nt/F/Se-I53) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 177b; Nt/F/Se-I53) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 178a; Nt/F/Se-I54) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 178b; Nt/F/Se-I54) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 180a; Nt/F/Se-I56) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 181b; Nt/F/Se-I57) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 182b; Nt/F/Se-I58) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 183b; Nt/F/Se-I59) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 184c; Nt/F/Se-I60) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 185b; Nt/F/Se-I62) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 187a; Nt/F/Se-I63) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 188c; Nt/F/Se-I65) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 189c; Nt/F/Se-I66) (prosp. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 190c; Nt/F/Se-I67) (prosp. *śdm=f*; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 191c; W/F/E-5; Nt/F/Se-I69) (prosp. *śdm=f*; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 192b; Nt/F/Se-I70) (zirkum. *śdm=f*; adv.; 2. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 192c; Nt/F/Se-I70) (prosp. *śdm=f*; subst.; 3. Pers. m. sg.)

ṣnd.t

Wortart: Ortsname; D36, N35, I10, X1, N37; ?

Übersetzung: Busiris

Kurzreferenz: WB 1, 207

Variationen:

1) 

(PT 219 § 182a; W/F/S-51[←]) (st. a.)

2)  (Abb. 151)

(PT 219 § 182a; N/F/Se-B-28) (st. a.)

3)  (Abb. 152)

(PT 219 § 182a; Nt/F/Se-I58) (st. a.)

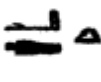
ṣg.t

Wortart: Substantiv; D36, W11, X1, ?

Übersetzung: Röstkorn

Kurzreferenz: Hannig, 176

Variationen:

1)  (Abb. 152)

(PT 192 § 109b; N/F/Ne-B-V22) (st. a.)

2) 

(PT 192 § 109b; Nt/F/Ne-B-IV20) (st. a.)



w3d

Wortart: Adjektiv; 3rad.; M13/M13A

Übersetzung: grün

Kurzreferenz: WB 1, 264

Variationen:

1)

(PT 186 § 107a; P/F/Ne-V74b)

2)

(PT 186 § 107a; N/F/Ne-B-V16; Nt/F/Ne-B-IV14)

𐀧 p

p.t

Wortart: Substantiv; Q3, X1, N1

Übersetzung: Himmel

Kurzreferenz: WB 1, 490

Variationen:

1) 

(PT 219 § 186a; W/F/S-55[←]; T/F/S-46[←]; N/F/Se-B-31[←]) (st. a.)

2) 

(PT 219 § 186a; Nt/F/Se-I63[←]) (st. a.)

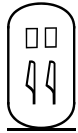
Pjpi

Wortart: Königsname; Q3, M17

Übersetzung: Pepi

Kurzreferenz: Hannig, 1286

Variationen:



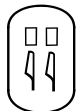
Pjpi-nfr-k3-rꜥ

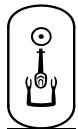
Wortart: Königsname; Q3, M17, N5, F35, D28

Übersetzung: Pepi II.

Kurzreferenz: Hannig, 1287

Variationen:





pw

Wortart:	Pronomen; Q3, G43
Übersetzung:	dieser, das ist
Kurzreferenz:	WB 1, 505; EAG §§ 958 - 972, 489 - 495
Variationen:	

1) 

(PT 217 § 160c; W/F/S-28[←]; N/F/Se-B-15[←]; Nt/F/Se-I33[←])
 (PT 219 § 167a; W/F/S-35[←]; N/F/Se-B-18[←]; Nt/F/Se-I41[←])
 (PT 219 § 168a; W/F/S-36[←]; N/F/Se-B-19[←]; Nt/F/Se-I42[←])
 (PT 219 § 169a; W/F/S-37[←]; N/F/Se-B-20[←]; Nt/F/Se-I43[←])
 (PT 219 § 170a; W/F/S-38[←]; N/F/Se-B-20[←])
 (PT 219 § 171a; W/F/S-39[←]; N/F/Se-B-21[←]; Nt/F/Se-I46[←])
 (PT 219 § 172a; W/F/S-40[←]; N/F/Se-B-22[←]; Nt/F/Se-I47[←])
 (PT 219 § 173a; W/F/S-41[←]; N/F/Se-B-22[←]; Nt/F/Se-I48[←])
 (PT 219 § 174a; W/F/S-43[←]; N/F/Se-B-23[←]; Nt/F/Se-I49[←])
 (PT 219 § 175a; W/F/S-44[←]; N/F/Se-B-24[←]; Nt/F/Se-I50[←])
 (PT 219 § 176a; N/F/Se-B-24[←]; Nt/F/Se-I52[←])
 (PT 219 § 177a; N/F/Se-B-25[←]; Nt/F/Se-I53[←])
 (PT 219 § 178a; N/F/Se-B-26[←]; Nt/F/Se-I54[←])
 (PT 219 § 179a; T/F/S-41[←]; P/F/Se-B-19[←]; N/F/Se-B-26[←]; Nt/F/Se-I55[←])

2) 

(PT 217 § 160c; Ap/F/S-B-21[←])
 (PT 219 § 167a; Ap/F/S-B-27[←])
 (PT 219 § 170a; Nt/F/Se-I44[←])
 (PT 219 § 175a; P/F/Se-B-17[←])
 (PT 219 § 176a; W/F/S-45[←])
 (PT 219 § 177a; W/F/S-46[←])
 (PT 219 § 178a; W/F/S-47[←]; P/F/Se-B-19[←])
 (PT 219 § 179a; W/F/S-48[←])

pw-nn

Wortart:	Pronomen; Q3, M22, N35
Übersetzung:	dieser hier, dieser da

Kurzreferenz: WB 1, 506

Variationen:

□
1) 

(PT 219 § 167a; W/F/S-35[←]; N/F/Se-B-18[←]; Nt/F/Se-I41[←])
 (PT 219 § 168a; W/F/S-36[←]; N/F/Se-B-19[←]; Nt/F/Se-I42[←])
 (PT 219 § 169a; W/F/S-37[←]; N/F/Se-B-20[←]; Nt/F/Se-I43[←])
 (PT 219 § 169a; W/F/S-38[←]; N/F/Se-B-20[←]; Nt/F/Se-I44[←])
 (PT 219 § 170a; W/F/S-38[←];[←]; N/F/Se-B-20[←])
 (PT 219 § 171a; W/F/S-39[←]; N/F/Se-B-21[←])
 (PT 219 § 172a; W/F/S-40[←]; N/F/Se-B-22[←]; Nt/F/Se-I47[←])
 (PT 219 § 173a; W/F/S-42[←]; N/F/Se-B-22[←]; Nt/F/Se-I48[←])
 (PT 219 § 174a; W/F/S-43[←]; N/F/Se-B-23[←]; Nt/F/Se-I49[←])
 (PT 219 § 175a; W/F/S-44[←]; P/F/Se-B-17[←]; N/F/Se-B-24[←]; Nt/F/Se-I50[←])
 (PT 219 § 176a; N/F/Se-B-24[←]; Nt/F/Se-I52[←])
 (PT 219 § 177a; N/F/Se-B-25[←]; Nt/F/Se-I52[←])
 (PT 219 § 178a; W/F/S-47[←]; N/F/Se-B-26[←]; Nt/F/Se-I54[←])
 (PT 219 § 179a; W/F/S-48[←]; P/F/Se-B-19[←]; N/F/Se-B-19[←]; Nt/F/Se-I55[←])

2) 

(PT 219 § 170a; Nt/F/Se-I44[←])
 (PT 219 § 171a; Nt/F/Se-I46[←])
 (PT 219 § 176a; W/F/S-45[←])

□
3) 

(PT 219 § 175a; P/F/Se-B-17[←])
 (PT 219 § 177a; P/F/Se-B-18[←])
 (PT 219 § 179a; P/F/Se-B-19[←])

pn

Wortart: Demonstrativpronomen, m. sg.; Q3, N35

Übersetzung: dieser

Kurzreferenz: WB 1, 507; EAG § 182, 83; GEG § 110, 85

Variationen:

1) 

(PT 177 § 103a; N/F/Ne-B-V7; Nt/F/Ne-B-IV5)

(PT 199 § 115a; M/F/E-I; N/F/Ne-B-V98)

(PT 217 § 152a; W/F/S-17; Nt/F/Se-I21)

(PT 217 § 153b; W/F/S-19; P/F/Se-B-8; N/F/Se-B-10; Nt/F/Se-I23)

(PT 217 § 154b; W/F/S-20)

(PT 217 § 155b; W/F/S-21)

(PT 217 § 156a; W/F/S-22; T/F/S-19; N/F/Se-B-12; Nt/F/Se-I27)

(PT 217 § 156b; W/F/S-23; N/F/Se-B-12)

(PT 217 § 157b; W/F/S-24; N/F/Se-B-13)

(PT 217 § 158a; W/F/S-25; T/F/S-21; N/F/Se-B-13; Nt/F/Se-I30; Ou^a/F/Se-27, Ou^b/F/Se-33)

(PT 217 § 158b; W/F/S-26; N/F/Se-B-13; Nt/F/Se-I30; Ou^b/F/Se-33, Ou^c/F/Se-40)

(PT 217 § 159b; W/F/S-27; Nt/F/Se-I32; Ou^a/F/Se-28, Ou^b/F/Se-32, Ou^c/F/Se-40)

(PT 217 § 160a; N/F/Se-B-14; Nt/F/Se-I33; Ou^a/F/Se-31)

(PT 219 § 167b; W/F/S-35; N/F/Se-B-18; Nt/F/Se-I41)

(PT 219 § 167c; W/F/S-35, S-36; N/F/Se-B-19; Nt/F/Se-I42)

(PT 219 § 167d; W/F/S-36; N/F/S/Se-B-19; Nt/F/Se-I42)

(PT 219 § 168b; W/F/S-36; P/F/Se-B-14; N/F/Se-B-15; Nt/F/Se-I42, Se-I43)

(PT 219 § 168c; W/F/S-37; P/F/Se-B-15; N/F/Se-B-19; Nt/F/Se-I43)

(PT 219 § 168d; W/F/S-37; N/F/Se-B-19; Nt/F/Se-I43)

(PT 219 § 169b; W/F/S-37, S-38; N/F/Se-B-20; Nt/F/Se-I44; Ap/F/S-B-29)

(PT 219 § 169c; W/F/S-38; N/F/Se-B-20; Nt/F/Se-I44)

(PT 219 § 169d; W/F/S-38; N/F/Se-B-20; Nt/F/Se-I44)

(PT 219 § 170b; W/F/S-39; P/F/Se-B-15; N/F/Se-B-20, Se-21; Nt/F/Se-I45)

(PT 219 § 170c; W/F/S-39; P/F/Se-B-15; N/F/Se-B-21; Nt/F/Se-I45)

(PT 219 § 170d; W/F/S-39; P/F/Se-B-16; N/F/Se-B-21)

(PT 219 § 171b; W/F/S-40; P/F/Se-B-16; N/F/Se-B-21; Nt/F/Se-I46)

(PT 219 § 171c; W/F/S-40; T/F/S-33; N/F/Se-B-21; Nt/F/Se-I46)

(PT 219 § 171d; W/F/S-40; N/F/Se-B-22)

(PT 219 § 172b; W/F/S-41; N/F/Se-B-22; Nt/F/Se-I47)

(PT 219 § 172c; W/F/S-41; T/F/S-34; N/F/Se-B-22; Nt/F/Se-I48; Ap/F/S-B-29)

(PT 219 § 172d; W/F/S-41; P/F/Se-B-16; N/F/Se-B-22; Nt/F/Se-I48)

(PT 219 § 173b; W/F/S-42; Nt/F/Se-I48, Nt/F/Se-I49)

(PT 219 § 173c; W/F/S-42; T/F/S-35; N/F/Se-B-23; Nt/F/Se-I49)

(PT 219 § 173d; W/F/S-43; N/F/Se-B-23; Nt/F/Se-I49)

(PT 219 § 174b; W/F/S-43; N/F/Se-B-23; Nt/F/Se-I50)

(PT 219 § 174c; W/F/S-43; T/F/S-36; N/F/Se-B-23; Nt/F/Se-I50)

(PT 219 § 174d; P/F/Se-B-17; N/F/Se-B-24; Nt/F/Se-I50)

(PT 219 § 175b; W/F/S-44; N/F/Se-B-24; Nt/F/Se-I51)

(PT 219 § 175c; W/F/S-44, W/F/S-45; N/F/Se-B-24; Nt/F/Se-I51)

(PT 219 § 175d; W/F/S-45; T/F/S-37; N/F/Se-B-24)

(PT 219 § 176b; W/F/S-45; N/F/Se-B-24, Se-25; Nt/F/Se-I52)

(PT 219 § 176c; W/F/S-45, W/F/S-46; T/F/S-38; N/F/Se-B-25; Nt/F/Se-I52)

(PT 219 § 176d; W/F/S-46; T/F/S-38; N/F/Se-B-25; Nt/F/Se-I53)

(PT 219 § 177b; W/F/S-46; N/F/Se-B-25; Nt/F/Se-I53)

(PT 219 § 177c; W/F/S-47; T/F/S-39; N/F/Se-B-25; Nt/F/Se-I53)

(PT 219 § 178b; W/F/S-47; N/F/Se-B-26; Nt/F/Se-I54)

(PT 219 § 178c; W/F/S-48; T/F/S-40; N/F/Se-B-26; Nt/F/Se-I55)

(PT 219 § 178d; T/F/S-40; N/F/Se-B-26; Nt/F/Se-I55)

(PT 219 § 180a; W/F/S-49; P/F/Se-B-19; N/F/Se-B-27; Nt/F/Se-I56)

(PT 219 § 180b; W/F/S-49; N/F/Se-B-27; Nt/F/Se-I56)

(PT 219 § 181b; W/F/S-50; N/F/Se-B-27; Nt/F/Se-I57)

(PT 219 § 181c; W/F/S-50; T/F/S-43; N/F/Se-B-28; Nt/F/Se-I57)

(PT 219 § 181d; W/F/S-50; P/F/Se-B-20; N/F/Se-B-28; Nt/F/Se-I58)

(PT 219 § 182b; W/F/S-51; P/F/Se-B-20; N/F/Se-B-28; Nt/F/Se-I58)

(PT 219 § 182c; W/F/S-51; T/F/S-44; P/F/Se-B-20; Nt/F/Se-I58, Nt/F/Se-I59)

(PT 219 § 182d; W/F/S-51; T/F/S-44; N/F/Se-B-28; Nt/F/Se-I59)

(PT 219 § 183b; W/F/S-52; T/F/S-44; N/F/Se-B-29; Nt/F/Se-I59)

(PT 219 § 183c; W/F/S-52; T/F/S-44; N/F/Se-B-29; Nt/F/Se-I60)

(PT 219 § 184c; T/F/S-45; N/F/Se-B-29; Nt/F/Se-I61)

(PT 219 § 184d; W/F/S-53; N/F/Se-B-30; Nt/F/Se-I61)

(PT 219 § 184e; W/F/S-54; T/F/S-45; P/F/Se-B-22; N/F/Se-B-30)

(PT 219 § 185b; W/F/S-54; T/F/S-46; P/F/Se-B-22; N/F/Se-B-30; Nt/F/Se-I62)

(PT 219 § 185c; W/F/S-54; P/F/Se-B-22; N/F/Se-B-30; Nt/F/Se-I62)

(PT 219 § 185d; W/F/S-55; T/F/S-46; N/F/Se-B-30; Nt/F/Se-I62)

(PT 219 § 186b; W/F/S-55; T/F/S-47; P/F/Se-B-22; N/F/Se-B-31; Nt/F/Se-I63)

(PT 219 § 187a; W/F/S-55, S-56; N/F/Se-B-31; Nt/F/Se-I63)

(PT 219 § 187b; W/F/S-56; N/F/Se-B-32; Nt/F/Se-I64)

(PT 219 § 187c; W/F/S-56; T/F/S-47; Nt/F/Se-I64)

(PT 219 § 188c; W/F/E-1; N/F/Se-B-32; Nt/F/Se-I65)
 (PT 219 § 188d; W/F/E-1; N/F/Se-B-32; Nt/F/Se-I65)
 (PT 219 § 188e; W/F/E-1; N/F/Se-B-32; Nt/F/Se-I65)
 (PT 219 § 189c; W/F/E-2; P/F/Se-B-23; N/F/Se-B-32; Nt/F/Se-I66)
 (PT 219 § 189d; W/F/E-2, W/F/E-3; P/F/Se-B-23; N/F/Se-B-33; Nt/F/Se-I66, Nt/F/Se-I67)
 (PT 219 § 190c; W/F/E-3; P/F/Se-B-24; N/F/Se-B-33; Nt/F/Se-I67, Se-I68)
 (PT 219 § 190d; W/F/E-4; T/F/S-50; P/F/Se-B-24; N/F/Se-B-33; Nt/F/Se-I68)
 (PT 219 § 190e; W/F/E-4; T/F/S-51; Nt/F/Se-I68)
 (PT 219 § 191c; W/F/E-5; N/F/Se-B-34; Nt/F/Se-I69)
 (PT 219 § 191d; W/F/E-5; T/F/S-51; N/F/Se-B-34; Nt/F/Se-I69)
 (PT 219 § 191e; W/F/E-5; N/F/Se-B-34; Nt/F/Se-I69)
 (PT 219 § 192c; W/F/E-6; T/F/S-52; Nt/F/Se-I70)
 (PT 219 § 192d; W/F/E-6, W/F/E-7; N/F/Se-B-35; Nt/F/Se-I71)
 (PT 219 § 192e; W/F/E-7; N/F/Se-B-35; Nt/F/Se-I71)
 (PT 219 § 193a; W/F/E-7; T/F/S-53; N/F/Se-B-35; Nt/F/Se-I71)
 (PT 219 § 193a; W/F/E-7; N/F/Se-B-35; Nt/F/Se-I71)
 (PT 219 § 193b; W/F/E-7; N/F/Se-B-35; Nt/F/Se-I71)
 (PT 219 § 193c; W/F/E-7; N/F/Se-B-35; Nt/F/Se-I72)

2) 

(PT 219 § 172c; Nt/F/Se-I47[←])
 (PT 219 § 174d; W/F/S-44[←])
 (PT 219 § 177b; P/F/Se-18[←])
 (PT 219 § 178d; W/F/S-47[←])
 (PT 219 § 184c; W/F/S-53[←])
 (PT 219 § 187b; P/F/Se-B-22[←])

pr(j)

Wortart: Verb, 3ae inf.; O1, D21
 Übersetzung: herauskommen, herausgehen
 Kurzreferenz: WB 1, 518
 Variationen:

1) 

(PT 32 § 22a; W^a/F/N-II10, I11, W^b/F/N-I33, W^c/F/N-II25, W^d/F-A/N-3, N-4; T^b/F/N-I43, T^c/F/N-II21; P^c/Altar-2; Nt^a/F/Ne-B-I10, Nt^b/F/N-B-I38, Nt^c/F/Ne-B-II39, Nt^d/F/Se-III42[←]; Ap^b/F/N-A-Iy+8) (perf. Part. akt. m. pl.)

(PT 32 § 23a; W^a/F/N-I12, I13, W^b/F/N-I35, I36, W^c/F/N-II26, W^d/F-A/N-5, N6; T^b/F/N-I46, T^c/F/N-II23; P^a/F/Ne-I19, P^b/F/N-I51, P^c/Altar-5, Altar-6; N^a/F/Ne-B-II16; Nt^a/F/Ne-B-I12, Nt^c/F/Ne-B-II43, Nt^d/F/Se-II43[←]; Ap^b/F/N-A-Iy+10) (perf. Part. akt. m. sg.)

(PT 32 § 23b; N^c/F/Ne-B-III38, N^d/F/Ne-B-V102; Nt^a/F/Ne-B-I13, Nt^c/F/Ne-B-II43) (pass. *śdm*)

(PT 183 § 105b; N/F/Ne-V13) (perf. Part. akt. m. sg.)

(PT 219 § 186c; W/F/S-55; Nt/F/Se-I63) (perf. Part. akt. m. sg.)

2) 

(PT 32 § 22a; Nt^b/F/Ne-B-I38, Nt^d/F/Se-III42) (perf. Part. akt. m. sg.)

(PT 32 § 23b; Ou/F/Ne-B-I42) (pass. *śdm*)

(PT 183 § 105b; Nt/F/Ne-IV11) (perf. Part. akt. m. sg.)

3) 

(PT 32 § 23b; Nt/F/Ne-I41) (pass. *śdm*)

Pśd.t

Wortart: Substantiv; R8

Übersetzung: Neunheit

Kurzreferenz: WB 1, 559

Variationen:

1) 

(PT 219 § 177a; W/F/S-46[←]) (st. a.)

(PT 219 § 178a; W/F/S-47[←]) (st. a.)

2) 

(PT 219 § 177a; N/F/Se-B-25[←]; Nt/F/Se-I53[←]) (st. a.)

(PT 219 § 178a; N/F/Se-B-26[←]; Nt/F/Se-I54[←]) (st. a.)

pśr

Wortart: Verb, 3rad.; Q3, N37, F46, D21

Übersetzung: umwenden, umdrehen, umgeben, herumgehen um, durchziehen

Kurzreferenz: WB 1, 544

Variationen:

1) 

(PT 219 § 186b; W/F/S-55[←]) (Imp.; sg.)

2) 

(PT 219 § 186b; N/F/Se-B-31[←]) (Imp.; sg.)

3) 

(PT 219 § 186b; Nt/F/Se-I63[←]) (Imp.; sg.)

pdpd

Wortart: Verb, 4rad.; Q3, I10

Übersetzung: anhaften (Geruch), (sich) ausdehnen

Kurzreferenz: WB 1, 571; Allen, Inflection, 577

Variationen:



(PT 25 § 18d; W/F/N-I9, 2.23/P16; N/F/Ne-II7, III27; Nt/F/Ne-I9) (Stativ; Ø-Endung; futurischer Gebrauch)

*f*

Wortart: Personalpronomen; I9
 Übersetzung: er, sein, ihn, es
 Kurzreferenz: WB 1, 572
 Variationen:

*fh*

Wortart: Verb, 2rad.; I9, Aa1
 Übersetzung: lösen, ablösen, zerstören, loslassen
 Kurzreferenz: WB 1, 578
 Variationen:



(PT 219 § 192b; W/F/E-6[←]; Nt/F/Se-I70[←]) (perf. *śdm=f*; nom. Sub.)

fd.w

Wortart: Kardinalzahl; Z1
 Übersetzung: 4
 Kurzreferenz: WB 1, 582
 Variationen:

III

*m*

Wortart: Präposition; G17.
 Übersetzung: in, aus, durch, mit; so wie, so wahr; als; feindlich gegen
 Kurzreferenz: WB 2, 1; EAG § 758; GEG § 162.9
 Variationen:

*m*

Wortart: Verb, Imp.; G17
 Übersetzung: tu nicht!, mach nicht!
 Kurzreferenz: WB 2, 3
 Variationen:

*m³*

Wortart: Verb, 2ae gem.; U1, D4
 Übersetzung: schau!, sieh!
 Kurzreferenz: WB 2, 7
 Variationen:



(PT 219 § 186b; W/F/S-55[←]; T/F/S-47[←]; N/F/Se-B-31[←]; Nt/F/Se-I63[←]) (Imp.; sg.)

m(j)

Wortart: Verb, 2rad., Imp.; G17
 Übersetzung: nimm!
 Kurzreferenz: WB 2, 36
 Variationen:



(PT 180 § 104a; N/F/Ne-B-V10)

(PT 180 § 104b; N/F/Ne-B-V11)

(PT 182 § 105a; N/F/Ne-B-V12)

(PT 186 § 107a; N/F/Ne-B-V16; Nt/F/Ne-B-IV14)

(PT 187 § 107b; N/F/Ne-B-V17)

(PT 188 § 108a; N/F/Ne-B-V18)

(PT 189 § 108b; N/F/Ne-B-V19)

(PT 190 § 108c; N/F/Ne-B-V20)

(PT 191 § 109a; N/F/Ne-B-V21)

(PT 191 § 109b; N/F/Ne-B-V22)

m(j)

Wortart: Verb, Imp.; G17, M17, D54

Übersetzung: komm!

Kurzreferenz: WB 2, 35; EAG § 610

Variationen:

1) 

(PT 32 § 23b; W^a/F/N-II13, W^b/F/N-I36, W^c/F/N-II27, W^d/F-A/N-6; T^c/F/N-II23; P^b/F/Ne-I51, P^c/F/Ne-II36; Nt^a/F/Ne-B-II13, Nt^b/F/Ne-B-I41, Nt^d/F/Se-II43[←]; Ou/F/Ne-B-I42)

2) 

(PT 32 § 23b; P^e/Altar-6)

m-b3h

Wortart: Präposition; G17, D52, Z1, G29, V28

Übersetzung: vor (lokal/temporal), in Gegenwart von

Kurzreferenz: WB 1, 420; EAG § 781

Variationen:

1) 

(PT 25 § 18a; W^a/F/N-I7, W^b/F/N-II21; P^c/F/Ne-III38; M/F/Ne-I; N^a/F/Ne-B-II5; Nt^b/F/Ne-B-II34) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

(PT 25 § 18b; W^a/F/N-I8, W^b/F/N-II21; P^c/F/Ne-III39; N^a/F/Ne-B-II6; Nt^b/F/Ne-B-II35) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

- 
 2)  (PT 25 § 18a; W^c/F-A/N-13) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

- 
 3)  (PT 25 § 18b; W^c/F-A/N-15) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)
-

m n=k

Wortart: Verb, Imp. + nachgestellte Präposition + Suffixpronomen;
T1, N35, V31

Übersetzung: nimm dir!

Kurzreferenz: WB 2, 36; EAG § 611

Variationen:

 (standardisiert)

m-ht

Wortart: Präposition; G17, M3, X1

Übersetzung: hinter, in, nach (lokal/temporal), trotz

Kurzreferenz: WB 3, 345; EAG § 797

Variationen:

- 
 1)  (PT 25 § 18a; W^a/F/N-I8, W^c/F-A/N-14) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

- 
 2)  (PT 25 § 18a; W^b/F/N-II21; Nt^b/F/Ne-B-II35) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)
-

m-dr

Wortart: Präposition; G17, M36, D21

Übersetzung: von, bei

Kurzreferenz: WB 5, 594

Variationen:


 (PT 197 § 113a; N/F/Ne-V27; Nt/F/Ne-IV35) (st. cs.)

mw

Wortart: Substantiv; N35A

Übersetzung: Wasser

Kurzreferenz: WB 2, 50

Variationen:



(PT 184 § 106a; N/F/Ne-B-V14; Nt/F/Ne-B-IV12) (st. a.)

(PT 217 § 155c; W/F/S-22; N/F/Se-B-22; Nt/F/Se-I26) (st. a.)

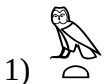
m(w)t

Wortart: Verb, 3rad.; G17, X1

Übersetzung: sterben, tot sein, vergehen

Kurzreferenz: WB 2, 165; KoptHWb 87

Variationen:



1)

(PT 217 § 153c; W/F/S-19[←]; Ou^a/F/Se-23[←], Ou^c/F/Se-35[←]) (prosp. *šdm=f*; subst.; 2. Pers. pl.)(PT 217 § 155d; W/F/S-20[←]; P/F/Se-B-9[←]; Nt/F/Se-I26[←]) (prosp. *šdm=f*; subst.; 3. Pers. m. sg.)(PT 217 § 157d; W/F/S-25[←]; N/F/Se-B-13[←]; Nt/F/Se-I30[←]) (prosp. *šdm=f*; subst.; 3. Pers. m. sg.)(PT 217 § 159c; W/F/S-27[←]; P/F/Se-B-11[←]; N/F/Se-B-14[←]; Nt/F/Se-I32[←]; Ou^b/F/Se-32[←], Ou^c/F/Se-41[←]) (prosp. *šdm=f*; subst.; 3. Pers. m. sg.)(PT 219 § 167b; W/F/S-35[←]; N/F/Se-B-18[←]; Nt/F/Se-I41[←]) (prosp. *šdm=f*; init.; 3. Pers. m. sg.)(PT 219 § 168b; W/F/S-36[←]; P/F/Se-B-14[←]; N/F/Se-B-19[←]) (prosp. *šdm=f*; init.; 3. Pers. m. sg.)(PT 219 § 169b; W/F/S-37[←]; P/F/Se-B-15[←]; N/F/Se-B-20[←]; Nt/F/Se-I44[←]) (prosp. *šdm=f*; init.; 3. Pers. m. sg.)(PT 219 § 170b; W/F/S-39[←]; N/F/Se-B-20[←]; Nt/F/Se-I45[←]; Ap/F/S-B-29[←]) (prosp. *šdm=f*; init.; 3. Pers. m. sg.)(PT 219 § 171b; W/F/S-40[←]; P/F/Se-B-16[←]; N/F/Se-B-21[←]; Nt/F/Se-I46[←]) (prosp. *šdm=f*; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 172b; W/F/S-41[←]; N/F/Se-B-22[←]; Nt/F/Se-I47[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 173b; W/F/S-42[←]; N/F/Se-B-23[←]; Nt/F/Se-I49[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 174b; W/F/S-43[←]; N/F/Se-B-23[←]; Nt/F/Se-I50[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 175b; W/F/S-44[←]; N/F/Se-B-24[←]; Nt/F/Se-I51[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 176b; W/F/S-45[←]; N/F/Se-B-25[←]; Nt/F/Se-I52[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 177b; W/F/S-46[←]; N/F/Se-B-25[←]; Nt/F/Se-I53[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 178b; W/F/S-47[←]; N/F/Se-B-26[←]; Nt/F/Se-I54[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 180a; W/F/S-49[←]; N/F/Se-B-27[←]; Nt/F/Se-I56[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 181b; W/F/S-50[←]; T/F/S-42[←]; N/F/Se-B-27[←]; Nt/F/Se-I57[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 182b; W/F/S-51[←]; P/F/Se-B-20[←]; N/F/Se-B-28[←]; Nt/F/Se-I58[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 183b; W/F/S-52[←]; N/F/Se-B-29[←]; Nt/F/Se-I59[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 184c; N/F/Se-B-29[←]; Nt/F/Se-I61[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 185b; W/F/S-54[←]; N/F/Se-B-30[←]; Nt/F/Se-I62[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 187a; W/F/S-56[←]; N/F/Se-B-31[←]; Nt/F/Se-I63[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 188c; W/F/E-1[←]; T/F/S-47[←]; N/F/Se-B-32[←]; Nt/F/Se-I65[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 189c; W/F/E-2[←]; N/F/Se-B-32[←]; Nt/F/Se-I66[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 190c; W/F/E-3[←]; P/F/Se-B-24[←]; N/F/Se-B-33[←]; Nt/F/Se-I68[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 191c; W/F/E-5[←]; P/F/Se-B-24[←]; N/F/Se-B-34[←]; Nt/F/Se-I69[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

2) 

(PT 217 § 153c; N/F/Se-B-10[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 2. Pers. pl.)

(PT 217 § 155d; N/F/Se-B-12[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 168b; Nt/F/Se-I42) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 171b; N/F/Se-B-21[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 173b; Nt/F/Se-I48[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 177b; P/F/Se-B-18[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 184c; W/F/S-53[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 190c; Nt/F/Se-I67[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

mr(j)

Wortart: Verb, 3ae inf.; U6, D21, N36

Übersetzung: lieben, wünschen

Kurzreferenz: WB 2, 98

Variationen:

1) 

(PT 217 § 153c; W/F/S-19[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 217 § 155d; W/F/S-22[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

((PT 217 § 157d; W/F/S-25[←]; Nt/F/Se-I29[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 217 § 159c; W/F/S-27[←]; N/F/Se-14[←]; Nt/F/Se-I32[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

2) 

(PT 217 § 153c; P/F/Se-B-8[←]; N/F/Se-B-10[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

3) 

(PT 217 § 153c; Ou^a/F/Se-23[←], Ou^c/F/Se-35[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 217 § 155d; Ou^a/F/Se-25[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

4) 

(PT 217 § 155d; N/F/Se-B-11[←]) (prosp. *śdm=f*; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 217 § 157d; P/F/Se-B-10[←]) (prosp. *śdm=f*; init.; 3. Pers. m. sg.)

mrjj

Wortart: Substantiv; U6, M17

Übersetzung: Geliebter

Kurzreferenz: WB 2, 100

Variationen:



(PT 219 § 179b; W/F/S-48[←]; N/F/Se-27[←]; Nt/F/Se-I56[←]) (st. pr.; 3. Pers. m. sg.)

mh

Wortart: Verb, 2rad.; V22

Übersetzung: voll sein, füllen

Kurzreferenz: WB 2, 116

Variationen:

1)  (PT 198 § 114; N/F/Ne-B-V28) (subst. *śdm=f*; nom. Sub.)

2)  (PT 198 § 114; Nt/F/Ne-B-IV26) (subst. *śdm=f*; nom. Sub.)

mh.tj

Wortart: Adjektiv; V22, X1

Übersetzung: nördlich

Kurzreferenz: WB 2, 125

Variationen:



(PT 219 § 191a; W/F/E-4[←]; N/F/Se-B-34[←]; Nt/F/Se-I68[←])

mh.w

Wortart: Ortsname; M16, G43, V22, G4

Übersetzung: Unterägypten

Kurzreferenz: WB 2, 123

Variationen:

1) 

(PT 217 § 155a; W/F/S-21; N/F/Se-B-11) (st. cs.)

2) 


(PT 217 § 155a; Nt/F/Se-I25[←]) (st. cs.)

3) 


(PT 217 § 155a; Ou^a/F/Se-24[←]) (st. cs.)

mḥw(j)

Wortart: Adjektiv; M16

Übersetzung: unterägyptisch

Kurzreferenz: WB 2, 124

Variationen:

 (PT 185 § 106b; N/F/Ne-B-V15; Nt/F/Ne-B-IV13)

ms

Wortart: Verb, 2rad.; M17, O34

Übersetzung: herbeibringen, sich begeben zu

Kurzreferenz: WB 2, 135

Variationen:

1)   (PT 174 § 101g; N/F/Ne-B-V4) (Imp.; sg.)

2)  (PT 174 § 101g; Nt/F/Ne-B-IV2) (Imp.; sg.)

mś(j)

Wortart: Verb, 3ae inf.; F31

Übersetzung: gebären, erzeugen, schaffen

Kurzreferenz: WB 2, 137

Variationen:



(PT 219 § 179a; W/F/S-48; N/F/Se-B-26; Nt/F/Se-I55) (pass. *śdm.t=f*; 1. Pers. sg.)

mšdd(j).w

Wortart: Verb, 4ae inf.; G17, S29, I10, G43; in dieser Form in den PT nur einmal vorkommend.¹⁷⁰

Übersetzung: Hassende

Kurzreferenz: WB 2, 154.1-9

Variationen:

- 1)  (PT 23 § 16a; W^a/F/N-I1) (impf. Part. akt. pl.)
- 2)  (PT 23 § 16a; W^b/F-A/N-7) (impf. Part. akt. pl.)
- 3)  (PT 23 § 16a; P^b/F/Ne-III35) (impf. Part. akt. pl.)
-

mtw.t

Wortart: Substantiv; G17, X1, D52

Übersetzung: Samen, Sohn

Kurzreferenz: WB 2, 169

Variationen:

- 1)  (PT 219 § 186c; W/F/S-55[←]; Nt/F/Se-I63[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)
- 2)  (PT 219 § 186c; T/F/S-47[←]; N/F/Se-B-31[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)
- 3)  (PT 219 § 186c; P/F/Se-B-22[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)
-

¹⁷⁰ J. ALLEN, Inflection, S. 640.

mdw(j.)/mdw(j).w

Wortart: Verb, 4ae inf.,¹⁷¹ G17, D46, G43
 Übersetzung: die geredet haben (perf. Part. akt. pl.)
 Redende (impf. Part. akt. pl.)
 Kurzreferenz: WB 2, 179.2; Allen, Inflection, 582
 Variationen:



1)

(PT 23 § 16a; W^a/F/N-I2, W^b/F-A/N-7; M/F/Ne-I)

(PT 23 § 16b; W^a/F/N-I3)



2)

(PT 23 § 16b; W^b/F-A/N-8)

¹⁷¹ Vollform in 1482a.

 *n*

n

Wortart: Partikel
 Übersetzung: (Negationswort)
 Kurzreferenz: WB 2, 195; EAG § 1076, 558; GEG § 104, 80
 Variationen:

 (standardisiert)

N(j).t

Wortart: Personenname; N35, X1, R25
 Übersetzung: Neith
 Kurzreferenz: RPN I 181.24
 Variationen:

- 1)  (PT 25 § 18a; Nt^a/F/Ne-B-I7)
- 2)  (PT 25 § 18a; Nt^b/F/Ne-B-II34)

n(j)

Wortart: Präposition; N35.
 Übersetzung: zu, für, zu.....gehörig
 Kurzreferenz: WB 2, 193.3-193.19
 Variationen:



njw.t

Wortart: Substantiv; O49
 Übersetzung: Dorf, Stadt
 Kurzreferenz: Hannig, 414

⊗

(PT 219 § 192a; W/F/E-5; P/F/Se-B-25; Nt/F/Se-I70) (st. cs.)

n(j)šw.t

Wortart: Substantiv; M23, X1, N35.

Übersetzung: „Der zur *šw.t*-Pflanze gehörige“ – König von Oberägypten

Kurzreferenz: WB 2, 325.1

Variationen:

*Nw.t*

Wortart: Göttername; W24, X1, N1

Übersetzung: Nut

Kurzreferenz: WB 2, 214

Variationen:

1)

(PT 219 § 171a; W/F/S-39[←])

(PT 219 § 179a; W/F/S-48[←])

2)

(PT 219 § 171a; N/F/Se-B-21[←])

(PT 219 § 179a; N/F/Se-B-26[←])

3)

(PT 219 § 171a; Nt/F/Se-I46)

4)

(PT 219 § 179a; Nt/F/Se-I55[←])

nb

Wortart: Substantiv; V30

Übersetzung: Herr, Besitzer

Kurzreferenz: WB 2, 227

Variationen:

1)

(PT 217 § 152a; W/F/S-17; N/F/Se-B-9; Nt/F/Se-I20) (st. cs.)

(PT 217 § 154a; W/F/S-20; N/F/Se-B-10) (st. cs.)

(PT 217 § 156a; W/F/S-22; N/F/Se-B-12; Nt/F/Se-I27; Ou^a/F/Se-25) (st. cs.)

(PT 217 § 158a; W/F/S-25; N/F/Se-13; Ou/F/Se-27, F/Se-39) (st. cs.)

2) 

(PT 217 § 158a; Ou/F/Se-33) (st. cs.)

nb.w

Wortart: Adjektiv, plural; V30, G43.

Übersetzung: jeder, alle (plural)

Kurzreferenz: WB 2, 234.3

Variationen:

1)  (PT 23 § 16a; W^a/F/N-II, W^b/ä.T.; P^b/F/Ne-III35)2)  (PT 23 § 16a; W^b/F-A/N-7)*nb.t*

Wortart: Adjektiv, fem. sg.; V30, X1

Übersetzung: jede, alle

Kurzreferenz: WB 2, 234.3

Variationen:

1)  (PT 172 § 101c; T/F/E-II12)2)  (PT 172 §§ 101c; N/F/Ne-B-V2)*Nb.t-ḥw.t*

Wortart: Göttername; O6, V30, X1

Übersetzung: Nephthys

Kurzreferenz: WB 2, 233

Variationen:

1) 
(PT 217 § 153a; W/F/S-18[←]; N/F/Se-B-10[←])
(PT 219 § 174a; W/F/S-43[←])2) 
(PT 217 § 153a; Nt/F/Se-I22[←])
(PT 219 § 174a; Nt/F/Se-I49[←])

nb3b3

Wortart: Verb, 5rad.; N35, G29
 Übersetzung: zittern, sich hin und her bewegen
 Kurzreferenz: Hannig, 428
 Variationen:



(PT 180 § 104a; Nt/F/Ne-B-IV8) (zirkum. *śdm=f*; 3. Pers. f. sg.)

nbś

Wortart: Substantiv; N35, D58, S29
 Übersetzung: Christudorn, Frucht des Christudornes
 Kurzreferenz: WB 2, 245; Germer, Flora, 114 f.
 Variationen:



(PT 181 § 104b; Nt/F/Ne-B-IV9) (st. a.)

np3.t

Wortart: Substantiv; N35, Q3, G40, X1
 Übersetzung: (kleiner Kuchen)
 Kurzreferenz: WB 2, 248
 Variationen:



(PT 191 § 109a; Nt/F/Ne-B-IV19) (st. a.)

nfr.t

Wortart: Verb, 3rad.; F35, D21, X1
 Übersetzung: gut sein
 Kurzreferenz: WB 2, 253
 Variationen:



(PT 172 § 101d; T/F/E-II12) (Stativ; 3. Pers. f. sg.)

nr(j)

Wortart: Verb, 3ae inf.; N35, D21
 Übersetzung: (sich) erschrecken

Kurzreferenz: WB 2, 277

Variationen:

 (PT 197 § 113a; N/F/Ne-B-V27; Nt/F/Ne-B-IV35; Ou/F/Ne-B-IV27) (zirkum. $\acute{s}dm=f$; nom. Sub.)

nhp

Wortart: Verb, 3rad.; N35, O4, Q3

Übersetzung: leben, nicht sterben, jemandem entkommen

Kurzreferenz: WB 2, 283

Variationen:

1) 

(PT 219 § 167c; W/F/S-35[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 167d; W/F/S-36[←]; N/F/Se-B-19[←]; Nt/F/Se-I42[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 168c; P/F/Se-B-15[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 168d; N/F/Se-B-19[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 169c; W/F/S-38[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 169d; W/F/S-38[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 170c; W/F/S-39[←]; P/F/Se-B-15[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 170d; W/F/S-39[←]; P/F/Se-B-16[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 171c; W/F/S-40[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 171d; W/F/S-40[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 172c; W/F/S-41[←]; P/F/Se-B-16[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 172d; W/F/S-41[←]; P/F/Se-B-16[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 173c; W/F/S-42[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 173d; W/F/S-42[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 174c; W/F/S-43[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 174d; W/F/S-43 [←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 175c; W/F/S-44[←]; P/F/Se-B-18[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 175d; W/F/S-45[←][N35 fehlt]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 176c; W/F/S-45[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 176d; W/F/S-46[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 177c; W/F/S-46[←]; P/F/Se-B-19[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 177d; W/F/S-46[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

- (PT 219 § 178c; W/F/S-47[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 178d; W/F/S-48[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 180b; W/F/S-49[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 180c; P/F/Se-B-20[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 181c; W/F/S-50[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 181d; W/F/S-50[←]; P/F/Se-B-20[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 182c; W/F/S-51[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 182d; W/F/S-51[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 183c; W/F/S-52[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 183d; W/F/S-52[←]; T/F/S-44[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 184d; W/F/S-53[←]; P/F/Se-B-21[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 184e; T/F/S-45[←]; P/F/Se-B-21[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 185c; W/F/S-54[←]; P/F/Se-B-22[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 187c; W/F/S-56[←]; P/F/Se-B-23[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 188d; W/F/E-1[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 188e; W/F/E-1[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 189d; W/F/E-2[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 190d; P/F/Se-B-24[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 191d; W/F/E-5[←]; P/F/Se-B-24[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 191e; P/F/Se-B-24[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 192d; W/F/E-7[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 192e; W/F/E-7[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)


 2) 

- (PT 219 § 167c; N/F/Se-B-19[←]; Nt/F/Se-I42[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 168c; W/F/S-37[←]; T/F/S-30[←]; N/F/Se-B-19[←]; Nt/F/Se-I43[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 168d; W/F/S-37[←]; Nt/F/Se-I43[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 169c; N/F/Se-B-20[←]; Nt/F/Se-I44[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 169d; N/F/Se-B-20[←]; Nt/F/Se-I44[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 170c; N/F/Se-B-21[←]; Nt/F/Se-I45[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 170d; N/F/Se-B-21[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 171c; T/F/S-33[←]; N/F/Se-B-21[←]; Nt/F/Se-I46[←], Nt/F/Se-I47[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

- (PT 219 § 171d; T/F/S-33[←]; N/F/Se-B-21[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 172c; T/F/S-34[←]; N/F/Se-B-22[←]; Nt/F/Se-I48[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 172d; T/F/S-34[←]; N/F/Se-B-22[←]; Nt/F/Se-I48[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 291 § 173c; T/F/S-35[←]; N/F/Se-B-23[←]; Nt/F/Se-I49[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 173d; T/F/S-35[←]; N/F/Se-B-23[←]; Nt/F/Se-I49[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 174c; T/F/S-36[←]; N/F/Se-B-23[←]; Nt/F/Se-I50[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 174d; T/F/S-36[←]; N/F/Se-B-23[←], N/F/Se-B-24[←]; Nt/F/Se-I50[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 175c; T/F/S-37[←]; N/F/Se-B-24[←]; Nt/F/Se-I51[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 175d; N/F/Se-B-24[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 176c; T/F/S-38[←]; N/F/Se-B-25[←]; Nt/F/Se-I52[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 176d; N/F/Se-B-25[←]; Nt/F/Se-I53[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 177c; N/F/Se-B-25[←]; Nt/F/Se-I54[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 177d; T/F/S-39[←]; N/F/Se-B-25[←], N/F/Se-B-26[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 178c; N/F/Se-B-26[←]; Nt/F/Se-I55[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 178d; T/F/S-40[←]; N/F/Se-B-26[←]; Nt/F/Se-I55[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 180b; N/F/Se-B-27[←]; Nt/F/Se-I56[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 180c; W/F/S-49[←]; N/F/Se-B-27[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 181c; T/F/S-43[←]; N/F/Se-B-28[←]; Nt/F/Se-I57[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 181d; N/F/Se-B-28[←]; Nt/F/Se-I57[←], Nt/F/Se-I58[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
- (PT 219 § 182c; T/F/S-44[←]; N/F/Se-B-28[←]; Nt/F/Se-I59[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 182d; T/F/S-44[←]; N/F/Se-B-28[←]; Nt/F/Se-I59[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 183c; W/F/S-52[←]; T/F/S-44[←]; N/F/Se-B-29[←]; Nt/F/Se-I60[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 183d; N/F/Se-B-29[←]; Nt/F/Se-I60[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 184d; T/F/S-45[←]; N/F/Se-B-30[←]; Nt/F/Se-I61[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 184e; W/F/S-53[←]; Nt/F/Se-I61[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 185c; N/F/Se-B-30[←]; Nt/F/Se-I62[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 185d; W/F/S-54[←]; N/F/Se-B-30[←]; Nt/F/Se-I62[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 187b; N/F/Se-B-31[←]; Nt/F/Se-I64[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 187c; W/F/S-56[←]; T/F/S-47[←]; N/F/Se-B-32[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 188d; N/F/Se-B-32[←]; Nt/F/Se-I65[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 188e; N/F/Se-B-32[←]; Nt/F/Se-I65[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 189d; N/F/Se-B-33[←]; Nt/F/Se-I66[←], Nt/F/Se-I67[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 190d; W/F/E-4[←]; N/F/Se-B-33[←]; Nt/F/Se-I68[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 190e; W/F/E-4[←]; N/F/Se-B-34[←]; Nt/F/Se-I68[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 191d; N/F/Se-B-34[←]; Nt/F/Se-I69[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 191e; N/F/Se-B-34[←]; Nt/F/Se-I69[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 192d; N/F/Se-B-35[←]; Nt/F/Se-I71[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 192e; N/F/Se-B-35[←]; Nt/F/Se-I71[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

3) $\overline{\square\square}$

(PT 219 § 172c; W/F/S-41[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 172d; W/F/S-41[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

$\overline{\square\square}$
4) $\square$

(PT 219 § 187b; W/F/S-56[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; init.; 3. Pers. m. sg.)

5) 

(PT 219 § 190e; W/F/E-4[←]) (prosp. *śdm=f*; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 191e; W/F/E-5[←]) (prosp. *śdm=f*; subst.; 3. Pers. m. sg.)

nšb(j)

Wortart: Verb, 4ae inf.¹⁷²; N35, S29, D58

Übersetzung: verschlingen, ablecken

Kurzreferenz: WB 2, 334; Allen, Inflection, 582

Variationen:



(PT 181 § 104b; Nt/F/Ne-B-IV9) (zirkum. *śdm=f*; 3. Pers. pl.)

ntr.w

Wortart: Substantiv, plural; R8

Übersetzung: Götter

Kurzreferenz: WB 2, 358

Variationen:

1) 

(PT 217 § 153a; W/F/S-19[←]) (st. cs.)

(PT 217 § 155a; W/F/S-21[←]; Ou^a/F/Se-24[←]) (st. cs.)

(PT 217 § 157a; W/F/S-24[←]; P/F/Se-B-10[←]; N/F/Se-B-12[←], Ou^a/F/Se-26[←]) (st. a.)

(PT 219 § 179c; T/F/S41[←]; P/F/Se-B-19[←]; N/F/Se-B-27[←]; Nt/F/Se-I56[←]) (st. a.)

2) 

(PT 217 § 153a; N/F/Se-B-10[←]) (st. cs.)

3) 

(PT 217 § 153a; Nt/F/Se-I22[←]) (st. cs.)



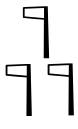
4) 

(PT 217 § 155a; N/F/Se-B-11[←]) (st. cs.)

(PT 217 § 157a; Ou^c/F/Se-38[←]) (st. a.)

(PT 219 § 179c; W/F/S-48[←]) (st. a.)

¹⁷² Allen, Inflection, §743, 582.

5) 

(PT 217 § 157a; Nt/F/Se-28[←]) (st. a.)

ndś

Wortart: Adjektiv; G37

Übersetzung: klein, gering, schwach

Kurzreferenz: WB 2, 384

Variationen:



(PT 219 § 178a; W/F/S-47[←]; N/F/Se-B-26[←]; Nt/F/Se-I54[←])

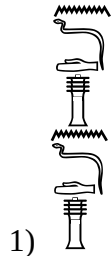
ndndnd

Wortart: Verb, 6rad.; N35, I10, D46, R11

Übersetzung: dauern

Kurzreferenz: WB 2, 386

Variationen:



1)

(PT 219 § 181a; W/F/S-50[←]) (zirkum. *śdm=f*; 3. Pers. m. sg.)



2)

(PT 219 § 181a; N/F/Se-B-27[←]) (zirkum. *śdm=f*; 3. Pers. m. sg.)



3)

(PT 219 § 181a; Nt/F/Se-I57[←]) (zirkum. *śdm=f*; 3. Pers. m. sg.)

*r*

Wortart:	Präposition; D21
Übersetzung:	(bis) hin nach/zu, feindlich gegen, gemäß, über, mehr als
Kurzreferenz:	WB 2, 386; EAG § 760a
Variationen:	

*r³*

Wortart:	Substantiv; D21, Z1
Übersetzung:	Mund
Kurzreferenz:	WB 2, 389
Variationen:	

1)

(PT 185 § 106b; N/F/Ne-B-V15; Nt/F/Ne-B-IV13) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

2)



(PT 219 § 179b; W/F/S-48; N/F/Se-26; Nt/F/Se-I55) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

R^c-(J)tm(.w)

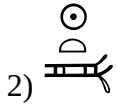
Wortart:	Göttername; N5, U15, X1
Übersetzung:	Re-Atum
Kurzreferenz:	Hannig, 1248
Variationen:	

1)

(PT 217 § 152a; W/F/S-17[←]; N/F/S-B-9[←])

(PT 217 § 154a; W/F/S-19[←]; Ou^a/F/Se-23[←])(PT 217 § 156a; W/F/S-22[←]; N/F/Se-B-12[←]; Ou^a/F/Se-25[←])(PT 217 § 158a; W/F/S-25[←]; Ou^a/F/Se-27[←])

(PT 217 § 160a; W/F/S-27[←])



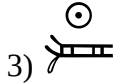
(PT 217 § 152a; Nt/F/Se-I20[←])

(PT 217 § 154a; P/F/Se-B-8[←]; Nt/F/Se-I23[←])

(PT 217 § 156a; P/F/Se-B-9[←])

(PT 217 § 158a; Nt/F/Se-I30[←])

(PT 217 § 160a; P/F/Se-B-11[←]; N/F/Se-B-14[←]; Nt/F/Se-I32[←])



(PT 217 § 158a; Ou^b/F/Se-33[←])

rwd

Wortart: Adjektiv; T12, V24

Übersetzung: fest

Kurzreferenz: WB 2, 410

Variationen:

1) (PT 197 § 113a; N/F/Ne-B-V27)

2) (PT 197 § 113a; Nt/F/Ne-B-IV35)

rn

Wortart: Substantiv; D21, N35.

Übersetzung: Name

Kurzreferenz: WB 2, 425.1-428.19

Variationen:



(PT 23 § 16a; W^a/F/N-I2, W^b/F-A/N8; M/F/N-I; Nt/F/Ne-I1) (st. pr.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 23 § 16b; W^a/F/N-I3, W^b/F-A/N-9; M/F/Ne-I) (st. cs.)

(PT 219 § 181a; W/F/S-49; N/F/Se-B-27; Nt/F/Se-I57) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 182a; W/F/S-51; P/F/Se-B-20; N/F/Se-B-28; Nt/F/Se-I58) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 183a; W/F/S-52; T/F/S-44; N/F/Se-B-29; Nt/F/Se-I59) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 184a; W/F/S-53; T/F/S-45; N/F/Se-B-29; Nt/F/Se-I60) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 185a; W/F/S-54; T/F/S-46; P/F/Se-B-22; N/F/Se-B-30; Nt/F/Se-I61) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 186a; W/F/S-55; T/F/S-46; N/F/Se-B-30; Nt/F/Se-I62) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 188a; W/F/S-56; T/F/S-47; P/F/Se-B-23; N/F/Se-B-32; Nt/F/Se-I64) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 189a; W/F/E-1; T/F/S-49; N/F/Se-B-32; Nt/F/Se-I65) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 190a; W/F/E-3; T/F/S-50; N/F/Se-B-33; Nt/F/Se-I67) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 191a; W/F/E-4; T/F/S-51; N/F/Se-B-34; Nt/F/Se-I68) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 192a; W/F/E-5; T/F/S-52; P/F/Se-B-24; N/F/Se-B-34; Nt/F/Se-I69) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

ršj

Wortart: Adjektiv; M24/M25

Übersetzung: südlich

Kurzreferenz: WB 2, 452

Variationen:

1) 

(PT 219 § 190a; W/F/E-3[←]; P/F/Se-B-24[←]; N/F/Se-B-33[←])

2) 

(PT 219 § 190a; Nt/F/Se-I67[←])

rd

Wortart: Substantiv; D56, Z1, D21

Übersetzung: Fuß

Kurzreferenz: WB 2, 461

Variationen:

1)  (PT 25 § 18b; W^a/F/N-I8, I9, W^b/F/N/-II21, II22; P^c/F/Ne-III39; Nt^b/F/Ne-B-II35)
(st. cs.)

2)  (PT 25 § 18b; W^c/F-A/N-14) (st. cs.)

3)  (PT 25 § 18b; Ap^a/F/N-A-I5) (st. cs.)

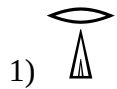
rdj

Wortart: Verb, unregelmäßig; D21, X8

Übersetzung: geben, legen, stellen, setzen, zeigen, zuwenden, veranlassen

Kurzreferenz: WB 2, 464

Variationen:



(PT 25 § 18c; W^c/F-A/N-16) (subst. $\acute{s}\acute{d}m=f$; 1. Pers. sg.)

(PT 219 § 167a; Nt/F/Se-I41) (zirkum. $\acute{s}\acute{d}m=f$; adv.; 2. Pers. m. sg.)



(PT 25 § 18c; W^a/F/N-I9, W^b/F/N-II22; T^a/F/N-I8) (subst. $\acute{s}\acute{d}m=f$; 1. Pers. sg.)

(PT 219 § 167a; W/F/S-35; N/F/Se-B-18) (zirkum. $\acute{s}\acute{d}m=f$; adverbial; 2. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 168a; W/F/S-36; N/F/Se-B-19; Nt/F/Se-I42; Ap/F/S-B-28) (zirkum. $\acute{s}\acute{d}m=f$; adv.; 2. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 169a; W/F/S-37; P/F/Se-B-15; N/F/Se-B-20; Nt/F/Se-I43) (zirkum. $\acute{s}\acute{d}m=f$; adv.; 2. Pers. f. sg.)

(PT 219 § 170a; W/F/S-38; Nt/F/Se-I45) (zirkum. $\acute{s}\acute{d}m=f$; adv.; 2. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 171a; W/F/S-39; Nt/F/Se-I46) (zirkum. $\acute{s}\acute{d}m=f$; adv.; 2. Pers. f. pl.)

(PT 219 § 172a; W/F/S-41; N/F/Se-B-22; Nt/F/Se-I47) (zirkum. $\acute{s}\acute{d}m=f$; adv.; 2. Pers. f. sg.)

(PT 219 § 173a; W/F/S-42; N/F/Se-B-22; Nt/F/Se-I48) (perf. Part. pass. m. sg.)

(PT 219 § 174a; W/F/S-43; N/F/Se-B-23; Nt/F/Se-I49) (zirkum. $\acute{s}\acute{d}m=f$; adv.; 2. Pers. f. sg.)

(PT 219 § 175a; W/F/S-44; P/F/Se-B-17; N/F/Se-B-24; Nt/F/Se-I51) (perf. Part. pass. m. sg.)

(PT 219 § 176a; W/F/S-45; N/F/Se-B-24; Nt/F/Se-I52) (zirkum. $\acute{s}\acute{d}m=f$; adv.; 2. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 177a; W/F/S-46; P/F/Se-B-18; N/F/Se-B-25; Nt/F/Se-I53) (zirkum. $\acute{s}\acute{d}m=f$; adv.; 2. Pers. f. pl.)

(PT 219 § 178a; W/F/S-47; N/F/Se-B-26; Nt/F/Se-I54) (zirkum. $\acute{s}\acute{d}m=f$; adv.; 2. Pers. f. pl.)

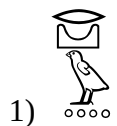
rdw

Wortart: Substantiv; D21, N26, G43, N33

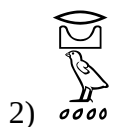
Übersetzung: Flüssigkeit, Ausfluss

Kurzreferenz: WB 2, 469

Variationen:



(PT 32 § 23a; W^a/F/N-I12) (st. a.)



(PT 32 § 23a; W^b/F/N-I35) (st. a.)

3)  (PT 32 § 23a; W^c/F/N-II26; Ou/F/Ne-B-I41) (st. a.)

4)  (PT 32 § 23a; W^d/F-A/N-5; Nt^a/F/Ne-B-I12) (st. a.)

5)  (PT 32 § 23a; T^b/F/N-I46) (st. a.)

6)  (PT 32 § 23a; P^a/F/Ne-I19) (st. a.)

7)  (PT 32 § 23a; P^e/Altar-5) (st. a.)
(Abb. 153)

8)  (PT 32 § 23a; Nt^b/F/Ne-B-I40) (st. a.)

11)  (PT 32 § 23a; Nt^c/F/Ne-B-II42) (st. a.)

12)  (PT 32 § 23a; Nt^d/F/Se-II43) (st. a.)



h3

Wortart: Interjektion; O4, G1

Übersetzung: he!, oh!

Kurzreferenz: WB 2, 471; EAG § 865

Variationen:

1)

(PT 25 § 18a; W^a/F/N-I7, W^b/F/N-II21, W^b/F-A/N-13; T^a/F/N-I6)

(PT 32 § 22a; W/F/N-I10; P/F/Ne-I48, III30)

(PT 194 § 111a; N/F/Ne-V24)

(PT 196 § 112; N/F/Ne-V26)

(PT 199 § 115a; M/F/E-R1; N/F/Ne-V98)

2)

(PT 25 § 18a; Nt^a/F/Ne-B-I7, Nt^b/F/Ne-B-II34)

(PT 32 § 22a; W/F/N-I32, II24; T/F/N-II21)

(PT 196 § 112; Nt/F/Ne-IV24)



h³

Wortart: Präposition; M16
 Übersetzung: hinter, um....herum
 Kurzreferenz: WB 3, 8
 Variationen:



(PT 219 § 188b; W/F/S-56; T/F/S-46; N/F/Se-B-31; Nt/F/Se-I64) (st. cs.)
 (PT 219 § 189b; W/F/E-2; T/F/S-49; N/F/Se-B-32; Nt/F/Se-I66) (st. cs.)
 (PT 219 § 190b; W/F/E-3; P/F/Se-B-24; N/F/Se-B-33; Nt/F/Se-I67) (st. cs.)
 (PT 219 § 191b; W/F/E-4; N/F/Se-B-34; Nt/F/Se-I68) (st. cs.)

h³.t(j)

Wortart: Substantiv; F4, X1
 Übersetzung: Herz
 Kurzreferenz: WB 3, 26
 Variationen:



(PT 217 § 157c; W/F/S-25[←]; N/F/Se-B-13[←]) (st. a.)

h(°)p(j)

Wortart: Substantiv; V28, Q3, N37
 Übersetzung: Nil, Überschwemmung
 Kurzreferenz: WB 3, 42
 Variationen:



(PT 217 § 155b; W/F/S-21[←]; N/F/Se-B-11[←]) (st. a.)

h(w).t

Wortart: Substantiv; O6/O6C, X1, O1
 Übersetzung: Haus
 Kurzreferenz: WB 3, 1
 Variationen:

1) 

(PT 219 § 183a; W/F/S-52[←]; T/F/S-44[←]) (st. cs.)

(PT 219 § 189a; N/F/Se-B-32[←]) (st. cs.)

2) 

(PT 219 § 183a; N/F/Se-B-28[←]) (st. cs.)

3) 

(PT 219 § 183a; Nt/F/Se-I59) (st. cs.)

(PT 219 § 189a; Nt/F/Se-I66) (st. cs.)

4) 

(PT 219 § 189a; W/F/E-2[←]) (st. cs.)

hw(j)

Wortart: Interjektion; V28, G43

Übersetzung: oh!, ach!

Kurzreferenz: WB 3, 45; EAG § 867

Variationen:

1) 

(PT 196 § 112; N/F/Ne-V26)

2) 

(PT 199 § 115b; W/F-A/2)

3) 

(PT 199 §§ 115b; M/F/E-I; N/F/Ne-V99)

hw(w)

Wortart: Verb, 2ae gem.; V28, G43

Übersetzung: melden

Kurzreferenz: WB 3, 44; Allen, Inflection, 549

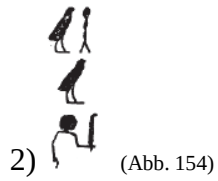
Variationen:

1) 

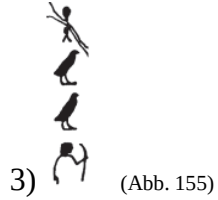
(PT 217 § 153a; W/F/S-19[←]) (Imp., pl.)

(PT 217 § 157a; W/F/S-24[←]) (Imp.; sg.)

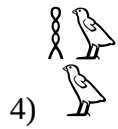
(PT 217 § 159a; W/F/S-26) (Imp.; sg.)



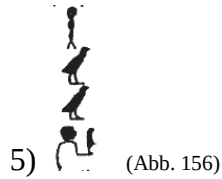
(PT 217 § 153a; N/F/Se-B-10) (Imp., pl.)



(PT 217 § 153a; Nt/F/Se-I22) (Imp., pl.)



(PT 217 § 155a; W/F/S-21[←]) (Imp., pl.)



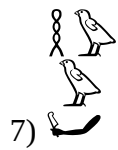
(PT 217 § 155a; N/F/Se-B-22) (Imp., pl.)

(PT 217 § 157a; N/F/Se-B-12[←]) (Imp.; sg.)

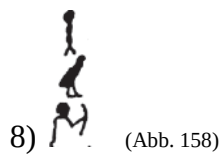
(PT 217 § 159a; N/F/Se-B-14[←]) (Imp.; sg.)



(PT 217 § 155a; Ou^a/F/Se-24) (Imp., pl.)



(PT 217 § 157a; P/F/Se-B-10[←]) (Imp.; sg.)



(PT 217 § 157a; N/F/Se-B-I28) (Imp.; sg.)

(PT 217 § 159a; N/F/Se-B-I31[←]) (Imp.; sg.)



9) (Abb. 159)

(PT 217 § 159a; Ou^a/F/Se-28) (Imp.; sg.)



10) (Abb. 160)

(PT 217 § 159a; Ou^b/F/Se-32) (Imp.; sg.)

ḥbn(n).(w)t

Wortart: Substantiv; V28, D58, N35, X1

Übersetzung: (Brotart)

Kurzreferenz: WB 3, 63

Variationen:



(PT 187 § 107b; Nt/F/Ne-B-IV15) (st. a.)

ḥbnbn

Wortart: Verb, 5rad.; V28, D58, N35

Übersetzung: herunter rutschen

Kurzreferenz: WB 3, 63; Allen, Inflection, 588; KoptHWb 355

Variationen:



(PT 187 § 107b; Nt/F/Ne-B-IV15) (zirkum. *ṣdm=f*; 3. Pers. f. sg.)

ḥn^c

Wortart: Präp.; V28, N35, A36

Übersetzung: zusammen mit

Kurzreferenz: WB 3, 110

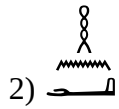
Variationen:



(PT 25 § 17a; W^a/F/N-I5, W^b/F/N-II18; P^c/F/Ne-III36; N^a/F/Ne-II4, N^b/F/N-III22) (st. cs.)

(PT 25 § 17b; W^a/F/N-I6, W^b/F/N-II19; N^a/F/Ne-B-II4; Nt^b/F/Ne-B-II31, II33) (st. cs.)

(PT 25 § 17c; W^a/F/N-I6, I7, W^b/F/N-II20; Nt^b/F/Ne-B-II33) (st. cs.)



(PT 25 § 17a; W^c/F-A/N-11; Nt^a/F/Ne-I5, Nt^b/F/Ne-II31) (st. cs.)

(PT25 § 17b; W^c/F-A/N-12; Nt^a/F/Ne-B-I6) (st. cs.)

(PT25 § 17c; W^c/F-A/N-12, N-13; M/F/Ne-I; Nt^b/F/Ne-B-II34) (st. cs.)

hnk

Wortart: Substantiv; V28, N35, N29

Übersetzung: Flüssigkeit

Kurzreferenz: WB 3, 117

Variationen:



(PT 183 § 105b; Nt/F/Ne-B-IV11) (st. a.)

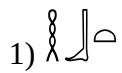
hnk.t

Wortart: Substantiv; V28, D58/N29, X1, W22

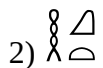
Übersetzung: Bier

Kurzreferenz: WB 3, 169

Variationen:



(PT 183 § 105b; N/F/Ne-B-V13) (st. a.)



(PT 183 § 105b; Nt/F/Ne-B-IV11) (st. a.)

hr

Wortart: Substantiv; D2, Z1, D21

Übersetzung: Gesicht

Kurzreferenz: WB 3, 125

Variationen:



(PT 25 § 18c; W^a/F/N-I9, W^b/F/N-II22, W^c/F-A/N-16) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

(PT 178 § 103b; N/F/Ne-V8) (st. pr.; 3. Pers. pl.)

(PT 219 § 186b; T/F/S-47; N/F/Se-B-31; Nt/F/Se-I63) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)



(PT 25 § 18c; P^c/F/Ne-III40) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

3) 

(PT 219 § 186b; W/F/S-55) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

hr

Wortart: Präposition; D2, D21
 Übersetzung: auf, über, in Richtung auf, weil
 Kurzreferenz: WB 3, 131; EAG § 765b
 Variationen:

1) 

(PT 217 § 157b; W/F/S-24) (st. cs.)

2) 

(PT 217 § 157b; N/F/Se-B-13; Nt/F/Se-I29; Ou^b/F/Se-34, Ou^c/F/Se-39) (st. cs.)

hr(j)

Wortart: Nisbe-Adjektiv;
 Übersetzung: befindlich über, befindlich auf, oberer
 Kurzreferenz: WB 3, 133
 Variationen:



(PT 217 § 155b; W/F/S-21; N/F/Se-B-11)

hr(j)-tp

Wortart: Substantiv; D2, D1
 Übersetzung: Oberhaupt
 Kurzreferenz: WB 3, 140
 Variationen:



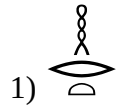
(PT 219 § 182a; W/F/S-51[←]; N/F/Se-B-28[←]; Nt/F/Se-I58[←]) (st. cs.)

hr.t

Wortart: Substantiv; V28, D2, R21, X1
 Übersetzung: Himmel

Kurzreferenz: WB 3, 144

Variationen:

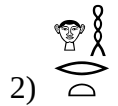


(PT 217 § 152c; W/F/S-18; N/F/Se-B-I21) (st. a.)

(PT 217 § 154c; W/F/S-20; N/F/Se-B-11) (st. a.)

(PT 217 § 156c; W/F/S-23) (st. a.)

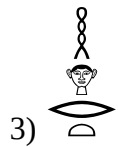
(PT 217 § 158c; W/F/S-16; N/F/Se-B-I31[←]) (st. a.)



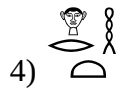
(PT 217 § 152c; Ou^a/F/Se-22) (st. a.)

(PT 217 § 154c; Ou^c/F/Se-36) (st. a.)

(PT 217 § 158c; Ou^c/F/Se-40) (st. a.)



(PT 217 § 156c; N/F/Se-B-I27) (st. a.)



(PT 217 § 156c; Ou^b/F/Se-34) (st. a.)

Hrw

Wortart: Göttername; G5; V28, D2, D21, G5

Übersetzung: Horus

Kurzreferenz: WB 3, 122

Variationen:



(PT 25 § 17a; W^a/F/N-I5, W^b/F/N-II18, W^c/F-A/N-11; T^a/F/N-I4; P^c/F/Ne-III36; N^b/F/Ne-III22; Nt^a/F/Ne-B-I5, Nt^b/F/Ne-B-II31)

(PT 25 § 18c; W^a/F/N-I9, W^c/F-A/N-16; T^b/F/N-I8; P^c/F/Ne-III40)

(PT 25 § 18d; W^a/F/N-I9, W^b/F/N-I22, W^c/F-A/N-16; P^a/F/Ne-I10)

(PT 32 § 22a; W^a/F/N-I11, W^b/F/N-I.33, W^c/F/N-II25, W^d/F-A/N-4; P^a/F/Ne-I18, P^b/F/Ne-I49; Nt^a/F/Ne-B-I11, Nt^b/F/Ne-B-I39, Nt^c/F/Ne-B-II40, Nt^d/F/Se-II42[←]; Ou/F/Ne-B-I40)
 (PT 32 § 22b; W^a/F/N-I11, W^b/F/N-I33, W^c/F/Ne-II25, W^d/F-A/N-4; P^a/F/Ne-I18, P^d/F/Ne-III31; N^c/F/Ne-B-III37, N^d/F/Ne-B-V101; Nt^a/F/Ne-B-I11, Nt^b/F/Ne-B-I39, Nt^c/F/Ne-B-II40, Nt^d/F/Se-II42[←])
 (PT 173 § 101e; T/F/E-II16; N/F/Ne-B-V3; Nt/F/Ne-B-IV1)
 (PT 180 § 104a; N/F/Ne-B-V10; Nt/F/Ne-B-IV8)
 (PT 181 § 104b; N/F/Ne-B-V11; Nt/F/Ne-B-IV9)
 (PT 184 § 106a; N/F/Ne-B-V14; Nt/F/Ne-B-IV12)
 (PT 185 § 106b; N/F/Ne-B-V15; Nt/F/Ne-B-IV13)
 (PT 186 § 107a; N/F/Ne-B-V16; Nt/F/Ne-B-IV14)
 (PT 187 § 107b; N/F/Ne-B-V17; Nt/F/Ne-B-IV15)
 (PT 188 § 108a; N/F/Ne-B-V18; Nt/F/Ne-B-IV16)
 (PT 189 § 108b; N/F/Ne-B-V19; Nt/F/Ne-B-IV17)
 (PT 190 § 108c; N/F/Ne-B-V20; Nt/F/Ne-B-IV18)
 (PT 191 § 109a; N/F/Ne-B-V21; Nt/F/Ne-B-IV19)
 (PT 192 § 109b; N/F/Ne-B-V22; Nt/F/Ne-B-IV20)
 (PT 193 § 110; N/F/Ne-B-V23; Ou/F/Ne-B-IV23)
 (PT 194 § 111a; N/F/Ne-B-V24; N/F/Ne-B-IV22; Ou/F/Ne-B-IV24)
 (PT 197 § 113a; N/F/Ne-B-V27; N/F/Ne-B-IV35)
 (PT 198 § 114; N/F/Ne-B-V28; N/F/Ne-B-IV26; Ou/F/Ne-B-IV28)
 (PT 199 § 115b; M/F/E-I; N/F/Ne-B-V99)
 (PT 217 § 159a; W/F/S-26[←]; N/F/Se-B-14[←]; Nt/F/Se-I31[←]; Ou^b/F/Se-32[←])
 (PT 219 § 176a; W/F/S-45[←]; N/F/Se-B-24[←]; Nt/F/Se-I51[←])
 (PT 219 § 179b; W/F/S-48[←]; N/F/Se-B-27[←]; Nt/F/Se-I55[←])
 (PT 219 § 192b; W/F/E-6[←]; P/F/Se-B-25[←]; N/F/Se-B-35[←]; Nt/F/Se-I70[←])

2) 

(PT 25 § 18d; W/F/N-II23)
 (PT 32 § 22b; Ap^b/F/N-A-Iy+9[G5 fehlt])
 (PT 217/159a; Ap/F/S-B-21[←])[nur V28 und D2erhalten])

3)  (PT 25 § 18d; Ap^a/F/N-A-I6)

htm

Wortart: Verb, 3rad.; V28, G38, X1, U15

Übersetzung: versehen mit, vervollständigen

Kurzreferenz: WB 3, 196

Variationen:

1) (PT 25 § 18c; W^a/F/N-I8) (Imp.; sg.)

(PT 219 § 191b; Nt/F/Se-I68[←]) (Imp.; sg.)

2) (PT 25 § 18c; W^b/F/N-II22) (Imp.; sg.)3) (PT 25 § 18c; W^c/F-A/16) (Imp.; sg.)

(PT 219 § 188b; W/F/E-1[←]; N/F/Se-B-32[←]; Nt/F/Se-I64[←]) (Imp.; sg.)

(PT 219 § 189b; N/F/Se-B-32[←]; Nt/F/Se-I66[←]) (Imp.; sg.)

(PT 219 § 191b; W/F/E-4[←]; N/F/Se-B-34[←]) (Imp.; sg.)

4) 

(PT 25 § 18c; P/F/Ne-III40) (Imp.; sg.)

5) 

(PT 25 § 18c; N/F/Ne-III27) (Imp.; sg.)

6) 

(PT 219 § 189b; W/F/E-2[←]) (Imp.; sg.)

(PT 219 § 190b; N/F/Se-B-33[←]; Nt/F/Se-I67[←]) (Imp.; sg.)

7) 

(PT 219 § 190b; W/F/E-3[←]) (Imp.; sg.)

8) 

(PT 219 § 190b; P/F/Se-B-24[←]) (Imp.; sg.)

htp

Wortart: Verb, 3rad.; R4, X1, Q3

Übersetzung: zufrieden sein

Kurzreferenz: WB 3, 188

Variationen:

1) 

(PT 219 § 183a; W/F/S-52; Nt/F/Se-I59) (Stativ; Ø-Endung; 3. Pers. m. sg.)

2) 

(PT 219 § 183a; N/F/Se-B-29) (Stativ; Ø-Endung; 3. Pers. m. sg.)

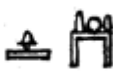
htp

Wortart: Substantiv; R4, HSZ243, X1

Übersetzung: Opfertafel, Opferaltar

Kurzreferenz: WB 3, 183

Variationen:

1)  (PT 175 § 102a; N/F/Ne-V5) (st. a.)
(Abb. 161)2)  (PT 175 § 102a; N/F/Ne-IV3) (st. a.)
(Abb. 162)3)  (PT 178 § 103b; N/F/Ne-V8) (st. a.)*htp-wšh.t*

Wortart: Substantiv; R4, O13v, R32v

Übersetzung: Hofopfer

Kurzreferenz: SimpSen, Kayemnofret, 13, pl. 15a, fig. D

Variationen:

1)  (PT 178 § 103b; N/F/Ne-V8) (st. a.)
(Abb. 163)



- 2) (PT 178 § 103b; N/F/Ne-IV6) (st. a.)
(Abb. 164)

ḥd

Wortart: Adjektiv; T3/T4
Übersetzung: weiß, hell
Kurzreferenz: WB 3, 206

Variationen:

- 1)  (PT 189 § 108b; N/F/Ne-B-V19)

- 2)  (PT 189 § 108b; N/F/Ne-B-IV17)

ḥd-p3ʕr

Wortart: Substantiv; T3/O314/O6C, G40, D36, D21, Aa2
Übersetzung: (Bezeichnung e. Kapelle)
Kurzreferenz: WB 1, 498

Variationen:

- 1) 



2) 



(PT 219 § 185a; W/F/S-54[←]) (st. a.)

- 2) 

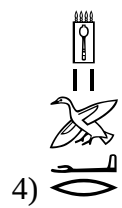


(PT 219 § 185a; T/F/S-36[←]) (st. a.)

- 3) 



(PT 219 § 185a; P/F/Se-B-22[←]) (st. a.)



4)

(PT 219 § 185a; Nt/F/Se-I61 [←]) (st. a.)



hft(j)

Wortart: Substantiv; Aa1, X1, I9

Übersetzung: Feind

Kurzreferenz: WB 3, 276

Variationen:

1) (PT 197 § 113a; N/F/Ne-V27) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

2) (PT 197 § 113a; Nt/F/Ne-IV35; Ou/F/Ne-IV27) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

hm

Wortart: Verb, 2rad.; Aa1, G17

Übersetzung: nicht wissen

Kurzreferenz: WB 3, 278; Allen, Inflection, 546

Variationen:

1) (PT 217 § 152a; W/F/S-17[←]) (zirkum. *śdm=f*; nom. Sub.)

(PT 217 § 153b; W/F/S-19[←]; N/F/Se-B-10[←]) (zirkum. *śdm=f*; nom. Sub.)

(PT 217 § 154a; W/F/S-20[←]; N/F/Se-B-10[←]) (zirkum. *śdm=f*; nom. Sub.)

(PT 217 § 155b; W/F/S-21[←]) (zirkum. *śdm=f*; nom. Sub.)

(PT 217 § 156a; W/F/S-22[←]; N/F/Se-B-12[←]) (zirkum. *śdm=f*; nom. Sub.)

(PT 217 § 157b; W/F/S-24[←]; N/F/Se-B-13[←]) (zirkum. *śdm=f*; nom. Sub.)

(PT 217 § 158a; W/F/S-25[←]; Ap/F/S-20[←]) (zirkum. *śdm=f*; nom. Sub.)

(PT 217 § 159b; W/F/S-27[←]; N/F/Se-B-14[←]) (zirkum. *śdm=f*; nom. Sub.)

2) D35 *in situ* mit stärkerem Neigungswinkel der Arme

(PT 217 § 152a; Nt/F/Se-I21[←]) (zirkum. *śdm=f*; nom. Sub.)

(PT 217 § 153b; P/F/Se-B-8[←]; Nt/F/Se-I23[←]) (zirkum. *śdm=f*; nom. Sub.)

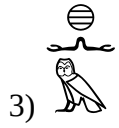
(PT 217 § 154a; Nt/F/Se-I23[←]) (zirkum. *śdm=f*; nom. Sub.)

(PT 217 § 156a; Nt/F/Se-I27[←]) (zirkum. *śdm=f*; nom. Sub.)

(PT 217 § 157b; Nt/F/Se-I29[←]) (zirkum. *śdm=f*; nom. Sub.)

(PT 217 § 158a; Nt/F/Se-I30[←]) (zirkum. *śdm=f*; nom. Sub.)

(PT 217 § 159b; Nt/F/Se-I32[←]) (zirkum. *śdm=f*; nom. Sub.)



3)

(PT 217 § 154a; Ou^a/F/Se-23[←], Ou^c/F/Se-36[←]) (zirkum. *śdm=f*; nom. Sub.)

(PT 217 § 155b; Ou^c/F/Se-37[←]) (zirkum. *śdm=f*; nom. Sub.)

(PT 217 § 156a; Ou^a/F/Se-25[←], Ou^c/F/Se-38[←]) (zirkum. *śdm=f*; nom. Sub.)

(PT 217 § 157b; Ou^a/F/Se-26[←], Ou^c/F/Se-34[←]) (zirkum. *śdm=f*; nom. Sub.)

(PT 217 § 158a; Ou^a/F/Se-27[←], Ou^b/F/Se-33[←], Ou^c/F/Se-39[←]) (zirkum. *śdm=f*; nom. Sub.)

(PT 217 § 159b; Ou^a/F/Se-28[←]) (zirkum. *śdm=f*; nom. Sub.)

hnf (hnp)

Wortart: Verb, 3rad.; Aa1, N35, I9

Übersetzung: fortschaffen, nehmen

Kurzreferenz: WB 3, 291; Allen, Inflection, 560

Variationen: siehe „Unbekannt“ *hr/hr*

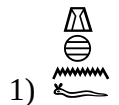
hnf

Wortart: Substantiv; T28, Aa1, N35, I9

Übersetzung: (Kuchenart)

Kurzreferenz: WB 3, 291

Variationen:



1) (PT 188 § 108a; Nt/F/Ne-B-IV16) (st. a.)



2) (PT 188 § 108a; P/F/Ne-V78b) (st. a.)

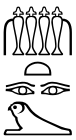
Hnt(j)-jr.tj

Wortart: Göttername; W18, X1, D140/D4, G11

Übersetzung: Chenti-irti

Kurzreferenz: Wb 2, 132; LÄ I, 926 f.

Variationen:

- 1)  (PT 25 § 17c; W^a/F/N-I6)
- 2)  (PT 25 § 17c; W^b/F/N-II19)
- 3)  (PT 25 § 17c; W^c/F-A/N-12)
- 4)  (PT 25 § 17c; M/F/Ne-I)
- 5)  (PT 25 § 17c; Nt^b/F/Ne-B-II33)
-

hntj

Wortart: Nisbe-Adjektiv; W18, X1

Übersetzung: vorn, befindlich vor

Kurzreferenz: WB 3, 304

Variationen:

- 1)  (PT 217 § 157b; W/F/S-24)
- 2)  (PT 217 § 157b; N/F/Se-B-13; Nt/F/Se-I29)
-

hr

Wortart: Präposition; Aa1, D21

Übersetzung: bei, von, zu, unter (temporal)

Kurzreferenz: WB 3, 315; EAG § 768, 395

Variationen:

*hrw*

Wortart: Substantiv; P8, Aa1, D21, E23/G43

Übersetzung: Stimme

Kurzreferenz: WB 3, 324

Variationen:

- 1)  (PT 32 § 23b; W/F/N-I13, I36) (st. a.)
- 2)  (PT 32 § 23b; W/P/N-6; Ou/F/Ne-I42) (st. a.)
- 3)  (PT 32 § 23b; P/F/Ne-I51; N/F/Ne-III38, V102) (st. a.)
- 4)  (PT 32 § 23b; N/F/Ne-II43; Nt/F/Se-II43[←]) (st. a.)
- 5)  (PT 32 § 23b; Nt/F/Ne-I13, I41) (st. a.)
-

hr.wt

Wortart: Substantiv; Aa1, D21, G43, X1

Übersetzung: Angelegenheit, Bedarf, Besitz

Kurzreferenz: WB 3, 318

Variationen:

- 1)  (PT 217 § 152a; W/F/S-17[←]; Ou^a/F/Se-22[←]) (st. a.)
(PT 217 § 154a; W/F/S-20[←]) (st. a.)
(PT 217 § 156a; Nt/F/Se-I27[←][X1 fehlt]; Ou^a/F/Se-25[←]) (st. a.)
(PT 217 § 158a; Nt/F/Se-I30[←]; Ou^a/F/Se-27[←]) (st. a.)
- 2)  (PT 217 § 156a; W/F/S-22[←]) (st. a.)
(PT 217 § 158a; W/F/S-25[←]) (st. a.)
- 3)  (PT 217 § 158a; Ou/F/Se-33[←]) (st. a.)
-

h*hn.w*

Wortart: Substantiv; F26, W24; F32; Z1

Übersetzung: Inneres

Kurzreferenz: WB 3, 370

Variationen:

1) 
 1) 

(PT 217 § 160b; W/F/S-28[←]) (st. a.)

2) 
 2)  I

(PT 217 § 160b; N/F/Se-B-15[←]) (st. a.)

(PT 217 § 160c; N/F/Se-B-15[←]) (st. a.)

3) 
 3) 

(PT 217 § 160b; Nt/F/Se-I33[←]) (st. a.)

hr

Wortart: Präposition; T28, D21

Übersetzung: unter, mit etwas versehen, und, infolge, weil

Kurzreferenz: WB 3, 386

Variationen:

1) 
 1) 

(PT 32 § 22b; W/F/N-I11, N-I12, N-I34, N-II26/P-N5; T/F/N-II22; P/F/Ne-I18, Ne-I50/Altar4; N/F/Ne-III28) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 192b; W/F/E-6; N/F/Se-B-35) (st. pr.; 3. Pers. f. sg.)

2) 
 2) 

(PT 219 § 192b; Nt/F/Se-I70) (st. pr.; 3. Pers. f. sg.)

h.t

Wortart: Substantiv; F32, X1

Übersetzung: Leib, Bauch

Kurzreferenz: WB 3, 356

Variationen:



(PT 219 § 192b; W/F/E-6[←]; T/F/S-52[←]; N/F/Se-B-34[←]; Nt/F/Se-I70[←]) (st. pr.; 2.
Pers. m. sg.)

*s(j)*

Wortart: Verb, 2ae inf.; O35

Übersetzung: gehen

Kurzreferenz: WB 3, 424

Variationen:

(PT 23 § 16b; W^a/F/N-II2, W^b/F-A/N-8; N/F/Ne-II1) (Imp.; sg.)(PT 25 § 17a; W^a/F/N-I5, W^b/F/N-II18, W^c/F-A/N-11; P^a/F/Ne-I5; N^b/F/Ne-B-III22; Nt^b/F/Ne-B-II31) (1.: perf. *śdm=f*; initial; nom. Sub.; 2.: impf. Part. m. sg.)(PT 25 § 17b; W^a/F/N-I5, I6, W^b/F/II19, W^c/F-A/N-11, N12; M/F/Ne-I1; N^a/F/Ne-B-II4, N^b/F/III22, III23; Nt^a/F/Ne-B-I6, Nt^b/F/II31, II33; Ap^a/F/N-A-I4) (perf. *śdm=f*; initial; nom. Sub.)(PT 25 § 17c; W^a/F/N-I6, I7, W^b/F/N-II19, II20, W^c/F-A/N-12, N-13; M/F/Ne-I; N/F/Ne-B-III23, III24; Nt^a/F/Ne-B-I6, Nt^b/F/N-B-II33) (perf. *śdm=f*; initial; nom. Sub.)

(PT 217 § 153a; W/F/S-18[←]; N/F/Se-B-10[←]; Nt/F/Se-I22[←]) (Imp., pl.)

(PT 217 § 157a; W/F/S-24[←]; P/F/Se-9[←]; Nt/F/Se-I28[←]; Ou/F/Se-38[←]) (Imp.; sg.)

(PT 217 § 159a; W/F/S-26[←]; N/F/Se-B-14[←]; Nt/F/Se-I31[←]; Ou^b/F/Se-28, Ou^c/F/Se-32[←]) (Imp.; sg.)(PT 219 § 193c; W/F/E-7[←]; N/F/Se-B-35[←]; Nt/F/Se-I72[←]) (1.: prosp. *śdm=f*; subst. ; 3. Pers. m. sg.; 2.: prosp. *śdm=f*; subst.; nom. Sub.)*s3*

Wortart: Substantiv; G39

Übersetzung: Sohn

Kurzreferenz: WB 3, 408; Franke, Verwandschaftsbezeichnungen, 49

Variationen:

(PT 32 § 22a; W^a/F/N-II1, W^b/F/N-I33, W^c/F/N-II25, W^d/F-A/N4; P^e/Altar2[←]; N^c/F/Ne-B-III36, N^d/F/Ne-B-V100; Nt^a/F/Ne-B-I0, Nt^b/F/Ne-B-I38, Nt^c/F/Ne-B-II39, Nt^d/F/Ne-B-II42[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

(PT 217 § 152b; W/F/S-18[←]; Nt/F/Se-I21[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

(PT 217 § 154b; W/F/S-20[←]; P/F/Se-B-8[←]; N/F/Se-B-10[←]; Nt/F/Se-I24[←];
 Ou^c/F/Se-36[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)
 (PT 217 § 156b; W/F/S-23[←]; N/F/Se-B-12[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)
 (PT 217 § 158b; W/F/S-25[←]; N/F/Se-B-13[←]; Nt/F/Se-I30[←]; Ou^a/F/Se-27, Ou^b/F/Se-
 33[←], Ou^c/F/Se-40[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)
 (PT 217 § 160a; W/F/S-27[←]; T/F/S-23[←]; P/F/Se-B-11[←]; Nt/F/Se-I32[←]; Ou^a/F/Se-
 31[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)
 (PT 217 § 160c; W/F/S-28[←]; N/F/Se-B-15[←]; Nt/F/Se-I33[←]; Ap/F/S-B-21[←]) (st. pr.;
 2. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 167a; W/F/S-35[←]; P/F/Se-B-14[←]; N/F/Se-B-18[←]; Nt/F/Se-I41[←]; Ap/F/S-
 B-27[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 168a; W/F/S-36[←]; N/F/Se-B-19[←]; Nt/F/Se-I42[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 169a; W/F/S-37[←]; N/F/Se-B-20[←]; Nt/F/Se-I43[←]) (st. pr.; 2. Pers. f. sg.)
 (PT 219 § 170a; W/F/S-38[←]; N/F/Se-B-20[←]; Nt/F/Se-I44[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 171a; W/F/S-39[←]; N/F/Se-B-2[←]; Nt/F/Se-I46[←]) (st. pr.; 2. Pers. f. sg.)
 (PT 219 § 179a; W/F/S-48[←]; T/F/S-41[←]; P/F/Se-B-19[←]; N/F/Se-B-26[←]; Nt/F/Se-
 I55[←]) (st. pr.; 2. Pers. f. sg.)
 (PT 219 § 179b; W/F/S-48[←]; N/F/Se-B-27[←]; Nt/F/Se-I55[←]) (st. pr.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 188b; Nt/F/Se-I64[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 190b; Nt/F/Se-I67[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 191b; Nt/F/Se-I68[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 192b; W/F/E-6[←]; Nt/F/Se-I70[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

s3.t

Wortart: Substantiv; G39, X1

Übersetzung: Tochter

Kurzreferenz: WB 3, 411

Variationen:

1) 

(PT 219 § 188b; W/F/S-56[←]; N/F/Se-B-31[←]) (st. pr.; 2. Pers. f. sg.)
 (PT 219 § 189b; W/F/E-2[←]; N/F/Se-B-32[←]; Nt/F/Se-I66[←]) (st. pr.; 2. Pers. f. sg.)
 (PT 219 § 190b; P/F/Se-24[←]; N/F/Se-B-33[←]) (st. pr.; 2. Pers. f. sg.)
 (PT 219 § 191b; W/F/E-4[←]) (st. pr.; 2. Pers. f. sg.)

2) 

(PT 219 § 190b; W/F/E-3[←]) (st. pr.; 2. Pers. f. sg.)

s3(w)

Wortart: Verb, 3ae inf.; V16, G1

Übersetzung: hüten, bewachen

Kurzreferenz: WB 3, 416

Variationen:



(PT 23 § 16d; W^a/F/N-I4, W^b/F-A/N-10) (Imp.; sg.)

s(3)t

Wortart: Verb, 3rad.; O34, G1, V13, W54, O39

Übersetzung: Wasser sprengen

Kurzreferenz: WB 3, 422

Variationen:



1)  (PT 23 § 16a; W/F/N-I) (Inf.)



2)  (PT 23 § 16d; W/F-A/N10) (Inf.)



3)  (PT 23 § 16d; Nt/F/Ne-I5) (Inf.)

sp

Wortart: Subst.; O50

Übersetzung: Mal

Kurzreferenz: WB 3, 436

Variationen:



sh-ntr

Wortart: Substantiv; O175B, O21

Übersetzung: Gotteszelt

Kurzreferenz: WB 3, 465

Variationen:



(PT 219 § 184a; W/F/S-53[←]; T/F/S-45[←]; N/F/Se-B-29[←]; Nt/F/Se-I60[←]) (st. a.)

s/hs

Wortart: Verb, 3rad.; O34, Aa1

Übersetzung: ausreissen

Kurzreferenz: WB 3, 472

Variationen:



(PT 192 § 109b; Nt/F/Ne-IV20) (zirkum. *śdm=f*; 3. Pers. m. sg.)

ss(j)

Wortart: Verb, 3ae inf.; O34

Übersetzung: bestrafen

Kurzreferenz: Van der Molen, Dictionary of Coffin Texts, 545

Variationen:



(PT 219 § 173a; W/F/S-42; N/F/Se-B-22; Nt/F/Se-I48) (zirkum. *śdm=f*; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 175a; W/F/S-44; Nt/F/Se-I51) (zirkum. *śdm=f*; 3. Pers. m. sg.)

ś

ś

Wortart: Suffixpronomen, 3. fem. sg.; S29

Übersetzung: sie, ihr

Kurzreferenz: WB 4, 1

Variationen:

ś

ś.t

Wortart: Substantiv; Q1, X1

Übersetzung: Sitz, Stelle, Stellung

Kurzreferenz: WB 4, 1

Variationen:

1) ś

(PT 217 § 152a; W/F/S-17[←]; Nt/F/Se-I21[←]) (st. cs.)

(PT 217 § 154a; Nt/F/Se-I24[←]) (st. cs.)

(PT 217 § 156a; W/F/Se-23[←]; Nt/F/Se-I27[←]) (st. cs.)

(PT 217 § 158a; N/F/Se-B-33[←]; Nt/F/Se-I30[←]; Ou^b/F/Se-33[←]) (st. cs.)

2) ś

(PT 217 § 154a; W/F/S-20[←]) (st. cs.)

(PT 217 § 156a; N/F/Se-B-12[←]) (st. cs.)

(PT 217 § 158a; W/F/Se-B-25[←]) (st. cs.)

3) ś

(PT 217 § 156a; Ou^a/F/Se-25[←]) (st. cs.)

(PT 217 § 158a; Ou^a/F/Se-27[←]) (st. cs.)

ś(j)

Wortart: abh. Personalpronomen, 3. fem. sg.; S29

Übersetzung: sie

Kurzreferenz: WB 4, 28, EAG § 166, 75; GEG § 43, 45

Variationen:



§3h

Wortart: Name; S29, Aa17, V28, D61, N14

Übersetzung: Orion

Kurzreferenz: WB 4, 22

Variationen:



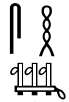
1)

(PT 219 § 186a; W/F/S-55[←])



2)

(PT 219 § 186a; N/F/Se-B-30[←])



3)

(PT 219 § 186a; Nt/F/Se-I63[←])

§j^c(r)

Wortart: Verb, kaus. 3rad.; S29, M17, D36, O24A(?)

Übersetzung: emporsteigen lassen, überreichen, darbringen

Kurzreferenz: WB 4, 32

Variationen:



(PT 217 § 160b; W/F/S-28[←]; N/F/Se-B-14[←]; Nt/F/Se-I33[←]; Ou^b/F/Se-31[←])
(Imp.; sg.)

§jp

Wortart: Verb, kaus. 2rad.; M17, S29, Q3, X1

Übersetzung: überweisen, revidieren, prüfen

Kurzreferenz: WB 4, 35

Variationen:



(PT 191 § 109a; Nt/F/Ne-IV19) (perf. rel. akt. f. sg.)

św

Wortart: Verb, 2ae gem.; M23, G43

Übersetzung: schädlich sein

Kurzreferenz: WB 4, 59

Varianten:



(PT 23 § 16b; W^a/F/N-I2, W^b/F-A/N-8; N/F/Ne-B-II1; Ap/F/N-A-I1) (perf. Part. akt. m. sg.)

św

Wortart: Pronomen, abhängig, 3.m.sg.; M23, G43

Übersetzung: er, ihn

Kurzreferenz: WB 4, 59

Varianten:



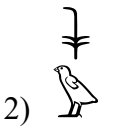
1)

(PT 23 § 16b; W^a/F/N-I2, W^b/F-A/N-8; T/F/N-I2; N/F/Ne-B-II2; Ap/F/N-A-I2)

(PT 23 § 16c; W^a/F/N-I3, W^b/F-A/N-9; T/F/N-I3)

(PT 217 § 155c; Ou^c/F/Se-37[←])

(PT 217 § 160b; Ap/F/S-B-31[←]; Ou^a/F/Se-29[←])



2)

(PT 217 § 155c; W/F/S-22[←])

(PT 217 § 160b; W/F/S-28[←]; Nt/F/Se-I32[←])

śwt

Wortart: Pronomen, unabhängig; M23, G43, X1

Übersetzung: er

Kurzreferenz: WB 4, 76; EAG § 172, 79

Variationen:



(PT 217 § 155d; W/F/S-22[←]; N/F/Se-B-12[←]; Nt/F/Se-I26[←])

(PT 217 § 157d; W/F/S-25[←])

(PT 217 § 159c; W/F/S-27[←]; Nt/F/Se-I32[←])

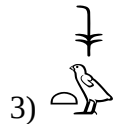


(PT 217 § 155d; P/F/Se-B-9[←]; Ou^a/F/Se-25[←])

(PT 217 § 157d; P/F/Se-B-10[←]; Ap/F/S-20[←]; Ou^a/F/Se-27[←])

(PT 217 § 159c; P/F/Se-B-11[←])

(PT 217 § 159c; Ou^c/F/Se-41[←])



(PT 217 § 157d; N/F/Se-B-13[←])

śp(3).t

Wortart: Substantiv; N24, X1

Übersetzung: Gau, Bezirk

Kurzreferenz: WB 4, 97

Variationen:



(PT 219 § 182a; W/F/S-51; N/F/Se-B-28; Nt/F/Se-I58) (st. pr.; 3. Pers. m. sg.)

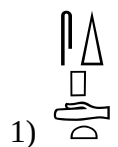
śpd

Wortart: Verb; S29, M44, Q3, D46, X1

Übersetzung: spitz, spitz sein

Kurzreferenz: WB 4, 108

Variationen:



(PT 219 § 186c; W/F/S-55[←]) (Stativ; 3. Pers. f. sg.)

2) 

(PT 219 § 186c; Nt/F/Se-I63[←]) (Stativ; 3. Pers. f. sg.)

śfhh

Wortart: Verb, caus. 2ae gem.; S29, I9, Aa1; G43

Übersetzung: ablassen

Kurzreferenz: Allen, Inflection, 593

Varianten:

1) 

(PT 23 § 16c; W^a/F/N-I4) (prosp. *śdm=f*; subst.; 2. Pers. m. sg.)

2) 

(PT 23 § 16c; W^b/F-A/N-9; P^b/F/Ne-III37) (prosp. *śdm=f*; subst.; 2. Pers. m. sg.)

(PT 23 § 16d; Ap/F/N-A-I2) (prosp. *śdm=f*; subst.; 2. Pers. m. sg.)

3) 

(PT 23 § 16c; N/F/Ne-II2) (prosp. *śdm=f*; subst.; 2. Pers. m. sg.)

4) 

(PT 23 § 16c; Nt/F/Ne-B-I3) (prosp. *śdm=f*; subst.; 2. Pers. m. sg.)

5) 

(PT 23 § 16d; W^a/F/N-I4, W^b/F-A/N-10) (prosp. *śdm=f*; subst.; 2. Pers. m. sg.)

śn

Wortart: Suffixpronomen, dual, 3. c.; S29, N35

Übersetzung: sie, ihr, ihnen

Kurzreferenz: WB 4, 156; EAG §§ 159, 162

Variationen:

1) 

(PT 178 § 103b; P/F/Ne-V80a)

2) 

(PT 178 § 103b; Nt/F/Ne-B-IV6)

(PT 181 § 104b; Nt/F/Ne-IV9)

(PT 217 § 153a; W/F/S-19[←]; Nt/F/Se-I22[←])

(PT 217 § 155a; W/F/S-21[←]; N/F/Se-B-11[←]; Ou^a/F/Se-24[←])

(PT 217 § 157a; W/F/S-24[←]; N/F/Se-B-12[←]; Ou^a/F/Se-26[←])

(PT 217 § 159a; W/F/S-27[←]; N/F/Se-B-14[←]; Nt/F/Se-I32[←]; Ou^a/F/Se-28[←],
Ou^b/F/Se-32[←])

śn

Wortart: Substantiv; T22, N35

Übersetzung: Bruder

Kurzreferenz: WB 4, 150

Variationen:

1) 

(PT 219 § 172a; W/F/S-40; Nt/F/Se-I47) (st. pr.; 2. Pers. f. sg.)

(PT 219 § 173a; W/F/S-41; Nt/F/Se-I48) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 174a; W/F/S-43; Nt/F/Se-I49) (st. pr.; 2. Pers. f. sg.)

(PT 219 § 175a; W/F/S-44; Nt/F/Se-I50) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

2) 

(PT 219 § 172a; N/F/Se-B-22) (st. pr.; 2. Pers. f. sg.)

(PT 219 § 174a; N/F/Se-B-23) (st. pr.; 2. Pers. f. sg.)

(PT 219 § 175a; N/F/Se-B-24) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

3) 

(PT 219 § 173a; P/F/Se-B-16[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 175a; P/F/Se-B-17[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

śnk.w

Wortart: Substantiv; S29, N35, V31, G43
 Übersetzung: Dunkel
 Kurzreferenz: WB 4, 176; Van der Molen, Dictionary of Coffin Texts, 514
 Variationen:

1) 

(PT 217 § 152c; W/F/S-18[←]; Ou^a/F/Se-22[←]) (st. a.)
 (PT 217 § 154c; W/F/S-20[←]; N/F/Se-B-11[←]; Nt/F/Se-I24[←]) (st. a.)
 (PT 217 § 156c; W/F/S-23[←]) (st. a.)
 (PT 217 § 158c; W/F/S-26[←]; N/F/Se-B-14[←]; Nt/F/Se-I31[←]) (st. a.)

2) 

(PT 217 § 152c; P/F/Se-B-7) (st. a.)

śntr

Wortart: Substantiv/Verb; S29, R8, N33, X1, Q7, V13
 Übersetzung: Weihrauch, Räucherung; (be)räuchern
 Kurzreferenz: WB 4, 180; Hannig, 784
 Variationen:

1)  (PT 25 § 17b; W^a/F/N-I5) (st. a.)

2)  (PT 25 § 17a; W^b/F/N-II18) (st. a.)

3)  (PT 25 § 18d; Nt^a/F/Ne-I9) (st. a.)

4)  (PT 25 § 17b; Nt^b/F/Ne-II33) (st. a.)

śrk.t

Wortart: Göttername; L7

Übersetzung: Selkis

Kurzreferenz: WB 4, 203

Variationen:



(PT 219 § 183a; W/F/S-52; T/F/S-44; N/F/Se-B-28; Nt/F/Se-I58)

śhm

Wortart: Verb, 3rad.; S29, S42, Aa1, G17

Übersetzung: mächtig (sein), Macht gewinnen über

Kurzreferenz: WB 4, 245

Variationen:

1)  (PT 217 § 157c; W/F/S-24[←]) (zirkum. *śdm=f*; 3. Pers. m. sg.)2)  (PT 217 § 157c; N/F/Se-B-13[←]; Nt/F/Se-I29[←]) (zirkum. *śdm=f*; 3. Pers. m. sg.)*śht(j)*

Wortart: Verb, kaus. 3ae inf.; S29, M3, X1

Übersetzung: zurückweichen lassen, zurücktreiben

Kurzreferenz: WB 4, 265; Allen, Inflection, 595

Variationen:



(PT 194 § 111a; Nt/F/Ne-IV22; Ou/F/Ne-IV24) (Imp.; sg.)

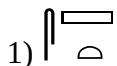
śš.t

Wortart: Substantiv; S29, N37, X1

Übersetzung: (sechszeilige Gerste)

Kurzreferenz: Hannig, 826

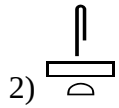
Variationen:



1)

(PT 189 § 108b; P/F/Ne-V81b) (st. a.)

(PT 190 § 180c; P/F/Ne-V83b) (st. a.)



(PT 189 § 108b; Nt/F/Ne-B-IV17) (st. a.)

(PT 189 § 108b; Nt/F/Ne-B-IV18) (st. a.)

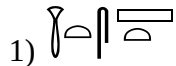
śś.t-wǝd(.t)

Wortart: Substantiv; S29, N37, X1, T4

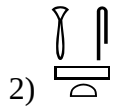
Übersetzung: grüne *śś.t*-Gerste

Kurzreferenz: Hannig, 826

Variationen:



(PT 190 § 108c; P/F/Ne-V83b) (st. a.)



(PT 190 § 108c; Nt/F/Ne-B-IV18) (st. a.)

śś.t-hǝd(.t)

Wortart: Substantiv; S29, N37, X1, T3/T4

Übersetzung: weiße *śś.t*-Gerste

Kurzreferenz: Hannig, 826

Variationen:



(PT 189 § 108b; P/F/Ne-V81b) (st. a.)



(PT 189 § 108b; Nt/F/Ne-B-IV17) (st. a.)

śśd

Wortart: Verb, 3rad.; S29, N37, D46

Übersetzung: mit einer Binde schmücken, Stirnband anlegen

Kurzreferenz: WB 4, 301; Allen, Inflection, 563

Variationen:



(PT 189 § 108b; Nt/F/Ne-B-IV17) (perf. rel. akt. f. sg.)

(PT 190 § 108c; Nt/F/Ne-B-IV17) (perf. rel. akt. f. sg.)

śk

Wortart: Verb, 2rad.; S29; V31

Übersetzung: abfegen, abwischen

Kurzreferenz: WB 4, 310

Variationen:



(PT 219 § 179b; W/F/S-48[←]; N/F/Se-B-26[←]; Nt/F/Se-I55[←]) (subst. *śdm.n=f*; 3. Pers. f. sg.)

śk(j)

Wortart: Verb, 3ae inf.; S29, V31, N14, M17

Übersetzung: untergehen, vergehen

Kurzreferenz: WB 4, 311

Variationen:



1) (PT 217 § 152a; W/F/S-17[←]; N/F/Se-B-9[←]) (Inf.; subst.)

(PT 217 § 153b; W/F/S-19[←]; N/F/Se-B-10[←]) (Inf.; subst.)

(PT 217 § 154a; W/F/S-20[←]; N/F/Se-B-10[←]; Nt/F/Se-I23[←]) (Inf.; subst.)

(PT 217 § 155b; W/F/S-21[←]) (Inf.; subst.)

(PT 217 § 156a; W/F/S-22[←]; N/F/Se-B-12[←]) (Inf.; subst.)

(PT 217 § 157b; W/F/S-24[←]; N/F/Se-B-13[←]; Ou^a/F/Se-26[←]) (Inf.; subst.)

(PT 217 § 158a; W/F/S-25[←]; N/F/Se-B-13[←]) (Inf.; subst.)

(PT 217 § 159b; W/F/S-27[←]; N/F/Se-B-14[←]) (Inf.; subst.)

(PT 219 § 167c; W/F/S-35[←]; N/F/Se-B-19[←]) (prosp. *śdm=f*; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 168c; W/F/S-36 [←]; N/F/Se-B-19[←]; Nt/F/Se-I43[←]) (prosp. *śdm=f*; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 169c; W/F/S-38[←]; N/F/Se-B-20[←]; Nt/F/Se-I44[←]) (prosp. *śdm=f*; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 170c; W/F/S-39[←]; N/F/Se-B-21[←]; Nt/F/Se-I45[←]) (prosp. *śdm=f*; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 171c; W/F/S-40[←]; N/F/Se-B-21[←]; Nt/F/Se-I46[←]; Ap/F/S-B-29[←]) (prosp. *śdm=f*; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 172c; W/F/S-41[←]; N/F/Se-B-22[←]; Nt/F/Se-I47[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 173c; W/F/S-42[←]; N/F/Se-B-23[←]; Nt/F/Se-I49[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 174c; W/F/S-43[←]; N/F/Se-B-23[←]; Nt/F/Se-I50[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 175c; W/F/S-44[←]; N/F/Se-B-24[←]; Nt/F/Se-I51[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 176c; W/F/S-45[←]; N/F/Se-B-25[←]; Nt/F/Se-I52[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 177c; W/F/S-46[←]; N/F/Se-B-25[←]; Nt/F/Se-I53[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 178c; W/F/S-47[←]; N/F/Se-B-26[←]; Nt/F/Se-I54[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 180b; W/F/S-49[←]; T/F/S-41[←], T/F/S-42[←]; Nt/F/Se-I56[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 181c; W/F/S-50[←]; T/F/S-43[←]; N/F/Se-B-28[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 182c; W/F/S-51[←]; N/F/Se-B-28[←]; Nt/F/Se-I58[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 183c; W/F/S-52[←]; T/F/S-44[←]; N/F/Se-B-29[←]; Nt/F/Se-I59[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 184c; W/F/S-53[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 184d; W/F/S-53[←]; N/F/Se-B-29[←]; Nt/F/Se-I61[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 185c; W/F/S-54[←]; T/F/S-46[←]; N/F/Se-B-30[←]; Nt/F/Se-I62[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 187b; W/F/S-56[←]; N/F/Se-B-32[←]; Nt/F/Se-I64[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 188d; W/F/E-1[←]; T/F/S-47[←]; N/F/Se-B-32[←]; Nt/F/Se-I65[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 189d; W/F/E-2[←]; T/F/S-49[←]; N/F/Se-B-33[←]; Nt/F/Se-I66[←]) (prosp. $\acute{s}\underline{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 190d; W/F/E-3[←], W/F/E-4[←]; T/F/S-50[←]; N/F/Se-B-33[←]; Nt/F/Se-I68[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 191d; W/F/E-5[←]; T/F/S-51[←]; N/F/Se-B-34[←]; Nt/F/Se-I69[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 192d; W/F/E-6[←]; N/F/Se-B-35[←]; Nt/F/Se-I70[←], Nt/F/Se-I71[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

2) 

(PT 217 § 152a; Nt/F/Se-I21[←]) (Inf.; subst.)

(PT 217 § 153b; Nt/F/Se-I23[←]) (Inf.; subst.)

(PT 217 § 156a; Nt/F/Se-I27[←]) (Inf.; subst.)

(PT 217 § 157b; Nt/F/Se-I29[←]) (Inf.; subst.)

(PT 217 § 158a; Nt/F/Se-I30[←]) (Inf.; subst.)

(PT 217 § 159b; Nt/F/Se-I32[←]) (Inf.; subst.)

3) 

(PT 217 § 153b; P/F/Se-B-8[←]) (Inf.; subst.)

(PT 217 § 159b; P/F/Se-B-11[←]) (Inf.; subst.)

4) 

(PT 217 § 153b; Ou^c/F/Se-35[←]) (Inf.; subst.)

(PT 217 § 156a; Ou^a/F/Se-25[←]) (Inf.; subst.)

(PT 217 § 157b; Ou^c/F/Se-34[←]) (Inf.; subst.)

(PT 217 § 158a; Ou^a/F/Se-27[←], Ou^b/F/Se-33[←], Ou^c/F/Se-39[←]) (Inf.; subst.)

(PT 217 § 159b; Ou^a/F/Se-28[←]) (Inf.; subst.)

5) 

(PT 217 § 154a; Ou^a/F/Se-23[←]) (Inf.; subst.)

6) 

(PT 219 § 167c; Nt/F/Se-I41[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 170c; P/F/Se-B-15[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 172c; P/F/Se-B-16[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 173c; P/F/Se-B-17[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 174c; W/F/S-43[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 180b; P/F/Se-B-20[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 182c; P/F/Se-B-20[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 184d; W/F/S-53[←]; P/F/Se-B-21[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 185c; P/F/Se-B-22[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 190d; P/F/Se-B-24[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 191d; W/F/E-5[←]; P/F/Se-B-24[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)
 (PT 219 § 192d; W/F/E-6[←]; T/F/S-52[←]; P/F/Se-B-25[←]) (prosp. $\acute{s}dm=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

Šth

Wortart: Göttername; E21; S29, X1, N37; S29, X1, V13; S29, X1, N18(?)
 Übersetzung: Seth
 Kurzreferenz: WB 4, 345
 Variationen:

1) 

(PT 25 § 17a; W^a/F/N-I5, W^b/F/N-II18, W^c/F-A/N-11)
 (PT 217 § 153a; W/F/S-18[←])
 (PT 219 § 173a; W/F/S-41[←])

2) 

(PT 25 § 17a; M/F/Ne-I)
 (PT 217 § 153a; N/F/Se-B-10[←])
 (PT 219 § 173a; P/F/Se-B-16[←])

3) 

(PT 25 § 17a; Nt^a/F/Ne-B-I5)

4) 

(PT 25 § 17a; Nt^b/F/Ne-B-II31)

5) 

(PT 217 § 153a; Nt/F/Se-I22[←])
 (PT 219 § 173a; N/F/Se-B-22[←]; Nt/F/Se-I48[←])

śt(j)

Wortart: Substantiv; S29, V13, V33

Übersetzung: Geruch, Duft

Kurzreferenz: WB 4, 349

Variationen:

1)  (PT 25 § 18d; W/F/N-I9) (st. cs.)2)  (PT 25 § 18d; W/F/N-II23) (st. cs.)3)  (PT 25 § 18d; W/F-A/N16; N/F/Ne-II7) (st. cs.)4)  (PT 25 § 18d; P/F/Ne-I10) (st. cs.)
(Abb. 165)5)  (PT 25 § 18d; N/F/Ne-III27) (st. cs.)*śdb*

Wortart: Verb, 3rad.; S29, I10, D58

Übersetzung: leben, sich am Leben erhalten durch

Kurzreferenz: WB 4, 380

Variationen:

1) (PT 219 § 167a; W/F/S-35[←]; N/F/Se-B-18[←]) (subj. *śdm=f*; subst.; 3. Pers. m. sg.)(PT 219 § 168a; W/F/S-36[←]; N/F/Se-B-19[←]) (subj. *śdm=f*; subst.; 3. Pers. m. sg.)(PT 219 § 169a; W/F/S-37[←]; N/F/Se-B-20[←]; Nt/F/Se-I43[←]) (subj. *śdm=f*; subst.; 3. Pers. m. sg.)(PT 219 § 170a; W/F/S-38[←]; N/F/Se-B-20[←]; Nt/F/Se-I45[←]) (subj. *śdm=f*; subst.; 3. Pers. m. sg.)(PT 219 § 171a; N/F/Se-B-21[←]; Nt/F/Se-46[←]) (subj. *śdm=f*; subst.; 3. Pers. m. sg.)(PT 219 § 172a; W/F/S-41[←]; N/F/Se-B-22[←]; Nt/F/Se-I47[←]) (subj. *śdm=f*; subst.; 3. Pers. m. sg.)(PT 219 § 173a; W/F/S-42[←]; N/F/Se-B-22[←]; Nt/F/Se-I48[←]) (subj. *śdm=f*; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 174a; W/F/S-43[←]; N/F/Se-B-23[←]; Nt/F/Se-I49[←]) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 175a; W/F/S-44[←]; N/F/Se-B-24[←]; Nt/F/Se-I51[←]) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 176a; W/F/S-45[←]; N/F/Se-B-24[←]; Nt/F/Se-I52[←]) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 177a; W/F/S-46[←]; Nt/F/Se-I53[←]) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 178a; W/F/S-47[←]; N/F/Se-B-26[←]; Nt/F/Se-I54[←]) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

2) 

(PT 219 § 167a; Nt/F/Se-I41[←]) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 168a; Nt/F/Se-I42[←]; Ap/F/S-B-28[←]) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 169a; P/F/Se-B-15[←]) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 171a; W/F/S-39[←]) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 175a; P/F/Se-B-17[←]) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 177a; P/F/Se-B-18[←]) (subj. $\acute{s}\acute{d}m=f$; subst.; 3. Pers. m. sg.)

 š

š

Wortart: Substantiv; N37, N90

Übersetzung: Teich, See

Kurzreferenz: WB 4, 397

Variationen:



(PT 219 § 192a; W/F/E-5; P/F/Se-B-25; N/F/Se-B-34; Nt/F/Se-I70) (st. cs.)

š3š

Wortart: Verb, 3rad.; N37, G1, S29, D54

Übersetzung: durchziehen, durchfahren

Kurzreferenz: WB 4, 412

Variationen:



1)

(PT 217 § 152c; W/F/S-18[←]; Nt/F/Se-I21[←]) (subj. šdm=f; initial; 2. Pers. pl.)

(PT 217 § 154c; W/F/S-20[←]; N/F/Se-B-11[←]) (subj. šdm=f; initial; 2. Pers. pl.)

(PT 217 § 156c; W/F/S-23[←]) (subj. šdm=f; initial; 2. Pers. pl.)

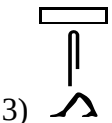
(PT 217 § 158c; W/F/S-26[←]; N/F/Se-B-13[←]; Nt/F/Se-I30[←]) (subj. šdm=f; initial; 2.

Pers. pl.)



2)

(PT 217 § 152c; N/F/Se-B-9[←]) (subj. šdm=f; initial; 2. Pers. pl.)



3)

(PT 217 § 152c; Ou^a/F/Se-22[←]) (subj. šdm=f; initial; 2. Pers. pl.)

(PT 217 § 156c; Ou^b/F/Se-34[←]) (subj. šdm=f; initial; 2. Pers. pl.)

(PT 217 § 158c; Ou^c/F/Se-40[←]) (subj. šdm=f; initial; 2. Pers. pl.)

šw

Wortart: Göttername; H6, N37, G43

Übersetzung: Schu

Kurzreferenz: WB 4, 429

Variationen:

1) 
1) 

(PT 219 § 168a; W/F/S-36[←])

2) 
2) 

(PT 219 § 168a; N/F/Se-B-19[←])

3) 
3) 

(PT 219 § 168a; Nt/F/Se-I42[←])

šm^c(.w)

Wortart: Ortsname; M26

Übersetzung: Oberägypten

Kurzreferenz: WB 4, 472

Variationen:

 (PT 217 § 153a; W/F/S-19[←]; Nt/F/Se-I22[←])*šnj*

Wortart: Verb, 3ae inf.; V7, N35, N37

Übersetzung: rund sein, umkreisen, umgeben

Kurzreferenz: WB 4, 489

Variationen:

1) 
1) 

(PT 217 § 160b; W/F/S-28; Nt/F/Se-I33; Ap/F/S-B-21) (Imp.; sg.)

(PT 219 § 192b; N/F/Se-B-34) (zirkum. *šdm=f*; nom. Sub.)2) 
2) 

(PT 217 § 160b; Nt/F/Se-I32) (Imp.; sg.)

3)  (PT 217 § 160b; Ap/F/S-B-21) (Imp.; sg.)

4)  (PT 219 § 192b; W/F/E-6; T/F/S-52; Nt/F/Se-I70) (zirkum. *śdm=f*; nom. Sub.)



k3(j).t

Wortart: Substantiv; N29, G1, X1
 Übersetzung: Hochfeld, hochgelegenes Land
 Kurzreferenz: WB 5, 6
 Variationen:

- 1) (PT 217 § 157b; W/F/S-24[←]; Nt/F/Se-I29[←]) (st. a.)
 2) (PT 217 § 157b; P/F/Se-B-10[←]) (st. a.)

kb(b)

Wortart: Verb, 2ae gem.; N29, M34/M1, D58; N29, W16
 Übersetzung: kühl sein, kühlen
 Kurzreferenz: WB 5, 22; KoptHWb 57
 Variationen:

- 1) (PT 32 § 22b; W^a/F/N-I11, W^b/F/N-I34) (subj. *śdm=f*; adv.; nom. Sub.)
 2) (PT 32 § 22b; W^c/F/N-II25; P^a/F/Ne-I18) (subj. *śdm=f*; adv.; nom. Sub.)
 3) (PT 32 § 22b; W^d/F-A/N-4; Nt^a/F/Ne-I11) (subj. *śdm=f*; adv.; nom. Sub.)
 4) (PT 32 § 22b; T^b/F/N-I45) (subj. *śdm=f*; adv.; nom. Sub.)
 5) (PT 32 § 22b; P^d/F/Ne-III31) (subj. *śdm=f*; adv.; nom. Sub.)
 6) (PT 32 § 22b; P^e/Altar-3) (subj. *śdm=f*; adv.; nom. Sub.)
 7) (PT 32 § 22b; N^c/F/Ne-B-III37) (subj. *śdm=f*; adv.; nom. Sub.)
 8) (PT 32 § 22b; Nt^b/F/Ne-I39) (subj. *śdm=f*; adv.; nom. Sub.)

(Abb. 166)

9)  (PT 32 § 22b; Nt^c/F/Ne-II41) (subj. *śdm=f*; adv.; nom. Sub.)

10)  (PT 32 § 22b; Nt^d/F/Ne-III42) (subj. *śdm=f*; adv.; nom. Sub.)

kbh(.w)

Wortart: Substantiv; W15

Übersetzung: Wasser, Wasserspende

Kurzreferenz: WB 5, 27

Variationen:

 (PT 32 § 22a; W^a/F/N-I10, W^b/F/N-I32, W^c/F/N-II24, W^d/F-A/N-3; P^e/Altar1; Nt^b/F/Ne-B-I38[←], Nt^c/F/Ne-B-II38[←], Nt^d/F/Ne-B-III42[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

ks

Wortart: Substantiv; T19

Übersetzung: Knochen

Kurzreferenz: WB 5, 68

Variationen:


(PT 219 § 193b; W/F/E-7[←]; P/F/Se-B-25[←]; N/F/Se-B-35[←]; Nt/F/Se-I71[←]) (1.: st. pr.; 2. Pers. m. sg.; 2.: st. cs.)



Gbb

Wortart: Göttername; G38, D58

Übersetzung: Geb

Kurzreferenz: WB 5, 164

Variationen:



(PT 219 § 170a; W/F/S-38[←]; N/F/Se-B-20[←]; Nt/F/Se-I44[←])

*t(3)*

Wortart: Substantiv; X1

Übersetzung: Brot

Kurzreferenz: WB 5, 209

Variationen:

(PT 186 § 107a; N/F/Ne-B-V16; Nt/F/Ne-B-IV13) (st. a.)

t(3)-wr

Wortart: Substantiv; G36, X1

Übersetzung: (eine Brotart)

Kurzreferenz: WB 5, 209

Variationen:



(PT 177 § 103a; N/F/Ne-B-V7; Nt/F/Ne-B-IV5) (st. a.)

t(3)-dw3

Wortart: Substantiv; X1, Aa42

Übersetzung: Morgenbrot

Kurzreferenz: WB 5, 424

Variationen:



(PT 197 § 113b; N/F/Ne-B-V27; Nt/F/Ne-B-IV35) (st. a.)

t3

Wortart: Substantiv; N16/17

Übersetzung: Erde, Erdboden, Flachland, Land

Kurzreferenz: WB 5, 212

Variationen:

1) (PT 219 § 186a; W/F/S-55; T/F/S-47) (st. a.)

2) (PT 219 § 186a; N/F/Se-B-31) (st. a.)

Tfn.t

Wortart: Göttername; X1, I9, N35, N24

Übersetzung: Tefnut

Kurzreferenz: WB 5, 299

Variationen:


1) 

(PT 219 § 169a; W/F/S-37[←]; Nt/F/Se-I43[←])

2) 

(PT 219 § 169a; N/F/Se-B-20[←])

tm

Wortart: Verb; U15

Übersetzung: vollständig sein

Kurzreferenz: WB 5, 303

Variationen:

 (PT 198 § 114; N/F/Ne-V28; Nt/F/Ne-IV26; Ou/F/Ne-IV28) (Stativ; 2. Pers. m. sg.)

tn

Wortart: Demonstrativpronomen, f. sg.; X1, N35

Übersetzung: diese

Kurzreferenz: WB 5, 309

Variationen:



(PT 194 § 111a; N/F/Ne-V24; Nt/F/Ne-IV22)

(PT 197 § 113a; N/F/Ne-V27; Nt/F/Ne-IV35)

(PT 217 § 156a; Ou/F/Se-25)

(PT 217 § 156b; Ou/F/Se-38)

(PT 217 § 157b; Ou/F/Se-26)

(PT 217 § 158a; Ou/F/Se-27)

tr

Wortart: Substantiv; M6/M5B, D21/X1

Übersetzung: Zeit, Zeitpunkt, Jahreszeit

Kurzreferenz: WB 5, 313

Variationen:

1) 

(PT 197 § 113b; N/F/Ne-B-V27; Nt/F/Ne-B-IV36) (st. pr.; 3. Pers. m. sg.)

2) 

(PT 219 § 186a; W/F/S-55[←]; T/F/S-46[←]; Nt/F/Se-I63[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

3) 

(PT 219 § 186a; N/F/Se-31[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

*t*

Wortart: Suffixpronomen; V13
 Übersetzung: du, dein, dir
 Kurzreferenz: WB 5, 337; EAG § 159
 Variationen:



(PT 219 § 169a; W/F/S-37[←]; N/F/Se-B-20[←]; Nt/F/Se-I43[←])
 (PT 219 § 171a; W/F/S-39[←]; N/F/Se-B-21[←]; Nt/F/Se-I46[←])
 (PT 219 § 172a; W/F/S-40[←], W/F/S-41[←]; N/F/Se-B-22[←]; Nt/F/Se-I47[←])
 (PT 219 § 174a; W/F/S-43[←]; N/F/Se-B-23[←]; Nt/F/Se-I49[←])
 (PT 219 § 179a; W/F/S-48[←]; T/F/S-41[←]; P/F/Se-B-19[←]; N/F/Se-B-26[←]; Nt/F/Se-I55[←])
 (PT 219 § 179b; W/F/S-48[←]; N/F/Se-B-26[←]; Nt/F/Se-I55[←])

tw

Wortart: Personalpronomen, abhängig, 2. m. sg.; V13, G43
 Übersetzung: du, dich
 Kurzreferenz: WB 5, 357; EAG § 166
 Variationen:



(PT 193 § 110; Nt/F/Ne-B-IV21)
 (PT 219 § 173a; W/F/S-42[←]; N/F/Se-B-22[←]; Nt/F/Se-I48[←])
 (PT 219 § 175a; W/F/S-44[←]; Nt/F/Se-I51[←])
 (PT 219 § 188b; W/F/E-1[←]; N/F/Se-B-32[←])
 (PT 219 § 190b; W/F/E-3[←]; N/F/Se-B-33[←]; Nt/F/Se-I67[←])
 (PT 219 § 191b; W/F/E-4[←]; N/F/Se-B-34[←]; Nt/F/Se-I68[←])

twt

Wortart: Personalpronomen, unabhängig, 2. m. sg.; V31, X1, G43
 Übersetzung: du
 Kurzreferenz: WB 5, 960
 Variationen:

- 1)  (PT 173 § 101e; Nt/F/Ne-B-IV1)
-

tn

Wortart: Suffixpronomen, 2. f. sg.; V13, N35

Übersetzung: du, dich

Kurzreferenz: WB 5, 371; EAG § 166

Variationen:



(PT 219 § 179a; W/F/S-48[←]; N/F/Se-B-26[←]; Nt/F/Se-I55[←])

tn

Wortart: Suffixpronomen, 2. c. dual; V13, N35

Übersetzung: ihr, euer, euch

Kurzreferenz: WB 5, 372; EAG §§ 159

Variationen:



(PT 217 § 152b; W/F/S-18[←]; T/F/S-16[←]; N/F/Se-B-9[←]; Nt/F/Se-I21[←]; Ou^a/F/Se-22[←])

(PT 217 § 152d; W/F/S-18[←]; P/F/Se-B-7[←]; N/F/Se-B-10[←]; Nt/F/Se-I22[←]; Ou/F/Se-22[←], Ou^c/F/Se-35[←])

(PT 217 § 153c; W/F/S-19[←]; T/F/S-17[←]; P/F/Se-B-1[←])

(PT 217 § 154c; W/F/S-20[←]; N/F/Se-B-11[←])

(PT 217 § 154d; W/F/S-20[←]; N/F/Se-B-11[←]; Nt/F/Se-I24[←]; Ou^a/F/Se-24[←])

(PT 217 § 156c; W/F/S-23[←]; Ou^c/F/Se-34[←])

(PT 217 § 156d; W/F/S-23[←]; N/F/Se-B-12[←]; Nt/F/Se-I28[←]; Ou^c/F/Se-35[←])

(PT 217 § 158c; W/F/S-26[←]; N/F/Se-B-13[←]; Nt/F/Se-I30[←]; Ou^c/F/Se-40[←])

(PT 217 § 158d; W/F/S-26[←]; P/F/Se-B-10[←]; N/F/Se-B-14[←]; Nt/F/Se-I31[←])

(PT 219 § 177a; W/F/S-46[←]; P/F/Se-B-18[←]; N/F/Se-B-25[←]; Nt/F/Se-I53[←])

(PT 219 § 178a; W/F/S-47[←]; N/F/Se-B-26[←]; Nt/F/Se-I54[←])

tnw

Wortart: Verb, 3rad.; V13, W24, Y2

Übersetzung: zählen

Kurzreferenz: WB 5, 376

Variationen:



(PT 219 § 179c; W/F/S-48[←]; P/F/Se-B-19[←]; N/F/Se-B-27[←]; Nt/F/Se-I56[←]) (pass. *šdm*)

tnm

Wortart: Substantiv; V13, N35, G17

Übersetzung: (Biersorte)

Kurzreferenz: WB 5, 381

Variationen:



(PT 184 § 106a; Nt/F/Ne-IV12) (st. a.)

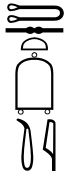
ts.tj

Wortart: Epitheton e. Gottheit; V13, O34, X1, Q33, U33, M17

Übersetzung: der im Kasten (Osiris)

Kurzreferenz: WB 5, 404

Variationen:



1)

(PT 219 § 184b; W/F/S-53[←])



2)

(PT 219 § 184b; T/F/S-45[←]; P/F/Se-B-21[←]; Nt/F/Se-I60[←])



d(3)b

Wortart: Substantiv; D46, D58

Übersetzung: Feige, Feigenbaum

Kurzreferenz: WB 5, 417; Germer, Arzneimittelpflanzen, 109, 373

Variationen:



(PT 193 § 110; Nt/F/Ne-IV21) (st. a.)

d3p

Wortart: Verb, 3rad.; D46, G1, Q3

Übersetzung: beschenken, speisen, opfern

Kurzreferenz: WB 5, 418

Variationen:



(PT 193 § 110; Nt/F/Ne-IV21; Ou/F/Ne-IV23) (Imp.; sg.)

d(j) (d̲j)

Wortart: Verb, 3ae inf.; D46

Übersetzung: legen, setzen, stoßen, werfen

Kurzreferenz: WB 1, 384

Variationen:

1)

(PT 23 § 16c; W^a/F/N-I3, W^b/F-A/N-9; P^a/F/Ne-I3; M/F/Ne-I) (Imp.; sg.)

2) (Abb. 167)

(PT 197 § 113a; N/F/Ne-V27) (subj. *s̲dm=f*; initial; 1. Pers. sg.)

dw3

Wortart: Verb, 3rad.; D46, V4, G1, N14

Übersetzung: preisen, anbeten

Kurzreferenz: WB 5, 426

Variationen:



1)  (PT 217 § 155b; W/F/S-21[←]) (impf. Part. pass. m. sg.)



2)  (PT 217 § 155c; W/F/S-22[←]) (impf. Part. pass. m. sg.)



3)  (PT 217 § 155c; Ou^c/F/Se-37) (impf. Part. pass. m. sg.)

Dwn-^cn.wj

Wortart: Göttername; G7

Übersetzung: Dun-anui

Kurzreferenz: Hannig, 1276

Variationen:



dbn(j)

Wortart: Epitheton e. Gottheit; D46, D58, N35, ?

Übersetzung: der im Kasten Befindliche (Osiris)

Kurzreferenz: WB 5, 437

Variationen:



1)



(PT 219 § 184b; W/F/S-53[←]; T/F/S-45[←]; N/F/Se-B-29[←])



2)



(PT 219 § 184b; Nt/F/Se-I60[←])

dp

Wortart: Ortsname; D46, Q3, O49

Übersetzung: Dep

Kurzreferenz: WB 5, 443

Variationen:

1) 


(PT 219 § 188a; W/F/S-56[←]; N/F/Se-B-32[←]; Nt/F/Se-I64[←])

2) 


(PT 219 § 188a; P/F/Se-B-23[←])

ds

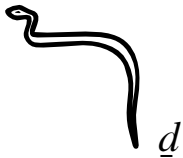
Wortart: Substantiv; W22

Übersetzung: Krug

Kurzreferenz: WB 5, 485

Variationen:

 (PT 183 § 105b; N/F/Ne-V13; Nt/F/Ne-IV11) (st. a.)

*d.t*

Wortart: Substantiv; I10, X1, N17

Übersetzung: Ewigkeit

Kurzreferenz: WB 5, 507

Variationen:

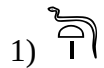
(PT 217 § 160c; W/F/S-28[←]; N/F/Se-B-15[←]; Nt/F/Se-I32[←]; Ou^a/F/Se-29[←]) (st. a.)*d.t*

Wortart: Substantiv; I10, X1, Z1

Übersetzung: Körper, Leib

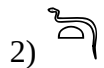
Kurzreferenz: WB 5, 503

Variationen:



1)

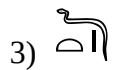
(PT 219a § 193a; N/F/Se-B-35[←]) (1.: st. pr.; 2. Pers. m. sg.; 2.: st. a.)



2)

(PT 217 § 160c; W/F/S-28[←]; N/F/Se-B-15[←]; Nt/F/Se-I32[←]) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

(PT 219 § 193a; W/F/E-7[←]; Nt/F/Se-I71[←]) (1.: st. pr.; 2. Pers. m. sg.; 2.: st. a.)



3)

(PT 219 § 193a; N/F/Se-B-35[←]) (1.: st. pr.; 2. Pers. m. sg.; 2.: st. a.)

d(j).t

Wortart: Verb; X8, X1

Übersetzung: geben, legen, stellen, setzen

Kurzreferenz: WB 2, 464

Variationen:



1)

(PT 32 § 23b; W^b/F/N-I32) (Inf.)

2)  (PT 32 § 23b; W^d/F-A/N-6) (Inf.)

2)  (PT 32 § 23b; M/F/E-II) (Inf.)

dw

Wortart: Adverb; N26, G43.

Übersetzung: schlecht

Kurzreferenz: WB 5, 545

Variationen:

1)  (PT 23 § 16a; W^a/F/N-I2, W^b/F-A/N-8)

(PT 23 § 16b; W^b/ä.T.)

2)  (PT 23 § 16b; W^a/F/N-I3; M/F/Ne-I)

3)  (PT 23 § 16b; W^b/F-A/N-9)

db3

Wortart: Verb, 3rad.; T25, G1

Übersetzung: ausrüsten, bekleiden, schmücken

Kurzreferenz: WB 5, 556

Variationen:

1)  (PT 217 § 157b; W/F/S-24; N/F/Se-B-13; Nt/F/Se-I29) (Stativ; Ø-Endung; 3. Pers. m. sg.)

2)  (PT 217 § 157b; Ou^b/F/Se-34[←]) (Stativ; Ø-Endung; 3. Pers. m. sg.)

dr.t

Wortart: Subst.; I10, D21, X1, D47

Übersetzung: Hand

Kurzreferenz: WB 5, 580

Variationen:



1) (PT 23 § 16c; W^a/F/N-I3; T/F/N-I3) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

2) (PT 23 § 16c; W^b/F-A/N-9) (st. pr.; 2. Pers. m. sg.)

Dḥwtj

Wortart: Göttername; G26; G26A

Übersetzung: Thot

Kurzreferenz: WB 5, 606

Variationen:



1)

(PT 23 § 16b; W^a/F/N-I2, W^b/F-A/N-8; T/F/N-I2; N/F/Ne-III1)

(PT 25 § 17b; W^a/F/N-I5, W^b/F/N-II19, W^c/F-A/N-12; M/F/Ne-I; N^a/F/Ne-III22)

(PT 217 § 157a; W/F/S-23[←]; P/F/Se-B-9[←]; N/F/Se-B-12[←]; Nt/F/Se-I28[←])

(PT 219 § 175a; N/F/Se-24[←]; Nt/F/Se-I50[←])



2) (Abb. 168)

(PT 219 § 175a; P/F/Se-17)



3)

(PT 25 § 17b; Nt^b/F/Ne-B-II31)



4)

(PT 217 § 157a; Ou^c/F/Se-38[←])

(PT 219 § 175a; W/F/S-44[←])

dd

Wortart: Verb, 2rad.; I10, D46

Übersetzung: sagen, mitteilen

Kurzreferenz: WB 5, 618

Variationen:



(PT 219 § 179a; W/F/S-48[←]; P/F/Se-B-19[←]; N/F/Se-B-26[←]; Nt/F/Se-I55[←]) (perf. rel. akt. m. sg.)

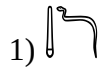
d(d)-mdw

Wortart: Verb; I10, S43

Übersetzung: Worte sprechen

Kurzreferenz: WB 5, 625

Variationen:



(PT 23 § 16c; W^a/F/N-I4, W^b/F-A/N-9; Nt/F/Ne-I3)

(PT 25 § 18d; W^a/F/N-I9)

(PT 32 § 22a; T^a/F/N-I9)

(PT 32 § 22b; Ap^b/F/N-A-Iy+9)

(PT 32 § 23b; W^b/F/N-I13, W^b/F/N-I36, W^d/F-A/N-6; T^a/F/N-I13, T^c/F/N-II23)

(PT 172 § 101b; T/F/E-II12; N/F/Ne-B-V1)

(PT 173 § 101e; T/F/E-II15)

(PT 199 § 115b; W/F-A/2)

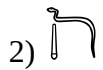
(PT 217 § 152a; W/F/S-17[←])

(PT 219 § 167a; Ap/F/S-B-27[←])

(PT 219 § 184a; T/F/S-45[←])

(PT 219 § 185a; T/F/S-46[←])

(PT 219 § 186a; T/F/S-47[←])



(PT 23 § 16e-f; Nt/F/Ne-B-I4)

(PT 32 § 22a; N^c/F/Ne-B-III36)

(PT 172 § 101b; N/F/Ne-B-V1)

(PT 173 § 101e; N/F/Ne-B-V3; Nt/F/Ne-B-IV1)

(PT 174 § 101g; N/F/Ne-B-V4; Nt/F/Ne-B-IV2)

(PT 175 § 102a; N/F/Ne-B-V5; Nt/F/Ne-B-IV3)

(PT 176 § 102b; N/F/Ne-B-V6; Nt/F/Ne-B-IV4)

(PT 177 § 103a; N/F/Ne-B-V7; Nt/F/Ne-B-IV5)

(PT 180 § 104a; N/F/Ne-B-V10)
 (PT 181 § 104b; N/F/Ne-B-V11)
 (PT 182 § 105a; N/F/Ne-B-V12)
 (PT 183 § 105b; N/F/Ne-B-V13)
 (PT 184 § 106a; N/F/Ne-B-V14)
 (PT 185 § 106b; N/F/Ne-B-V15)
 (PT 186 § 107a; N/F/Ne-B-V16)
 (PT 187 § 107b; N/F/Ne-B-V17)
 (PT 188 § 108a; N/F/Ne-B-V18)
 (PT 191 § 109a; N/F/Ne-B-V21)
 (PT 192 § 109b; N/F/Ne-B-V22)
 (PT 193 § 110; N/F/Ne-B-V23)
 (PT 194 § 111a; N/F/Ne-B-V24)
 (PT 195 § 111b; N/F/Ne-B-V25)
 (PT 196 § 112; N/F/Ne-B-V26)
 (PT 197 § 113a; N/F/Ne-B-V27)
 (PT 198 § 114; N/F/Ne-B-V28)
 (PT 199 § 115b; N/F/Ne-B-V99)
 (PT 217 § 152a; Nt/F/Se-I20[←])
 (PT 219 § 170b; N/F/Se-21[←])
 (PT 219 § 186a; N/F/Se-31[←])
 (PT 219 § 189c; N/F/Se-33[←])

3) 

(PT 25 § 17a; N^b/F/Ne-B-III22; Nt^b/F/Ne-B-II31, II32)
 (PT 25 § 17b; Nt^b/F/Ne-B-II33, II34)
 (PT 25 § 18a; Nt^b/F/Ne-B-II35)
 (PT 32 § 22a; N^a/F/Ne-B-II15, N^d/F/Ne-B-V100; Nt^b/F/Ne-B-I38, Nt^c/F/Ne-B-II38, II39, II40)
 (PT 32 § 22b; Nt^b/F/Ne-B-I40, Nt^c/F/Ne-B-II41, II42)
 (PT 32 § 23b; P^b/F/Ne-I51, P^c/F/Ne-II36, P^e/Altar-5[←]; Nt^b/F/Ne-B-II43)
 (PT 32 § 23b; Nt^a/F/Ne-I13, Nt^b/F/Ne-B-I41)
 (PT 189 § 108b; N/F/Ne-B-V19)
 (PT 190 § 108c; N/F/Ne-B-V20)
 (PT 197 § 113a; Nt/F/Ne-B-IV35)

(PT 198 § 114; Nt/F/Ne-IV26)
 (PT 199 § 115a; W/F-A/1)
 (PT 217 § 152a; N/F/Se-B-9[←])
 (PT 217 § 154c; N/F/Se-B-11[←])
 (PT 217 § 155d; N/F/Se-B-12[←])
 (PT 217 § 160c; N/F/Se-15[←])
 (PT 219 § 167a; N/F/Se-B-18[←])
 (PT 219 § 167c; N/F/Se-B-19[←])
 (PT 219 § 169a; N/F/Se-B-20[←])
 (PT 219 § 171d; N/F/Se-B-22[←])
 (PT 219 § 173b; N/F/Se-B-23[←])
 (PT 219 § 174d; N/F/Se-B-24[←])
 (PT 219 § 176b; N/F/Se-B-25[←])
 (PT 219 § 177d; N/F/Se-B-26[←])
 (PT 219 § 179b; N/F/Se-B-27[←])
 (PT 219 § 181c; N/F/Se-B-28[←])
 (PT 219 § 183a; N/F/Se-B-29[←])
 (PT 219 § 184d; N/F/Se-B-30[←])
 (PT 219 § 188b; N/F/Se-B-32[←])

4) 

(PT 25 § 18d; W^b/F/N-II23)
 (PT 32 § 22a; Nt^d/F/Ne-III42[←])
 (PT 32 § 23a; Nt^d/F/Se-II43)
 (PT 172 § 101a; T/F/E-II11)
 (PT 217 § 152d; Nt/F/Se-I22[←])
 (PT 217 § 153b; Nt/F/Se-I23[←])
 (PT 217 § 154a; Nt/F/Se-I24[←])
 (PT 217 § 156a; Nt/F/Se-I27[←])
 (PT 217 § 156d; Nt/F/Se-I28[←])
 (PT 217 § 157b; Nt/F/Se-I29[←])
 (PT 217 § 157d; Nt/F/Se-I30[←])
 (PT 217 § 158c; Nt/F/Se-I31[←])
 (PT 217 § 159a; Nt/F/Se-I32[←])

(PT 217 § 160a; Nt/F/Se-I33[←])
(PT 219 § 167a; W/F/S-35[←]; Nt/F/Se-I41[←])
(PT 219 § 167c; Nt/F/Se-I42[←])
(PT 219 § 169b; Nt/F/Se-I44[←])
(PT 219 § 170a; Nt/F/Se-I45[←])
(PT 219 § 171a; Nt/F/Se-I46[←])
(PT 219 § 171c; Nt/F/Se-I47[←])
(PT 219 § 172c; Nt/F/Se-I48[←])
(PT 219 § 173b; Nt/F/Se-I49[←])
(PT 219 § 174b; Nt/F/Se-I50[←])
(PT 219 § 175a; Nt/F/Se-I51[←])
(PT 219 § 176a; Nt/F/Se-I52[←])
(PT 219 § 176d; Nt/F/Se-I53[←])
(PT 219 § 177c; Nt/F/Se-I54[←])
(PT 219 § 178c; Nt/F/Se-I55[←])
(PT 219 § 179b; Nt/F/Se-I56[←])
(PT 219 § 181a; Nt/F/Se-I57[←])
(PT 219 § 181d; Nt/F/Se-I58[←])
(PT 219 § 182c; Nt/F/Se-I59[←])
(PT 219 § 183c; Nt/F/Se-I60[←])
(PT 219 § 184c; Nt/F/Se-I61[←])
(PT 219 § 185b; Nt/F/Se-I62[←])
(PT 219 § 186a; Nt/F/Se-I63[←])
(PT 219 § 187a; Nt/F/Se-I64[←])
(PT 219 § 188c; Nt/F/Se-I65[←])
(PT 219 § 189a; Nt/F/Se-I66[←])
(PT 219 § 189d; Nt/F/Se-I67[←])
(PT 219 § 190c; Nt/F/Se-I68[←])
(PT 219 § 191b; Nt/F/Se-I69[←])
(PT 219 § 192a; Nt/F/Se-I70[←])
(PT 219 § 192d; Nt/F/Se-I71[←])
(PT 219 § 193c; Nt/F/Se-I72[←])

5) 

(PT 32 § 23b; Nt^d/F/Se-II43[←])

ḏḏ(j).t

Wortart: Ortsname; I10, D46, R11, X1, N17

Übersetzung: Djedit (Nekropole von Heliopolis)

Kurzreferenz: WB 5, 630

Variationen:



(PT 219 § 181a; W/F/S-50[←]; N/F/Se-B-27[←]; Nt/F/Se-I57[←])

ḏḏk (ḏḏ=k)

Wortart: Partikel¹⁷³ (Pronomen¹⁷⁴); I10, D46, R11, V31

Übersetzung: selbst, auch

Kurzreferenz: Sander-Hansen, Grammatik, § 399; EAG § 180

Variationen:



1)  (PT 25 § 17c; W^a/F/N-I7; Nt^b/F/Ne-B-II33)



2)  (PT 25 § 17c; W^b/F/N-II20)



3)  (PT 25 § 17c; W^c/F-A/N-13)

(Abb. 169)

¹⁷³ C. E., Sander-Hansen, *Studien zur Grammatik der Pyramidentexte*, Ejnar Munksgaard, København 1956, § 399, S. 140.

¹⁷⁴ EAG §180, S. 82.

Unbekannt

nhb.t

Wortart: Substantiv (?); N35, M22, X1

Übersetzung: -

Kurzreferenz: -

Variationen:



(PT 180 § 104a; N/F/Ne-B-V10; Nt/F/Ne-B-IV8)

(PT 181 § 104b; N/F/Ne-B-V11; Nt/F/Ne-B-IV9)

hr/hr

Wortart: Verb; Aa1, T28

Übersetzung: - (siehe *hnf*)

Kurzreferenz: - (siehe *hnf*)

Variationen:



(PT 188 § 108a; N/F/Ne-B-V18; Nt/F/Ne-B-IV16)

8. Wortliste

1. $3h$
2. $3\bar{h}$
3. $3h.w$
4. $3h.t$
5. $(3)\$t$
6. j
7. $j3b(.tj)$
8. jj
9. $j^c b$
10. $jw(j)$
11. jwf
12. $jwn.w$
13. jb
14. jp
15. $Jpwt$
16. jpn
17. $(j)m$
18. jm
19. $jm(j)$
20. $jm(j).w$
21. jm
22. jm
23. $jmjm$
24. $jmn.t(j)w$
25. jn
26. $jn(j)$
27. $Jnp.w$
28. $jnk.tj$
29. $(j)r$
30. $jr(.t)$
31. jrp

32. $(j)\underline{h}.t$
33. $j\acute{s}$
34. $j\acute{s}\underline{t}$
35. $j\acute{t}(j)$
36. $(J)tm(.w)$
37. $j\acute{t}(j)$
38. $^{\circ}$
39. $^{\circ}$
40. $^{\circ}.t$
41. $^{\circ}3$
42. $^{\circ}b.t$
43. $^{\circ}h$
44. $^{\circ}n\dot{h}$
45. $^{\circ}n\dot{d}.t$
46. $^{\circ}g.t$
47. $p.t$
48. $Pjpj$
49. $Pjpj-nfr-k3-r^{\circ}$
50. pw
51. $pw-nn$
52. pn
53. $pr(j)$
54. $P\acute{s}\underline{d}.t$
55. $p\acute{s}r$
56. $p\dot{d}p\dot{d}$
57. f
58. $f\dot{h}$
59. $fd.w$
60. m
61. m
62. $m3$
63. $m(j)$
64. $m(j)$
65. $m-b3\dot{h}$
66. $m\ n=k$

67. $m\text{-}\dot{h}t$
68. $m\text{-}\dot{d}r$
69. mw
70. $m(w)t$
71. $mr(j)$
72. $mrjj$
73. $m\dot{h}$
74. $m\dot{h}.tj$
75. $m\dot{h}.w$
76. $m\dot{h}w(j)$
77. ms
78. $m\acute{s}(j)$
79. $m\acute{s}\underline{d}\underline{d}(j).w$
80. $mtw.t$
81. $mdw(j)/mdw(j).w$
82. n
83. $N(j).t$
84. $n(j)$
85. $n\dot{j}w.t$
86. $n(j)\acute{s}w.t$
87. $Nw.t$
88. nb
89. $nb.w$
90. $nb.t$
91. $Nb.t\text{-}\dot{h}w.t$
92. $nb\acute{z}b\acute{z}$
93. $nb\acute{s}$
94. $np\acute{z}.t$
95. $nfr.t$
96. $nr(j)$
97. $n\dot{h}p$
98. $n\acute{s}b(j)$
99. $n\dot{t}r.w$
100. $n\dot{d}\acute{s}$
101. $n\dot{d}n\dot{d}n\dot{d}$

102. r
103. $r\beta$
104. $R^c(J)tm(.w)$
105. $rw\bar{d}$
106. rn
107. $r\delta j$
108. rd
109. $r\bar{d}j$
110. $r\bar{d}w$
111. $h\beta$
112. $h\beta$
113. $h\beta.t(j)$
114. $h(^c)p(j)$
115. $h(w).t$
116. $hw(j)$
117. $hw(w)$
118. $hbn(n).(w)t$
119. $hbnbn$
120. hn^c
121. hnk
122. $hn\bar{k}.t$
123. hr
124. hr
125. $hr(j)$
126. $hr(j)-tp$
127. $hr.t$
128. Hrw
129. $ht(m)$
130. htp
131. htp
132. $htp-w\delta h.t$
133. $h\bar{d}$
134. $h\bar{d}-p\beta^c r$
135. $hft(j)$
136. hm

137. $hnf(hnp)$
138. hnf
139. $Hnt(j)-jr.tj$
140. $hntj$
141. hr
142. hrw
143. $hr.wt$
144. $hn.w$
145. hr
146. $h.t$
147. $s(j)$
148. $s3$
149. $s3.t$
150. $s3(w)$
151. $s(3)t$
152. sp
153. $sh-ntr$
154. shs
155. $ss(j)$
156. s
157. $s.t$
158. $s(j)$
159. $s3h$
160. $s_j^c(r)$
161. s_jp
162. sw
163. sw
164. swt
165. $sp(3).t$
166. spd
167. $sflh$
168. sn
169. sn
170. $snk.w$
171. $sntr$

- 172. $\acute{s}r\acute{k}.t$
- 173. $\acute{s}hm$
- 174. $\acute{s}ht(j)$
- 175. $\acute{s}\acute{s}.t$
- 176. $\acute{s}\acute{s}.t-w\acute{z}\underline{d}(.t)$
- 177. $\acute{s}\acute{s}.t-\underline{h}\underline{d}(.t)$
- 178. $\acute{s}\acute{s}d$
- 179. $\acute{s}k$
- 180. $\acute{s}k(j)$
- 181. $\acute{S}th$
- 182. $\acute{s}\underline{t}(j)$
- 183. $\acute{s}\underline{d}b$
- 184. $\acute{s}$
- 185. $\acute{s}\acute{z}\acute{s}$
- 186. $\acute{S}w$
- 187. $\acute{s}m^c(.w)$
- 188. $\acute{s}nj$
- 189. $k\acute{z}(j).t$
- 190. $kb(b)$
- 191. $k\acute{b}h(.w)$
- 192. $k\acute{s}$
- 193. Gbb
- 194. $t(3)$
- 195. $t(3)-wr$
- 196. $t(3)-dw\acute{z}$
- 197. $t\acute{z}$
- 198. $Tfn.t$
- 199. tm
- 200. tn
- 201. tr
- 202. $\underline{t}$
- 203. $\underline{t}w$
- 204. $\underline{t}wt$
- 205. $\underline{t}n$
- 206. $\underline{t}n$

- 207. *tnw*
- 208. *tnm*
- 209. *ts.tj*
- 210. *d(3)b*
- 211. *d3p*
- 212. *d(j) (dj)*
- 213. *dw3*
- 214. *Dwn-^cn.wj*
- 215. *dbn(j)*
- 216. *dp*
- 217. *dś*
- 218. *d.t*
- 219. *d.t*
- 220. *d(j).t*
- 221. *dw*
- 222. *db3*
- 223. *dr.t*
- 224. *Dhwtj*
- 225. *dd*
- 226. *d(d)-mdw*
- 227. *dd(j).t*
- 228. *ddk (dd=k)*
- 229. *nhb.t* (unbekannt)
- 230. *hr/hr* (unbekannt)

9. Bibliographie

J. ALLEN, *The Inflection of the Verb in the Pyramid Texts*, Bibliotheca Aegyptia Volume Two, Undena Publications, Malibu 1984.

J. ALLEN, *The Ancient Egyptian Pyramid Texts*, Society of Biblical Literature, Atlanta 2005.

J. ALLEN, *A New Concordance of the Pyramid Texts*, Bd. 2, Brown University 2013, online-Zugriff 3. 4. 2016.

J. BECKERATH, *Handbuch der ägyptischen Königsnamen*, MÄS 49, Mainz 1999.

H. BRUGSCH, *Scriptura Aegyptiorum demotica ex papyris et inscriptionibus explanata*, Libraris Amelangis (R. Gaertner), Berolini 1848.

H. BRUGSCH, *Reiseberichte aus Aegypten*, F. A. Brockhaus, Leipzig 1855.

H. BRUGSCH, *Hieroglyphisch-Demotisches Wörterbuch*, Bd. 1, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig 1867.

H. BUSSMANN, *Lexikon der Sprachwissenschaft*, Alfred Kroner Verlag, Stuttgart 1983.

J. F. CHAMPOLLION, *Grammaire égyptienne, ou Principes généraux de l'écriture sacrée égyptienne appliqué à la présentation de la langue parlée*, l'institut de France, Paris 1836.

J. F. CHAMPOLLION/A. CHAMPOLLION-FIGEAC (Hrsg.), *Dictionnaire égyptien en écriture hiéroglyphique*, Didot, Paris 1841.

E. DE ROUGÉ, *Mémoire sur l'inscription du tombeau d'Ahmès, chef des Nautoniers*, Imprimerie nationale, Paris, 1851.

E. DE ROUGÉ, *Note sur la transcription des hiéroglyphes á M. R. Lepsius*, in: ZÄS 1866, Vierter Jahrgang, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig 1866, S. 69-73.

P. DILS, *Das Projekt Altägyptisches Wörterbuch und die Geschichte der altägyptischen Wortforschung*, in: Denkströme. Journal der Sächsischen Akademie der Wissenschaften, Heft 4, 2010, S. 143-158.

E. EDEL, *Altägyptische Grammatik*, Pontificium Institutum Biblicum, Rom 1955/1964.

A. ERMAN, *Antrittsrede*, in: *Sitzungsberichte der königlichen Preussischen Akademie der Wissenschaften zu Berlin, Jahrgang 1895, Zweiter Halbband*, Verlag der königlichen Akademie der Wissenschaften, Berlin 1895.

A. ERMAN/H. GRAPOW (Hrsg.), *Wörterbuch der ägyptischen Sprache*, Akademie-Verlag, Berlin 1926 - 1961.

A. ERMAN, *Mein Werden und mein Wirken. Erinnerungen eines alten Berliner Gelehrten.*, Verlag von Quelle&Meyer, Leipzig 1929.

A. ERMAN/H. GRAPOW, *Das Wörterbuch der ägyptischen Sprache. Zur Geschichte eines großen wissenschaftlichen Unternehmens der Akademie*, Akademie-Verlag, Berlin 1953.

R. O. FAULKNER, *The Ancient Egyptian Pyramid Texts*, Digireads.com Publishing, Stilwell (KS) 2007.

D. FRANKE, *Altägyptische Verwandtschaftsbezeichnungen im Mittleren Reich*, Dissertation, Universität Hamburg, Hamburger Ägyptologische Studien 3, Hamburg 1983.

A. GARDINER, *Egyptian Grammar. Being an Introduction to the Study of Hieroglyphs*, Oxford University Press, London 1973.

R. GERMER, *Untersuchung über Arzneimittelpflanzen im Alten Ägypten*, Dissertation, Hamburg 1979.

R. GERMER, *Flora des pharaonischen Ägypten*, Verlag Phillip von Zabern, Mainz am Rhein 1985.

H. GLÜCK, *Schrift und Schriftlichkeit*, J. B. Metzlersche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart 1987.

R. GUNDACKER, *Studien zu Genese und innerer chronologischer Schichtung der Pyramidentexte*, Bd. 2, Wien 2009.

R. HANNIG, *Großes Handwörterbuch Ägyptisch-Deutsch*, Verlag Philipp von Zabern, Mainz 2009.

W. HELCK/ E. OTTO, *Lexikon der Ägyptologie*, Bd. 1, Otto Harrassowitz, Wiesbaden 1975.

H. JUNKER, *Der sehende und blinde Gott*, Sitzungsberichte der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Philosophisch-historische Abteilung, Verlag der Bayerischen Akademie der Wissenschaften, Heft 7, München 1942.

J. KAHL, *Das System der ägyptischen Hieroglyphenschrift in der 0.-3. Dynastie*, Harrassowitz Verlag, Wiesbaden 1994.

J. KAHL, *Die Defektivschreibung in den Pyramidentexten*, in: *Lingua Aegyptia* 2, 1992, S. 99 - 116.

G. JÉQUIER, *La pyramid d'Oudjebten*, Imprimerie de l'Institut français d'archéologie orientale, Kairo 1928.

G. JÉQUIER, *Les pyramides des reines Neit et Apouit*, Imprimerie de l'Institut français d'archéologie orientale, Kairo 1933.

G. JÉQUIER, *Le monument funéraire de Pepi II*, Imprimerie de l'Institut français d'archéologie orientale, Kairo 1936.

C. LEITZ (Hrsg.), *Lexikon der ägyptischen Götter und Götterbezeichnungen*, OLA 110 - 116, Peeters, Leuven-Paris-Dudley 2002.

R. LEPSIUS, *Lettre à M. le professeur H. Rosellini ... sur l'alphabet hiéroglyphique*, Rom 1837.

R. LEPSIUS, in: ZÄS 1866, Vierter Jahrgang, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig 1866.

J. LYONS, *Einführung in die moderne Linguistik*, Verlag C. H. Beck, München 1995.

G. MASPERO, *Les Inscriptions des Pyramides de Saqqarah*, Libraire Emile Bouillon, Paris 1894.

S. MERCER., *The Pyramid Texts*, Bd. 2, Commentary, Longmans, Green and Co., New York-London-Toronto 1952.

S. MÜLLER, *Grammatiktheorie*, Stauffenburg Verlag, Tübingen 2013.

D. NERIUS/J. SCHARNHORST, *Theoretische Probleme der deutschen Orthographie*, Sprache und Gesellschaft, Bd. 16, Akademie-Verlag, Berlin 1980.

B. OCKINGA, *Mittelägyptische Grundgrammatik*, Verlag Philipp von Zabern, Mainz 2005.

A. PIANKOFF, *The Pyramid of Unas*, Bollingen Series XL 5, Princeton University Press, New York 1968.

H. RANKE, *Die ägyptischen Personennamen*, Bd. 1, Augustin, Glückstadt 1935.

C. E. SANDER-HANSEN, *Studien zur Grammatik der Pyramidentexte*, Ejnar Munksgaard, København 1956.

M. G. SCHWARTZE, *Das alte Aegypten oder Sprache, Geschichte, Religion und Verfassung des alten Aegyptens*, Verlag von Johann Ambrosius Barth, Leipzig 1843.

M. G. SCHWARTZE, *Vergleichende Uebersicht des Koptischen Alphabetes* von Schwartz, in: C. G. J. BUNSEN (Hrsg.), *Aegyptens Stelle in der Weltgeschichte*, Erstes Buch, Friedrich Perthes-Verlag, Hamburg 1845, S. 520-550.

K. SETHE, *Ein altägyptischer Fingerzählreim*, in: ZÄS 54, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig 1918, S. 16-39.

K. SETHE, *Die altaegyptischen Pyramidentexte nach den Papierabdrücken und Photographien des Berliner Museums*, Bd. 1, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig 1908.

K. SETHE, *Übersetzung und Kommentar zu den altägyptischen Pyramidentexten*, Bd. 3, Verlag von J. J. Augustin, Glückstadt-Hamburg-New York 1935 - 1962.

W. K. SIMPSON, *The Offering Chapel of Kayemnofret in the Museum of Fine Arts, Boston*, Museum of Fine Arts, Boston 1992.

L. STERN, *Glossarium hieroglyphicum*, in: G. EBERS, *Papyros Ebers. Das hermetische Buch über die Arzneimittel der alten Ägypter in hieratischer Schrift*, Bd. 2, Verlag von Wilhelm Engelmann, Leipzig 1875.

R. VAN DER MOLEN, *A Hieroglyphic Dictionary of Egyptian Coffin Texts*, in: *Probleme der Ägyptologie*, Bd. 15, Brill, Leiden-Boston-Köln 2000.

W. WESTENDORF, *Koptisches Handwörterbuch*, Carl Winter Universitätsverlag, Heidelberg 1965/1977.

10. Abbildungen

- Abb. 1 K. SETHE, *Die altaegyptischen Pyramidentexte nach den Papierabdrücken und Photographien des Berliner Museums*, Bd. 1, J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung, Leipzig 1908, S. 8.
- Abb. 2 A. PIANKOFF, *The Pyramid of Unas*, Bollingen Series XL 5, Princeton University Press, New York 1968, pl. 58.
- Abb. 3 K. SETHE, Bd. 1, S. 9.
- Abb. 4 A. PIANKOFF, pl.38.
- Abb. 5 K. SETHE, Bd. 1, S. 9.
- Abb. 6 K. SETHE, Bd. 1, S. 9.
- Abb. 7 K. SETHE, Bd. 1, S. 10.
- Abb. 8 A. PIANKOFF, pl. 58.
- Abb. 9 A. PIANKOFF, pl. 64.
- Abb. 10 K. SETHE, Bd. 1, 10.
- Abb. 11 A. PIANKOFF, pl. 58.
- Abb. 12 A. PIANKOFF, pl. 64.
- Abb. 13 A. PIANKOFF, pl. 38.
- Abb. 14 J. ALLEN, *A New Concordance of the Pyramid Texts*, Bd. 2, Brown University 2013, 17, online-Zugriff
- Abb. 15 K. SETHE, Bd. 1, S. 10.
- Abb. 16 A. PIANKOFF, pl. 38.
- Abb. 17 K. SETHE, Bd. 1, S. 11.
- Abb. 18 K. SETHE, Bd. 1, S. 11.
- Abb. 19 K. SETHE, Bd. 1, S. 11.
- Abb. 20 K. SETHE, Bd. 1, S. 12.
- Abb. 21 J. ALLEN, Bd. 2, S. 19.

Abb. 22	K. SETHE, Bd. 1, S. 14.
Abb. 23	K. SETHE, Bd. 1, S. 15.
Abb. 24	J. ALLEN, Bd. 2, S. 27.
Abb. 25	K. SETHE, Bd. 1, S. 15.
Abb. 26	A. PIANKOFF, pl. 58.
Abb. 27	A. PIANKOFF, pl. 61.
Abb. 28	J. ALLEN, Bd. 2, S. 28.
Abb. 29	J. ALLEN, Bd. 2, S. 28.
Abb. 30	J. ALLEN, Bd. 2, S. 28.
Abb. 31	K. SETHE, Bd. 1, S. 16.
Abb. 32	K. SETHE, Bd. 1, S. 63.
Abb. 33	K. SETHE, Bd. 1, S. 63.
Abb. 34	K. SETHE, Bd. 1, S. 63.
Abb. 35	K. SETHE, Bd. 1, S. 63.
Abb. 36	K. SETHE, Bd. 1, S. 64.
Abb. 37	K. SETHE, Bd. 1, S. 64.
Abb. 38	K. SETHE, Bd. 1, S. 64.
Abb. 39	K. SETHE, Bd. 1, S. 64.
Abb. 40	K. SETHE, Bd. 1, S. 64.
Abb. 41	K. SETHE, Bd. 1, S. 64.
Abb. 42	K. SETHE, Bd. 1, S. 64.
Abb. 43	K. SETHE, Bd. 1, S. 64.
Abb. 44	K. SETHE, Bd. 1, S. 64.
Abb. 45	K. SETHE, Bd. 1, S. 64.
Abb. 46	K. SETHE, Bd. 1, S. 65.
Abb. 47	K. SETHE, Bd. 1, S. 65.
Abb. 48	K. SETHE, Bd. 1, S. 65.
Abb. 49	K. SETHE, Bd. 1, S. 65.

- Abb. 50 K. SETHE, Bd. 1, S. 65.
- Abb. 51 K. SETHE, Bd. 1, S. 65.
- Abb. 52 J. ALLEN, Bd. 2, S. 147.
- Abb. 53 K. SETHE, Bd. 1, S. 65.
- Abb. 54 J. ALLEN, Bd. 2, S. 147.
- Abb. 55 J. ALLEN, Bd. 2, S. 147.
- Abb. 56 J. ALLEN, Bd. 2, S. 147.
- Abb. 57 K. SETHE, Bd. 1, S. 65.
- Abb. 58 K. SETHE, Bd. 1, S. 66.
- Abb. 59 K. SETHE, Bd. 1, S. 66.
- Abb. 60 K. SETHE, Bd. 1, S. 86.
- Abb. 61 K. SETHE, Bd. 1, S. 87.
- Abb. 62 J. ALLEN, Bd. 2, S. 190.
- Abb. 63 J. ALLEN, Bd. 2, S. 190.
- Abb. 64 J. ALLEN, Bd. 2, S. 190.
- Abb. 65 A. PIANKOFF, pl. 42.
- Abb. 66 J. ALLEN, Bd. 2, S. 190.
- Abb. 67 K. SETHE, Bd. 1, S. 87.
- Abb. 68 J. ALLEN, Bd. 2, S. 191.
- Abb. 69 J. ALLEN, Bd. 2, S. 191.
- Abb. 70 K. SETHE, Bd. 1, S. 87.
- Abb. 71 K. SETHE, Bd. 1, S. 87.
- Abb. 72 K. SETHE, Bd. 1, S. 88.
- Abb. 73 J. ALLEN, Bd. 2, S. 195.
- Abb. 74 J. ALLEN, Bd. 2, S. 195.
- Abb. 75 K. SETHE, Bd. 1, S. 88.
- Abb. 76 K. SETHE, Bd. 1, S. 88.
- Abb. 77 K. SETHE, Bd. 1, S. 89.

- Abb. 78 J. ALLEN, Bd. 2, S. 195.
- Abb. 79 J. ALLEN, Bd. 2, S. 195.
- Abb. 80 K. SETHE, Bd. 1, S. 89.
- Abb. 81 J. ALLEN, Bd. 2, S. 190.
- Abb. 82 J. ALLEN, Bd. 2, S. 190.
- Abb. 83 K. SETHE, Bd. 1, S. 89.
- Abb. 84 J. ALLEN, Bd. 2, S. 199.
- Abb. 85 J. ALLEN, Bd. 2, S. 195.
- Abb. 86 J. ALLEN, Bd. 2, S. 206.
- Abb. 87 J. ALLEN, Bd. 2, S. 206.
- Abb. 88 K. SETHE, Bd. 1, S. 89.
- Abb. 89 K. SETHE, Bd. 1, S. 90.
- Abb. 90 K. SETHE, Bd. 1, S. 93.
- Abb. 91 K. SETHE, Bd. 1, S. 94.
- Abb. 92 K. SETHE, Bd. 1, S. 94.
- Abb. 93 K. SETHE, Bd. 1, S. 95.
- Abb. 94 K. SETHE, Bd. 1, S. 95.
- Abb. 95 J. ALLEN, Bd. 2, S. 218.
- Abb. 96 K. SETHE, Bd. 1, S. 95.
- Abb. 97 K. SETHE, Bd. 1, S. 96.
- Abb. 98 K. SETHE, Bd. 1, S. 96.
- Abb. 99 K. SETHE, Bd. 1, S. 97.
- Abb. 100 K. SETHE, Bd. 1, S. 11.
- Abb. 101 A. PIANKOFF, pl. 46.
- Abb. 102 K. SETHE, Bd. 1, S. 97.
- Abb. 103 K. SETHE, Bd. 1, S. 97.
- Abb. 104 K. SETHE, Bd. 1, S. 98.
- Abb. 105 K. SETHE, Bd. 1, S. 98.

- Abb. 106 K. SETHE, Bd. 1, S. 99.
- Abb. 107 K. SETHE, Bd. 1, S. 99.
- Abb. 108 J. ALLEN, Bd. 2, S. 224.
- Abb. 109 K. SETHE, Bd. 1, S. 99.
- Abb. 110 K. SETHE, Bd. 1, S. 100.
- Abb. 111 K. SETHE, Bd. 1, S. 100.
- Abb. 112 K. SETHE, Bd. 1, S. 101.
- Abb. 113 K. SETHE, Bd. 1, S. 101.
- Abb. 114 K. SETHE, Bd. 1, S. 101.
- Abb. 115 K. SETHE, Bd. 1, S. 102.
- Abb. 116 K. SETHE, Bd. 1, S. 102.
- Abb. 117 K. SETHE, Bd. 1, S. 102.
- Abb. 118 K. SETHE, Bd. 1, S. 103.
- Abb. 119 K. SETHE, Bd. 1, S. 103.
- Abb. 120 K. SETHE, Bd. 1, S. 104.
- Abb. 121 J. ALLEN, Bd. 2, S. 231.
- Abb. 122 J. ALLEN, Bd. 2, S. 231.
- Abb. 123 K. SETHE, Bd. 1, S. 104.
- Abb. 124 K. SETHE, Bd. 1, S. 104.
- Abb. 125 K. SETHE, Bd. 1, S. 104.
- Abb. 126 K. SETHE, Bd. 1, S. 105.
- Abb. 127 A. PIANKOFF, pl. 47.
- Abb. 128 J. ALLEN, Bd. 2, S. 233.
- Abb. 129 J. ALLEN, Bd. 2, S. 233.
- Abb. 130 J. ALLEN, Bd. 2, S. 233.
- Abb. 131 K. SETHE, Bd. 1, S. 105.
- Abb. 132 K. SETHE, Bd. 1, S. 106.
- Abb. 133 K. SETHE, Bd. 1, S. 106.

- Abb. 134 K. SETHE, Bd. 1, S. 106.
- Abb. 135 K. SETHE, Bd. 1, S. 107.
- Abb. 136 K. SETHE, Bd. 1, S. 107.
- Abb. 137 K. SETHE, Bd. 1, S. 108.
- Abb. 138 K. SETHE, Bd. 1, S. 108.
- Abb. 139 J. ALLEN, Bd. 2, S. 237.
- Abb. 140 K. SETHE, Bd. 1, S. 109.
- Abb. 141 K. SETHE, Bd. 1, S. 109.
- Abb. 142 K. SETHE, Bd. 1, S. 110.
- Abb. 143 K. SETHE, Bd. 1, S. 110.
- Abb. 144 K. SETHE, Bd. 1, S. 111.
- Abb. 145 K. SETHE, Bd. 1, S. 111.
- Abb. 146 A. PIANKOFF, pl. 48.
- Abb. 147 J. ALLEN, Bd. 2, S. 228.
- Abb. 148 J. ALLEN, Bd. 2, S. 228.
- Abb. 149 J. ALLEN, Bd. 2, S. 228.
- Abb. 150 J. ALLEN, Bd. 2, S. 231.
- Abb. 151 J. ALLEN, Bd. 2, S. 231.
- Abb. 152 J. ALLEN, Bd. 2, S. 147.
- Abb. 153 J. ALLEN, Bd. 2, S. 28.
- Abb. 154 J. ALLEN, Bd. 2, S. 191.
- Abb. 155 J. ALLEN, Bd. 2, S. 191.
- Abb. 156 J. ALLEN, Bd. 2, S. 195.
- Abb. 157 J. ALLEN, Bd. 2, S. 195.
- Abb. 158 J. ALLEN, Bd. 2, S. 199.
- Abb. 159 J. ALLEN, Bd. 2, S. 206.
- Abb. 160 J. ALLEN, Bd. 2, S. 206.
- Abb. 161 J. ALLEN, Bd. 2, S. 142.

- Abb. 162 J. ALLEN, Bd. 2, S. 142.
- Abb. 163 J. ALLEN, Bd. 2, S. 143.
- Abb. 164 J. ALLEN, Bd. 2, S. 143.
- Abb. 165 J. ALLEN, Bd. 2, S. 20.
- Abb. 166 J. ALLEN, Bd. 2, S. 26.
- Abb. 167 J. ALLEN, Bd. 2, S. 149.
- Abb. 168 J. ALLEN, Bd. 2, S. 224.
- Abb. 169 J. ALLEN, Bd. 2, S. 17.

11. Abkürzungen

A	Iput II.
ä. T.	älterer Text
E	Ostwand
EAG	Edel, Altägyptische Grammatik
F	Grabkammer
F-A	Passage zwischen Grab- und Vorkammer
GEG	Gardiner, Egyptian Grammar
KoptHWb	Koptisches Handwörterbuch
LGG	Lexikon der ägyptischen Götter und Götterbezeichnungen
M	Merienne I.
MÄS	Münchner Ägyptologische Studien
N	Pepi II. (bei Bezeichnung d. Grabherren); Nordwand (Richtungsangabe innerhalb der Pyramide)
Ne	Nordostwand
Nt	Neit
P	Pepi I.
RPN	Ranke, Personennamen
RV	Rezitationsvermerk
S	Südwand

Se	Südostwand
T	Teti
W	Unas
WB	Wörterbuch der ägyptischen Sprache
ZÄS	Zeitschrift für Ägyptische Sprache und Altertumskunde
I	1. Register
II	2. Register
III	3. Register

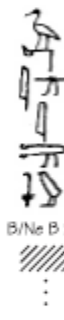
Konkordanz zur Zählweise:

vorliegende Arbeit	Allen
--------------------	-------

W	W
T	T
P	P
M	M
N	N
Nt	Nt
Ap	Jp
F	B
F-A	P

12. Anhang

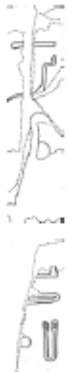
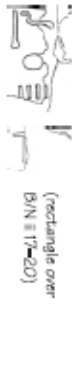
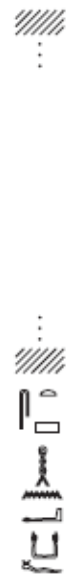
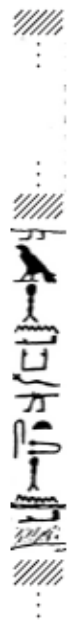
(PT 23-24)

	W ^a	W ^b	T	pb	M	N	Nt	Jp
3 109								
	B/N 13	P/N 9	B/N 12	B/Ne III 36	B/Ne I (fr. Or F)	B/Ne B II 2	B/Ne B I 2	B/N A I 2
								

(PT 23-24)

	W ^a	W ^b	T	pa	pb	M	N	Nt	Jp
4 16c			B/N 13 	B/Ne 13 	B/Ne 13 37 				
5 16c	B/N 14 	 P/N 10 	 	 	 	 B/Ne 1 (fr. Or F) 	 B/Ne B 13 	 B/Ne B 14 	

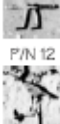
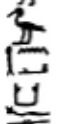
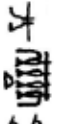
PT 25

W ^a	W ^b	W ^c	T ^a	T ^b	p ^a	p ^b	p ^c	M	N ^a	N ^b	Nt ^a	Nt ^b	Jp ^a
B/N I 5	B/N II 18	P/N 11	B/N I 4	B/N II 17	B/Ne I 5	B/Ne II 29	B/Ne III 36	B/Ne i (fr. Or F B)	B/Ne B II 4	B/Ne B III 22	B/Ne B I 5	B/Ne B II 31	B/N A I 3
1				 (rectangle over B/N II 17-20)	 (over B/Ne I 5-9)	 (over B/Ne II 29-33)	 (over B/Ne III 36-40)	?	 (over B/Ne II 4-8)	 (over B/Ne B III 22-28 = PT 25-30)			?
2											 B/Ne B II 32		

(PT 25)

	Jp ^b	Wd
	B/N A I 71	B/Ne B II 22
1		?
2		
17a	...	...  ... (rest lost)

PT 25

	W ^a	W ^b	W ^c	T ^a	T ^b	p ^a	p ^b	p ^c	M	N ^a	N ^b	Nt ^a	Nt ^b	Jp ^a
	B/N I 5	B/N II 19	P/N 11	B/N I 4	B/N II 17	B/Ne I 5	B/Ne II 29	B/Ne III 36	B/Ne I (fr. Or F 8)	B/Ne B II 4	B/Ne B III 22	B/Ne B I 5	B/Ne B II 31	
3 17b	 B/N I 6		 P/N 12	 B/N I 5	 B/N II 17	 B/Ne I 6	 B/Ne II 30	 B/Ne III 37	 B/Ne I (fr. Or F 8)	 B/Ne B II 5	 B/Ne B III 23	 B/Ne B I 6	 B/Ne B II 33	 B/N A 14
4 17c	 B/N I 7	 B/N II 20	 P/N 13	 B/N I 6	 B/Ne I 7	 B/Ne II 31	 B/Ne I (fr. Or F 10)	 B/Ne B III 24	 B/Ne B I 6	 B/Ne B II 34	 B/Ne B III 34	 B/Ne B I 6	 B/Ne B II 34	 B/Ne B III 34

3
17b

4
17c

...

...

(read last)

	W ^a	W ^b	W ^c	T ^a	T ^b	p ^a	p ^b	p ^c	M	N ^a	N ^b	Nt ^a	Nt ^b	Jp ^a
5 10a														
	B/N 18	B/N 11 21	P/N 14	B/N 11 19				B/Ne 11 35						
6 10b														
	B/N 19	B/N 11 22	P/N 15	B/N 11 20				B/Ne 11 33						

(PT 25)

	W ^a	W ^b	W ^c	T ^a	T ^b	P ^a	P ^b	P ^c	M	N ^a	N ^b	Nt ^a	Nt ^b	Jp ^a
7 18c														
8 18d														
9 18d														
	(end of B/N 15)	(end of B/N 15)	See PT 2005											
	↑ L 32	↑ L 32	↑ L 200	↑ L 32	↑ L 32	↑ L 32	↑ L 32	↑ L 224	↑ L 32	↑ L 32	↑ L 32	↑ L 32	↑ L 32	↑ L 32

	W ^a	W ^b	W ^c	W ^d	T ^a	T ^b	T ^c	P ^a	P ^b	P ^c	P ^d	P ^e	M	N ^a
	B/N I 10	B/N I 32	B/N II 24	P/N 3	B/N I 9	B/N I 43	B/N II 21	B/Ne I 17	B/Ne I 48	B/Ne II 34	B/Ne II 30	Altar 1	B/E 2	B/Ne B II 15
														(rank rectangle over B/Ne II 15-20 = PT 32-35)
1														
					(rectangle over B/N I 9-12)	(rectangle over B/N I 43-45)	(rectangle over B/N II 21-23)	(over B/N I 17-24 = PT 32-35)	(over B/Ne I 48-51)	(over B/Ne II 34-36)	(over B/Ne II 30-32)			
2														
22a														
	B/N I 33	B/N I 33	B/N II 25	P/N 4	B/N I 10	B/N I 44			B/Ne I 49			Altar 2		B/Ne B II 16
	B/N I 11	B/N I 11						B/Ne I 18			B/Ne II 31			

(PT 32)

	Wa	Wb	Wc	Wd	Ta	Tb	Tc	Pa	Pb	Pc	Pd	Pe	Nb	Nc
3 22b		 B/N i 34	 B/N ii 26	 F/N 5	 B/N i 11	 B/N i 45	 B/N ii 22		 B/Ne i 50	 B/Ne i 35	 (rest lost)	 Altar 3		
4 22b	 B/N i 12				 B/N i 12	 B/N i 46						 Altar 4		

(PT 32)

	Nd	Nt ^a	Nt ^b	Nt ^c	Nt ^d	Jp ^a	Jp ^b	Wd
3* 22b				 B/Ne B II 41		 B/N A I y+9	 B/Ne B I 41	
4 22b		 B/Ne B I 12	 B/Ne B I 40	 B/Ne B II 42	 B/N A I 9 (also 3ssu)			

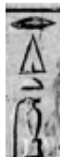
3 Nt^b

At end read



6 W³
~~W~~ added
 secondarily;
 handle of 
 added in print

(PT 32)

	Wa	Wb	Wc	Wd	Ta	Tb	Tc	pa	pb	pc	pd	pe	M	Na
7 23b														
	(end of BIN 10)	(end of BIN 32)	(end of BIN 24)	(end of FN 6)		(lower of two rectangles under BIN 43-48)								
	→ PT 34	→ PT 43	→ PT 82	→ PT 23	→ PT 34	→ PT 43	→ PT 82	→	→	→ PT 82	→ PT 23	end	→ PT 486	→

*1
Sethe's 788a beginning.

(PT 32)

	N ^b	N ^c	N ^d	Nt ^a	Nt ^b	Nt ^c	Nt ^d	Jp ^a	Jp ^b	Wd
7 23b						*1		*2	?	
	(under B/Ne B ii 38-43)	(under B/Ne B ii 38-43)		(under B/Ne B ii 38-43)	(under B/Ne B ii 38-43)					
	→	→		→	→	→	→	→	→	→
	43	43		43	43	82	*665C		43	43

*1 Rectangle under B/Ne B ii 38-43:



*2 Rectangle under B/N A i 7-[9]:



PT 173

	T	N	Nt
	B/E ii 15	B/Ne B v 3	B/Ne B iv 1
1 101e			
	B/E ii 16		
	B/E ii 17		
2 101e			
	↑ PT 355	↑	↑

PT 174

	N	Nt
	B/Ne B v 4	B/Ne B iv 2
1 101g		
1 101g		
	↑	↑

PT 175

	N	Nt
	B/Ne B v 5	B/Ne B iv 3
1 102a		
2 102a		
	→	→

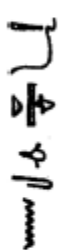
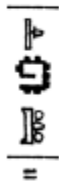
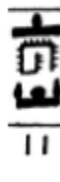
PT 176

	P	N	Nt
	B/Ne v 78a	B/Ne B v 6	B/Ne B iv 4
1 102b			
2 102b			
	→	→	→

PT 177

	P	N	Nt
	B/Ne v 79a	B/Ne B v 7	B/Ne B iv 5
1 103a			
2 103a			
	→	→	→

PT 178

	P	N	Nt
	B/Ne v 80a	B/Ne B v 8	B/Ne B lv 6
1 103b			
	...		
			
			
2 103b			
	...		
			
	↑	↑	↑

PT 179

	P	N	Nt
	B/Ne v 81a	B/Ne B v 9	B/Ne B lv 7
1 103c			
	...		
			
			
2 103c			
	...		
			
	↑	↑	↑
	(lost to PT 184)		

PT 180

	N	Nt
	B/Ne B v 10	B/Ne B lv 8
1 104a		
2 104a		
3 104a		
	↑	↑

PT 181

	N	Nt
	B/Ne B v 11	B/Ne B iv 9
1 104b		
2 104b		
3 104b		
	→	→

PT 182

	N	Nt
	B/Ne B v 12	B/Ne B iv 10
1 105a		
2 105a		
3 105a		
	→	→

PT 183

	N	Nt
	B/Ne B v 13	B/Ne B iv 11
1 105b		
2 105b		
	→	→

PT 184

	P	N	Nt
	B/Ne v 89a	B/Ne B v 14	B/Ne B iv 12
1 106a			
2 106a			
3 106a			
	→	→	→

PT 185

	P	N	Nt
	B/Ne v 91a	B/Ne B v 15	B/Ne B iv 13
1 106p			
			
2* 106p			
			
	→	→	→

2 N
No dividing lines
recorded here
and after

PT 186

	P	N	Nt
	B/Ne v 74b	B/Ne B v 16	B/Ne B iv 14
1 107a			
			
2 107a			
3 107a			
			
	→	→	→

PT 187

	P	N	Nt
	B/Ne v 76b	B/Ne B v 17	B/Ne B iv 15
1 107b			
			
2 107b			
3 107b			
			
	→	→	→

PT 188

	P	N	Nt
	B/Ne v 78b	B/Ne B v 18	B/Ne B iv 16
1 108a	 ...	 ...	 ...
	 B/Ne v 79b	 ...	 ...
2 108a	 ...	 ...	 ...
3 108a	 ...	 ...	 ...
	(Rectangle under B/Ne v 78b-79b)		
	↑	↑	↑

PT 189

	P	N	Nt
	B/Ne v 80b	B/Ne B v 19	B/Ne B iv 17
1 108b	 ...	 ...	 ...
	 B/Ne v 81b	 ...	 ...
2 108b	 ...	 ...	 ...
3 108b	 ...	 ...	 ...
	(Rectangle under B/Ne v 80b-81b)		
	↑	↑	↑

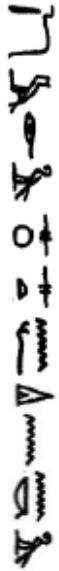
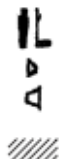
PT 190

	P	N	Nt
	B/Ne v 82b	B/Ne B v 20	B/Ne B iv 18
1 108c	 ...	 ...	 ...
	 B/Ne v 83b	 ...	 ...
2 108c	 ...	 ...	 ...
3 108c	 ...	 ...	 ...
	(Rectangle under B/Ne v 82b-83b)		
	↑	↑	↑

PT 191

	P	N	Nt	Wd
	B/Ne v 84b	B/Ne B v 21	B/Ne B lv 19	B/Ne B lv 21
1 109a				
2 109a				
3 109a				
	→	→	→	→

PT 192

	P	N	Nt	Wd
	B/Ne v 85b	B/Ne B v 22	B/Ne B lv 20	B/Ne B lv 22
1 109b				
2 109b				
3 109b				
	(lost to PT 197)	→	→	→

PT 193

	N	Nt	Wd
	B/Ne B v 23	B/Ne B lv 21	B/Ne B lv 23
1 110			
2 110			
	→	→	→

3 N Maspero saw I at end

PT 194

	N	Nt	Wd
	B/Ne B v 24	B/Ne B iv 22	B/Ne B iv 24
1 111a			
2 111a			
	↑	↑	↑

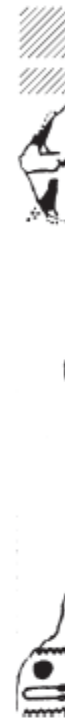
PT 197

	P	N	Nt	Wd
	B/Ne v 92	B/Ne B v 27	B/Ne B lv 35	B/Ne B lv 27
1 113a				
	...	...	...	...

PT 217

	W	T	P	N	Nt	Jp	Wd ^a
	(B/5 17)	(B/5 15)	(B/5e B 7)	(B/5e B 9)	(B/5e 120)	(B/5 B 13)	(B/5e 22)
1 152a							
	B/5 15				B/5e 121	B/5 B 14	
2 152b							
		B/5 16					

(PT 217)

	W	T	P	N	Nt	Wd ^a	Wd ^c
7 53c							

(PT 217)

	W	T	P	N	Nt	Wd ^a	Wd ^c
8 154a	 B/5 20						 B/5e 36
9 154b							

(PT 217)

	W	T	P	N	Nt	Wd ^a	Wd ^c
12 155a							
13 155b							

14
155b-c

15
155d

(PT 217)

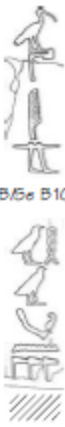
	W	T	P	N	Nt	Jp	Wd ^a	Wd ^c
		(B/S 19)			(B/S B 18)			
16* 156a								
	B/S 23	...	...	...	...	...	...	...
17 156b								
		...	...	...	...	...	...	...

16 Wd^c
Space only for
s[k]le[kj] and
[j n.k z3].k of 17

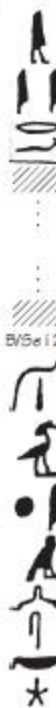
18
156c

19
156d

(PT 217)

	W	T	P	N	Nt	Jp	Wd ^a	Wd ^c
20 E7a	 B/5 24 	 (lost to 25)	 B/5e B10		 (B/5 B 19)		 B/5e 39	

(PT 217)

W	P	N	Nt	Jp	Wd ^a	Wd ^b	Wd ^c
21 157b 		B/S^e B 13 	B/S^e 129 			(B/S^e 34) 	

(PT 217)

W	P	N	Nt	Jp	Wd ^a	Wd ^b	Wd ^c
22 157b 	B/Se B 13 	B/Se B 13 	Jp 	B/Se 27 (lost to 20) 	(B/Se 34) (B/Se 33) B/Se 34 		

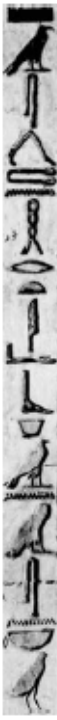
(PT 217)

	W	P	N	Nt	Jp	Wd ^a	Wd ^b	Wd ^c
23 157c								
	B/S 25							
24 157d								
		(lost to 27)		B/S i 30				
								
								

(PT 217)

W	T	N	Nt	Jp	Wd ^a	Wd ^b	Wd ^c
25 158a 	(B/S 21)  ... (lost to 25)		 ... (lost to 25)			 B/S 40	

(PT 217)

	W	P	N	Nt	Wd ^a	Wd ^b	Wd ^c
26 156b	 B/5 26 		 ... 		 B/5e 28 ...	B/5e 33 	
27 156c			 ... 				

(PT 217)

W	T	P	N	Nt	Jp	Wd ^a	Wd ^b	Wd ^c
2B E5d 	(B/S 22)  ... (lost to 30)  ... (lost to 31)	(B/S B 21) 	(B/S 32) 					

(PT 217)

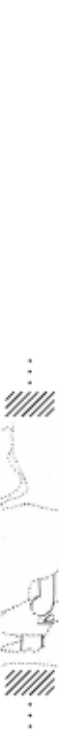
	W	T	P	N	Nt	Wd ^a	Wd ^b	Wd ^c
31 158c								
		(B/5 23)				(B/5e 32)		
32 160a								
		(rest lost to end of column) ↑	(rest lost) ↑		B/5e (33)		(B/5e 31)	

(PT 217)

	W	N	Nt	Jp	Wd ^a	Wd ^b
	B/5 25					
33* 160b						
		B/5 e B 15			B/5 e 32	
34 160c						
	→	→	→	→	→ PT 553	→ PT 553

34 Wd First probably

PT 219

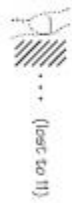
	W	T	P	N	Nt	Jp
	(B/S 35)	(B/S 29)	(B/Se B 14)	(B/Se B 18)	(B/Se i 41)	(B/S B 27) *1
1 167a						
2 167b						
3 167c						
4 167d						

*1 Jp B/S B 27-53 fr. 25
is preserved in
fr. 5 (B/S B
26-32) and in
frs. 25 and 26,
which cannot be
placed with
certainty:



(PT 219)

W	T	P	N	Nt	Jp
5 168a 					
B/S 30         (B/S B 28)  (lost to 10)					

W	T	P	N	Nt
7 168c 				
B/S 37       B/S e B 15  (lost to 11)				

W	T	P	N	Nt
8 168d 				
 				

10
169612
169d

13
170s15
170c16
170d

17
171a

B/S 40

18
171b19
171c(B/S
33)

B/Se | 47

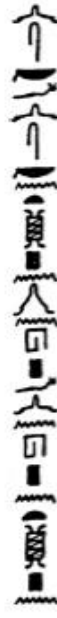
B/Se B 22

(PT 219)

	W	N	Nt
21 172a			
22 172b			

	W	T	P	N	Nt	Jp
23 172c						
24 172d						

(PT 219)

	W	P	N	Nt
25 173a				
	B/S 42	...	B/S B 17	
26 173b				
			B/S B 23	B/S I 49
			...	
27 173c				
		(B/S 35)	... (lost to 35)	
28 173d				
	B/S 43	... (S or 1st)		

(PT 219)

29
174a

W	N	Nt
		
		
		

30
174b

31
174c

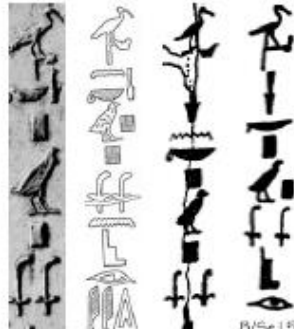
W'	W	T	P	N	Nt
					
					
					
					
					
					

32
174d

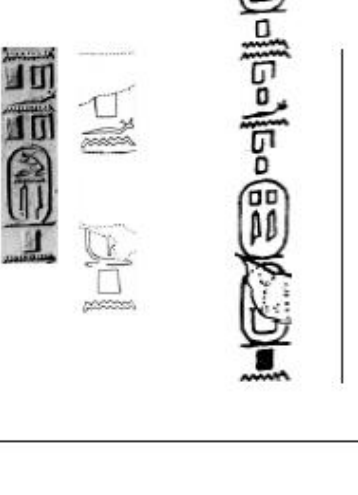
					
					
					
					
					
					

(PT 219)

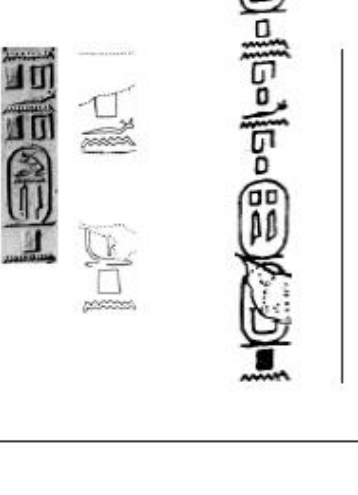
33
175a

W'	W	P	N	Nt				
								
								
								
								

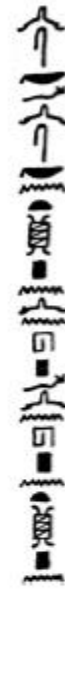
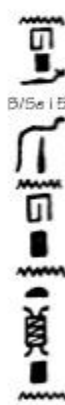
34
175b35
175c

W	T	P	N	Nt
				
				
				
				

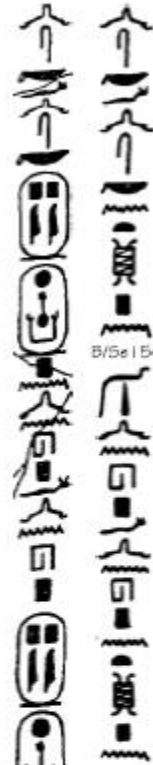
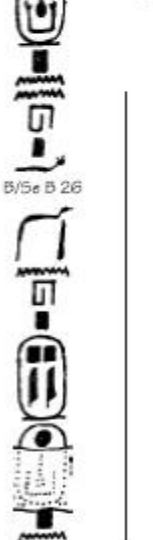
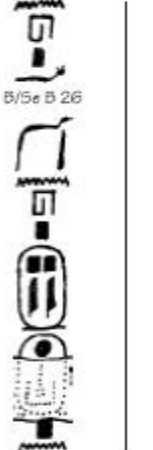
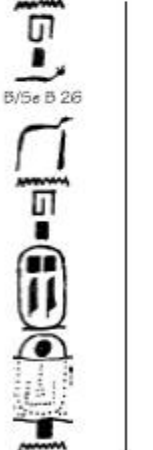
36
175d

W	T	P	N	Nt
				
				
				
				

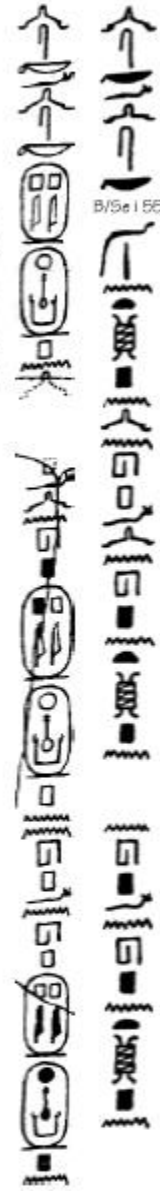
(PT 219)

	W	T	P	N	Nt
37 176a		 B/S 38 ... (1st to 3rd)			 B/S 1 52
38 176b			 ... (lost to 41)	 B/S 1 25	
39 176c	 B/S 46				
40 176d					 B/S 1 53

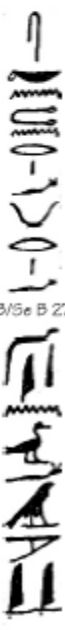
(PT 219)

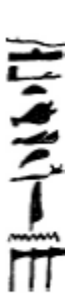
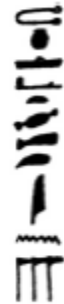
	W	T	P	N	Nt
41 177a					
42 177b					
43 177c					
44 177d					

(PT 219)

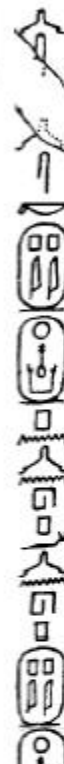
	W	T	P	N	Nt
45 178a					
46 178b					
47 178c					
48 178d					

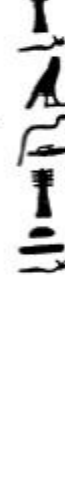
(PT 219)

	W	T	P	N	Nt
49 179a					
		B/S 41			
50 179b					
			B/S 27		B/S 56

	W	T	P	N	Nt
51 179c					
52 180a					
	B/S 49		B/S B 20		

(PT 219)

	W	T	P	N	Nt
53 180b					
54 180c					

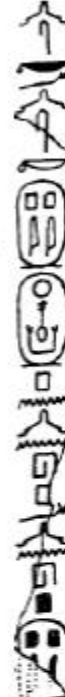
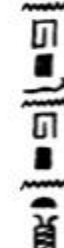
	W	T	N	Nt
55 181a				
				

56
181b57
181c58
181d

(PT 219)

	W	T	P	N	Nt
59 182a					
60 182b					

61
182c

	W	T	P	N	Nt
61 182c					
62 182d					

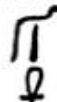
(PT 219)

W	T	P	N	Nt
B/S 53	B/S 45			
67* 184a-b				

67 Nt For read

W'	W	T	P	N	Nt
				B/Se 161	
68 184c					
69 184d					

(PT 219)

	W	T	P	N	Nt
70 184e					
71 185a					
72 185b					

	W	T	P	N	Nt
73 185c					
74 185d					

(PT 219)

	W	T	P	N	Nt
75 186a					
76 186b					
77 187a					
78 187b					

(PT 219)

	W	T	P	N	Nt
79 187c					
80 188a					
81* 188b					

81W End of register and B/S

	W	T	P	N	Nt
82 188c					
83 188d					

(PT 219)

	W	T	P	N	Nt
84 188e					
85 189a					
86 189b					
87 189c					
88 189d					

(PT 219)

	W'	W	T	P	N	Nt
89 189e			B/S 50 ...			
90 190a			...			
91 190b			...			

	W	T	P	N	Nt
92 190c					
93 190d					

97
191c

98
191d

(PT 219)

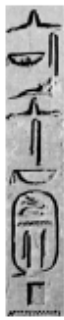
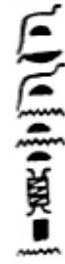
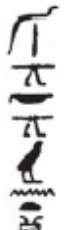
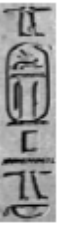
	W	T	P	N	Nt
99 191e					
100 192a					

101 N For read ?

101-102 P

	W	T	P	N	Nt
101* 192b					
102* 192b					
103 192c					

(PT 219)

	W	T	P	N	Nt
104 192a					
105 192c					
106 193a					
107 193a					
108 193b					
109 193c					
110 193c					

AV	PT	§	Substantiv	Pronomen	Eigenname	Zahlwort	Adjektiv	Adverb	Präposition	Verb	Partikel	j-Augment	Interjektion	Summe
	23	16a					2			3				5
		16b						2						2
		16c								3				3
		16d							2	1				3
	25	17a							2					2
		17b							2					2
		17c							2					2
		18a											2	2
		18b											2	2
		18c			2					4				6
		18d	2											2
	32	22a		3						1			2	6
		22b	1							6				7
		23a	1											1
		23b	1											1
	173	101e-f	2											2
	174	101g												
	175	102a												
	176	102b												
	177	103a												
	178	103b		2										2
	179	103c												
	180	104a												
	181	104b												
	182	105a												
	183	105b												
	184	106a												
	185	106b												
	186	107a												
	187	107b												
	188	108a	2											2
	189	108b	2											2
	190	108c	2				2							4
	191	109a												
	192	109b												
	193	110												
	194	111a												
	197	113a-b												
	198	114												
	217	152a-b			2									2
		152c-d	3							5				8
		153a-c	1							2				3
		154a-d			2			2		3				7
		155a-d	2	3	2		2			2				11
		156a-d	8		2			2		1				13
		157a-d	7	3						4				14
		158a-d	2		1			2		1				6
		159a-c	3							1				4
		160a-c		4	2					1				7
	219	167a-d		2	2					6				10
		168a-d			1					6				7
		169a-d								4				4
		170a-d		2						4				6
		171a-d			1					6				7
		172a-d		2						3				5
		173a-d			1					6				7
		174a-d								4				4
		175a-d	1							2				3
		176a-d	2	2						2				6
		177a-d			2					6				8
		178a-d		2	2					2				6
		179a-c	2		3									5
		180a-c								4				4
		181a-d			2		1			2				5
		182a-d					1			4				5
		183a-d					1			2				3
		184a-e		2			1			6				9
		185a-d					1			4				5
		186a-c	2				1							3
		187a-c		2						1				3
		188a-e	1		2		1			2				6
		189a-e	2				1		2	2				7
		190a-e	3		1		1		2	5				12
		191a-e					1		2	5				8
		192a-e					1		2	4				7
		193a-c	2											2
Summe			54	29	30		17	8	16	130			6	290

PT	§	Substantiv	Pronomen	Eigenname	Zahlwort	Adjektiv	Adverb	Präposition	Verb	Partikel	/-Augment	Interjektion	Summe
23	16a												
	16b						1		2				3
	16c	2							2				4
	16d												
25	17a			4									4
	17b			4									4
	17c			5						3			8
	18a	2						4					6
	18b	3						4					7
	18c								2				2
	18d	7		2									9
32	22a								3				3
	22b	7							11				18
	23a	9							6				15
	23b	4							7				11
173	101e-f								3				3
174	101g	2	2						2				6
175	102a												
176	102b												
177	103a												
178	103b												
179	103c												
180	104a												
181	104b	3											3
182	105a								2				2
183	105b								2				2
184	106a							2					2
185	106b												
186	107a					2							2
187	107b												
188	108a												
189	108b					2							2
190	108c												
191	109a												
192	109b	2											2
193	110												
194	111a												
197	113a-b												
198	114								2				2
217	152a-b	2							2				4
	152c-d	6							6				12
	153a-c	1		2					8				11
	154a-d	9							4				13
	155a-d					4			12	4	1		21
	156a-d	12				2			10				24
	157a-d	4		2		2		2	17	2			29
	158a-d	6		2					8				16
	159a-c	3		2					9				14
	160a-c	3							2				5
219	167a-d								4				4
	168a-d			2									2
	169a-d			2					2				4
	170a-a		2						2				4
	171a-d		2	2					2				6
	172a-d	2							4				6
	173a-d	2		2					2				6
	174a-d	2		2					2				6
	175a-d	2	2	3					2				9
	176a-d		2						2				4
	177a-d		2						2				4
	178a-d								2				2
	179a-c		2	2									4
	180a-c								2				2
	181a-d					2			5				7
	182a-d			3		2			2				7
	183a-d	3				2			4				9
	184a-e					8			2				10
	185a-d	4				2			2				8
	186a-c	7		3		2			5				17
	187a-c								4				4
	188a-e	4				2			2				8
	189a-e	5				2			4				11
	190a-e	2		3		4			7				16
	191a-e			2		2			4				8
	192a-e	3				2		2	7				14
	193a-c	4											4
		140	14	46		35	1	14	197	9	1		457

SV	PT	§	Substantiv	Pronomen	Eigenname	Zahlwort	Adjektiv	Adverb	Präposition	Verb	Partikel	j-Augment	Interjektion	Summe
	23	16a												
		16b										2		2
		16c												
		16d												
	25	17a												
		17b												
		17c												
		18a												
		18b												
		18c												
		18d												
	32	22a												
		22b												
		23a									3			3
		23b												
	173	101e-f												
	174	101g												
	175	102a												
	176	102b												
	177	103a												
	178	103b												
	179	103c												
	180	104a												
	181	104b												
	182	105a												
	183	105b												
	184	106a												
	185	106b		2							2			4
	186	107a												
	187	107b												
	188	108a												
	189	108b												
	190	108c												
	191	109a												
	192	109b												
	193	110												
	194	111a												
	197	113a-b												
	198	114												
	217	152a-b												
		152c-d												
		153a-c												
		154a-d										2		2
		155a-d										2		2
		156a-d												
		157a-d												
		158a-d												
		159a-c												
		160a-c												
		dd-mdw									16			16
	219	167a-d												
		168a-d												
		169a-d												
		170a-d												
		171a-d												
		172a-d												
		173a-d												
		174a-d												
		175a-d												
		176a-d												
		177a-d					2							2
		178a-d												
		179a-c												
		180a-c												
		181a-d												
		182a-d												
		183a-d												
		184a-e												
		185a-d												
		186a-c												
		187a-c												
		188a-e												
		189a-e												
		190a-e												
		191a-e												
		192a-e												
		193a-c												
		dd-mdw									51			51
Summe				2			2				72		6	82

	Substantiv	Pronomen	Eigenname	Zahlwort	Adjektiv	Adverb	Präposition	Verb	Partikel	j-Augment	Interjektion	Summe
AV	54	29	30		17	8	16	130			6	290
ZV	140	14	46		35	1	14	197	9	1		457
SV	2				4			72		4		82
	196	43	76		56	9	30	399	9	5	6	829

Umgebungsanalyse

Tabelle 1

Substantiv																						
PT	§	Anzahl	oben	unten	links	rechts																
							Substantiv	Dem. Pron.	Pers. Pron.	Suffixpron.	Eigenname	Zahlwort	Adjektiv	Adverb	Präposition	Verb	Partikel	Interjektion	RV	Gruppe	Summe	
23 16c	2		Präposition Präposition	Suffixpron. Suffixpron.	Eigenname Pers. Pron.	Präposition Präposition	Gesamt oben unten links rechts	42 9 24 3 6	12 5 2 2 3	8 1 5 5 5	35 18 14 9 2	36 12 9 1 5	13 5 8 1 8			36 24 4 4 10	52 8 19 15 10	1 1 1 1 1	2 3 1 1 1	3 1 1 1 1	91 1 43 47 100	332 82 82 85 100
25 18a	6		Eigenname Eigenname Eigenname Eigenname Eigenname Eigenname	Substantiv Substantiv Substantiv Substantiv Substantiv Substantiv	Eigenname Gruppe/3 Gruppe/2 Verb Präposition	Suffixpron. Gruppe/3 Suffixpron. Gruppe/2 Interjektion Eigenname	% Gesamt oben unten links rechts	12,6506 21,4286 57,1429 7,1428 14,2857	3,6145 41,6666 16,6667 16,6667 25	2,4096 12,5 62,5	10,5422 51,4286 40 27,7778 5,7143	10,8434 33,3333 33,3333 27,7778 12,8889	0,3012 38,4615 61,5385	3,9157 38,4615 61,5385		10,8434 66,6667 11,1111 11,1111 11,1111	15,6626 15,3846 36,5385 28,8461 19,2308	0,3012 0,6024 0,9036 0,9036 100	0,6024 0,9036 0,9036 0,9036 33,3333	0,9036 27,4096 1,0989 51,6484	27,4096 1,0989 51,6484	
18b	3		Eigenname Eigenname Eigenname	Substantiv Substantiv Substantiv	Eigenname Eigenname Eigenname	Gruppe/2 Verb Präposition																
18d	3		Verb Verb Verb	Eigenname Eigenname Eigenname	Interjektion Gruppe/2 Gruppe/2	RV Gruppe/2 Gruppe/2																
32 22b	8		Suffixpron. Präposition Suffixpron. Präposition Suffixpron. Präposition Suffixpron. Gruppe/2	Eigenname Verb Eigenname RV Suffixpron. Eigenname Verb Eigenname Gruppe/2	Eigenname Gruppe/3 Gruppe/4 Substantiv Gruppe/3 Präposition Gruppe/2 Präposition Gruppe/2	Substantiv Gruppe/4 Gruppe/3 Substantiv Gruppe/3 Präposition Gruppe/2 Präposition Gruppe/2																
23a	3		Suffixpron. Suffixpron. Suffixpron.	Verb Verb Verb	Gruppe/4 Gruppe/4 Gruppe/2	Verb Gruppe/4 Gruppe/2																
23b	3		Suffixpron. Suffixpron. Suffixpron.	Verb Gruppe/3 RV	Eigenname Gruppe/2 Gruppe/2	Eigenname Substantiv Eigenname																
217 152a - b	1		Verb	Substantiv	Gruppe/2	Verb																
152c - d	3		Präposition Substantiv Präposition	Verb Präposition Präposition	Gruppe/2 Gruppe/2 Gruppe/2	Gruppe/2 Gruppe/3 Gruppe/2																
153a - c	2		Präposition Verb	Adjektiv Verb	Verb Verb	Gruppe/2 Gruppe/2																
154a - d	3		Verb Suffixpron. Substantiv	Substantiv Verb Suffixpron.	Gruppe/2 Gruppe/3 Gruppe/3	Gruppe/2 Gruppe/3 Gruppe/3																
155a - d	1		Präposition	Adjektiv	Pers. Pron.	Gruppe/2																
156a - d	8		Dem. Pron. Verb Substantiv Substantiv Substantiv Präposition Präposition	Verb Substantiv Substantiv Zahlwort Eigenname Präposition Verb	Verb Gruppe/2 Gruppe/2 Verb Pers. Pron. Pers. Pron. Gruppe/2 Gruppe/2	Gruppe/2 Partikel Gruppe/2 Verb Pers. Pron. Pers. Pron. Gruppe/2 Gruppe/2																
157a - d	4		Präposition Präposition Adjektiv Suffixpron.	Adjektiv Adjektiv Adjektiv Verb	Verb Gruppe/3 Gruppe/2 Gruppe/2 Gruppe/3	Gruppe/2 Gruppe/2 Gruppe/2 Gruppe/2 Gruppe/3																
158a - d	3		Suffixpron. Präposition Präposition	Verb Präposition Verb	Gruppe/2 Präposition Gruppe/3	Pers. Pron. Verb Gruppe/3 Gruppe/2																
159a - c	2		Präposition Verb	Adjektiv Verb	Verb Dem. Pron.	Verb Gruppe/2																
160a - c	1		Präposition	Substantiv	Gruppe/2	Gruppe/2																
219 172a - d	1		Eigenname	Suffixpron.	Gruppe/2	Gruppe/2																
173a - d	1		Eigenname	Dem. Pron.	Gruppe/2	Dem. Pron.																
174a - d	1		Eigenname	Suffixpron.	Dem. Pron.	Verb																
175a - d	1		Eigenname	Dem. Pron.	Suffixpron.	Eigenname																
176a - d	1		Dem. Pron.	Substantiv	Substantiv	Dem. Pron.																
179a - c	1		Präposition	Verb	Gruppe/2	Gruppe/3																
183a - d	1		Adjektiv	Substantiv	Substantiv	Substantiv																
185a - d	1		Adjektiv	Verb	Gruppe/2	Gruppe/2																
186a - c	6		Adjektiv Substantiv Substantiv Substantiv Präposition Präposition	Substantiv Suffixpron. Suffixpron. Suffixpron. Substantiv Eigenname	Gruppe/3 Gruppe/2 Gruppe/2 Gruppe/2 Eigenname Verb Dem. Pron. Gruppe/3	Substantiv Substantiv Gruppe/2 Gruppe/2 Verb Dem. Pron. Gruppe/3																
188a - e	2		Substantiv Präposition	Suffixpron. Substantiv	Verb Gruppe/3	Verb Gruppe/3																
189a - e	3		Adjektiv Substantiv Präposition	Substantiv Substantiv Substantiv	Gruppe/2 Gruppe/2 Gruppe/2	Verb Pers. Pron. Gruppe/2																
190a - e	2		Präposition Substantiv	Substantiv Suffixpron.	Verb Eigenname Gruppe/2	Verb Gruppe/2																
191a - e	1		Präposition	Substantiv	Gruppe/2	Gruppe/2																
192a - e	1		Suffixpron.	Verb	Verb	Eigenname																
193a - c	6		Dem. Pron. Suffixpron. Pers. Pron. Suffixpron. Dem. Pron.	Suffixpron. Adjektiv Suffixpron. Adjektiv Suffixpron.	Gruppe/2 Verb Gruppe/2 Gruppe/4 Verb	Gruppe/3 Pers. Pron. Gruppe/2 Gruppe/2 Gruppe/2																

Tabelle 3[illegible]

Tabelle 4

[illegible]

Tabelle 5

[illegible]

Tabelle 6

[illegible]

Tabelle 7/a

[illegible]

Tabelle 7/b

[illegible]

Tabelle 7/c

[illegible]

Tabelle 8

[illegible]

Tabelle 9

Gesamt												
		oben	unten	links	rechts	Summe	%		oben	unten	links	rechts
Substantiv		44	68	28	33	173	8,8627		25,4335	39,3064	16,185	19,0751
Dem.Pron.		47	8	7	18	80	4,0984		58,75	10	8,75	22,5
Pers.Pron.		15	6	5	6	32	1,6393		46,875	18,75	15,625	18,75
Suffixpron.		152	165	5	7	329	16,8545		46,2006	50,152	1,5197	2,1277
Eigennname		47	113	46	45	251	12,8586		18,7251	45,0199	18,3267	17,9283
Zahlwort		4	1		1	6	0,3074		66,6667	16,6667		16,6667
Adjektiv		10	12	4	5	31	1,5881		32,2581	38,7097	12,9032	16,129
Adverb		2		1	1	4	0,2049		50		25	25
Präposition		25	53	15	13	106	5,4303		23,5849	50	14,151	12,2641
Verb		46	51	119	98	314	16,0861		14,6498	16,242	37,8982	31,21
Partikel		79	8	2	3	92	4,7131		85,8696	8,6956	2,1739	3,2609
Interjektion				3	2	5	0,2561				60	40
RV		2	4	5	4	15	0,7685		13,3333	26,6667	33,3333	26,6667
Gruppe		4	14	246	250	514	26,332		0,7782	2,7238	47,8599	48,6381
Summe		477	503	486	486	1952	100					